

STATISTISCHES JAHRBUCH

2017

statistik
Berlin Brandenburg

2. korrigierte Auflage

BERLIN



edition q im
be.bra verlag

STATISTISCHES
JAHRBUCH

2017

BERLIN

statistik
Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© Ewais - Fotolia.com

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

2. korrigierte Auflage

Korrekturen auf Seite 225

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

© edition q im be.bra verlag GmbH
Berlin-Brandenburg, 2017
KulturBrauerei Haus 2
Schönhauser Allee 37, 10435 Berlin
post@bebraverlag.de
Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín
ISBN 978-3-86124-711-1

www.bebraverlag.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserem diesjährigen Statistischen Jahrbuch für das Land Berlin.

Im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden laufend Daten zu mehr als 250 Statistiken erhoben, ein bedeutender Anteil dieser Statistiken wird auf der Grundlage von EU-Gesetzen durchgeführt.

In unseren Statistischen Berichten und Pressemitteilungen halten wir Sie regelmäßig über die Ergebnisse der von uns durchgeführten statistischen Erhebungen auf dem Laufenden. Unser Jahrbuch fasst die Ergebnisse übersichtlich zusammen, stellt sie in Relation zu den Vorjahren und ermöglicht Ihnen so am Ende des Jahres einen umfassenden Blick auf die gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten Berlins. Mit dem Querverweis auf die thematisch gleichen Tabellen im Statistischen Jahrbuch für das Land Brandenburg möchten wir all denen, die sich für die Lage und die Entwicklung der „Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“ interessieren, die Recherche erleichtern.

Eine PDF-Version unseres Statistischen Jahrbuchs sowie Excel-Dateien bieten wir Ihnen auf unserer Homepage – www.statistik-berlin-brandenburg.de – in der Rubrik „Produkte“ zum kostenlosen Herunterladen oder einfach nur Blättern an.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Berichtspflichtigen, den Bürgerinnen und Bürgern, die privat oder auf ihren Positionen in Betrieben, Institutionen und Behörden für die Bereitstellung der Daten Sorge getragen haben, sehr herzlich und sehe einer Fortsetzung dieser Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

Potsdam, im November 2017

Ihr
Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8



00 Geographische und meteorologische Angaben — 10

Geographie
 Naturschutz
 Meteorologische Angaben

01 Gebiet und Bevölkerung — 20

Stadtgebiet
 Bevölkerung
 Haushalte und Familien
 Bevölkerungsbewegung

02 Erwerbstätigkeit — 70

Erwerbstätigkeit
 Arbeitsmarkt

03 Wahlen — 98

Europawahl
 Bundestagswahl
 Wahl zum Abgeordnetenhaus
 Wahlen zu den
 Bezirksverordnetenversammlungen
 Volksentscheid

04 Bildung und Kultur — 114

Allgemeinbildende und
 berufliche Schulen
 Auszubildende
 Hochschulen
 Ausbildungsförderung
 Bildungsstand der Bevölkerung
 Volkshochschulen
 Kultur, Freizeit und Sport
 Religionsgemeinschaften

05 Öffentliche Sozialleistungen — 178

Sozialhilfe
 Asylbewerberleistungen
 Wohngeld
 Pflegeversicherung
 Kinder- und Jugendhilfe
 Schwerbehinderte
 Kriegsopferfürsorge

06 Gesundheitswesen — 220

Gesundheitspersonal
 Krankenhäuser
 Schwangerschaftsabbrüche
 Infektionskrankheiten
 Todesursachen
 Begräbnisse und Einäscherungen

07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit — 252

Gerichte
 Polizeiliche Kriminalstatistik
 Strafverfolgung und Strafvollzug
 Öffentliche Sicherheit

08 Bautätigkeit und Wohnungen — 286

Baugenehmigungen
 Baufertigstellungen
 Gebäude- und Wohnungsbestand

09 Umwelt — 304

Abfallwirtschaft
 Luftreinhaltung
 Wasserwirtschaft
 Umweltökonomie
 Straßenbäume, Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei — 344
- 11** Produzierendes Gewerbe und Handwerk — 358
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe und Tourismus — 384
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 394
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 414
- 15** Aus- und Einfuhr — 422
- 16** Unternehmen und Arbeitsstätten — 428
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
 - Öffentliche Register
- 17** Preise — 448
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste und Arbeitskosten — 466
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben privater Haushalte — 498
- 20** Öffentliche Finanzen und Steuern — 522
 - Finanzen
 - Personal
 - Ausbildungsleistung
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — 554
 - Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Großstadtvergleich — 580
- Anhang — 585
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Die Berliner Bezirke
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 591

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen und für bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert (*siehe auch Anhang*). Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet.

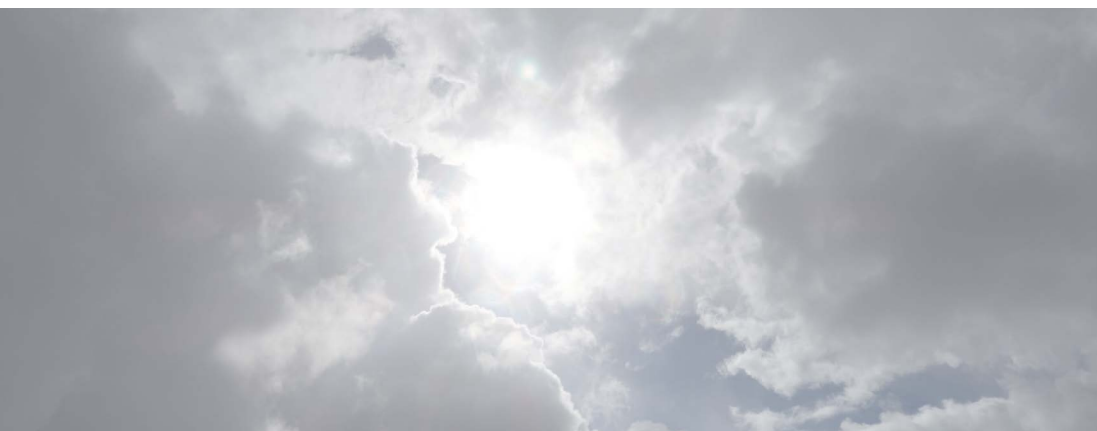
Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

Hinweis

Bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Wanderungsstatistik und daraus resultierend auch bei der Bevölkerungsfortschreibung lagen aus technischen Gründen die Ergebnisse bundesweit für das Jahr 2016 bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Deshalb werden die Ergebnisse des Vorjahres dargestellt.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen —12
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle —12
Naturschutz		
	00.03	Naturschutzgebiete —13
	00.04	Landschaftsschutzgebiete —14
Meteorologische Angaben		
	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2016 nach Monaten —15
	00.06	Niederschläge und Witterung 2016 nach Monaten —16
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2016 nach Monaten —17
	00.08	Wasserstände 2016 nach Monaten —18

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 891 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung
in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

**Ausgewählte
Bodenerhebungen**

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Natürliche Erhebungen	
Großer Müggelberg	115
Schäferberg	103
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Kleiner Müggelberg	88
Künstliche Erhebungen	
Arkenberge	122
Teufelsberg	120
Ahrensfelder Berge	115
Kienberg	102

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

**Ausgewählte Seen,
Flüsse und Kanäle**

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungferensee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7
Kanäle	
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

00.03

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	477,2
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,2
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,6
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,3
Mittelbruch	31,2
Fauler See	24,2
Idehorst	5,1
Schlosspark Buch und angrenzende Waldfläche	25,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	139,8
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald ..	28,5
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grünwald)	13,5
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	15,9
Hundekehlfenn	10,0
Grünwaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,7
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,1
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,5
Windmühlenberg Gatow	5,1
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	133,0
Pfaueninsel	95,7
Langes Luch	15,1
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,6
Schöneberger Südgelände	3,6
Treptow-Köpenick	1 258,7
Müggelspreenniederung Köpenick	783,4
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	142,0
Teufelsseemoor Köpenick	6,5
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	186,7
Krumme Lake Grünau	45,2
Grünauer Kreuz	34,2
Ehemaliges Flugfeld Johannisthal	26,1
Wasserwerk Johannisthal	34,6
Marzahn-Hellersdorf	4,0
Unkenpfuhl Marzahn	4,0
Lichtenberg	135,4
Falkenberger Rieselfelder	88,1
Falkenberger/Wartenberger Luch	25,1
Malchower Aue	22,2
Reinickendorf	43,9
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,4
Berlin 2 303,3	

Quelle: Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
 Stand: Oktober 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Noch:
 00.03

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf	143,0
ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark	143,0
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge	70,0
Pankow	1 673,8
Buch	863,1
Blankenfelde	800,2
Zingerwiesen	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	120,5
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	120,5
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 064,5
Grunewald	3 064,5
Spandau	2 475,2
Spandauer Forst	1 204,7
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	537,0
Feldflur Gatow/Kladow	272,6
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,4
Tiefwerder Wiesen	66,7
Eiskeller	52,4
Pichelswerder	29,5
Spandauer Zitadelle	12,5
Faule Spree	14,9
Havelufer nördlich Gatow	11,8
Grimnitzsee	7,2
Weinmeisterhöhe	5,6
Hahneberg und Umgebung	39,9
Steglitz-Zehlendorf	1 405,8
Düppeler Forst	1 315,0
Rehwiese und Nikolassee	25,5
Heinrich-Laehr-Park	23,7
Alter Gutshof Düppel	11,8
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6
Gut Eule	6,8
Lichterfelde-Süd	4,2
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	3,8
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,3
Krummes Fenn	1,1

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	59,7
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	18,3
Nachtbucht	13,2
Schöneberger Südgelände	13,0
Wäldchen am Königsgraben	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,6
Neukölln	6,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,8
Röthepfuhl	3,0
Treptow-Köpenick	1 179,8
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	802,0
Müggelspree	128,6
Neue Wiesen	76,4
Erpetal	46,0
Plänterwald	89,6
ehemaliges Flugfeld Johannisthal	37,2
Marzahn-Hellersdorf	186,1
Kaulsdorfer Seen	93,7
Hönowe Weiherkette	55,8
Barnimhang	36,6
Lichtenberg	42,1
Falkenberger Krugwiesen	42,1
Reinickendorf	2 338,9
Tegeler Forst	1 392,4
südlicher Teil	692,0
nördlicher Teil	700,4
Jungfernheide	265,4
Tegeler Fließ	254,9
Waldgelände Frohnau	114,2
Lübarser Felder	110,6
Flughafensee	99,9
Inseln im Tegeler See	58,4
Heiligensee	43,1
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 12 766,2	

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Stand: Oktober 2017

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2016 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
							%	Achtel	hPa
		°C		am	°C	am			
Januar	– 0,1	0,3	– 11,5	3./4.	11,9	27.	87	6,2	1 012,9
Februar	4,0	3,4	– 4,6	27.	11,9	2./6.	82	6,1	1 009,6
März	4,8	0,8	– 3,3	4./8.	15,9	27./28.	81	5,9	1 014,7
April	8,9	0,5	– 0,7	29.	22,6	5.	70	5,0	1 012,3
Mai	15,6	2,1	5,1	3.	29,3	22.	68	4,4	1 014,0
Juni	18,8	2,1	9,5	20.	34,6	24.	72	4,5	1 013,0
Juli	19,6	1,7	8,7	16.	31,0	10.	72	5,3	1 015,5
August	18,1	0,9	8,4	11.	34,0	28.	75	4,4	1 018,2
September ..	17,6	4,1	6,0	22.	31,6	12.	73	3,7	1 018,1
Oktober	8,7	– 0,6	0,5	31.	18,5	2.	91	6,6	1 021,3
November ...	3,8	– 0,8	– 6,4	13./14.	14,0	18.	89	5,7	1 016,0
Dezember ...	2,9	1,7	– 5,1	5.	11,1	8.	91	6,1	1 027,3
2016	10,2	1,3	– 11,5	3./4. Jan	34,6	24. Jun	79	5,3	1 016,1

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, sodass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

00.05

Niederschläge und Witterung 2016 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	37	85	1	18	5	–	–	22	10
Februar	47	129	–	13	–	–	–	11	–
März	25	66	2	15	1	–	–	11	–
April	36	85	1	5	–	1	–	2	–
Mai	31	57	6	7	1	5	7	–	–
Juni	61	87	3	4	–	7	12	–	–
Juli	80	150	–	6	–	6	13	–	–
August	49	76	4	6	1	3	10	–	–
September ..	9	19	9	3	–	2	14	–	–
Oktober	43	119	–	23	7	–	–	–	–
November ...	36	73	3	15	3	–	–	11	–
Dezember ...	50	91	1	17	8	1	–	16	–
2016	504	85	30	132	26	25	56	73	10

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2016 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	km/h	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	8	3	50	34	22	79	33	19	–	19,5	28.	51,9	20,2
Februar	5	14	25	14	27	58	75	14	–	23,3	9.	70,6	25,6
März	13	32	23	25	29	39	57	30	–	16,0	29.	108,9	29,7
April	12	12	22	32	28	39	54	41	–	18,4	19.	189,7	45,6
Mai	12	29	47	46	16	10	54	33	1	25,1	23.	260,6	53,5
Juni	10	21	43	29	28	38	40	31	–	13,7	3./17.	268,3	53,4
Juli	12	7	28	15	22	37	76	51	–	22,4	6.	211,2	41,9
August	14	3	10	22	30	47	67	55	–	15,7	16.	216,6	47,6
September ..	12	30	52	47	19	26	28	26	–	15,5	28.	255,0	66,9
Oktober	26	32	43	47	26	15	33	26	–	14,9	4.	50,2	15,2
November ...	13	17	17	31	51	53	36	22	–	20,3	18.	79,3	30,0
Dezember ...	4	1	7	22	41	56	77	40	–	21,9	27.	57,2	23,9
2016	141	201	367	364	339	497	630	388	1	25,1	23. Mai	1 819,5	40,6
in % aller Beobachtungen													
	4,8	6,9	12,5	12,4	11,6	17,0	21,5	13,3	0,0	x	x	x	x
absolut													
2015	120	145	318	312	320	582	705	413	5	32,5	31. Mär	1 955,6	43,7
in % aller Beobachtungen													
	4,1	5,0	10,9	10,7	11,0	19,9	24,1	14,1	0,2	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ),
Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte
des Instituts für Meteorologie der Freien Universität
in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN),
NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Wasserstände 2016 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,99 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,32	29,61	29,46	29,33	29,63	29,46
Februar	29,44	29,77	29,58	29,43	29,74	29,56
März	29,40	29,71	29,49	29,40	29,67	29,48
April	29,34	29,59	29,45	29,34	29,57	29,44
Mai	29,26	29,49	29,32	29,27	29,46	29,32
Juni	29,26	29,58	29,33	29,27	29,51	29,33
Juli	29,25	29,88	29,31	29,26	29,63	29,32
August	29,24	29,43	29,30	29,25	29,42	29,30
September ..	29,22	29,38	29,26	29,24	29,41	29,27
Oktober	29,26	29,60	29,31	29,27	29,49	29,31
November ...	29,31	29,50	29,36	29,30	29,49	29,35
Dezember ...	29,30	29,60	29,42	29,30	29,58	29,41

Wasserstände 2016 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 28,00 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 31,49 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,75	30,89	30,79	32,34	32,40	32,37
Februar	30,76	30,97	30,82	32,34	32,42	32,37
März	30,78	30,92	30,80	32,34	32,41	32,36
April	30,75	30,93	30,79	32,34	32,40	32,36
Mai	30,74	30,85	30,75	32,33	32,43	32,36
Juni	30,73	30,89	30,75	32,33	32,41	32,36
Juli	30,74	31,06	30,74	32,34	32,41	32,37
August	30,74	30,86	30,74	32,33	32,40	32,36
September ..	30,73	30,88	30,74	32,34	32,38	32,35
Oktober	30,74	31,12	30,76	32,36	32,42	32,38
November ...	30,74	30,89	30,76	32,36	32,41	32,38
Dezember ...	30,74	30,89	30,77	32,33	32,43	32,37

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NHN wird auf das Deutsche Haupthöhennetz
1992 bezogen)

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—30
Stadtgebiet		
	01.01	Bodenfläche am 31. Dezember 2016 nach Bezirken und Nutzungsarten —30
	01.02	Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert —32
	01.03	Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2016 nach Bezirken —32
Bevölkerung		
		Bevölkerung
	01.04	... in Alt-Berlin 1600 bis 1919 —33
	01.05	... in Berlin 1816 bis 2015 —36
	01.06	... Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2015 —38
	01.07	... 1981 bis 2013 nach Bezirken —39
	01.08	... am 31. Dezember 2015 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —40
	01.09	Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht —46
		Ausländer am 31. Dezember 2016
	01.10	... nach Staatsangehörigkeiten —47
	01.11	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten —49
	01.12	Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —50
Haushalte und Familien		
		Privathaushalte 2016
	01.13	... nach Bezirken und Haushaltsgröße —51
	01.14	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —51
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —53
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2016 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —53
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —54
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2014 nach Bezirken und Miete je m ² Wohnfläche —55

Bevölkerungsbewegung

01.19	Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015	—56
01.20	Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2015	—59
01.21	Eheschließungen 2011 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—60
01.22	Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—61
01.23	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2016 Ehescheidungen 2016	—62
01.24	... nach Ehedauer und Antragsteller	—62
01.25	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—63
	Zusammengefasste Geburtenziffer	
01.26	... 1991 bis 2015	—64
01.27	... 1991 bis 2013 nach Bezirken	—64
01.28	Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015	—65
01.29	Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand	—66
01.30	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	—67
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015	
01.31	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	—68
01.32	... nach Altersgruppen	—69

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensuserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Flächenangaben zum 31. Dezember 2016 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt.

Bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Wanderungsstatistik und daraus resultierend auch bei der Bevölkerungsfortschreibung lagen aus technischen Gründen die Ergebnisse bundesweit für das Jahr 2016 bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Deshalb werden die Ergebnisse des Vorjahres dargestellt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Aus rechtlichen Gründen kann die Bevölkerungszahl aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung für Berlin ab Berichtsmontat Januar 2014 nur noch für Berlin insgesamt ermittelt werden. Ergebnisse für die zwölf Bezirke sind hieraus nicht mehr verfügbar.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

■ Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

■ Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

■ Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

■ Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreikräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

┐ **Migrationshintergrund**

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

┐ **Privathaushalte**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

┐ **Familien**

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nicht eheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

┐ **Kinder**

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

┐ **Haushaltsnettoeinkommen**

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

┐ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Das Standesamt I in Berlin beurkundet als Auslandsstandesamt der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geschlossene Ehen von Deutschen ohne Inlandswohnsitz.

┐ **Gerichtliche Ehelösungen**

Hierzu zählt die Lösung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil, also durch Ehescheidung oder Aufhebung der Ehe bzw. bis 30.6.1998 auch Nichtigkeit der Ehe.

┐ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

┐ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

┐ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

┐ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

┐ **Gestorbene**

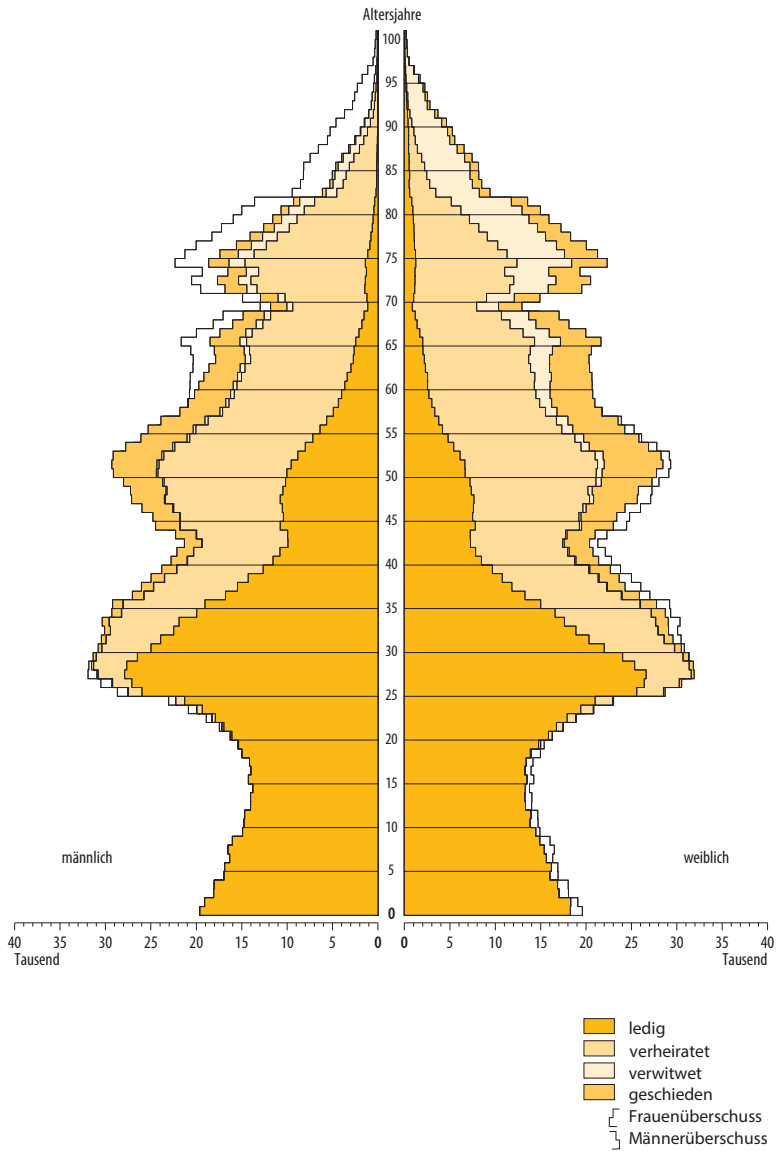
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

┐ **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alter und Familienstand



Bodenfläche am 31. Dezember 2016 nach Bezirken und Nutzungsarten

Bezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche		Straßen- verkehr	Bahn- verkehr
	ha							
Mitte	3 947	2 849	776	410	752	955	800	90
Friedrh.-Kreuzb.	2 040	1 362	466	186	235	541	451	69
Pankow	10 315	5 422	2 272	670	1 429	1 404	1 118	193
Charlbg.-Wilmerstd.	6 469	3 301	1 328	388	931	1 255	970	216
Spandau	9 188	4 921	1 981	948	1 262	879	704	98
Steglitz-Zehlend.	10 256	5 303	2 925	338	1 013	1 333	1 057	171
Tempelh.-Schöneb.	5 305	4 116	1 747	778	920	1 038	837	162
Neukölln	4 493	3 600	1 797	407	955	759	617	67
Treptow-Köpenick	16 773	5 854	2 562	812	1 528	1 633	1 127	371
Marzahn-Hellersd.	6 182	4 437	2 327	574	952	1 386	967	277
Lichtenberg	5 212	3 412	1 068	635	1 002	993	678	223
Reinickendorf	8 932	4 538	2 475	529	906	1 435	805	120
Berlin	89 112	49 116	21 722	6 675	11 884	13 611	10 131	2 058

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Davon						Bezirk
Vegetation	darunter		Gewässer	darunter		
	Landwirt- schaft	Wald		Fließ- gewässer	stehendes Gewässer	
ha						
–	–	–	143	126	12	Mitte
4	–	4	133	111	20	Friedrh.-Kreuzb.
3 294	1 817	1 232	196	98	98	Pankow
1 631	8	1 621	283	213	70	Charlbg.-Wilmersd.
2 484	734	1 650	904	790	102	Spandau
2 499	25	2 446	1 120	689	428	Steglitz-Zehlend.
105	51	50	45	32	11	Tempelh.-Schöneb.
58	53	5	76	59	12	Neukölln
7 224	139	6 708	2 062	633	1 427	Treptow-Köpenick
235	69	79	124	49	75	Marzahn-Hellersd.
698	564	67	108	47	61	Lichtenberg
2 257	289	1 889	702	190	484	Reinickendorf
20 489	3 750	15 752	5 896	3 037	2 799	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche
seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2016	89 112

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs-
und Siedlungsdichte 2016 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha	
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 803	96,4	90	93
Friedrh.-Kreuzb.	1 903	93,3	132	142
Pankow	6 825	66,2	37	56
Charlbg.-Wilmerd.	4 556	70,4	48	68
Spandau	5 800	63,1	25	40
Steglitz-Zehlend.	6 637	64,7	28	43
Tempelh.-Schöneb.	5 155	97,2	63	65
Neukölln	4 359	97,0	71	73
Treptow-Köpenick	7 487	44,6	15	34
Marzahn-Hellersd.	5 823	94,2	41	44
Lichtenberg	4 405	84,5	52	62
Reinickendorf	5 973	66,9	28	42
Berlin	62 727	70,4	40	56

1 Fläche für Siedlung und Verkehr abzüglich Fläche für Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015; für die Bezirke Zahlen geschätzt

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	•	•
1648 ...	6 000s	•	•
1680 ...	10 000s	•	•
1709 ...	57 000s	•	•
1719 ...	64 000	•	•
1721 ...	64 600s	•	•
1731 ...	75 100s	•	•
1736 ...	86 400s	•	•
1739 ...	81 000s	•	•
1740 ...	81 100s	•	•
1741 ...	76 700s	•	•
1742 ...	91 500s	•	•
1743 ...	95 200s	•	•
1744 ...	93 900s	•	•
1745 ...	85 300s	•	•
1746 ...	99 000s	•	•
1747 ...	107 224	•	•
1748 ...	107 635	•	•
1749 ...	110 933	•	•
1750 ...	113 289	•	•
1751 ...	116 483	•	•
1752 ...	119 224	•	•
1753 ...	122 897	•	•
1754 ...	125 385	•	•
1755 ...	126 661	•	•
1756 ...	108 600s	•	•
1757 ...	102 700s	•	•
1758 ...	100 000s	•	•
1759 ...	101 400s	•	•
1760 ...	101 600s	•	•
1761 ...	104 000s	•	•
1762 ...	103 200s	•	•
1763 ...	119 219	•	•
1764 ...	122 667	•	•
1765 ...	125 139	•	•
1766 ...	125 878	•	•
1767 ...	127 140	•	•
1768 ...	130 359	•	•
1769 ...	132 365	•	•
1770 ...	133 520	•	•

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	•	•
1772 ...	133 126	•	•
1773 ...	132 204	•	•
1774 ...	134 414	•	•
1775 ...	136 137	•	•
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 35

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000 s	•	•
1825 ...	251 000 s	•	•
1834 ...	300 000 s	•	•
1843 ...	401 000 s	•	•
1852 ...	511 000 s	•	•
1861 ...	613 000 s	•	•
1871 ...	931 984	•	•
1880 ...	1 321 000 s	•	•
1885 ...	1 565 698	•	•
1890 ...	1 960 147	•	•
1895 ...	2 269 960	•	•
1900 ...	2 712 190	•	•
1905 ...	3 226 049	•	•
1910 ...	3 734 258	•	•
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	•	•
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 653	1 692 712
2012 ...	3 375 222	1 644 451	1 730 771
2013 ...	3 421 829	1 669 791	1 752 038
2014 ...	3 469 849	1 696 218	1 773 631
2015 ...	3 520 031	1 726 533	1 793 498

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
 Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
 Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.
 Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; ab 2012: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2015**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2015**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ...	3 302 174	1 604 769	1 697 405
2012 ...	3 350 612	1 631 110	1 719 503
2013 ...	3 398 526	1 657 121	1 741 405
2014 ...	3 445 839	1 683 005	1 762 835
2015 ...	3 494 940	1 711 376	1 783 565

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Bezirken¹

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	2010	9.5.2011 ²	2011	2012	2013
absolut							
Mitte	293 642	318 975	333 199	316 507	322 260	329 969	337 593
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	270 158	251 226	254 695	259 483	263 526
Pankow	414 280	329 175	370 938	355 361	358 505	364 794	371 438
Charlbg.-Wilmerdsd.	284 257	314 618	320 458	290 741	293 527	298 567	302 313
Spandau	195 618	201 915	226 240	214 235	216 105	218 935	222 300
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	295 737	277 078	278 936	281 604	284 313
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	336 144	316 936	319 274	320 917	324 208
Neukölln	278 939	290 259	312 158	298 552	303 045	308 342	311 943
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	242 583	237 881	239 472	242 000	244 016
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	249 982	243 893	245 929	248 786	251 007
Lichtenberg	186 605	275 822	261 617	252 197	254 188	258 586	262 760
Reinickendorf	232 740	238 671	241 511	237 758	240 066	243 239	246 412
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222	3 421 829
%							
Mitte	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7	9,8	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,8	7,6	7,7	7,7	7,7
Pankow	13,6	10,0	10,7	10,8	10,8	10,8	10,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	9,3	9,6	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	9,7	9,6	9,6	9,5	9,5
Neukölln	9,1	8,8	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	7,0	7,2	7,2	7,2	7,1
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	7,2	7,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg	6,1	8,4	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

¹ Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

² Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

01.07

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	37 867	19 600	19 600	–	–	–
1 bis unter 2 ...	37 382	19 088	19 088	–	–	–
2 bis unter 3 ...	35 075	18 070	18 070	–	–	–
3 bis unter 4 ...	34 882	18 029	18 029	–	–	–
4 bis unter 5 ...	32 946	16 931	16 931	–	–	–
Zusammen	178 152	91 718	91 718	–	–	–
5 bis unter 6 ...	33 056	16 883	16 883	–	–	–
6 bis unter 7 ...	31 939	16 327	16 327	–	–	–
7 bis unter 8 ...	31 887	16 502	16 502	–	–	–
8 bis unter 9 ...	30 916	16 025	16 025	–	–	–
9 bis unter 10 ...	29 360	14 909	14 909	–	–	–
Zusammen	157 158	80 646	80 646	–	–	–
10 bis unter 11 ...	28 536	14 723	14 723	–	–	–
11 bis unter 12 ...	28 589	14 676	14 676	–	–	–
12 bis unter 13 ...	27 359	14 022	14 022	–	–	–
13 bis unter 14 ...	27 271	14 032	14 032	–	–	–
14 bis unter 15 ...	27 066	13 759	13 759	–	–	–
Zusammen	138 821	71 212	71 212	–	–	–
15 bis unter 16 ...	27 712	14 240	14 240	–	–	–
16 bis unter 17 ...	27 213	13 953	13 952	1	–	–
17 bis unter 18 ...	27 551	14 148	14 146	2	–	–
18 bis unter 19 ...	28 964	14 973	14 957	15	1	–
19 bis unter 20 ...	30 387	15 393	15 335	58	–	–
Zusammen	141 827	72 707	72 630	76	1	–
20 bis unter 21 ...	32 494	16 202	16 080	122	–	–
21 bis unter 22 ...	34 648	17 182	16 959	218	–	5
22 bis unter 23 ...	37 182	18 276	17 887	379	–	10
23 bis unter 24 ...	40 826	19 963	19 326	613	1	23
24 bis unter 25 ...	45 326	22 279	21 271	979	1	28
Zusammen	190 476	93 902	91 523	2 311	2	66
25 bis unter 26 ...	56 233	27 533	25 988	1 496	2	47
26 bis unter 27 ...	59 825	29 304	27 089	2 123	2	90
27 bis unter 28 ...	62 883	30 964	27 908	2 892	3	161
28 bis unter 29 ...	63 365	31 545	27 653	3 652	5	235
29 bis unter 30 ...	62 662	31 356	26 472	4 532	3	349
Zusammen	304 968	150 702	135 110	14 695	15	882

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
18 267	18 267	–	–	–	unter 1
18 294	18 294	–	–	–	1 bis unter 2
17 005	17 005	–	–	–	2 bis unter 3
16 853	16 853	–	–	–	3 bis unter 4
16 015	16 015	–	–	–	4 bis unter 5
86 434	86 434	–	–	–	Zusammen
16 173	16 173	–	–	–	5 bis unter 6
15 612	15 612	–	–	–	6 bis unter 7
15 385	15 385	–	–	–	7 bis unter 8
14 891	14 891	–	–	–	8 bis unter 9
14 451	14 451	–	–	–	9 bis unter 10
76 512	76 512	–	–	–	Zusammen
13 813	13 813	–	–	–	10 bis unter 11
13 913	13 913	–	–	–	11 bis unter 12
13 337	13 337	–	–	–	12 bis unter 13
13 239	13 239	–	–	–	13 bis unter 14
13 307	13 306	1	–	–	14 bis unter 15
67 609	67 608	1	–	–	Zusammen
13 472	13 470	2	–	–	15 bis unter 16
13 260	13 253	7	–	–	16 bis unter 17
13 403	13 378	23	1	1	17 bis unter 18
13 991	13 867	124	–	–	18 bis unter 19
14 994	14 776	216	–	2	19 bis unter 20
69 120	68 744	372	1	3	Zusammen
16 292	15 875	408	2	7	20 bis unter 21
17 466	16 756	696	1	13	21 bis unter 22
18 906	17 932	938	1	35	22 bis unter 23
20 863	19 415	1 389	5	54	23 bis unter 24
23 047	21 020	1 926	8	93	24 bis unter 25
96 574	90 998	5 357	17	202	Zusammen
28 700	25 585	2 953	6	156	25 bis unter 26
30 521	26 419	3 847	12	243	26 bis unter 27
31 919	26 628	4 965	10	316	27 bis unter 28
31 820	25 361	5 992	12	455	28 bis unter 29
31 306	24 035	6 630	15	626	29 bis unter 30
154 266	128 028	24 387	55	1 796	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
30 bis unter 31 ...	61 313	30 817	24 974	5 416	9	418
31 bis unter 32 ...	60 049	30 461	23 917	5 997	5	542
32 bis unter 33 ...	59 181	30 088	22 476	6 965	16	631
33 bis unter 34 ...	59 422	30 368	21 909	7 667	14	778
34 bis unter 35 ...	58 051	29 317	19 961	8 262	16	1 078
Zusammen	298 016	151 051	113 237	34 307	60	3 447
35 bis unter 36 ...	56 985	29 218	19 055	8 998	19	1 146
36 bis unter 37 ...	52 910	27 035	16 769	8 993	21	1 252
37 bis unter 38 ...	50 340	26 030	15 452	9 242	36	1 300
38 bis unter 39 ...	48 636	24 992	14 291	9 206	31	1 464
39 bis unter 40 ...	46 471	23 797	12 635	9 504	32	1 626
Zusammen	255 342	131 072	78 202	45 943	139	6 788
40 bis unter 41 ...	44 169	22 788	11 549	9 418	50	1 771
41 bis unter 42 ...	42 899	22 134	10 791	9 484	43	1 816
42 bis unter 43 ...	41 688	21 296	9 907	9 440	44	1 905
43 bis unter 44 ...	43 284	22 290	9 926	10 035	52	2 277
44 bis unter 45 ...	47 470	24 477	10 759	11 006	86	2 626
Zusammen	219 510	112 985	52 932	49 383	275	10 395
45 bis unter 46 ...	48 173	24 788	10 405	11 338	92	2 953
46 bis unter 47 ...	50 301	25 989	10 513	11 986	109	3 381
47 bis unter 48 ...	52 763	27 117	10 758	12 647	110	3 602
48 bis unter 49 ...	53 022	27 256	10 465	12 758	124	3 909
49 bis unter 50 ...	55 293	28 021	10 169	13 379	180	4 293
Zusammen	259 552	133 171	52 310	62 108	615	18 138
50 bis unter 51 ...	56 890	29 126	10 017	14 215	154	4 740
51 bis unter 52 ...	57 783	29 316	9 559	14 556	222	4 979
52 bis unter 53 ...	57 444	29 170	8 829	14 748	246	5 347
53 bis unter 54 ...	54 687	27 791	7 981	14 374	260	5 176
54 bis unter 55 ...	51 936	26 111	7 179	13 542	302	5 088
Zusammen	278 740	141 514	43 565	71 435	1 184	25 330
55 bis unter 56 ...	49 583	25 306	6 373	13 677	279	4 977
56 bis unter 57 ...	47 425	23 896	5 641	13 061	338	4 856
57 bis unter 58 ...	43 530	21 801	4 895	12 202	308	4 396
58 bis unter 59 ...	41 825	20 862	4 344	12 053	350	4 115
59 bis unter 60 ...	40 925	20 187	3 999	11 812	417	3 959
Zusammen	223 288	112 052	25 252	62 805	1 692	22 303

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
30 496	22 008	7 724	26	738	30 bis unter 31
29 588	20 343	8 256	32	957	31 bis unter 32
29 093	18 881	9 035	32	1 145	32 bis unter 33
29 054	17 623	10 024	32	1 375	33 bis unter 34
28 734	16 587	10 590	44	1 513	34 bis unter 35
146 965	95 442	45 629	166	5 728	Zusammen
27 767	15 012	10 921	67	1 767	35 bis unter 36
25 875	13 271	10 630	71	1 903	36 bis unter 37
24 310	11 821	10 459	80	1 950	37 bis unter 38
23 644	10 788	10 554	119	2 183	38 bis unter 39
22 674	9 702	10 597	116	2 259	39 bis unter 40
124 270	60 594	53 161	453	10 062	Zusammen
21 381	8 486	10 254	153	2 488	40 bis unter 41
20 765	7 846	10 143	165	2 611	41 bis unter 42
20 392	7 289	10 135	164	2 804	42 bis unter 43
20 994	7 255	10 473	185	3 081	43 bis unter 44
22 993	7 800	11 458	253	3 482	44 bis unter 45
106 525	38 676	52 463	920	14 466	Zusammen
23 385	7 507	11 699	247	3 932	45 bis unter 46
24 312	7 586	12 079	343	4 304	46 bis unter 47
25 646	7 670	12 732	430	4 814	47 bis unter 48
25 766	7 374	12 843	452	5 097	48 bis unter 49
27 272	7 211	13 892	565	5 604	49 bis unter 50
126 381	37 348	63 245	2 037	23 751	Zusammen
27 764	6 695	14 424	641	6 004	50 bis unter 51
28 467	6 656	14 610	751	6 450	51 bis unter 52
28 274	6 117	14 893	868	6 396	52 bis unter 53
26 896	5 410	14 052	888	6 546	53 bis unter 54
25 825	4 804	13 958	983	6 080	54 bis unter 55
137 226	29 682	71 937	4 131	31 476	Zusammen
24 277	4 181	13 151	1 191	5 754	55 bis unter 56
23 529	3 789	12 965	1 242	5 533	56 bis unter 57
21 729	3 332	12 197	1 265	4 935	57 bis unter 58
20 963	3 013	11 887	1 327	4 736	58 bis unter 59
20 738	2 700	11 792	1 553	4 693	59 bis unter 60
111 236	17 015	61 992	6 578	25 651	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
60 bis unter 61 ...	40 396	19 717	3 631	11 881	427	3 778
61 bis unter 62 ...	39 820	19 154	3 367	11 649	453	3 685
62 bis unter 63 ...	38 982	18 602	2 971	11 673	518	3 440
63 bis unter 64 ...	38 218	17 876	2 697	11 329	567	3 283
64 bis unter 65 ...	38 630	18 022	2 620	11 507	609	3 286
Zusammen	196 046	93 371	15 286	58 039	2 574	17 472
65 bis unter 66 ...	40 142	18 479	2 428	12 036	738	3 277
66 bis unter 67 ...	37 401	17 411	2 077	11 764	721	2 849
67 bis unter 68 ...	34 132	15 996	1 756	10 925	726	2 589
68 bis unter 69 ...	31 888	14 837	1 519	10 297	710	2 311
69 bis unter 70 ...	24 771	11 808	1 122	8 248	649	1 789
Zusammen	168 334	78 531	8 902	53 270	3 544	12 815
70 bis unter 71 ...	27 846	12 936	1 190	9 025	781	1 940
71 bis unter 72 ...	36 362	16 838	1 445	11 868	1 116	2 409
72 bis unter 73 ...	38 162	17 659	1 392	12 599	1 337	2 331
73 bis unter 74 ...	35 835	16 508	1 270	11 854	1 379	2 005
74 bis unter 75 ...	40 952	18 627	1 381	13 268	1 750	2 228
Zusammen	179 157	82 568	6 678	58 614	6 363	10 913
75 bis unter 76 ...	38 652	17 391	1 126	12 522	1 723	2 020
76 bis unter 77 ...	35 599	15 571	874	11 419	1 634	1 644
77 bis unter 78 ...	32 379	14 082	758	10 308	1 625	1 391
78 bis unter 79 ...	29 814	12 579	622	9 146	1 648	1 163
79 bis unter 80 ...	27 513	11 586	528	8 390	1 687	981
Zusammen	163 957	71 209	3 908	51 785	8 317	7 199
80 bis unter 81 ...	25 631	10 656	433	7 688	1 700	835
81 bis unter 82 ...	22 863	9 288	339	6 622	1 640	687
82 bis unter 83 ...	15 533	6 099	203	4 329	1 161	406
83 bis unter 84 ...	13 814	5 297	150	3 662	1 121	364
84 bis unter 85 ...	13 222	5 036	150	3 339	1 233	314
Zusammen	91 063	36 376	1 275	25 640	6 855	2 606
85 bis unter 86 ...	12 794	4 628	132	3 013	1 228	255
86 bis unter 87 ...	11 460	4 007	102	2 545	1 182	178
87 bis unter 88 ...	9 799	3 238	73	1 944	1 039	182
88 bis unter 89 ...	8 108	2 555	61	1 497	868	129
89 bis unter 90 ...	7 223	1 951	37	1 107	724	83
Zusammen	49 384	16 379	405	10 106	5 041	827
90 und mehr	26 240	5 367	147	2 335	2 676	209
Insgesamt	3 520 031	1 726 533	944 938	602 852	39 353	139 390

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
20 679	2 547	11 759	1 728	4 645	60 bis unter 61
20 666	2 535	11 813	1 826	4 492	61 bis unter 62
20 380	2 300	11 605	2 074	4 401	62 bis unter 63
20 342	2 183	11 511	2 274	4 374	63 bis unter 64
20 608	2 046	11 811	2 456	4 295	64 bis unter 65
102 675	11 611	58 499	10 358	22 207	Zusammen
21 663	2 001	12 317	2 860	4 485	65 bis unter 66
19 990	1 677	11 376	2 903	4 034	66 bis unter 67
18 136	1 411	10 225	2 835	3 665	67 bis unter 68
17 051	1 188	9 508	2 986	3 369	68 bis unter 69
12 963	870	7 091	2 405	2 597	69 bis unter 70
89 803	7 147	50 517	13 989	18 150	Zusammen
14 910	1 024	8 024	3 035	2 827	70 bis unter 71
19 524	1 131	10 461	4 227	3 705	71 bis unter 72
20 503	1 166	10 885	4 642	3 810	72 bis unter 73
19 327	1 154	9 891	4 852	3 430	73 bis unter 74
22 325	1 261	11 129	6 015	3 920	74 bis unter 75
96 589	5 736	50 390	22 771	17 692	Zusammen
21 261	1 230	10 076	6 324	3 631	75 bis unter 76
20 028	1 110	9 175	6 443	3 300	76 bis unter 77
18 297	1 084	8 056	6 389	2 768	77 bis unter 78
17 235	1 058	7 117	6 493	2 567	78 bis unter 79
15 927	973	6 197	6 538	2 219	79 bis unter 80
92 748	5 455	40 621	32 187	14 485	Zusammen
14 975	926	5 303	6 717	2 029	80 bis unter 81
13 575	819	4 347	6 621	1 788	81 bis unter 82
9 434	579	2 873	4 804	1 178	82 bis unter 83
8 517	514	2 265	4 716	1 022	83 bis unter 84
8 186	570	1 895	4 760	961	84 bis unter 85
54 687	3 408	16 683	27 618	6 978	Zusammen
8 166	515	1 716	4 974	961	85 bis unter 86
7 453	525	1 375	4 719	834	86 bis unter 87
6 561	466	974	4 372	749	87 bis unter 88
5 553	465	726	3 799	563	88 bis unter 89
5 272	447	594	3 711	520	89 bis unter 90
33 005	2 418	5 385	21 575	3 627	Zusammen
20 873	1 773	1 233	15 763	2 104	90 und mehr
1 793 498	834 629	601 872	158 619	198 378	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011	6 959	3 413	3 546	6 012	947
2012	6 398	3 273	3 125	5 589	809
2013	6 674	3 422	3 252	5 780	894
2014	6 539	3 186	3 353	5 629	910
2015	6 302	3 159	3 143	5 440	862
2016	6 127	2 938	3 189	5 293	834
Europa	3 338	1 480	1 858	3 054	284
Türkei	936	489	447	891	45
Polen	461	134	327	424	37
Russische Föderation	223	85	138	189	34
Ukraine	221	78	143	200	21
Vereinigtes Königreich ¹	178	90	88	169	9
Serbien ²	164	81	83	142	22
Kosovo	147	74	73	133	14
Bosnien und Herzegowina	142	60	82	126	16
Bulgarien	133	47	86	119	14
Sonstige europäische Staaten	733	342	391	661	72
Afrika	602	372	230	457	145
Amerika	298	123	175	227	71
Asien	1 527	765	762	1 242	285
Libanon	251	147	104	216	35
Vietnam	250	121	129	226	24
Iran	162	75	87	139	23
Syrien	126	61	65	80	46
Irak	95	36	59	76	19
Pakistan	61	38	23	39	22
Indien	58	38	20	39	19
Thailand	48	16	32	39	9
Sonstige asiatische Staaten	476	233	243	388	88
Australien und Ozeanien	1	1	–	1	–
Staatenlos	160	87	73	139	21
Ungeklärt	201	110	91	173	28
Insgesamt	6 127	2 938	3 189	5 293	834

¹ einschließlich britisches Überseegebiet außerhalb Europa² einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro
sowie Serbien (einschl. Kosovo)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

Ausländer am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Europa	449 092	66,4	228 893	64,3	51,0	220 199	68,7
Türkei	97 682	14,4	51 234	14,4	52,4	46 448	14,5
Polen	55 846	8,3	26 737	7,5	47,9	29 109	9,1
Italien	28 167	4,2	16 524	4,6	58,7	11 643	3,6
Bulgarien	26 910	4,0	13 816	3,9	51,3	13 094	4,1
Russische Föderation ²	22 227	3,3	8 699	2,4	39,1	13 528	4,2
Serbien ¹	18 999	2,8	9 358	2,6	49,3	9 641	3,0
Rumänien	18 814	2,8	10 595	3,0	56,3	8 219	2,6
Frankreich	18 623	2,8	9 276	2,6	49,8	9 347	2,9
Vereinigtes Königreich	14 931	2,2	9 161	2,6	61,4	5 770	1,8
Spanien	14 146	2,1	7 241	2,0	51,2	6 905	2,2
Griechenland	13 720	2,0	7 428	2,1	54,1	6 292	2,0
Kroatien ²	12 516	1,8	6 444	1,8	51,5	6 072	1,9
Bosnien und Herzegowina	11 337	1,7	5 617	1,6	49,5	5 720	1,8
Österreich	11 285	1,7	5 717	1,6	50,7	5 568	1,7
Übriges Europa	83 889	12,4	41 046	11,5	48,9	42 843	13,4
Afrika	28 828	4,3	17 826	5,0	61,8	11 002	3,4
Ägypten	4 235	0,6	2 876	0,8	67,9	1 359	0,4
Libyen	3 213	0,5	2 218	0,6	69,0	995	0,3
Nigeria	2 558	0,4	1 560	0,4	61,0	998	0,3
Ghana	2 297	0,3	1 270	0,4	55,3	1 027	0,3
Kamerun	2 262	0,3	1 264	0,4	55,9	998	0,3
Tunesien	2 207	0,3	1 544	0,4	70,0	663	0,2
Übriges Afrika	12 056	1,8	7 094	2,0	58,8	4 962	1,5
Amerika	37 443	5,5	19 271	5,4	51,5	18 172	5,7
Vereinigte Staaten (USA)	18 256	2,7	9 853	2,8	54,0	8 403	2,6
Brasilien	4 685	0,7	2 073	0,6	44,2	2 612	0,8
Übriges Amerika	14 502	2,1	7 345	2,1	50,6	7 157	2,2
Asien	135 077	20,0	74 025	20,8	54,8	61 052	19,0
Syrien	28 610	4,2	18 458	5,2	64,5	10 152	3,2
Vietnam	16 363	2,4	7 335	2,1	44,8	9 028	2,8
China ³	9 862	1,5	4 333	1,2	43,9	5 529	1,7
Irak	8 381	1,2	5 334	1,5	63,6	3 047	1,0
Libanon	7 968	1,2	4 799	1,3	60,2	3 169	1,0
Iran	6 912	1,0	4 140	1,2	59,9	2 772	0,9
Indien	5 353	0,8	3 608	1,0	67,4	1 745	0,5
Thailand	4 926	0,7	815	0,2	16,5	4 111	1,3
Israel	4 680	0,7	2 790	0,8	59,6	1 890	0,6
Korea, Republik	4 493	0,7	1 788	0,5	39,8	2 705	0,8
Übriges Asien	37 529	5,5	20 625	5,8	55,0	16 904	5,3
Sonstige Gebiete ⁴	26 301	3,9	16 111	4,5	61,3	10 190	3,2
Insgesamt	676 741	100	356 126	100	52,6	320 615	100

1 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

2 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

3 einschließlich Hongkong, Macau und Taiwan

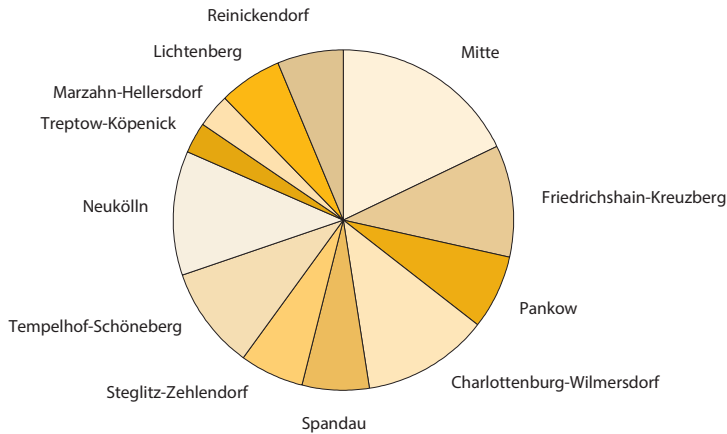
4 Australien (3 566), Neuseeland (894), staatenlos (1 372), ungeklärt (20 371) und ohne Angaben (80)

Quelle: Einwohnerregister

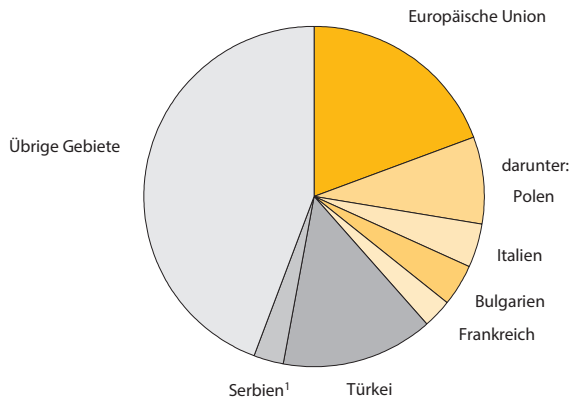
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

Ausländer am 31. Dezember 2016 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2016 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)					Türkei	Serbien¹
		ins- gesamt	darunter					
	Polen		Italien	Bulgarien	Frank- reich			
Mitte	120 931	47 815	8 462	4 884	7 442	3 731	21 219	2 965
Friedrh.-Kreuzb.	71 932	28 869	2 740	4 555	1 858	3 337	15 985	989
Pankow	47 683	22 583	3 088	3 282	1 043	2 410	1 124	516
Charlbg.-Wilmerstd.	81 241	33 208	7 281	3 836	1 947	2 732	6 238	2 263
Spandau	43 144	15 919	6 033	1 010	2 127	272	6 653	1 628
Steglitz-Zehlend.	41 163	15 271	4 015	1 429	838	863	3 286	1 130
Tempelh.-Schöneb.	66 014	24 821	5 686	2 869	2 119	1 693	11 891	2 289
Neukölln	79 896	29 306	5 948	3 274	3 352	2 049	20 375	3 380
Treptow-Köpenick	19 981	7 925	2 050	577	1 057	348	1 136	613
Marzahn-Hellersd.	21 675	7 204	2 387	242	914	70	557	471
Lichtenberg	40 555	12 025	3 274	790	1 867	378	948	1 068
Reinickendorf	42 526	15 454	4 882	1 419	2 346	740	8 270	1 687
Berlin	676 741	260 400	55 846	28 167	26 910	18 623	97 682	18 999

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

01.11

**Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen
und Migrationshintergrund**

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15	480,9	263,6	54,8	217,3	45,2
15 bis unter 25	322,7	192,0	59,5	130,7	40,5
25 bis unter 35	600,1	413,1	68,8	187,0	31,2
35 bis unter 45	493,8	326,5	66,1	167,3	33,9
45 bis unter 55	535,2	416,3	77,8	118,9	22,2
55 bis unter 65	430,2	338,9	78,8	91,3	21,2
65 und älter	674,1	596,0	88,4	78,2	11,6
Insgesamt	3 537,1	2 546,2	72,0	990,8	28,0
männlich					
unter 15	247,2	136,4	55,2	110,8	44,8
15 bis unter 25	164,4	96,9	59,0	67,4	41,0
25 bis unter 35	296,1	202,3	68,3	93,7	31,7
35 bis unter 45	256,4	170,7	66,6	85,7	33,4
45 bis unter 55	266,9	208,0	77,9	58,9	22,1
55 bis unter 65	211,2	163,6	77,5	47,6	22,5
65 und älter	294,3	258,1	87,7	36,3	12,3
Zusammen	1 736,6	1 236,1	71,2	500,4	28,8
weiblich					
unter 15	233,7	127,2	54,4	106,6	45,6
15 bis unter 25	158,3	95,0	60,0	63,3	40,0
25 bis unter 35	304,0	210,7	69,3	93,3	30,7
35 bis unter 45	237,4	155,8	65,6	81,6	34,4
45 bis unter 55	268,2	208,3	77,7	59,9	22,3
55 bis unter 65	219,0	175,2	80,0	43,8	20,0
65 und älter	379,8	337,9	89,0	41,9	11,0
Zusammen	1 800,5	1 310,1	72,8	490,4	27,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2016 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Personen je Haushalt	einer Person		... Personen		
				zusammen	weiblich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Mitte	212,3	361,8	1,7	129,1	56,7	46,6	16,1	20,5
Friedrh.-Kreuzb.	164,7	272,5	1,7	101,1	47,2	37,1	14,3	12,2
Pankow	214,9	383,2	1,8	111,7	54,4	62,1	22,5	18,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	182,5	314,8	1,7	99,3	53,3	52,2	17,1	13,8
Spandau	124,4	232,0	1,9	60,1	33,8	38,1	12,9	13,3
Steglitz-Zehlend.	152,0	288,8	1,9	70,0	38,3	48,3	16,5	17,2
Tempelh.-Schöneb.	183,5	335,8	1,8	94,5	47,4	51,5	19,8	17,7
Neukölln	169,8	317,8	1,9	89,6	44,4	45,4	15,1	19,8
Treptow-Köpenick	134,6	250,4	1,9	61,6	34,4	44,6	17,5	10,9
Marzahn-Hellersd.	132,8	254,1	1,9	55,5	28,0	48,9	16,9	11,6
Lichtenberg	159,5	270,8	1,7	81,7	37,7	54,6	15,2	8,0
Reinickendorf	133,0	247,9	1,9	62,2	33,5	45,0	13,9	12,0
Berlin	1 964,3	3 529,8	1,8	1 016,5	509,1	574,5	197,8	175,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2016 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

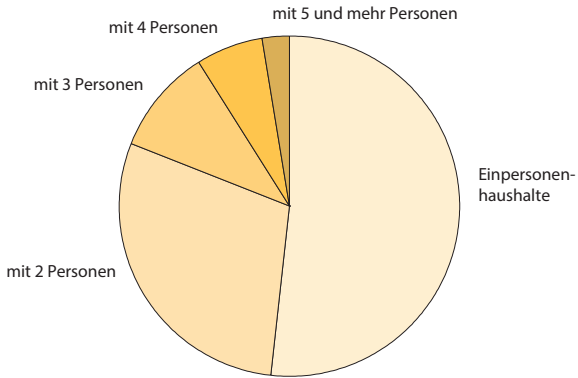
Bezirk	Ins-gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
		1 000						
Mitte	212,3	33,5	36,7	13,8	33,9	31,0	22,4	41,1
Friedrh.-Kreuzb.	164,7	24,6	26,1	14,0	26,4	24,3	16,8	32,3
Pankow	214,9	12,2	30,2	16,3	39,5	35,0	24,6	56,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	182,5	21,6	26,9	12,8	24,8	25,6	18,9	51,8
Spandau	124,4	14,9	21,9	11,4	23,7	19,6	11,7	21,3
Steglitz-Zehlend.	152,0	12,0	15,4	11,1	23,9	24,5	14,2	50,8
Tempelh.-Schöneb.	183,5	20,6	30,2	12,3	30,3	28,5	19,8	42,0
Neukölln	169,8	25,3	31,0	14,4	35,1	26,1	14,9	23,2
Treptow-Köpenick	134,6	9,5	18,0	12,6	25,5	21,2	15,7	32,0
Marzahn-Hellersd.	132,8	13,5	20,2	11,6	23,6	23,7	14,4	25,9
Lichtenberg	159,5	17,0	26,7	14,2	31,9	27,1	19,0	23,5
Reinickendorf	133,0	12,3	19,0	10,8	23,4	22,5	15,0	29,9
Berlin	1 964,3	216,9	302,5	155,3	341,8	309,0	207,3	430,6

¹ einschließlich ohne Angabe

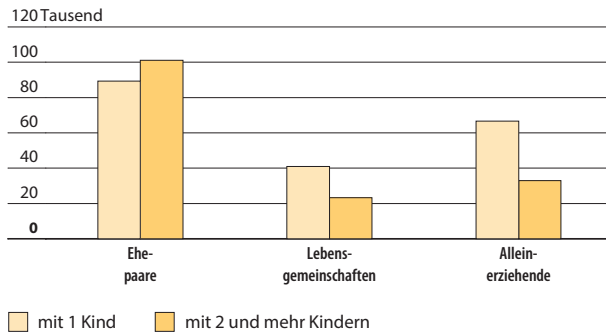
Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Struktur der Privathaushalte 2016



Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2016



**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2016
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare	766,9	458,5	152,4	156,1	254,6	130,3	124,3
beide Partner erwerbstätig	385,5	194,4	100,8	90,4	162,5	90,1	72,4
nur ein Partner erwerbstätig	169,5	85,7	36,9	46,9	68,9	31,4	37,5
darunter							
nur Mann erwerbstätig ¹	109,8	42,9	27,1	39,9	58,3	24,7	33,6
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson	211,8	178,4	14,7	18,8	23,2	8,7	14,4
Alleinstehende/Alleinerziehende	1 238,7	1 091,8	98,6	48,3	99,6	66,6	33,0
erwerbstätig	717,2	617,2	70,1	29,9	71,0	51,5	19,5
erwerbslos oder Nichterwerbsperson	521,4	474,6	28,4	18,4	28,6	15,1	13,5

1 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften
(ohne gleichgeschlechtliche Paare)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2016
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
	1 000				
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	169,1	130,6	36,0	/	210,2
unter 15 Jahren	309,3	179,3	97,4	32,6	480,1
unter 18 Jahren	354,2	196,9	114,9	42,5	567,1
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	93,1	67,7	24,0	/	120,0
unter 15 Jahren	165,3	80,2	62,6	22,5	279,0
unter 18 Jahren	190,4	89,4	71,4	29,7	330,9
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	43,0	35,0	7,2	/	51,9
unter 15 Jahren	60,9	40,9	15,6	/	86,3
unter 18 Jahren	64,2	40,9	18,5	/	93,8
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	33,0	28,0	/	/	38,3
unter 15 Jahren	83,2	58,2	19,2	5,7	114,8
unter 18 Jahren	99,6	66,6	24,9	8,1	142,5

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

01.16

Hauptmieterhaushalte¹ 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

01.17

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
		%								
Insgesamt	1 398,3	8,8	14,9	16,6	16,1	13,7	10,7	8,8	10,4	29,0
Haushalte mit										
1 Person	768,5	4,5	9,1	13,9	16,3	14,9	13,3	12,2	15,8	32,6
darunter weiblich	392,8	2,8	7,7	13,6	17,2	16,5	13,5	12,2	16,3	33,3
2 Personen	390,3	14,4	23,6	19,9	14,4	11,1	7,4	5,0	4,2	24,4
3 Personen	132,8	14,7	20,0	18,5	17,2	14,1	7,4	4,7	/	24,6
4 und mehr Personen	106,7	11,7	18,1	22,3	19,7	13,9	8,4	/	/	25,0
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	1 152,4	8,7	14,6	16,2	15,5	13,1	10,9	9,4	11,6	29,4
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	245,9	9,0	16,0	18,7	19,2	16,6	9,8	5,7	5,0	26,9
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
unter 700	27,1	/	–	–	/	/	/	30,0	51,8	46,8
700 bis unter 900	160,4	/	/	/	3,2	11,6	19,3	26,5	38,2	43,1
900 bis unter 1 100	131,2	/	/	/	11,2	18,0	21,7	20,5	24,8	39,0
1 100 bis unter 1 300	139,7	/	/	7,8	18,4	25,6	20,8	12,9	10,8	34,2
1 300 bis unter 1 500	136,2	/	4,8	12,6	24,0	25,4	16,6	8,4	7,4	31,7
1 500 bis unter 2 000	271,6	2,1	9,8	25,6	28,6	17,6	9,0	4,3	3,1	27,6
2 000 bis unter 3 200	341,4	9,5	31,2	30,5	16,6	7,1	3,1	/	/	22,0
3 200 bis unter 4 500	123,1	36,5	35,3	15,6	7,2	/	/	/	/	17,5
4 500 und mehr	67,6	56,2	27,8	9,6	/	/	/	/	/	14,3
Zahl der Einkommensbezieher										
1	851,9	4,5	9,1	14,0	16,7	15,4	13,3	12,0	15,1	32,4
2 und mehr	546,4	15,5	23,9	20,8	15,2	11,0	6,7	3,7	3,1	23,6

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete
und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.17

**Bewohnte Mietwohnungen¹ 2014
nach Bezirken und Miete je m² Wohnfläche**

Bezirk	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR					Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 bis unter 8,00	8,00 bis unter 9,00	9,00 und mehr	
		1 000						EUR
Mitte	149,7	13,1	31,2	44,7	27,5	33,2	7,94
Friedrh.-Kreuzb.	118,7	8,9	20,3	35,3	29,1	25,1	7,97
Pankow	163,2	12,7	47,6	61,0	21,3	20,6	7,50
Charlbg.-Wilmerd.	131,3	9,8	17,5	40,9	32,0	31,1	8,11
Spandau	81,9	7,5	23,0	27,1	15,6	8,8	7,48
Steglitz-Zehlend.	95,2	5,5	13,4	28,7	19,6	28,0	8,25
Tempelh.-Schöneb.	128,6	10,9	25,2	43,1	25,9	23,5	7,83
Neukölln	122,2	12,8	33,8	40,7	22,5	12,3	7,43
Treptow-Köpenick	97,5	10,1	27,8	41,0	12,9	5,7	7,24
Marzahn-Hellersd.	98,7	15,5	38,9	28,2	10,9	5,1	6,95
Lichtenberg	128,6	8,9	42,1	47,3	21,0	9,3	7,36
Reinickendorf	88,4	6,1	15,4	34,6	19,6	12,7	7,80
Berlin 1	404,0	121,9	336,4	472,5	257,8	215,4	7,67

¹ in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

² nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

01.18

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ²	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5
2011 ...	12 544	3,8	33 075	17 052	16 023	10,0	106,4	16 637	50,3
2012 ...	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7
2013 ...	12 963	3,8	35 038	18 045	16 993	10,3	106,2	17 867	51,0
2014 ...	13 373	3,9	37 368	19 021	18 347	10,8	103,7	18 865	50,5
2015 ...	13 759	3,9	38 030	19 614	18 416	10,9	106,5	18 996	50,0

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

Noch:

01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ³			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehende Ehen ⁴
				insgesamt	männlich	weiblich			
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	8 731	257,9	13,6
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	9 322	275,0	14,8
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	10 102	297,9	16,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6	16,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5	16,3
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315	244,6	14,1
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7	13,3
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7	13,3
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3	12,9
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2	14,8
2011 ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,1	13,3
2012 ...	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,3	12,2
2013 ...	124	66	58	3,5	3,7	3,4	6 628	195,0	11,1
2014 ...	103	61	42	2,8	3,2	2,3	6 405	185,9	10,8
2015 ...	121	68	53	3,2	3,5	2,9	6 427	183,9	10,8

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

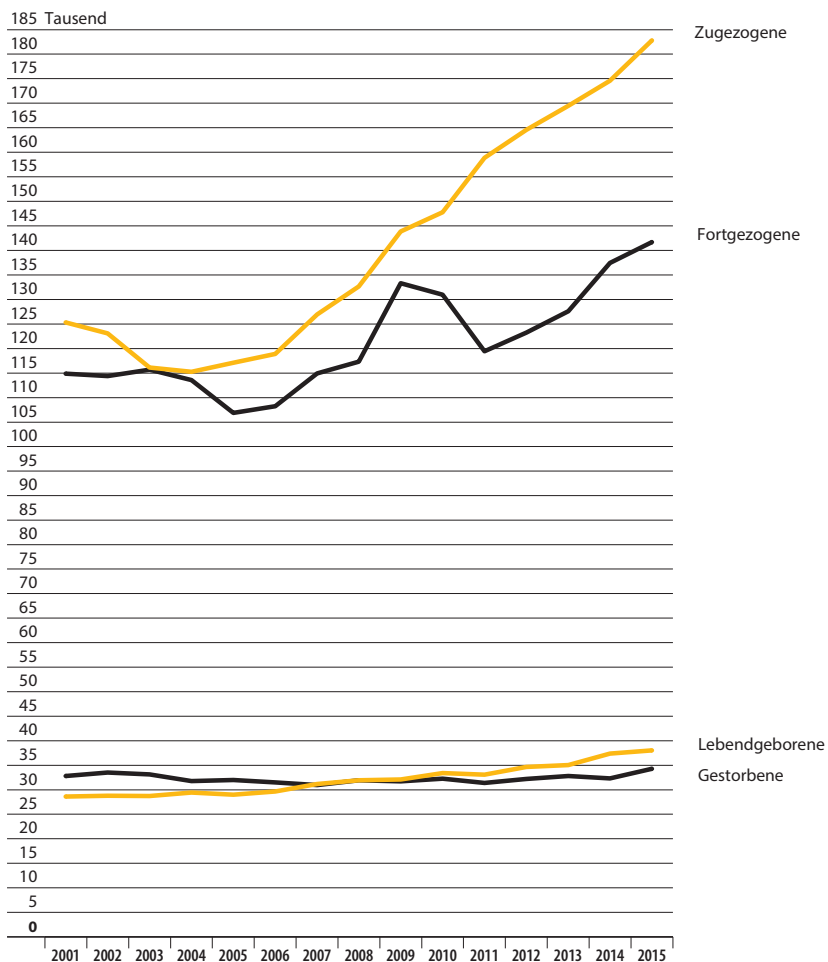
4 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Geborene	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner ¹	
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5	2011
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012
175	86	89	5,0	32 792	15 820	16 972	9,6	2013
167	91	76	4,4	32 314	15 890	16 424	9,4	2014
179	96	83	4,7	34 278	16 917	17 361	9,8	2015

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
125 324	37,0	114 857	33,9	2001
123 066	36,3	114 381	33,7	2002
116 141	34,2	115 664	34,1	2003
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,1	119 443	36,2	2011
164 577	49,0	123 253	36,7	2012
169 466	49,9	127 574	37,5	2013
174 572	50,7	137 459	39,9	2014
182 778	52,3	141 693	40,5	2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 bis 2015



Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2015

Jahr	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	1 581	1 970	-389	46 361	24 189	22 172
2012 ...	2 435	2 661	-226	46 755	23 981	22 774
2013 ...	2 246	2 225	21	44 093	22 952	21 141
2014 ...	5 054	3 131	1 923	39 982	21 325	18 657
2015 ...	3 752	2 696	1 056	43 245	25 493	17 752

01.20

Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2015

Jahr	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	47 656	25 998	21 658	14,4	16,2	12,8
2012 ...	49 220	26 683	22 537	14,7	16,3	13,1
2013 ...	46 607	25 340	21 267	13,7	15,3	12,2
2014 ...	48 020	26 427	21 593	13,9	15,7	12,2
2015 ...	50 182	30 315	19 867	14,4	17,7	11,1

Noch:
01.20

¹ In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

² einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.20

**Eheschließungen 2011 bis 2015
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.21

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt	
				absolut	%
2011					
Ledig	7 927	31	1 192	9 150	72,9
Verwitwet	52	25	125	202	1,6
Geschieden	1 419	67	1 706	3 192	25,4
Insgesamt	9 398	123	3 023	12 544	x
%	74,9	1,0	24,1	x	100
2012					
Ledig	8 514	43	1 224	9 781	74,0
Verwitwet	43	17	131	191	1,4
Geschieden	1 357	87	1 806	3 250	24,6
Insgesamt	9 914	147	3 161	13 222	x
%	75,0	1,1	23,9	x	100
2013					
Ledig	8 572	35	1 113	9 720	75,0
Verwitwet	34	18	123	175	1,3
Geschieden	1 346	63	1 659	3 068	23,7
Insgesamt	9 952	116	2 895	12 963	x
%	76,8	0,9	22,3	x	100
2014					
Ledig	8 925	33	1 202	10 160	76,0
Verwitwet	33	20	125	178	1,3
Geschieden	1 347	73	1 615	3 035	22,7
Insgesamt	10 305	126	2 942	13 373	x
%	77,1	0,9	22,0	x	100
2015					
Ledig	9 454	32	1 172	10 658	77,5
Verwitwet	49	18	110	177	1,3
Geschieden	1 303	72	1 549	2 924	21,3
Insgesamt	10 806	122	2 831	13 759	x
%	78,5	0,9	20,6	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

**Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.22

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996 ...	36,1	31,2	62,2	45,4
1997 ...	36,2	31,4	61,5	45,7
1998 ...	36,7	31,8	63,3	45,6
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,2	35,1	66,9	51,5
2015 ...	39,2	35,2	68,5	51,9
Frauen				
1996 ...	33,2	28,9	49,6	41,8
1997 ...	33,4	29,1	50,1	42,0
1998 ...	33,7	29,3	50,7	42,2
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,2	32,5	56,4	48,3
2015 ...	36,2	32,8	56,6	48,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2016

01.23

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller							beide
		Mann			Frau				
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Insgesamt	6 283	2 334	68	2 266	3 245	168	3 077	700	
Gerichtliche Ehelösungen	6 260	2 323	65	2 258	3 234	163	3 071	699	
Scheidung der Ehe	6 253	2 321	63	2 258	3 234	163	3 071	698	
vor einjähriger Trennung	152	47	–	47	94	4	90	11	
nach ein- und dreijähriger Trennung	6 091	2 271	62	2 209	3 133	157	2 976	687	
aufgrund anderer Vorschriften ...	10	3	1	2	7	2	5	–	
Aufhebung der Ehe	7	2	2	–	–	–	–	1	
Abweisungen des Scheidungsantrages	23	11	3	8	11	5	6	1	

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.24

Ehescheidungen 2016 nach Ehedauer und Antragsteller

01.24

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
0	–	–	–	–	–	–	–	
1	43	12	–	12	26	–	26	5
2	197	66	3	63	113	9	104	18
3	296	114	4	110	155	9	146	27
4	266	79	–	79	152	8	144	35
5	332	123	5	118	185	7	178	24
6	368	135	–	135	191	8	183	42
7	315	121	4	117	165	11	154	29
8	356	135	3	132	187	10	177	34
9	328	112	1	111	173	9	164	43
10	287	111	3	108	146	6	140	30
11	277	108	3	105	135	6	129	34
12	241	81	2	79	131	12	119	29
13	219	62	3	59	130	8	122	27
14	203	75	1	74	106	2	104	22
15	178	69	1	68	85	5	80	24
16 bis 20	831	301	10	291	431	20	411	99
21 bis 25	564	226	6	220	275	10	265	63
26 und mehr	952	391	14	377	448	23	425	113
Insgesamt	6 253	2 321	63	2 258	3 234	163	3 071	698

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

Ehescheidungen 2016 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.25

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	–	–	–	–	–	–	–
1	43	39	4	3	1	–	5
2	197	155	43	35	6	1	50
3	296	205	91	71	20	–	111
4	266	178	93	63	20	5	118
5	332	213	125	92	21	6	154
6	368	199	176	103	59	7	247
7	315	156	168	99	51	9	228
8	356	163	202	105	79	9	295
9	328	137	204	91	87	13	312
10	287	93	204	102	82	10	297
11	277	108	179	90	69	10	260
12	241	85	167	71	74	11	255
13	219	81	150	63	63	12	226
14	203	61	161	66	57	19	245
15	178	60	136	42	58	18	215
16 bis 20	831	299	610	228	226	78	937
21 bis 25	564	342	236	156	52	14	304
26 und mehr	952	853	100	86	12	1	113
Insgesamt	6 253	3 427	3 049	1 566	1 037	223	4 372

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

**Zusammengefasste Geburtenziffer¹
1991 bis 2015**

01.26

Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer	Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer
1991 ...	1 103	2011 ...	1 394
1995 ...	1 057	2012 ...	1 418
2000 ...	1 183	2013 ...	1 399
2005 ...	1 185	2014 ...	1 456
2010 ...	1 344	2015 ...	1 450

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Bezirken²

01.27

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 386	1 453	1 441	1 441
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 167	1 212	1 207	1 189
Pankow	832	803	979	1 074	1 305	1 321	1 290	1 317
Charlbg.-Wilmerstd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 129	1 243	1 325	1 246
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 532	1 610	1 573	1 523
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 306	1 411	1 448	1 502
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 309	1 332	1 316	1 364
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 434	1 467	1 464	1 445
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 391	1 405	1 472	1 428
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 415	1 473	1 568	1 556
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 373	1 356	1 497	1 370
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 496	1 582	1 638	1 642
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 344	1 394	1 418	1 399

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1996	403	142	128	121	3	3	2	4	–
1997	387	116	146	113	6	3	2	1	–
1998	404	119	138	129	7	6	4	1	–
1999	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000	417	132	151	125	4	3	2	–	–
2001	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002	490	167	168	138	4	5	2	6	–
2003	471	141	171	148	3	4	1	3	–
2004	516	176	191	135	2	4	2	6	–
2005	416	140	150	121	2	2	–	–	1
2006	497	174	173	139	6	1	3	1	–
2007	539	168	188	172	5	1	2	3	–
2008	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009	608	190	234	170	4	5	1	3	1
2010	600	192	225	168	5	3	4	2	1
2011	613	196	216	184	3	5	3	5	1
2012	630	203	219	195	3	5	2	2	1
2013	648	215	233	200	8	5	–	2	–
2014	703	227	257	206	3	4	3	3	–
2015	702	202	270	214	3	4	5	3	1
Miteinander verheiratete Eltern	426	113	188	115	1	3	3	3	–
Nicht miteinander verheiratete Eltern	276	89	82	99	2	1	2	–	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

01.28

Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand

01.29

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	121	0,4	3,2	121	–	–	–
1 bis unter 5 ...	27	0,1	0,2	27	–	–	–
5 bis unter 10 ...	11	0,0	0,1	11	–	–	–
10 bis unter 20 ...	40	0,1	0,1	40	–	–	–
20 bis unter 30 ...	176	0,5	0,4	159	14	–	3
30 bis unter 40 ...	300	0,9	0,6	223	52	2	23
40 bis unter 50 ...	912	2,7	1,9	495	249	7	161
50 bis unter 60 ...	2 598	7,6	5,2	893	898	91	716
60 bis unter 70 ...	4 453	13,0	12,3	849	1 946	488	1 170
70 bis unter 80 ...	9 442	27,5	27,2	988	4 531	2 164	1 759
80 und mehr	16 198	47,3	100,0	1 138	4 302	9 143	1 615
Insgesamt	34 278	100	9,9	4 944	11 992	11 895	5 447
männlich							
unter 1 ...	68	0,4	3,5	68	–	–	–
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10 ...	7	–	0,1	7	–	–	–
10 bis unter 20 ...	26	0,2	0,2	26	–	–	–
20 bis unter 30 ...	116	0,7	0,5	107	7	–	2
30 bis unter 40 ...	200	1,2	0,7	154	29	1	16
40 bis unter 50 ...	596	3,5	2,4	365	131	1	99
50 bis unter 60 ...	1 730	10,2	6,9	692	512	33	493
60 bis unter 70 ...	2 799	16,5	16,4	614	1 288	172	725
70 bis unter 80 ...	5 536	32,7	35,6	629	3 225	757	925
80 und mehr	5 826	34,4	104,7	240	3 124	2 034	428
Zusammen	16 917	100	10,0	2 915	8 316	2 998	2 688
weiblich							
unter 1 ...	53	0,3	2,9	53	–	–	–
1 bis unter 5 ...	14	0,1	0,2	14	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30 ...	60	0,3	0,2	52	7	–	1
30 bis unter 40 ...	100	0,6	0,4	69	23	1	7
40 bis unter 50 ...	316	1,8	1,3	130	118	6	62
50 bis unter 60 ...	868	5,0	3,5	201	386	58	223
60 bis unter 70 ...	1 654	9,5	8,7	235	658	316	445
70 bis unter 80 ...	3 906	22,5	20,4	359	1 306	1 407	834
80 und mehr	10 372	59,7	97,6	898	1 178	7 109	1 187
Zusammen	17 361	100	9,8	2 029	3 676	8 897	2 759

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2013		2014		2015	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	7,7	6,5	4,1	2,7	4,2	2,2	3,7	3,4	3,2	2,3	3,5	2,9
1 bis unter 5 ...	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
5 bis unter 10 ...	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
15 bis unter 20 ...	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1
20 bis unter 25 ...	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2
25 bis unter 30 ...	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,6	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2
30 bis unter 35 ...	2,1	0,9	0,9	0,4	0,7	0,4	0,6	0,4	0,6	0,3	0,6	0,3
35 bis unter 40 ...	2,9	1,2	1,4	0,8	1,2	0,5	1,1	0,6	1,1	0,6	0,9	0,4
40 bis unter 45 ...	3,8	2,0	2,6	1,4	1,8	1,1	1,6	0,9	1,5	0,8	1,8	1,1
45 bis unter 50 ...	5,8	2,9	4,3	2,2	3,3	1,6	3,3	1,6	3,0	1,5	2,9	1,6
50 bis unter 55 ...	9,0	4,4	6,6	3,0	5,7	3,1	5,4	2,7	5,5	2,9	5,4	2,7
55 bis unter 60 ...	14,1	6,9	10,5	4,7	9,1	4,4	8,7	4,3	9,1	4,5	8,9	4,5
60 bis unter 65 ...	21,9	12,2	14,8	7,2	13,8	7,3	13,9	6,8	13,9	6,6	13,3	7,4
65 bis unter 70 ...	33,2	18,9	22,9	12,2	20,3	10,8	20,4	10,3	19,4	10,2	20,3	10,2
70 bis unter 75 ...	51,7	29,9	37,2	22,1	28,2	15,4	28,9	16,9	28,4	15,3	29,7	15,7
75 bis unter 80 ...	84,0	50,6	58,2	36,3	46,0	27,8	43,6	27,7	42,6	25,9	42,8	25,6
80 bis unter 85 ...	126,9	85,1	91,5	61,0	74,4	52,1	77,4	53,3	70,7	49,8	73,8	51,5
85 bis unter 90 ...	188,3	148,4	149,6	116,7	130,5	98,1	124,6	102,1	119,0	95,5	131,6	99,0
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	230,3	211,8	224,3	208,2	223,4	201,7	230,1	212,8
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,4	9,6	9,5	9,7	9,4	9,3	9,9	9,7

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

01.30

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.31

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	2 300	1 149	2 415	1 227	- 115	- 78
Hamburg	2 988	1 471	2 785	1 409	203	62
Niedersachsen	6 256	3 168	5 259	2 577	997	591
Bremen	888	472	647	329	241	143
Nordrhein-Westfalen	10 015	5 090	8 303	4 067	1 712	1 023
Hessen	4 624	2 303	3 802	1 830	822	473
Rheinland-Pfalz	1 901	960	1 500	708	401	252
Baden-Württemberg	6 682	3 263	5 697	2 772	985	491
Bayern	7 904	3 853	6 710	3 180	1 194	673
Saarland	469	228	306	145	163	83
Brandenburg	18 441	8 678	30 830	15 285	- 12 389	- 6 607
Mecklenburg- Vorpommern	3 060	1 524	3 102	1 551	- 42	- 27
Sachsen	4 449	2 201	4 001	1 983	448	218
Sachsen-Anhalt	2 708	1 292	2 494	1 225	214	67
Thüringen	1 898	967	1 360	680	538	287
Bundesgebiet	74 583	36 619	79 211	38 968	- 4 628	- 2 349
Ausland ²	108 195	45 784	62 482	26 686	45 713	19 098
Insgesamt	182 778	82 403	141 693	65 654	41 085	16 749

¹ siehe Vorbemerkungen unter der
Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015
nach Altersgruppen¹**

01.32

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	19 836	10 472	9 364	10,9	10,4	11,4
14 bis unter 18 ...	4 893	2 877	2 016	2,7	2,9	2,4
18 bis unter 21 ...	13 736	7 013	6 723	7,5	7,0	8,2
21 bis unter 25 ...	29 654	15 026	14 628	16,2	15,0	17,8
25 bis unter 30 ...	40 945	21 938	19 007	22,4	21,9	23,1
30 bis unter 40 ...	40 470	23 787	16 683	22,1	23,7	20,2
40 bis unter 50 ...	16 928	10 590	6 338	9,3	10,6	7,7
50 bis unter 65 ...	11 329	6 494	4 835	6,2	6,5	5,9
65 und mehr	4 987	2 178	2 809	2,7	2,2	3,4
Insgesamt	182 778	100 375	82 403	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	5 321	2 791	2 530	7,1	7,4	6,9
14 bis unter 18 ...	1 228	610	618	1,6	1,6	1,7
18 bis unter 21 ...	5 417	2 213	3 204	7,3	5,8	8,7
21 bis unter 25 ...	11 280	5 174	6 106	15,1	13,6	16,7
25 bis unter 30 ...	19 285	9 536	9 749	25,9	25,1	26,6
30 bis unter 40 ...	16 892	9 531	7 361	22,6	25,1	20,1
40 bis unter 50 ...	6 259	3 849	2 410	8,4	10,1	6,6
50 bis unter 65 ...	5 202	2 739	2 463	7,0	7,2	6,7
65 und mehr	3 699	1 521	2 178	5,0	4,0	5,9
Zusammen	74 583	37 964	36 619	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	15 582	7 987	7 595	11,0	10,5	11,6
14 bis unter 18 ...	2 649	1 417	1 232	1,9	1,9	1,9
18 bis unter 21 ...	6 141	3 081	3 060	4,3	4,1	4,7
21 bis unter 25 ...	17 203	8 254	8 949	12,1	10,9	13,6
25 bis unter 30 ...	27 689	13 892	13 797	19,5	18,3	21,0
30 bis unter 40 ...	36 243	20 410	15 833	25,6	26,8	24,1
40 bis unter 50 ...	16 667	10 493	6 174	11,8	13,8	9,4
50 bis unter 65 ...	12 914	7 524	5 390	9,1	9,9	8,2
65 und mehr	6 605	2 981	3 624	4,7	3,9	5,5
Insgesamt	141 693	76 039	65 654	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	9 710	4 955	4 755	12,3	12,3	12,2
14 bis unter 18 ...	1 353	683	670	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	3 793	1 786	2 007	4,8	4,4	5,2
21 bis unter 25 ...	8 082	3 774	4 308	10,2	9,4	11,1
25 bis unter 30 ...	15 307	7 242	8 065	19,3	18,0	20,7
30 bis unter 40 ...	19 943	10 630	9 313	25,2	26,4	23,9
40 bis unter 50 ...	8 500	5 004	3 496	10,7	12,4	9,0
50 bis unter 65 ...	7 644	4 092	3 552	9,7	10,2	9,1
65 und mehr	4 879	2 077	2 802	6,2	5,2	7,2
Zusammen	79 211	40 243	38 968	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der
Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —72

Tabellen —76

Bevölkerung 2016

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —76

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —77

02.03 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen —78

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016
nach Altersgruppen —79**

Erwerbstätige 2016

02.05 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —80

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —81

02.07 **Erwerbstätige 1991 bis 2016 —82**

02.08 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen —83**

02.09 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort)
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —84**

02.10 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen —85**

Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

02.11 ... je Erwerbstätigen —86

02.12 ... je Arbeitnehmer —87

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016

02.13 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —88

02.14 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —89

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen —90

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten —90

02.17 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —91

Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

02.18 ... 2015 und 2016 nach Monaten —93

02.19 ... im Jahresdurchschnitt 2015 und 2016 nach Bezirken —94

Arbeitslose 2015 und 2016

02.20 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit —95

02.21 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen —96

02.22 **Offene Stellen 2015 und 2016 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung —97**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse un-

terscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2016/Mai 2017.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demographischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2014 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2016 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

02.01

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter- stützungen ¹
	1 000						
Insgesamt	3 537,1	1 617,8	32,3	273,3	736,0	20,5	857,1
ledig	1 766,7	798,9	17,8	157,2	70,1	9,9	712,8
verheiratet	1 267,2	658,4	10,9	75,5	387,2	8,7	126,5
verwitwet	194,5	14,2	/	/	168,7	/	6,5
geschieden	308,7	146,3	/	36,6	110,1	/	11,4
männlich	1 736,6	851,9	18,7	140,2	318,1	12,9	394,9
ledig	939,8	431,5	11,0	87,6	35,5	6,5	367,7
verheiratet ...	635,1	352,9	6,3	35,3	212,2	5,6	22,7
verwitwet	38,9	/	/	/	32,4	/	/
geschieden ..	122,8	63,1	/	16,5	37,9	/	/
weiblich	1 800,5	765,9	13,6	133,2	417,9	7,6	462,3
ledig	826,9	367,4	6,8	69,6	34,5	/	345,1
verheiratet ...	632,1	305,5	/	40,2	174,9	/	103,8
verwitwet	155,6	9,8	/	/	136,3	/	5,4
geschieden ..	185,9	83,2	/	20,1	72,2	/	8,0
Migrations- hintergrund							
ohne	2 546,2	1 253,7	22,0	118,7	656,0	14,1	481,7
mit	990,8	364,1	10,4	154,6	80,0	6,4	375,4

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld,
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige
Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.01

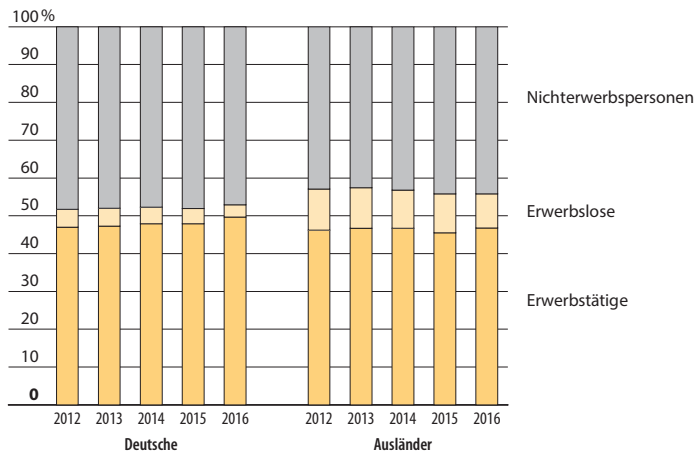
Bevölkerung 2016 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen
Mitte	358,5	199,5	55,7	175,9	88,2	23,6	11,8
Friedrh.-Kreuzb.	271,7	171,5	63,1	158,7	92,5	12,8	7,5
Pankow	385,4	227,0	58,9	215,5	94,9	11,5	5,1
Charlbg.-Wilmerd.	311,4	164,3	52,8	154,0	93,7	10,3	6,3
Spandau	231,0	106,1	45,9	96,6	91,0	9,6	9,0
Steglitz-Zehlend.	286,9	140,6	49,0	132,9	94,6	7,6	5,4
Tempelh.-Schöneb.	335,6	175,7	52,4	162,7	92,6	13,0	7,4
Neukölln	321,8	160,4	49,9	140,7	87,7	19,8	12,3
Treptow-Köpenick	251,2	138,8	55,2	131,2	94,6	7,6	5,4
Marzahn-Hellersd.	256,4	135,3	52,8	124,9	92,3	10,5	7,7
Lichtenberg	273,9	150,1	54,8	141,4	94,2	8,7	5,8
Reinickendorf	253,3	117,4	46,3	105,8	90,1	11,6	9,9
Berlin	3 537,1	1 886,7	53,3	1 740,2	92,2	146,6	7,8
männlich	1 736,6	995,3	57,3	911,4	91,6	83,9	8,4
weiblich	1 800,5	891,5	49,5	828,7	93,0	62,7	7,0
Migrations- hintergrund							
ohne	2 546,2	1 415,8	55,6	1 338,3	94,5	77,5	5,5
mit	990,8	470,9	47,5	401,9	85,3	69,1	14,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2012 bis 2016 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2016 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

02.03

Bezirk	Ins- gesamt¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr	
	1 000									
Mitte	358,5	64,0	41,7	30,4	26,9	21,0	44,5	36,4	42,3	51,2
Friedrh.-Kreuzb.	271,7	30,9	30,1	24,2	20,0	21,5	40,7	32,6	29,3	42,4
Pankow	385,4	32,2	22,7	29,6	32,6	33,1	70,4	47,6	51,8	65,0
Charlbg.-Wilmerd.	311,4	33,4	30,9	24,0	22,6	22,8	40,4	32,5	50,7	54,0
Spandau	231,0	34,9	24,8	22,8	23,0	20,2	29,5	20,2	16,4	39,2
Steglitz-Zehlend.	286,9	28,0	19,8	18,6	18,0	20,7	43,8	32,8	48,4	56,7
Tempelh.-Schöneb.	335,6	42,6	32,8	28,1	22,8	23,6	52,7	37,0	34,9	61,1
Neukölln	321,8	52,8	38,5	33,4	28,8	27,1	42,8	26,0	16,8	55,7
Treptow-Köpenick	251,2	22,7	18,8	20,7	23,6	29,3	45,9	28,8	21,1	40,3
Marzahn-Hellersd.	256,4	34,9	24,1	24,7	28,9	26,1	43,1	22,0	14,7	37,8
Lichtenberg	273,9	29,7	27,6	29,2	35,5	31,9	50,9	21,4	16,2	31,3
Reinickendorf	253,3	32,9	23,0	20,5	22,7	21,4	38,0	26,1	29,5	39,3
Berlin	3 537,1	439,0	334,8	306,4	305,1	298,7	542,9	363,4	372,1	573,8
männlich	1 736,6	189,7	152,6	136,4	143,4	138,6	258,3	192,3	249,8	274,9
weiblich	1 800,5	249,3	182,1	170,0	161,8	160,1	284,5	171,0	122,3	298,9
Migrations- hintergrund										
ohne	2 546,2	220,7	224,3	222,4	237,8	244,4	457,9	307,1	310,8	320,3
mit	990,8	218,3	110,5	84,0	67,4	54,3	85,0	56,3	61,2	253,5

¹ einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	26,6	16,2	10,4	18,5	20,9	15,7
20 bis unter 25 ...	108,1	53,3	54,8	60,3	61,4	59,3
25 bis unter 30 ...	241,3	123,8	117,5	80,0	82,7	77,3
30 bis unter 35 ...	261,0	134,9	126,1	87,5	92,1	83,1
35 bis unter 40 ...	233,8	127,0	106,8	87,4	92,2	82,3
40 bis unter 45 ...	201,7	110,6	91,2	89,2	93,1	84,8
45 bis unter 50 ...	224,2	114,2	110,0	89,3	91,5	87,1
50 bis unter 55 ...	240,6	125,9	114,7	84,7	88,7	80,8
55 bis unter 60 ...	184,6	97,8	86,8	81,2	85,3	77,0
60 bis unter 65 ...	123,8	64,0	59,8	61,1	66,3	56,3
65 und mehr	41,0	27,7	13,3	6,1	9,4	3,5
15 bis unter 65 ...	1 845,7	967,6	878,1	77,5	81,0	74,0
Insgesamt ²	1 886,7	995,3	891,5	53,3	57,3	49,5

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

**Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
	1 000						
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	118,1	69,2	48,9	32,5	/	10,7	/
25 bis unter 35 ...	462,0	341,0	121,0	46,2	17,9	28,5	25,6
35 bis unter 45 ...	402,4	297,0	105,4	5,3	21,3	37,0	38,7
45 bis unter 55 ...	434,7	335,9	98,9	/	21,3	46,1	23,3
55 bis unter 65 ...	282,8	209,8	73,0	/	16,8	38,3	9,9
65 und älter	40,1	16,0	24,1	–	/	20,4	/
Insgesamt	1 740,2	1 268,9	471,3	85,4	82,7	181,0	100,7
weiblich							
15 bis unter 25 ...	58,2	33,2	25,1	16,2	/	5,2	/
25 bis unter 35 ...	226,2	151,3	74,9	23,1	9,8	17,7	22,9
35 bis unter 45 ...	184,2	111,7	72,4	/	10,0	24,7	33,8
45 bis unter 55 ...	210,6	138,0	72,5	/	13,6	34,3	20,5
55 bis unter 65 ...	136,4	87,4	48,9	/	9,6	26,6	8,8
65 und älter	13,2	/	10,1	–	/	8,3	/
Zusammen	828,7	524,8	304,0	42,6	46,1	116,8	87,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte¹ und Beamte	Arbeiter¹
	1 000			
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	243,5	31,4	146,5	57,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	489,4	64,0	365,5	48,9
Sonstige Dienstleistungen	1 005,5	173,6	758,9	52,4
Insgesamt	1 740,2	269,2	1 271,7	159,1
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	184,2	25,9	101,0	50,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	296,6	48,9	201,6	38,4
Sonstige Dienstleistungen	429,5	95,7	296,2	31,2
Zusammen	911,4	170,6	599,4	120,7
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	59,3	5,5	45,5	6,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	192,8	15,1	163,9	10,5
Sonstige Dienstleistungen	576,0	77,8	462,6	21,2
Zusammen	828,7	98,6	672,3	38,4

¹ ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Erwerbstätige 1991 bis 2016

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 647,5	124,9	1 522,7	1 703,2	124,9	1 578,3	•
1995 ...	1 596,7	158,0	1 438,7	1 656,7	158,0	1 498,7	•
2000 ...	1 539,9	169,6	1 370,2	1 615,0	169,6	1 445,3	•
2001 ...	1 515,7	171,5	1 344,1	1 595,6	171,5	1 424,1	•
2002 ...	1 482,4	174,0	1 308,3	1 568,6	174,0	1 394,6	•
2003 ...	1 453,8	183,2	1 270,7	1 545,7	183,2	1 362,5	135,3
2004 ...	1 460,2	196,4	1 263,9	1 554,7	196,4	1 358,3	160,2
2005 ...	1 455,9	209,5	1 246,4	1 556,7	209,5	1 347,2	177,3
2006 ...	1 477,4	216,3	1 261,2	1 582,5	216,3	1 366,2	188,1
2007 ...	1 505,1	218,6	1 286,5	1 616,1	218,6	1 397,5	190,1
2008 ...	1 529,8	219,7	1 310,0	1 645,7	219,7	1 426,0	190,1
2009 ...	1 549,6	226,0	1 323,6	1 671,5	226,0	1 445,5	190,6
2010 ...	1 569,1	229,2	1 339,9	1 689,0	229,2	1 459,8	189,6
2011 ...	1 585,7	231,2	1 354,5	1 707,6	231,2	1 476,5	177,6
2012 ...	1 622,5	232,7	1 389,8	1 747,2	232,7	1 514,5	175,5
2013 ...	1 645,9	226,9	1 419,0	1 774,0	226,9	1 547,2	180,2
2014 ...	1 672,5	226,4	1 446,1	1 806,2	226,4	1 579,8	174,8
2015 ...	1 701,6	226,1	1 475,4	1 843,2	226,1	1 617,1	168,6
2016 ...	•	•	•	1 892,5	223,6	1 669,0	166,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	- 1,6	1,1	- 1,9	- 1,2	1,1	- 1,5	•
2002 ...	- 2,2	1,5	- 2,7	- 1,7	1,5	- 2,1	•
2003 ...	- 1,9	5,2	- 2,9	- 1,5	5,2	- 2,3	•
2004 ...	0,4	7,2	- 0,5	0,6	7,2	- 0,3	18,4
2005 ...	- 0,3	6,7	- 1,4	0,1	6,7	- 0,8	10,7
2006 ...	1,5	3,2	1,2	1,7	3,2	1,4	6,1
2007 ...	1,9	1,1	2,0	2,1	1,1	2,3	1,1
2008 ...	1,6	0,5	1,8	1,8	0,5	2,0	0,0
2009 ...	1,3	2,9	1,0	1,6	2,9	1,4	0,3
2010 ...	1,3	1,4	1,2	1,0	1,4	1,0	- 0,5
2011 ...	1,1	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1	- 6,3
2012 ...	2,3	0,7	2,6	2,3	0,7	2,6	- 1,2
2013 ...	1,4	- 2,5	2,1	1,5	- 2,5	2,2	2,7
2014 ...	1,6	- 0,2	1,9	1,8	- 0,2	2,1	- 3,0
2015 ...	1,7	- 0,1	2,0	2,1	- 0,1	2,4	- 3,5
2016 ...	•	•	•	2,7	- 1,1	3,2	- 1,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

02.08

Jahr	Ins- gesamt	Davon						öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnun- wesen	

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 703,2	1,2	317,7	275,9	135,4	498,4	224,5	525,9
1995 ...	1 656,7	1,1	215,3	177,7	153,8	439,1	274,9	572,4
2000 ...	1 615,0	1,1	174,0	145,0	113,2	405,2	314,4	607,0
2001 ...	1 595,6	1,2	169,2	142,2	98,4	403,5	312,8	610,5
2002 ...	1 568,6	1,2	159,0	133,2	90,0	395,7	305,5	617,3
2003 ...	1 545,7	1,3	149,4	125,6	83,2	392,4	310,6	608,9
2004 ...	1 554,7	1,2	144,9	121,8	79,8	398,9	319,3	610,5
2005 ...	1 556,7	1,1	139,9	117,5	75,7	398,7	323,7	617,5
2006 ...	1 582,5	1,0	136,4	115,0	73,6	404,0	335,0	632,4
2007 ...	1 616,1	1,0	134,7	113,7	74,9	415,2	346,4	643,9
2008 ...	1 645,7	1,0	136,3	115,7	75,5	419,2	357,8	655,9
2009 ...	1 671,5	0,6	135,7	115,8	75,6	422,6	365,4	671,7
2010 ...	1 689,0	0,6	135,4	115,4	75,6	426,3	369,8	681,3
2011 ...	1 707,6	0,6	138,3	119,0	77,7	440,2	371,6	679,2
2012 ...	1 747,2	0,6	140,4	120,2	80,3	455,1	381,2	689,5
2013 ...	1 774,0	0,5	138,8	119,4	81,1	466,7	384,9	702,0
2014 ...	1 806,2	0,5	139,5	119,8	80,7	476,8	390,7	717,9
2015 ...	1 843,2	0,5	139,5	119,6	80,2	488,6	403,8	730,6
2016 ...	1 892,5	0,5	138,5	118,8	81,5	506,9	419,9	745,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,2	3,4	-2,8	-1,9	-13,0	-0,4	-0,5	0,6
2002 ...	-1,7	4,1	-6,0	-6,4	-8,6	-1,9	-2,3	1,1
2003 ...	-1,5	3,5	-6,0	-5,7	-7,5	-0,8	1,7	-1,4
2004 ...	0,6	-2,3	-3,0	-3,0	-4,1	1,7	2,8	0,3
2005 ...	0,1	-10,5	-3,5	-3,5	-5,1	-0,0	1,4	1,2
2006 ...	1,7	-7,5	-2,5	-2,1	-2,8	1,3	3,5	2,4
2007 ...	2,1	0,3	-1,3	-1,2	1,7	2,8	3,4	1,8
2008 ...	1,8	-6,0	1,2	1,8	0,8	1,0	3,3	1,9
2009 ...	1,6	-33,3	-0,4	0,2	0,1	0,8	2,1	2,4
2010 ...	1,0	-10,9	-0,2	-0,4	0,0	0,9	1,2	1,4
2011 ...	1,1	9,8	2,1	3,2	2,7	3,3	0,5	-0,3
2012 ...	2,3	-8,3	1,5	1,0	3,4	3,4	2,6	1,5
2013 ...	1,5	-9,2	-1,1	-0,7	0,9	2,6	1,0	1,8
2014 ...	1,8	-1,3	0,5	0,3	-0,5	2,2	1,5	2,3
2015 ...	2,1	-9,1	-0,0	-0,2	-0,7	2,5	3,4	1,8
2016 ...	2,7	-1,9	-0,7	-0,6	1,6	3,7	4,0	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	124,9	0,2	6,9	6,8	10,9	42,3	29,3	35,2
1995 ...	158,0	0,2	7,1	7,1	14,7	53,5	37,3	45,3
2000 ...	169,6	0,3	5,2	5,2	18,3	51,0	42,5	52,3
2001 ...	171,5	0,4	6,0	5,9	17,4	50,8	41,4	55,5
2002 ...	174,0	0,5	6,4	6,3	17,5	51,8	41,5	56,3
2003 ...	183,2	0,5	6,4	6,3	16,7	53,1	46,6	59,9
2004 ...	196,4	0,5	6,4	6,3	17,5	54,0	52,4	65,5
2005 ...	209,5	0,4	6,4	6,3	18,3	56,4	57,1	70,9
2006 ...	216,3	0,4	6,5	6,3	18,2	57,3	58,2	75,7
2007 ...	218,6	0,4	6,4	6,3	17,9	57,1	56,6	80,2
2008 ...	219,7	0,4	6,5	6,3	18,3	55,8	56,8	82,0
2009 ...	226,0	0,2	6,4	6,3	18,8	55,1	60,1	85,5
2010 ...	229,2	0,1	6,1	6,0	18,3	55,7	60,9	87,9
2011 ...	231,2	0,2	6,1	6,0	18,7	55,9	61,3	88,9
2012 ...	232,7	0,1	6,2	6,1	20,0	56,9	60,4	89,2
2013 ...	226,9	0,1	6,1	6,0	20,1	55,9	57,8	86,9
2014 ...	226,4	0,1	6,0	5,9	19,0	54,5	55,3	91,4
2015 ...	226,1	0,0	5,9	5,7	17,1	53,7	55,4	94,0
2016 ...	223,6	0,0	6,0	5,8	15,9	53,6	54,7	93,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,1	27,1	13,9	14,2	-4,8	-0,3	-2,6	6,2
2002 ...	1,5	20,3	7,9	7,6	0,3	1,9	0,3	1,5
2003 ...	5,2	15,1	-1,2	-1,1	-4,4	2,6	12,1	6,3
2004 ...	7,2	-5,9	0,8	0,6	4,8	1,7	12,5	9,5
2005 ...	6,7	-10,3	-0,2	-0,2	4,5	4,3	9,0	8,1
2006 ...	3,2	-4,1	1,0	1,0	-0,6	1,6	1,9	6,8
2007 ...	1,1	-3,8	-1,4	-1,5	-1,5	-0,4	-2,7	6,0
2008 ...	0,5	-9,0	1,4	1,2	2,1	-2,2	0,4	2,2
2009 ...	2,9	-59,8	-1,0	-1,0	2,7	-1,3	5,8	4,3
2010 ...	1,4	-32,7	-3,9	-4,0	-2,6	1,1	1,4	2,9
2011 ...	0,9	51,5	-0,4	-0,5	2,2	0,4	0,6	1,1
2012 ...	0,7	-32,0	1,6	1,5	6,6	1,7	-1,5	0,3
2013 ...	-2,5	-51,9	-1,4	-1,5	0,5	-1,7	-4,2	-2,5
2014 ...	-0,2	4,0	-1,5	-2,0	-5,1	-2,5	-4,3	5,2
2015 ...	-0,1	-51,9	-2,3	-2,4	-10,2	-1,4	0,1	2,8
2016 ...	-1,1	-100,0	0,9	1,3	-6,7	-0,2	-1,3	-0,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 578,3	1,0	310,8	269,1	124,5	456,1	195,3	490,7
1995 ...	1 498,7	1,0	208,2	170,7	139,2	385,6	237,6	527,1
2000 ...	1 445,3	0,8	168,8	139,9	94,9	354,3	271,8	554,8
2001 ...	1 424,1	0,8	163,2	136,4	81,0	352,6	271,4	555,0
2002 ...	1 394,6	0,8	152,5	126,8	72,5	343,9	263,9	560,9
2003 ...	1 362,5	0,7	143,0	119,3	66,5	339,3	264,0	549,0
2004 ...	1 358,3	0,7	138,5	115,5	62,3	344,9	267,0	544,9
2005 ...	1 347,2	0,7	133,5	111,2	57,4	342,3	266,6	546,6
2006 ...	1 366,2	0,6	129,9	108,7	55,4	346,7	276,9	556,8
2007 ...	1 397,5	0,6	128,3	107,4	56,9	358,1	289,8	563,7
2008 ...	1 426,0	0,6	129,9	109,3	57,2	363,4	301,0	574,0
2009 ...	1 445,5	0,5	129,3	109,6	56,8	367,5	305,3	586,2
2010 ...	1 459,8	0,5	129,3	109,4	57,3	370,6	308,8	593,3
2011 ...	1 476,5	0,5	132,2	113,1	59,0	384,3	310,3	590,2
2012 ...	1 514,5	0,5	134,2	114,2	60,4	398,2	320,8	600,4
2013 ...	1 547,2	0,5	132,7	113,4	61,0	410,8	327,1	615,1
2014 ...	1 579,8	0,5	133,4	113,9	61,7	422,3	335,4	626,5
2015 ...	1 617,1	0,4	133,6	113,9	63,1	434,9	348,4	636,6
2016 ...	1 669,0	0,5	132,5	113,0	65,5	453,2	365,2	652,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,5	-5,0	-3,3	-2,5	-14,6	-0,5	-0,2	0,0
2002 ...	-2,1	-3,7	-6,5	-7,0	-10,5	-2,5	-2,7	1,1
2003 ...	-2,3	-3,4	-6,2	-5,9	-8,3	-1,3	0,0	-2,1
2004 ...	-0,3	0,3	-3,1	-3,2	-6,3	1,7	1,1	-0,7
2005 ...	-0,8	-10,6	-3,6	-3,7	-7,8	-0,7	-0,1	0,3
2006 ...	1,4	-9,8	-2,7	-2,3	-3,5	1,3	3,8	1,9
2007 ...	2,3	3,2	-1,3	-1,2	2,8	3,3	4,7	1,2
2008 ...	2,0	-3,9	1,2	1,8	0,4	1,5	3,9	1,8
2009 ...	1,4	-16,6	-0,4	0,2	-0,7	1,1	1,4	2,1
2010 ...	1,0	-4,3	-0,1	-0,2	0,9	0,9	1,2	1,2
2011 ...	1,1	0,8	2,3	3,4	2,9	3,7	0,5	-0,5
2012 ...	2,6	-0,6	1,5	1,0	2,4	3,6	3,4	1,7
2013 ...	2,2	0,2	-1,1	-0,6	1,1	3,2	2,0	2,4
2014 ...	2,1	-1,9	0,6	0,4	1,0	2,8	2,5	1,9
2015 ...	2,4	-4,3	0,1	-0,0	2,3	3,0	3,9	1,6
2016 ...	3,2	3,6	-0,8	-0,7	3,9	4,2	4,8	2,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 523	1 753	1 534	1 527	1 693	1 539	1 534	1 471
2001 ...	1 528	1 766	1 518	1 508	1 682	1 541	1 537	1 492
2002 ...	1 506	1 764	1 529	1 522	1 670	1 516	1 510	1 468
2003 ...	1 497	1 755	1 530	1 524	1 653	1 499	1 507	1 461
2004 ...	1 492	1 726	1 545	1 539	1 664	1 498	1 490	1 455
2005 ...	1 480	1 718	1 526	1 519	1 661	1 491	1 491	1 435
2006 ...	1 490	1 711	1 537	1 530	1 690	1 493	1 505	1 447
2007 ...	1 486	1 705	1 533	1 530	1 692	1 491	1 494	1 444
2008 ...	1 457	1 712	1 518	1 516	1 694	1 455	1 455	1 418
2009 ...	1 426	1 603	1 446	1 437	1 667	1 431	1 434	1 388
2010 ...	1 438	1 576	1 484	1 481	1 668	1 431	1 439	1 407
2011 ...	1 441	1 603	1 506	1 501	1 675	1 433	1 451	1 400
2012 ...	1 422	1 515	1 476	1 471	1 654	1 408	1 424	1 392
2013 ...	1 400	1 445	1 470	1 465	1 625	1 384	1 403	1 369
2014 ...	1 396	1 402	1 480	1 475	1 612	1 371	1 397	1 371
2015 ...	1 391	1 323	1 480	1 474	1 598	1 366	1 382	1 373
2016 ...	1 389	1 312	1 482	1 477	1 578	1 377	1 376	1 367
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,3	0,8	- 1,1	- 1,2	- 0,7	0,1	0,2	1,5
2002 ...	- 1,4	- 0,1	0,8	0,9	- 0,7	- 1,6	- 1,7	- 1,6
2003 ...	- 0,6	- 0,5	0,0	0,1	- 1,0	- 1,1	- 0,2	- 0,5
2004 ...	- 0,3	- 1,6	1,0	0,9	0,6	0,0	- 1,1	- 0,4
2005 ...	- 0,8	- 0,5	- 1,2	- 1,3	- 0,1	- 0,4	0,1	- 1,4
2006 ...	0,7	- 0,4	0,7	0,8	1,7	0,1	1,0	0,9
2007 ...	- 0,3	- 0,3	- 0,3	0,0	0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,2
2008 ...	- 2,0	0,4	- 0,9	- 0,9	0,2	- 2,4	- 2,6	- 1,8
2009 ...	- 2,1	- 6,3	- 4,7	- 5,2	- 1,6	- 1,7	- 1,4	- 2,2
2010 ...	0,8	- 1,7	2,6	3,0	0,1	0,1	0,3	1,4
2011 ...	0,2	1,7	1,5	1,4	0,4	0,1	0,8	- 0,5
2012 ...	- 1,3	- 5,5	- 2,0	- 2,0	- 1,2	- 1,7	- 1,8	- 0,6
2013 ...	- 1,5	- 4,6	- 0,4	- 0,4	- 1,8	- 1,7	- 1,5	- 1,6
2014 ...	- 0,3	- 2,9	0,7	0,7	- 0,8	- 0,9	- 0,4	0,2
2015 ...	- 0,4	- 5,6	0,0	- 0,1	- 0,8	- 0,4	- 1,1	0,1
2016 ...	- 0,1	- 0,8	0,1	0,2	- 1,3	0,8	- 0,4	- 0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Stunden

2000 ...	1 439	1 595	1 511	1 499	1 578	1 415	1 422	1 417
2001 ...	1 450	1 610	1 492	1 478	1 566	1 427	1 435	1 443
2002 ...	1 429	1 611	1 502	1 490	1 546	1 404	1 410	1 420
2003 ...	1 417	1 578	1 503	1 493	1 528	1 384	1 401	1 409
2004 ...	1 403	1 540	1 515	1 503	1 519	1 379	1 365	1 395
2005 ...	1 389	1 557	1 496	1 482	1 505	1 371	1 364	1 373
2006 ...	1 408	1 570	1 508	1 496	1 550	1 380	1 395	1 394
2007 ...	1 409	1 553	1 504	1 496	1 562	1 387	1 397	1 391
2008 ...	1 376	1 508	1 487	1 480	1 556	1 347	1 353	1 363
2009 ...	1 340	1 465	1 410	1 395	1 510	1 317	1 325	1 329
2010 ...	1 353	1 473	1 450	1 442	1 507	1 320	1 328	1 349
2011 ...	1 357	1 464	1 476	1 466	1 515	1 328	1 342	1 342
2012 ...	1 342	1 421	1 447	1 437	1 491	1 308	1 322	1 337
2013 ...	1 324	1 399	1 444	1 434	1 463	1 287	1 308	1 317
2014 ...	1 324	1 351	1 455	1 447	1 459	1 279	1 310	1 321
2015 ...	1 320	1 292	1 455	1 444	1 456	1 275	1 293	1 324
2016 ...	1 321	1 312	1 456	1 447	1 444	1 291	1 291	1 318

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,8	0,9	- 1,3	- 1,4	- 0,8	0,9	0,8	1,8
2002 ...	- 1,4	0,1	0,7	0,8	- 1,3	- 1,6	- 1,7	- 1,6
2003 ...	- 0,9	- 2,0	0,1	0,2	- 1,2	- 1,4	- 0,6	- 0,8
2004 ...	- 1,0	- 2,4	0,8	0,7	- 0,6	- 0,4	- 2,5	- 1,0
2005 ...	- 1,0	1,1	- 1,3	- 1,4	- 0,9	- 0,6	- 0,1	- 1,6
2006 ...	1,4	0,9	0,8	0,9	3,0	0,6	2,3	1,5
2007 ...	0,0	- 1,1	- 0,2	0,1	0,8	0,5	0,1	- 0,2
2008 ...	- 2,3	- 2,9	- 1,2	- 1,1	- 0,4	- 2,8	- 3,1	- 2,0
2009 ...	- 2,7	- 2,9	- 5,1	- 5,7	- 3,0	- 2,3	- 2,1	- 2,5
2010 ...	1,0	0,5	2,8	3,3	- 0,2	0,2	0,2	1,6
2011 ...	0,4	- 0,6	1,8	1,7	0,5	0,6	1,1	- 0,5
2012 ...	- 1,1	- 3,0	- 1,9	- 2,0	- 1,6	- 1,5	- 1,6	- 0,4
2013 ...	- 1,3	- 1,5	- 0,3	- 0,2	- 1,9	- 1,6	- 1,0	- 1,5
2014 ...	0,0	- 3,4	0,8	0,9	- 0,3	- 0,6	0,1	0,3
2015 ...	- 0,3	- 4,3	0,0	- 0,2	- 0,2	- 0,3	- 1,3	0,2
2016 ...	0,1	1,6	0,1	0,2	- 0,8	1,2	- 0,1	- 0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	720	398	322	505	215
B-F	Produzierendes Gewerbe	169 988	130 074	39 914	145 111	24 877
B	Bergbau	173	129	44	154	19
C	Verarbeitendes Gewerbe	99 577	70 864	28 713	88 872	10 705
D	Energieversorgung	6 387	4 567	1 820	5 636	751
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 747	8 422	2 325	8 906	1 841
F	Baugewerbe	53 104	46 092	7 012	41 543	11 561
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 072 798	496 953	575 845	689 008	383 761
G	Handel	149 488	70 516	78 972	89 816	59 672
H	Verkehr und Lagerei	65 126	50 998	14 128	49 247	15 879
I	Gastgewerbe	67 865	38 268	29 597	32 540	35 325
J	Information und Kommunikation	78 164	48 786	29 378	63 343	14 821
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 235	11 962	15 273	21 028	6 207
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24 014	11 492	12 522	18 145	5 869
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	120 108	57 472	62 636	89 696	30 412
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	126 136	76 008	50 128	78 458	47 678
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	68 499	23 713	44 786	53 834	14 665
P	Erziehung und Unterricht	84 791	27 644	57 147	45 744	39 047
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	186 702	50 605	136 097	101 092	85 581
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	20 240	10 572	9 668	13 778	6 462
S	Sonstige Dienstleistungen	50 617	17 579	33 038	29 906	20 711
T	Private Haushalte	1 860	381	1 479	602	1 258
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 953	957	996	1 779	174
	2016 ³	1 243 598	627 478	616 120	834 675	408 894
	2015 ³	1 199 827	601 572	598 255	814 955	384 671
	Ausländer ⁴					
	2016	163 702	93 108	70 594	91 935	71 763
	2015	141 599	80 423	61 176	78 748	62 842
	Auszubildende					
	2016	35 497	18 444	17 053	34 140	1 357
	2015	35 852	18 680	17 172	34 662	1 188

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Fälle „ohne Angabe“³ einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“⁴ ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.17

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	393	217	176	273	120
B-F	Produzierendes Gewerbe	188 903	144 663	44 240	161 804	27 099
B	Bergbau	78	61	17	69	9
C	Verarbeitendes Gewerbe	106 700	75 350	31 350	95 447	11 253
D	Energieversorgung	7 675	5 615	2 060	6 870	805
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 602	10 675	2 927	11 307	2 295
F	Baugewerbe	60 848	52 962	7 886	48 111	12 737
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 176 334	530 011	646 323	762 518	413 786
G	Handel	164 686	76 848	87 838	99 644	65 042
H	Verkehr und Lagerei	67 456	51 978	15 478	51 275	16 181
I	Gastgewerbe	71 881	39 501	32 380	35 036	36 845
J	Information und Kommunikation	82 033	51 672	30 361	67 550	14 483
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	33 978	14 460	19 518	25 808	8 170
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	28 025	13 437	14 588	21 455	6 570
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	131 297	61 244	70 053	98 077	33 220
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	133 921	79 378	54 543	84 261	49 660
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 014	27 559	54 455	64 089	17 924
P	Erziehung und Unterricht	90 118	28 268	61 850	50 132	39 986
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	210 234	54 311	155 923	115 036	95 169
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	20 769	10 792	9 977	14 172	6 597
S	Sonstige Dienstleistungen	55 881	19 146	36 735	33 460	22 421
T	Private Haushalte	1 966	395	1 571	635	1 331
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2 075	1 022	1 053	1 888	187
	2016 ³	1 365 639	674 896	690 743	924 600	441 009
	2015 ³	1 311 413	643 218	668 195	897 498	413 669
	Ausländer ⁴					
	2016	161 600	91 769	69 831	89 542	72 054
	2015	138 093	78 078	60 015	75 824	62 260
	Auszubildende					
	2016	39 829	20 278	19 551	38 359	1 470
	2015	39 234	20 056	19 178	37 976	1 257

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Fälle „ohne Angabe“³ einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“⁴ ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2016 nach Altersgruppen¹**

02.15

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	17 089	8 997	8 092
20 bis unter 25	82 431	41 409	41 022
25 bis unter 30	180 553	87 540	93 013
30 bis unter 35	192 619	96 897	95 722
35 bis unter 40	169 425	85 500	83 925
40 bis unter 45	139 411	70 410	69 001
45 bis unter 50	167 928	82 345	85 583
50 bis unter 55	184 143	88 876	95 267
55 bis unter 60	138 426	66 499	71 927
60 bis unter 65	81 797	39 193	42 604
65 und älter	11 816	7 229	4 587
Insgesamt	1 365 639	674 896	690 743

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.20

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2016 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.16

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland	1 201 657	581 622	620 035
Ausland ²	161 600	91 769	69 831
davon			
Europäische Staaten	123 401	69 035	54 366
darunter			
Bulgarien	6 326	3 619	2 707
Frankreich	5 015	2 620	2 395
Italien	9 341	5 731	3 610
Polen	17 827	8 575	9 252
Spanien	4 768	2 499	2 269
Russische Föderation	5 693	2 257	3 436
Türkei	26 268	17 118	9 150
Afrikanische Staaten	7 092	5 045	2 047
Amerikanische Staaten	7 985	4 413	3 572
Asiatische Staaten	22 145	12 712	9 433
Australien und ozeanische Staaten	977	564	413

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.21

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹ über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2016 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten

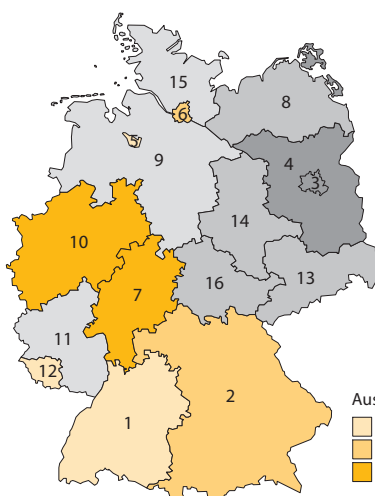
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	7 502	4 185	3 317	8 231	5 216	3 015	- 729
Bayern	10 970	6 209	4 761	13 534	8 409	5 125	- 2 564
Brandenburg	203 274	100 796	102 478	84 776	53 146	31 630	118 498
Bremen	855	466	389	947	602	345	- 92
Hamburg	5 227	2 895	2 332	8 778	5 073	3 705	- 3 551
Hessen	6 498	3 761	2 737	10 558	6 229	4 329	- 4 060
Mecklenburg-Vorpommern	6 771	4 156	2 615	2 633	1 611	1 022	4 138
Niedersachsen	8 399	4 833	3 566	7 545	4 938	2 607	854
Nordrhein-Westfalen	15 922	9 419	6 503	20 104	11 684	8 420	- 4 182
Rheinland-Pfalz	2 692	1 445	1 247	2 125	1 239	886	567
Saarland	539	321	218	671	435	236	- 132
Sachsen	10 099	6 045	4 054	5 721	3 589	2 132	4 378
Sachsen-Anhalt	6 867	4 109	2 758	3 603	2 343	1 260	3 264
Schleswig-Holstein	3 329	1 851	1 478	2 869	1 923	946	460
Thüringen	3 018	1 819	1 199	1 903	1 228	675	1 115
Ausland	3 393	2 394	999	x	x	x	x
Berlin	295 355	154 704	140 651	173 998	107 665	66 333	121 357

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.24

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2016

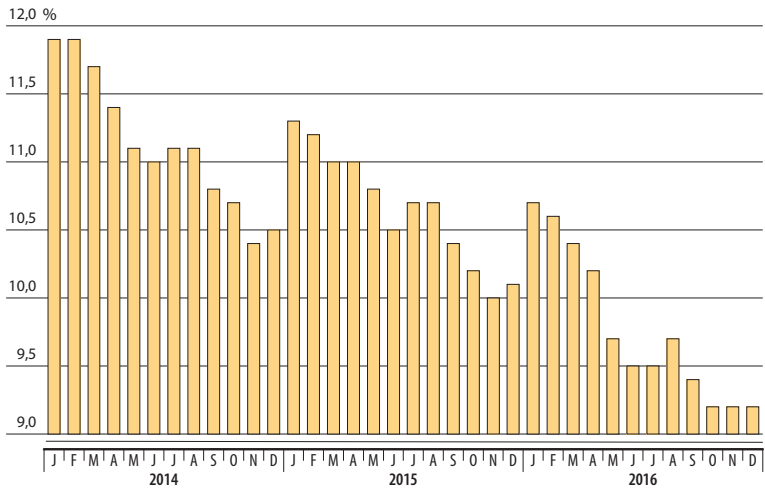


- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen

Auspendlerüberschuss
 weniger als 1 000
 1 000 bis unter 4 000
 4 000 und mehr

Einpendlerüberschuss
 weniger als 1 000
 1 000 bis unter 5 000
 100 000 und mehr

Arbeitslosenquote¹ 2014 bis 2016



1 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2015 und 2016 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2015									
Januar	207 079	13,4	11,3	116 841	12,1	90 238	10,4	51 125	21,7
Februar	205 079	13,3	11,2	116 358	12,0	88 721	10,2	50 851	21,6
März	202 253	13,1	11,0	115 089	11,9	87 164	10,0	50 687	21,5
April	200 977	13,0	11,0	113 529	11,7	87 448	10,1	51 072	21,7
Mai	196 353	12,6	10,8	110 558	11,6	85 795	9,8	49 967	21,4
Juni	191 613	12,3	10,5	107 745	11,3	83 868	9,6	49 128	21,0
Juli	195 632	12,6	10,7	108 512	11,4	87 120	10,0	50 876	21,8
August	195 823	12,6	10,7	107 873	11,3	87 950	10,1	51 502	22,0
September	189 610	12,2	10,4	104 523	11,0	85 087	9,7	50 013	21,4
Oktober	186 671	12,0	10,2	103 249	10,9	83 422	9,6	49 365	21,1
November	182 388	11,7	10,0	101 577	10,7	80 811	9,3	48 463	20,7
Dezember	184 267	11,9	10,1	103 228	10,9	81 039	9,3	49 677	21,2
Jahres- durchschnitt	194 812	12,6	10,7	109 090	11,4	85 722	9,8	50 227	21,4
2016									
Januar	195 783	12,6	10,7	110 200	11,6	85 583	9,8	52 922	22,6
Februar	193 701	12,5	10,6	109 809	11,5	83 892	9,6	52 236	22,3
März	190 467	12,3	10,4	108 072	11,4	82 395	9,4	51 247	21,9
April	186 426	12,0	10,2	104 879	11,0	81 547	9,3	50 382	21,6
Mai	181 166	11,4	9,7	101 741	10,4	79 425	8,9	49 088	18,8
Juni	176 834	11,1	9,5	99 103	10,2	77 731	8,7	48 100	18,4
Juli	176 762	11,1	9,5	98 618	10,1	78 144	8,8	48 830	18,7
August	180 252	11,3	9,7	99 602	10,2	80 649	9,0	50 718	19,4
September	175 344	11,0	9,4	97 342	10,0	78 002	8,7	49 811	19,1
Oktober	172 006	10,8	9,2	95 876	9,8	76 130	8,5	49 263	18,8
November	170 874	10,7	9,2	95 811	9,8	75 062	8,4	49 616	19,0
Dezember	172 604	10,8	9,2	97 436	10,0	75 168	8,4	50 631	19,4
Jahres- durchschnitt	181 018	11,5	9,8	101 541	10,5	79 477	9,0	50 237	19,9

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2015 und 2016
nach Bezirken**

02.19

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2015			
Mitte	24 998	14,0	11,9
Friedrh.-Kreuzb.	17 425	13,7	11,6
Pankow	17 794	10,0	8,5
Charlbg.-Wilmersd.	14 881	11,4	9,6
Spandau	14 245	14,0	11,9
Steglitz-Zehlend.	9 794	10,9	9,2
Tempelh.-Schöneb.	18 061	12,4	10,5
Neukölln	23 757	17,5	14,8
Treptow-Köpenick	11 539	10,1	8,6
Marzahn-Hellersd.	15 631	11,3	9,7
Lichtenberg	14 546	11,1	9,5
Reinickendorf	12 142	15,1	12,8
2016			
Mitte	23 151	12,6	10,7
Friedrh.-Kreuzb.	16 136	12,3	10,5
Pankow	15 847	8,8	7,5
Charlbg.-Wilmersd.	13 860	10,3	8,7
Spandau	13 580	13,1	11,2
Steglitz-Zehlend.	9 278	10,2	8,6
Tempelh.-Schöneb.	16 627	11,4	9,7
Neukölln	23 343	16,4	14,0
Treptow-Köpenick	10 441	9,0	7,7
Marzahn-Hellersd.	13 749	10,1	8,6
Lichtenberg	13 221	9,9	8,5
Reinickendorf	11 785	14,5	12,3

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30.6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.27

**Arbeitslose 2015 und 2016 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.20

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2015							
Januar	207 079	116 841	56,4	90 238	43,6	51 125	24,7
Februar	205 079	116 358	56,7	88 721	43,3	50 851	24,8
März	202 253	115 089	56,9	87 164	43,1	50 687	25,1
April	200 977	113 529	56,5	87 448	43,5	51 072	25,4
Mai	196 353	110 558	56,3	85 795	43,7	49 967	25,4
Juni	191 613	107 745	56,2	83 868	43,8	49 128	25,6
Juli	195 632	108 512	55,5	87 120	44,5	50 876	26,0
August	195 823	107 873	55,1	87 950	44,9	51 502	26,3
September	189 610	104 523	55,1	85 087	44,9	50 013	26,4
Oktober	186 671	103 249	55,3	83 422	44,7	49 365	26,4
November	182 388	101 577	55,7	80 811	44,3	48 463	26,6
Dezember	184 267	103 228	56,0	81 039	44,0	49 677	27,0
Jahres- durchschnitt	194 812	109 090	56,0	85 722	44,0	50 227	25,8
2016							
Januar	195 783	110 200	56,3	85 583	43,7	52 922	27,0
Februar	193 701	109 809	56,7	83 892	43,3	52 236	27,0
März	190 467	108 072	56,7	82 395	43,3	51 247	26,9
April	186 426	104 879	56,3	81 547	43,7	50 382	27,0
Mai	181 166	101 741	56,2	79 425	43,8	49 088	27,1
Juni	176 834	99 103	56,0	77 731	44,0	48 100	27,2
Juli	176 762	98 618	55,8	78 144	44,2	48 830	27,6
August	180 252	99 602	55,3	80 649	44,7	50 718	28,1
September	175 344	97 342	55,5	78 002	44,5	49 811	28,4
Oktober	172 006	95 876	55,7	76 130	44,3	49 263	28,6
November	170 874	95 811	56,1	75 062	43,9	49 616	29,0
Dezember	172 604	97 436	56,5	75 168	43,5	50 631	29,3
Jahres- durchschnitt	181 018	101 541	56,1	79 477	43,9	50 237	27,8

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2015 und 2016 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.21

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 25		25 bis unter 55		55 und älter	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2015							
Januar	207 079	15 217	6 376	157 694	69 401	34 168	14 461
Februar	205 079	15 941	6 624	155 647	67 896	33 491	14 201
März	202 253	16 113	6 557	153 383	66 725	32 757	13 882
April	200 977	15 499	6 290	152 836	67 205	32 642	13 953
Mai	196 353	14 738	6 102	149 443	65 970	32 172	13 723
Juni	191 613	14 554	6 024	145 731	64 495	31 328	13 349
Juli	195 632	15 621	6 680	148 494	66 943	31 517	13 497
August	195 823	16 359	6 915	148 643	67 729	30 821	13 306
September	189 610	14 455	6 094	144 404	65 730	30 751	13 263
Oktober	186 671	14 419	6 050	141 812	64 275	30 440	13 097
November	182 388	14 100	5 908	138 503	62 087	29 785	12 816
Dezember	184 267	14 091	5 820	140 016	62 424	30 160	12 795
Jahres- durchschnitt	194 812	15 092	6 287	148 051	65 907	31 669	13 529
2016							
Januar	195 783	14 756	6 071	148 602	65 837	32 425	13 675
Februar	193 701	15 052	6 036	146 321	64 269	32 328	13 587
März	190 467	14 863	5 893	143 793	63 138	31 811	13 364
April	186 426	14 153	5 651	141 142	62 658	31 131	13 238
Mai	181 166	13 568	5 395	137 289	61 118	30 309	12 912
Juni	176 834	13 236	5 254	133 717	59 704	29 881	12 773
Juli	176 762	14 003	5 749	133 490	59 839	29 269	12 556
August	180 252	14 957	6 195	136 515	62 113	28 780	12 341
September	175 344	13 262	5 332	133 427	60 324	28 655	12 346
Oktober	172 006	13 290	5 362	130 579	58 631	28 137	12 137
November	170 874	13 180	5 273	129 640	57 691	28 054	12 098
Dezember	172 604	13 214	5 130	131 229	58 006	28 161	12 032
Jahres- durchschnitt	181 018	13 961	5 612	137 145	61 111	29 912	12 755

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2015 und 2016 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.22

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit ²
2015				
Januar	20 603	9,9	15 084	5 519
Februar	20 995	10,2	15 430	5 565
März	21 261	10,5	15 871	5 390
April	20 148	10,0	15 523	4 625
Mai	20 021	10,2	15 844	4 177
Juni	21 305	11,1	17 034	4 271
Juli	22 760	11,6	18 370	4 390
August	22 619	11,6	18 327	4 292
September	23 367	12,3	19 034	4 333
Oktober	26 153	14,0	20 385	5 768
November	25 591	14,0	19 937	5 654
Dezember	25 090	13,6	19 365	5 725
Jahres- durchschnitt	22 493	11,5	17 517	4 976
2016				
Januar	24 895	12,7	19 144	5 751
Februar	25 506	13,2	19 913	5 593
März	26 141	13,7	20 624	5 517
April	25 114	13,5	20 185	4 929
Mai	23 974	13,2	19 545	4 429
Juni	24 360	13,8	19 956	4 404
Juli	24 325	13,8	19 803	4 522
August	25 306	14,0	20 628	4 678
September	25 698	14,7	20 909	4 789
Oktober	26 075	15,2	21 392	4 683
November	27 467	16,1	21 607	5 860
Dezember	27 206	15,8	21 386	5 820
Jahres- durchschnitt	25 506	14,1	20 425	5 081

1 ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

2 einschl. Arbeitsstellen für
Heimarbeit und Telearbeit

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



Vorbemerkungen —100

Tabellen —106

Europawahl

Europawahl am 25. Mai 2014

- 03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen
im Vergleich zur Vorwahl —106
- 03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
nach Bezirken —107

Bundestagswahl

Bundestagswahl am 24. September 2017

- 03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
im Vergleich zur Vorwahl —108
- 03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
nach Bezirken —109
- 03.05 ... in Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl —109

Wahl zum Abgeordnetenhaus

**Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016**

- 03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
im Vergleich zur Vorwahl —110
- 03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
nach Bezirken —111
- 03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl —111

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

**Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen
am 18. September 2016**

- 03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen —112
- 03.10 ... Sitzverteilung —112

Volksentscheid

- 03.11 **Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen
beim Volksentscheid über den Weiterbetrieb
des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL)
am 24. September 2017 —113**

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Die **Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2016 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2016 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

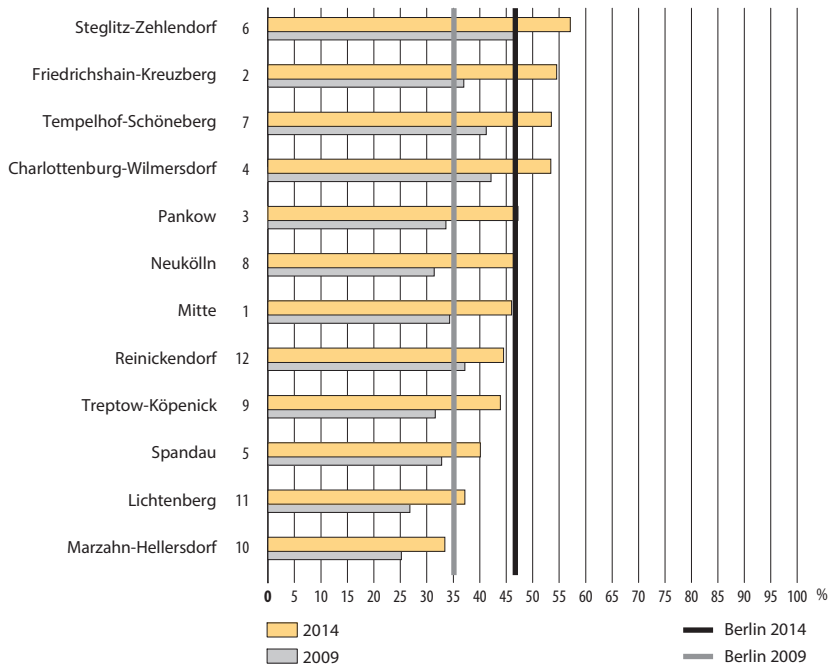
Am 24. September 2017 fand in Berlin, zeitgleich mit der 19. Wahl zum Deutschen Bundestag, ein **Volksentscheid** über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) statt.

Abgestimmt wurde durch Beantwortung der Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ über den folgenden Beschlussentwurf der Trägerin des Volksbegehrens („Berlin braucht Tegel“): „Der Flughafen Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ ergänzt und entlastet den geplanten Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER). Der Berliner Senat wird aufgefordert, sofort die Schließungsabsichten aufzugeben und alle Maßnahmen einzuleiten, die erforderlich sind, um den unbefristeten Fortbetrieb des Flughafens Tegel als Verkehrsflughafen zu sichern!“

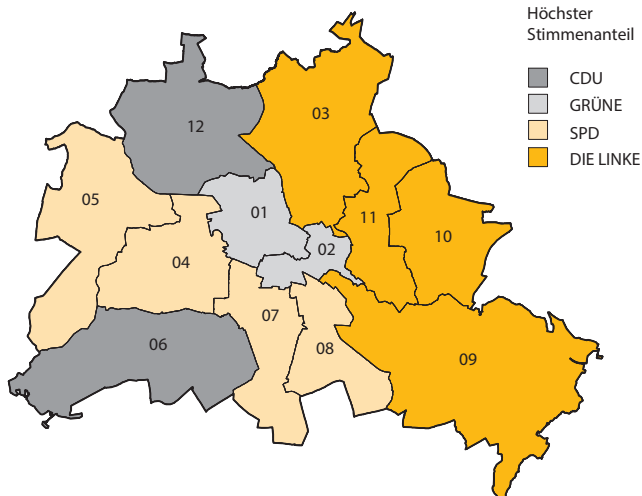
Nach dem Abstimmungsgesetz ist ein Beschlussentwurf durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens ein Viertel der zum Abgeordnetenhaus von Berlin Wahlberechtigten zustimmt.

Der Beschlussentwurf über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) wurde durch den Volksentscheid angenommen.

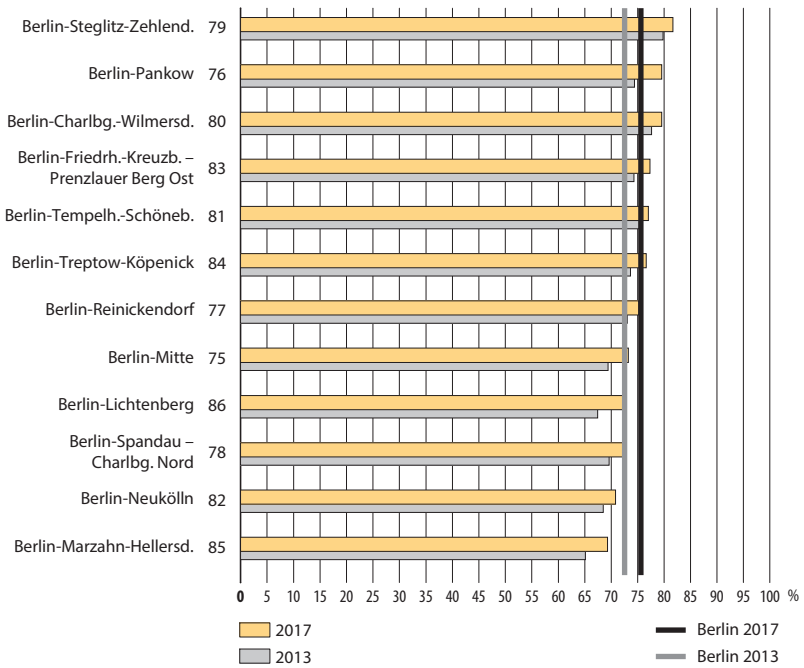
Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



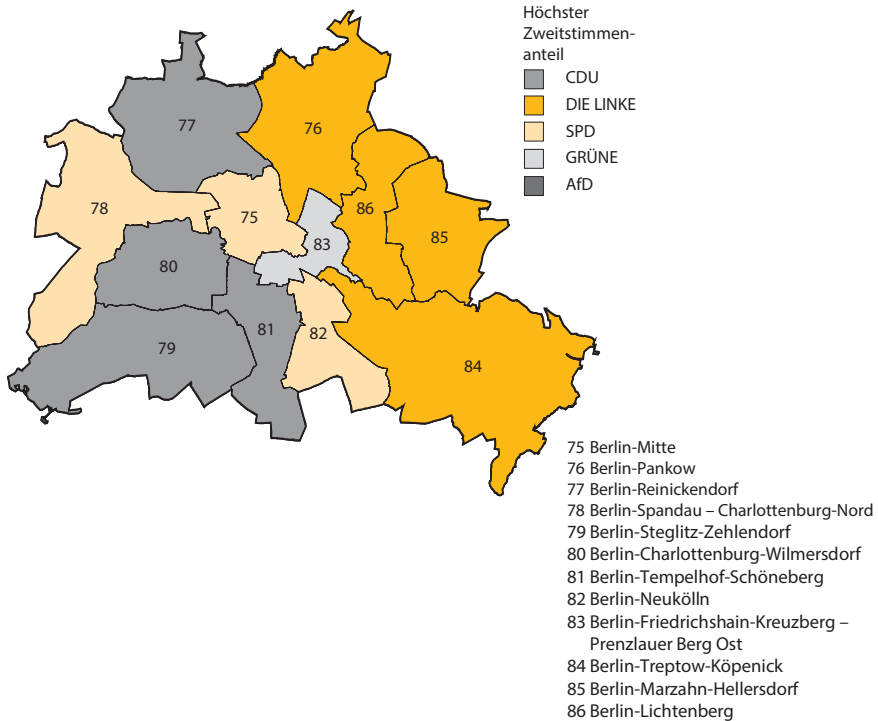
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil bei der Europawahl am 25. Mai 2014



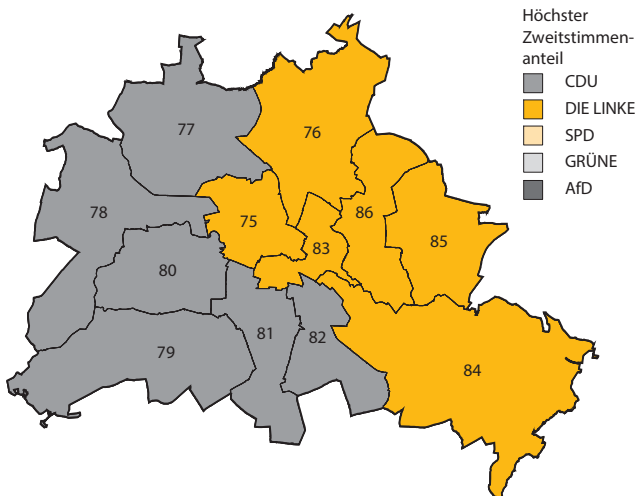
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl



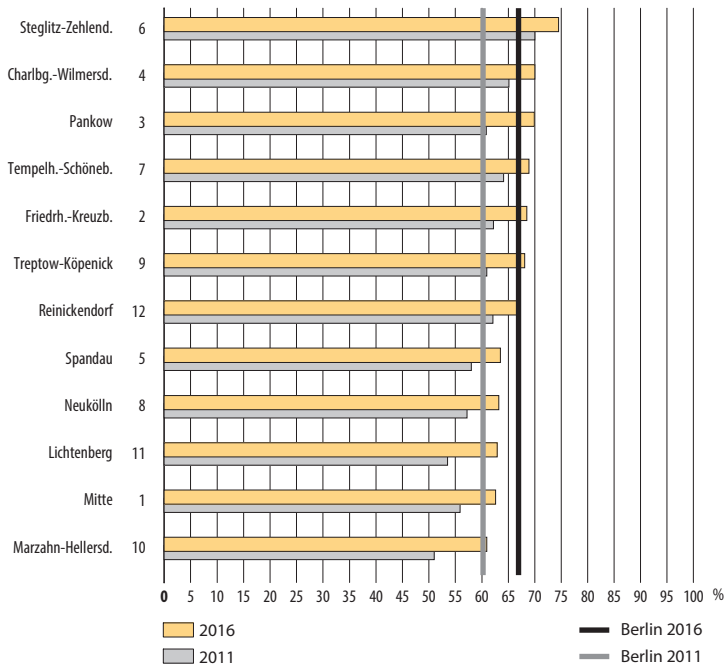
Direktmandate bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen



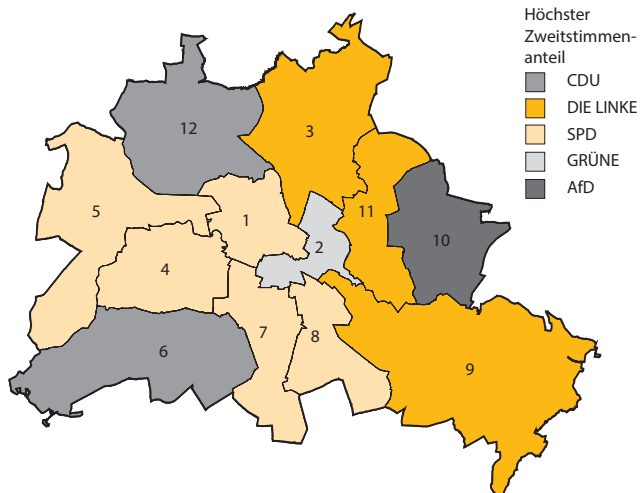
Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen



Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 519 758	x	2 473 787	x	45 971	x
ohne Wahlschein	2 147 782	85,2	2 234 707	90,3	- 86 925	- 5,1
mit Wahlschein	371 976	14,8	239 080	9,7	132 896	5,1
Wähler	1 177 832	46,7	869 339	35,1	308 493	11,6
darunter Briefwähler ..	335 916	28,5	215 012	24,7	119 550	3,8
Ungültige Stimmen	18 166	1,5	10 989	1,3	7 177	0,2
Gültige Stimmen	1 159 666	98,5	858 350	98,7	301 316	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	232 274	20,0	208 395	24,3	23 879	- 4,3
GRÜNE	220 998	19,1	202 437	23,6	18 561	- 4,5
SPD	278 694	24,0	161 635	18,8	117 059	5,2
DIE LINKE	188 344	16,2	126 442	14,7	61 902	1,5
FDP	31 953	2,8	74 522	8,7	- 42 569	- 5,9
PIRATEN	37 442	3,2	12 063	1,4	25 379	1,8
Tierschutzpartei	18 601	1,6	11 617	1,4	6 984	0,2
REP	2 863	0,2	8 001	0,9	- 5 138	- 0,7
FAMILIE	6 107	0,5	5 909	0,7	198	- 0,2
FREIE WÄHLER	3 454	0,3	3 932	0,5	- 478	- 0,2
ÖDP	3 674	0,3	2 018	0,2	1 656	0,1
DKP	3 009	0,3	1 971	0,2	1 038	0,1
Volksabstimmung	3 883	0,3	1 966	0,2	1 917	0,1
PBC	872	0,1	1 186	0,1	- 314	0,0
AUF	1 095	0,1	1 080	0,1	15	0,0
CM	550	0,0	746	0,1	- 196	- 0,1
PSG	745	0,1	713	0,1	32	0,0
BP	468	0,0	682	0,1	- 214	- 0,1
BüSo	692	0,1	655	0,1	37	0,0
AfD	91 759	7,9	x	x	91 759	7,9
PRO NRW	646	0,1	x	x	646	0,1
MLPD	1 169	0,1	x	x	1 169	0,1
NPD	11 842	1,0	x	x	11 842	1,0
Die PARTEI	18 532	1,6	x	x	18 532	1,6
Sonstige	x	x	32 380	3,8	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	207 497	46,0	94 071	15,2	24,7	23,1	17,0	3,1	16,9
Friedrh.-Kreuzb.	175 794	54,5	94 464	7,7	33,9	18,4	22,0	1,6	16,3
Pankow	288 793	47,2	134 780	13,4	22,4	22,1	22,7	2,2	17,2
Charlbg.-Wilmersd.	221 094	53,6	117 038	23,6	20,7	27,8	8,2	4,7	15,0
Spandau	165 438	40,1	65 242	29,7	11,3	30,2	7,0	2,9	19,0
Steglitz-Zehlend.	220 912	57,1	124 650	28,6	19,1	26,2	6,0	4,8	15,3
Tempelh.-Schöneb.	236 788	53,6	124 900	23,5	22,2	25,8	9,3	2,9	16,3
Neukölln	207 801	46,5	94 334	20,8	20,9	23,4	13,8	1,8	19,4
Treptow-Köpenick	202 220	44,0	87 520	15,7	11,8	22,0	27,0	1,4	22,1
Marzahn-Hellersd.	203 654	33,4	66 872	17,0	6,5	20,5	31,3	1,3	23,4
Lichtenberg	206 219	37,2	75 464	13,9	10,2	20,4	33,3	1,2	21,0
Reinickendorf	183 548	44,5	80 331	31,7	12,9	27,8	6,1	3,5	17,9
Berlin	2 519 758	46,7	1 159 666	20,0	19,1	24,0	16,2	2,8	17,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 503 070	x	2 505 718	x		x
ohne Wahlschein	1 816 893	72,6	1 963 743	78,4	- 146 850	- 5,8
mit Wahlschein	686 177	27,4	541 975	21,6	144 202	5,8
Wähler	1 892 134	75,6	1 815 415	72,5	76 719	3,1
darunter Briefwähler ...	631 774	33,4	509 121	28,0	122 653	5,4
Ungültige Stimmen	23 092	1,2	27 694	1,5	- 4 602	- 0,3
Gültige Stimmen	1 869 042	98,8	1 787 721	98,5	81 321	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	424 321	22,7	508 643	28,5	- 84 322	- 5,8
SPD	334 253	17,9	439 387	24,6	- 105 134	- 6,7
DIE LINKE	351 170	18,8	330 507	18,5	20 663	0,3
GRÜNE	234 947	12,6	220 737	12,3	14 210	0,3
AfD	225 170	12,0	88 060	4,9	137 110	7,1
PIRATEN	10 894	0,6	64 018	3,6	- 53 124	- 3,0
FDP	167 046	8,9	63 616	3,6	103 430	5,3
Die PARTEI	39 027	2,1	18 673	1,0	20 354	1,1
FREIE WÄHLER	5 354	0,3	7 531	0,4	- 2 177	- 0,1
ÖDP	3 206	0,2	3 612	0,2	- 406	0,0
BüSo	1 198	0,1	1 810	0,1	- 612	0,0
MLPD	1 617	0,1	1 410	0,1	207	0,0
SGP ¹	473	0,0	965	0,1	- 492	- 0,1
B*	911	0,0	x	x	911	0,0
BGE	6 926	0,4	x	x	6 926	0,4
DiB	7 467	0,4	x	x	7 467	0,4
DKP	1 685	0,1	x	x	1 685	0,1
DM	4 212	0,2	x	x	4 212	0,2
Die Grauen	10 009	0,5	x	x	10 009	0,5
du.	3 032	0,2	x	x	3 032	0,2
MENSCHLICHE WELT	3 144	0,2	x	x	3 144	0,2
Gesundheitsforschung	4 832	0,3	x	x	4 832	0,3
Tierschutzpartei	25 415	1,4	x	x	25 415	1,4
V-Partei3	2 733	0,1	x	x	2 733	0,1
Sonstige	x	x	38 752	2,2	x	x

1 2013: PSG

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bezirken

03.04

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	Anzahl	%	Anzahl	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sons- tige
				%						
Mitte	206 706	73,2	149 443	18,6	17,9	21,5	17,2	8,2	8,7	7,8
Friedrh.-Kreuzb.	172 386	77,3	131 997	13,0	15,9	29,2	21,5	5,4	5,7	9,3
Pankow	288 112	79,3	226 399	19,3	15,7	24,0	14,7	11,9	6,6	7,7
Charlbg.-Wilmersd.	220 328	78,6	171 499	25,3	19,6	11,8	15,5	8,3	14,4	5,0
Spandau	162 952	72,4	115 895	28,8	22,9	9,4	8,0	14,3	9,9	6,8
Steglitz-Zehlend.	221 210	81,7	178 957	29,8	19,2	9,1	14,2	8,8	14,2	4,7
Tempelh.-Schöneb.	235 250	77,0	179 081	25,0	20,2	13,2	15,6	9,6	10,4	6,1
Neukölln	202 618	70,8	141 413	22,3	19,5	18,2	13,0	11,2	7,7	8,0
Treptow-Köpenick	205 106	76,6	155 188	20,2	15,5	25,1	7,8	16,9	6,5	7,9
Marzahn-Hellersd.	200 704	69,3	136 939	20,9	14,5	26,1	4,1	21,6	5,3	7,5
Lichtenberg	205 300	72,6	147 126	18,5	14,9	29,3	6,7	16,7	5,3	8,6
Reinickendorf	182 398	75,2	135 105	31,0	20,0	8,5	9,1	13,7	11,4	6,2
Berlin	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl

03.05

Partei	2017			2013			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU	6	4	2	9	5	4	-3	-1	-2
SPD	5	3	2	8	2	6	-3	1	-4
DIE LINKE	6	4	2	6	4	2	-	-	-
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
AfD	4	-	4	-	-	-	4	-	4
FDP	3	-	3	-	-	-	3	-	3
Insgesamt	28	12	16	27	12	15	1	-	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2016		2011		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 485 379	x	2 469 716	x	15 663	x
ohne Wahlschein	1 959 913	78,9	2 025 704	82,0	- 65 791	- 3,2
mit Wahlschein	525 466	21,1	444 012	18,0	81 454	3,2
Wähler	1 662 476	66,9	1 487 487	60,2	174 989	6,7
darunter Briefwähler	485 879	29,2	411 209	27,6	74 670	1,6
Ungültige Stimmen	25 694	1,5	23 992	1,6	1 702	- 0,1
Gültige Stimmen	1 635 169	98,5	1 461 185	98,4	173 984	0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	352 430	21,6	413 332	28,3	- 60 902	- 6,7
CDU	287 997	17,6	341 158	23,3	- 53 161	- 5,7
GRÜNE	248 324	15,2	257 063	17,6	- 8 739	- 2,4
DIE LINKE	255 701	15,6	171 050	11,7	84 651	3,9
PIRATEN	28 332	1,7	130 105	8,9	- 101 773	- 7,2
NPD	9 459	0,6	31 241	2,1	- 21 782	- 1,5
FDP	109 500	6,7	26 943	1,8	82 557	4,9
Tierschutzpartei	30 620	1,9	21 654	1,5	8 966	0,4
pro Deutschland	7 288	0,4	17 838	1,2	- 10 550	- 0,8
Die PARTEI	31 924	2,0	12 861	0,9	19 063	1,1
DKP	3 473	0,2	3 618	0,2	- 145	0,0
ödp	295	0,0	1 940	0,1	- 1 645	- 0,1
PSG	2 046	0,1	1 690	0,1	356	0,0
BüSo	1 286	0,1	1 676	0,1	- 390	0,0
B	636	0,0	671	0,0	- 35	0,0
ALFA	6 658	0,4	x	x	6 658	0,4
AfD	231 492	14,2	x	x	231 492	14,2
DIE VIOLETTEN	856	0,1	x	x	856	0,1
Graue Panther	18 159	1,1	x	x	18 159	1,1
MENSCHLICHE WELT	839	0,1	x	x	839	0,1
Gesundheitsforschung	7 854	0,5	x	x	7 854	0,5
Sonstige	x	x	28 345	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 nach Bezirken**

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	Anzahl	%	Anzahl	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
Mitte	204 769	62,6	126 106	21,5	13,5	21,3	17,6	6,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	170 908	68,5	115 605	18,2	7,8	28,4	23,4	3,9	6,4
Pankow	285 240	69,9	196 521	20,1	12,6	17,9	21,5	4,4	13,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	217 586	70,0	150 208	22,8	20,3	18,5	9,3	12,3	10,3
Spandau	162 760	63,5	101 145	27,4	24,6	8,7	6,6	7,6	16,6
Steglitz-Zehlend.	218 473	74,5	160 803	21,6	25,5	16,8	6,9	11,8	11,0
Tempelh.-Schöneb.	233 874	68,9	158 582	24,9	19,9	18,7	9,7	7,9	11,4
Neukölln	202 453	63,2	125 446	23,3	17,8	16,2	13,6	5,7	13,8
Treptow-Köpenick	202 428	68,1	135 575	20,4	12,9	9,1	22,6	4,1	20,5
Marzahn-Hellersd.	200 519	60,9	119 889	17,0	17,3	4,5	23,5	2,8	23,6
Lichtenberg	204 711	62,9	126 377	19,7	12,0	7,7	26,9	2,9	19,0
Reinickendorf	181 658	66,8	118 912	22,0	28,0	10,6	6,1	8,8	16,1
Berlin	2 485 379	66,9	1 635 169	21,6	17,6	15,2	15,6	6,7	14,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2016			2011			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	38	28	10	47	33	14	- 9	- 5	- 4
CDU	31	21	10	39	25	14	- 8	- 4	- 4
GRÜNE	27	12	15	29	11	18	- 2	1	- 3
DIE LINKE	27	12	15	19	9	10	8	3	5
PIRATEN	-	-	-	15	-	15	- 15	-	- 15
FDP	12	-	12	-	-	-	12	-	12
AfD	25	5	20	x	x	x	25	5	20
Insgesamt	160	78	82	149	78	71	11	-	11

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016

03.09

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	250 740	134 861	132 964	23,8	13,5	23,9	17,9	3,4	6,0	x	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	200 372	124 560	123 285	17,2	7,7	32,7	20,8	4,8	3,2	4,6	6,2
Pankow	310 127	207 123	204 682	20,0	12,8	20,6	21,1	2,6	3,9	2,6	13,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	251 212	158 193	156 490	25,1	21,6	19,8	7,9	1,6	10,3	1,6	9,7
Spandau	179 192	106 333	104 275	33,2	25,7	7,6	5,6	1,8	6,4	1,5	16,0
Steglitz-Zehlend.	236 790	168 547	166 391	22,6	28,4	19,6	6,1	2,4	9,9	x	10,5
Tempelh.-Schöneb.	260 657	167 000	164 700	24,7	21,1	21,9	8,7	2,0	6,8	1,7	11,1
Neukölln	232 972	134 358	132 209	30,4	16,3	14,9	12,2	2,2	4,2	2,5	12,7
Treptow-Köpenick	212 163	140 554	138 572	24,9	12,5	9,4	22,7	2,1	3,6	2,7	20,1
Marzahn-Hellersd.	209 842	123 895	121 963	18,3	17,2	4,6	26,0	1,7	2,5	x	23,2
Lichtenberg	217 755	130 786	128 543	21,7	12,6	8,2	29,8	2,9	2,9	x	19,2
Reinickendorf	198 575	124 794	122 845	21,4	35,6	10,4	5,4	1,3	6,6	1,3	14,4
Berlin	2 760 397	1 721 004	1 696 919	23,4	18,6	16,7	15,3	2,4	5,7	1,6	13,6

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2016

03.10

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	55	14	7	14	10	2	3	x	5
Friedrh.-Kreuzb.	55	10	4	20	12	2	2	2	3
Pankow	55	12	8	12	13	–	2	–	8
Charlbg.-Wilmerdsd.	55	15	13	12	4	–	6	–	5
Spandau	55	20	16	4	3	–	3	–	9
Steglitz-Zehlend.	55	13	17	11	3	–	5	x	6
Tempelh.-Schöneb.	55	15	12	13	5	–	4	–	6
Neukölln	55	19	10	9	7	–	2	–	8
Treptow-Köpenick	55	15	7	5	14	–	2	–	12
Marzahn-Hellersd.	55	11	11	2	16	–	–	x	15
Lichtenberg	55	13	7	5	18	–	–	x	12
Reinickendorf	55	13	21	6	3	–	4	–	8
Berlin	660	170	133	113	108	4	33	2	97

**Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen
beim Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel
„Otto-Lilienthal“ (TXL) am 24. September 2017**

Bezirk	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen (Teilnehmer)				
		ins- gesamt	Ja		Nein	Ungültig
			in % der			
			Teil- nehmer	Stimm- berechtigten	der Teilnehmer	
Mitte	204 442	140 913	54,7	37,7	43,2	2,1
Friedrh.-Kreuzb.	170 135	122 896	44,9	32,5	52,6	2,5
Pankow	285 029	213 275	43,0	32,2	55,6	1,4
Charlbg.-Wilmerstd.	217 934	160 794	68,3	50,4	30,3	1,4
Spandau	162 086	113 305	57,1	39,9	41,7	1,2
Steglitz-Zehlend.	219 244	165 717	66,5	50,3	32,0	1,5
Tempelh.-Schöneb.	233 387	168 475	62,5	45,1	35,8	1,7
Neukölln	201 254	133 868	58,9	39,2	38,7	2,4
Treptow-Köpenick	203 821	145 587	58,6	41,9	39,6	1,8
Marzahn-Hellersd.	199 661	129 810	52,4	34,0	45,8	1,8
Lichtenberg	204 129	138 782	47,7	32,4	50,5	1,9
Reinickendorf	181 142	129 654	63,8	45,7	35,2	1,0
Berlin	2 482 264	1 763 076	56,4	40,1	41,9	1,7

03.11

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —117

Tabellen —123

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

- 04.01 **Einschulungen am 10. September 2016 —123**
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 30. September 2016
- 04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen —124
- 04.03 ... nach Bezirken —125
- 04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken —126
- 04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken —126
- 04.06 ... der Gymnasien nach Bezirken —127
- 04.07 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken —127
- 04.08 ... der Förderschulen nach Bezirken —128
- 04.09 **Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2016 —129**
- 04.10 **Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 4. Oktober 2016 —130**
Klassen und Schüler am 4. Oktober 2016
- 04.11 ... der Berufsschulen —131
- 04.12 ... der Berufsfachschulen —132
- 04.13 ... der Fachoberschulen —133
- 04.14 ... der Berufsoberschulen —133
- 04.15 ... der beruflichen Gymnasien —134
- 04.16 **Klassen und Studierende der Fachschulen am 4. Oktober 2016 —135**
- 04.17 **Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2016 —136**
- 04.18 **Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2016 —137**
- 04.19 **Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2016/17 —138**
- 04.20 **Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2016 —138**
- 04.21 **Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2015/16 —139**
- 04.22 **Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2015/16 —140**
- 04.23 **Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2015/16 —141**
- 04.24 **Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2015/16 —142**

Auszubildende

Auszubildende

- 04.25 ... 2007 bis 2016 nach Ausbildungsbereichen —143
- 04.26 ... am 31. Dezember 2016
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —144
- 04.27 ... am 31. Dezember 2016
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —145

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.28 ... 2010 bis 2016 nach Hochschularten —149
- 04.29 ... im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen —150
- 04.30 ... weibliche im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen —152
- 04.31 ... im Wintersemester 2016/17
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches —154
- 04.32 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016 —155
- 04.33 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016 —158
- 04.34 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2016 —160

Ausbildungsförderung

- 04.35 Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2007 bis 2016 —162
- 04.36 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2016 —162

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen

- 04.37 ... und allgemeinem Schulabschluss —163
- 04.38 ... und beruflichem Abschluss —163

Volkshochschulen

Volkshochschulen

- 04.39 ... 2007 bis 2016 —164
- 04.40 ... 2016 nach Bezirken —164
- 04.41 ... Veranstaltungen 2015 und 2016 —165

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.42 Musikschulen 2015 nach Bezirken —166
- 04.43 Öffentliche Bibliotheken 2016 nach Bezirken —166
- 04.44 Theater in der Spielzeit 2015/16 —167
- 04.45 Museen 2015 —168
- 04.46 Filmtheater 2012 bis 2016 —169
- 04.47 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2016 —169
- 04.48 Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2016 —170
- 04.49 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2016 —171
- Mitglieder der Sportvereine
einschließlich Betriebssportgemeinschaften
am 1. Januar 2017
- 04.50 ... nach Altersgruppen —172
- 04.51 ... nach Bezirken —172
- 04.52 Sportanlagen am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —173
- 04.53 Städtische Bäder 2016 nach Bezirken —174
- 04.54 Öffentliche Kinderspielflächen am 31. Dezember 2016
nach Bezirken —175

Religionsgemeinschaften

- 04.55 Evangelische und Katholische Kirche 2016 —176
- 04.56 Weitere Religions- und Weltanschauungs-
gemeinschaften 2016 —177

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die diese Erhebungen durchführt. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrkräfte erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▮ Allgemeine Schulpflicht

Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

▮ Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel die Jahrgangsstufen 1 und 2) sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6 (Grundstufe). An ihr wird eine gemeinsame Grundbildung vermittelt.

▮ Integrierte Sekundarschulen

Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen die ehemaligen Haupt-, Real- und Gesamtschulen. An den Integrierten Sekundarschulen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden.

Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe und/oder eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Gymnasien

Die Gymnasien gliedern sich in eine Mittelstufe und eine Oberstufe. Die gymnasiale Oberstufe besteht aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden nur von Schülern besucht, bei denen ein entsprechender körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderbedarf festgestellt wurde. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der jeweils zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Zur

vollschulischen Ausbildung ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern die Berufsbildungsreife bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt.

Berufsoberschulen

Berufsoberschulen vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit sowie im Anschluss an den erfolgreichen Besuch einer Fachoberschule die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie werden nach einer bereits erfolgreich absolvierten Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf, zum Beispiel zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben oder unternehmerischer Tätigkeit.

┐ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsober- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Oberstufenzentrum sind alle Schularten vertreten.

┐ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Hierzu zählen Abendgymnasien, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten, nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen

┐ **Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

┐ **Berufsbereich/Berufsgruppe**

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufen zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechnungszentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Lehr-/Anlernausbildung

Anlernausbildung, berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

Fachschulabschluss

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden nicht durch eigene Erhebungen ermittelt, sondern der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins entnommen und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen kleinen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Einschulungen am 10. September 2016

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	28 955	14 704	14 251	12 170	172	5 714	261
öffentlich	26 698	13 579	13 119	11 506	159	5 318	236
privat	2 257	1 125	1 132	664	13	396	25
Integrierte Sekundarschulen	2 159	1 069	1 090	717	5	389	16
öffentlich	1 391	707	684	492	–	247	12
privat	768	362	406	225	5	142	4
Freie Waldorfschulen	470	218	252	38	3	161	3
privat	470	218	252	38	3	161	3
Förderschulen	621	408	213	220	–	330	24
öffentlich	571	372	199	211	–	304	19
privat	50	36	14	9	–	26	5
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	217	142	75	85	–	118	13
öffentlich	184	118	66	80	–	105	8
privat	33	24	9	5	–	13	5
Insgesamt	32 205	16 399	15 806	13 145	180	6 594	304
öffentliche Schulen	28 660	14 658	14 002	12 209	159	5 869	267
private Schulen	3 545	1 741	1 804	936	21	725	37

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

04.01

**Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen
am 30. September 2016 nach Schularten und Rechtsverhältnissen**

04.02

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen	427	7 661	167 885	81 825	28 027	13 465	72 048	34 859
öffentlich	368	7 085	155 672	75 723	26 414	12 649	68 307	32 898
privat	59	576	12 213	6 102	1 613	816	3 741	1 961
Integrierte Sekundarschulen	175	3 523	88 481	41 306	14 756	6 560	35 430	16 187
öffentlich	133	3 060	78 149	36 282	13 443	5 941	32 757	14 866
privat	42	463	10 332	5 024	1 313	619	2 673	1 321
Gymnasien	113	1 952	77 060	40 965	7 581	3 886	20 296	11 000
öffentlich	91	1 719	69 641	37 065	6 999	3 590	19 265	10 461
privat	22	233	7 419	3 900	582	296	1 031	539
Freie Waldorfschulen	11	161	4 593	2 388	195	80	266	111
privat	11	161	4 593	2 388	195	80	266	111
Förderschulen	76	1 050	8 199	2 972	1 045	357	2 786	943
öffentlich	68	970	7 527	2 714	1 000	338	2 696	905
privat	8	80	672	258	45	19	90	38
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	50	632	4 804	1 826	747	277	1 758	651
öffentlich	45	575	4 382	1 660	713	261	1 704	629
privat	5	57	422	166	34	16	54	22
Insgesamt	802	14 347	346 218	169 456	51 604	24 348	130 826	63 100
öffentliche Schulen	660	12 834	310 989	151 784	47 856	22 518	123 025	59 130
private Schulen	142	1 513	35 229	17 672	3 748	1 830	7 801	3 970

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

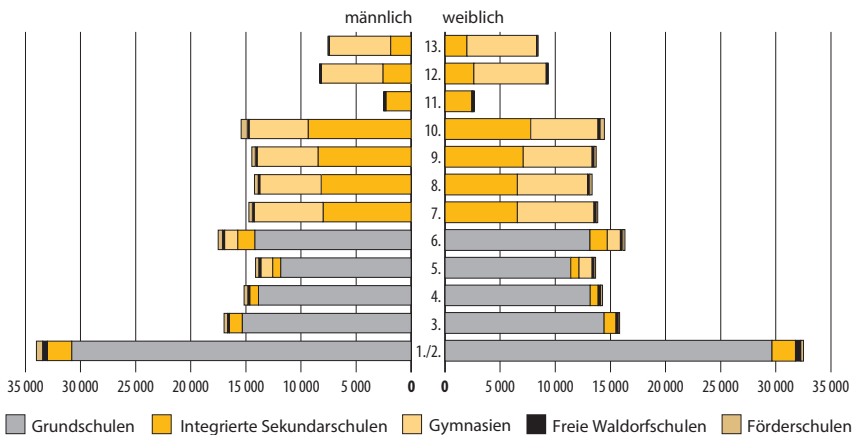
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 30. September 2016 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	70	1 346	31 762	15 713	8 457	4 058	21 523	10 494
Friedrh.-Kreuzb.	61	1 040	24 714	12 063	3 666	1 751	12 317	6 049
Pankow	91	1 519	36 654	17 926	2 422	1 078	4 503	2 083
Charlbg.-Wilmerd.	73	1 255	30 856	14 876	5 688	2 702	12 862	6 133
Spandau	58	988	23 963	11 654	4 033	1 979	10 713	5 203
Steglitz-Zehlend.	77	1 363	35 558	17 315	4 596	2 146	8 558	3 990
Tempelh.-Schöneb.	65	1 215	30 419	15 057	4 552	2 134	13 696	6 638
Neukölln	69	1 294	29 012	14 386	6 004	2 933	19 287	9 552
Treptow-Köpenick	58	961	23 750	11 628	1 587	730	2 816	1 290
Marzahn-Hellersd.	54	1 019	23 736	11 634	2 179	957	4 943	2 359
Lichtenberg	56	1 152	26 033	12 556	3 859	1 721	8 008	3 787
Reinickendorf	70	1 195	29 761	14 648	4 561	2 159	11 600	5 522
Berlin	802	14 347	346 218	169 456	51 604	24 348	130 826	63 100
öffentliche Schulen	660	12 834	310 989	151 784	47 856	22 518	123 025	59 130
private Schulen	142	1 513	35 229	17 672	3 748	1 830	7 801	3 970

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 30. September 2016 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schulart sowie Geschlecht



Klassen und Schüler der Grundschulen am 30. September 2016 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	39	780	16 909	8 308	4 503	2 176	12 525	6 137
Friedrh.-Kreuzb.	36	635	13 947	6 880	1 997	985	7 099	3 532
Pankow	50	863	19 337	9 388	1 335	593	2 744	1 286
Charlbg.-Wilmerdsd.	34	589	12 915	6 161	2 683	1 282	6 441	3 047
Spandau	33	552	12 262	6 015	2 493	1 267	6 251	3 091
Steglitz-Zehlend.	37	633	14 163	6 828	1 971	949	4 491	2 120
Tempelh.-Schöneb.	36	658	14 584	7 070	2 512	1 173	7 485	3 594
Neukölln	35	653	13 452	6 709	3 199	1 597	9 363	4 670
Treptow-Köpenick	32	500	10 872	5 317	1 047	512	1 788	857
Marzahn-Hellersd.	31	600	13 430	6 547	1 298	596	2 939	1 388
Lichtenberg	30	577	12 513	6 048	2 290	1 023	4 387	2 019
Reinickendorf	34	621	13 501	6 554	2 699	1 312	6 535	3 118
Berlin	427	7 661	167 885	81 825	28 027	13 465	72 048	34 859
öffentliche Schulen	368	7 085	155 672	75 723	26 414	12 649	68 307	32 898
private Schulen	59	576	12 213	6 102	1 613	816	3 741	1 961

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 30. September 2016 nach Bezirken

04.05

Bezirk Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	15	305	7 327	3 498	2 321	1 058	5 316	2 482
Friedrh.-Kreuzb.	11	194	4 678	2 139	1 048	451	3 340	1 528
Pankow	22	333	7 796	3 668	734	333	1 101	509
Charlbg.-Wilmerdsd.	14	280	7 027	3 285	1 717	832	3 606	1 674
Spandau	13	264	7 033	3 287	1 021	455	2 870	1 286
Steglitz-Zehlend.	13	324	8 928	4 063	1 778	803	2 531	1 128
Tempelh.-Schöneb.	14	332	8 715	4 229	1 354	603	3 990	1 854
Neukölln	18	406	9 734	4 627	1 919	862	6 269	2 961
Treptow-Köpenick	12	251	6 520	2 978	251	93	612	244
Marzahn-Hellersd.	14	256	5 829	2 638	626	230	1 206	514
Lichtenberg	13	323	8 226	3 764	1 020	412	2 047	884
Reinickendorf	16	255	6 668	3 130	967	428	2 542	1 123
Berlin	175	3 523	88 481	41 306	14 756	6 560	35 430	16 187
öffentliche Schulen	133	3 060	78 149	36 282	13 443	5 941	32 757	14 866
private Schulen	42	463	10 332	5 024	1 313	619	2 673	1 321

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Gymnasien am 30. September 2016 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	11	184	6 458	3 449	1 463	777	3 277	1 755
Friedrh.-Kreuzb.	7	115	4 729	2 466	482	262	1 588	888
Pankow	10	198	8 381	4 408	297	133	524	243
Charlbg.-Wilmerd.	16	266	9 925	5 047	1 105	531	2 472	1 295
Spandau	6	103	3 953	2 052	474	245	1 457	784
Steglitz-Zehlend.	16	264	10 483	5 498	720	348	1 304	667
Tempelh.-Schöneb.	10	155	6 307	3 401	574	314	1 945	1 086
Neukölln	7	116	4 807	2 688	722	401	3 000	1 688
Treptow-Köpenick	8	134	5 442	2 923	256	114	359	168
Marzahn-Hellersd.	5	98	3 902	2 221	231	124	757	441
Lichtenberg	6	103	4 198	2 339	471	256	1 350	799
Reinickendorf	11	216	8 475	4 473	786	381	2 263	1 186
Berlin	113	1 952	77 060	40 965	7 581	3 886	20 296	11 000
öffentliche Schulen	91	1 719	69 641	37 065	6 999	3 590	19 265	10 461
private Schulen	22	233	7 419	3 900	582	296	1 031	539

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

04.06

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 30. September 2016 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	15	432	227	29	10	45	17
Friedrh.-Kreuzb.	1	27	788	391	42	16	13	5
Pankow	1	11	266	137	9	5	18	8
Charlbg.-Wilmerd.	1	12	274	144	1	1	2	2
Spandau	1	12	318	146	10	—	10	—
Steglitz-Zehlend.	2	40	1 239	673	47	22	51	21
Tempelh.-Schöneb.	1	13	366	194	34	16	92	42
Neukölln	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow-Köpenick	2	17	465	242	15	7	29	14
Marzahn-Hellersd.	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf	1	14	445	234	8	3	6	2
Berlin	11	161	4 593	2 388	195	80	266	111

¹ private Schulen, schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.07

**Klassen und Schüler der Förderschulen
am 30. September 2016 nach Bezirken**

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen¹	Klassen²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	4	62	636	231	141	37	360	103
Friedrh.-Kreuzb.	6	69	572	187	97	37	277	96
Pankow	8	114	874	325	47	14	116	37
Charlbg.-Wilmerd.	8	108	715	239	182	56	341	115
Spandau	5	57	397	154	35	12	125	42
Steglitz-Zehlend.	9	102	745	253	80	24	181	54
Tempelh.-Schöneb.	4	57	447	163	78	28	184	62
Neukölln	9	119	1 019	362	164	73	655	233
Treptow-Köpenick	4	59	451	168	18	4	28	7
Marzahn-Hellersd.	4	65	575	228	24	7	41	16
Lichtenberg	7	149	1 096	405	78	30	224	85
Reinickendorf	8	89	672	257	101	35	254	93
Berlin	76	1 050	8 199	2 972	1 045	357	2 786	943
öffentliche Schulen	68	970	7 527	2 714	1 000	338	2 696	905
private Schulen	8	80	672	258	45	19	90	38
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	2	27	250	73	75	20	213	59
Friedrh.-Kreuzb.	3	34	212	82	76	31	144	61
Pankow	6	74	548	211	39	12	78	28
Charlbg.-Wilmerd.	4	56	352	119	111	32	186	66
Spandau	4	40	297	118	29	9	92	34
Steglitz-Zehlend.	6	54	418	159	43	18	66	23
Tempelh.-Schöneb.	3	45	312	98	69	25	164	51
Neukölln	7	83	702	275	157	73	500	196
Treptow-Köpenick	3	45	316	121	15	3	20	4
Marzahn-Hellersd.	3	60	513	209	24	7	37	15
Lichtenberg	4	69	506	203	55	22	113	48
Reinickendorf	5	45	378	158	54	25	145	66
Berlin	50	632	4 804	1 826	747	277	1 758	651
öffentliche Schulen	45	575	4 382	1 660	713	261	1 704	629
private Schulen	5	57	422	166	34	16	54	22

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

**Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2016**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	12 637	9 043	7 311	3 594	3 264	536	443
öffentlich	11 531	8 470	6 873	3 061	2 801	389	337
privat	1 106	573	438	533	463	147	106
Integrierte Sekundarschulen	8 346	6 273	3 950	2 073	1 542	815	549
öffentlich	7 466	5 840	3 687	1 626	1 251	672	463
privat	880	433	263	447	291	143	86
Gymnasien	6 323	3 943	2 152	2 380	1 823	1 039	673
öffentlich	5 638	3 615	1 993	2 023	1 586	905	598
privat	685	328	159	357	237	134	75
Freie Waldorfschulen	395	161	90	234	169	64	41
privat	395	161	90	234	169	64	41
Förderschulen	1 691	1 308	1 010	383	334	81	68
öffentlich	1 522	1 215	946	307	275	71	59
privat	169	93	64	76	59	10	9
Insgesamt	29 392	20 728	14 513	8 664	7 132	2 535	1 774
öffentliche Schulen	26 157	19 140	13 499	7 017	5 913	2 037	1 457
private Schulen	3 235	1 588	1 014	1 647	1 219	498	317

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.09

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 4. Oktober 2016

04.10

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	67	2 671	50 630	20 949	8 078	2 606	12 136	4 553
öffentlich	56	2 517	48 604	20 232	7 800	2 538	11 795	4 462
privat	11	154	2 026	717	278	68	341	91
Berufsfachschulen	99	838	15 088	8 086	2 500	1 453	4 752	2 497
öffentlich	44	397	8 235	3 511	1 421	626	3 269	1 380
privat	55	441	6 853	4 575	1 079	827	1 483	1 117
Fachoberschulen	49	219	4 790	2 377	606	298	1 407	656
öffentlich ³	36	172	3 994	1 938	533	257	1 284	591
privat	13	47	796	439	73	41	123	65
Berufsoberschulen	25	51	933	431	95	57	239	134
öffentlich ³	24	49	916	426	95	57	239	134
privat	1	2	17	5	–	–	–	–
Berufliche Gymnasien ..	23	87	5 747	2 762	510	243	1 148	492
öffentlich	22	86	5 676	2 723	510	243	1 144	491
privat	1	1	71	39	–	–	4	1
Fachschulen	68	588	11 465	7 727	1 069	840	1 728	1 363
öffentlich	20	286	5 606	3 397	428	321	811	635
privat	48	302	5 859	4 330	641	519	917	728
Insgesamt	331	4 454	88 653	42 332	12 858	5 497	21 410	9 695
öffentliche Schulen	202	3 507	73 031	32 227	10 787	4 042	18 542	7 693
private Schulen	129	947	15 622	10 105	2 071	1 455	2 868	2 002
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	68	301	5 649	4 190	493	371	374	277
öffentliche Schulen	18	75	1 512	1 191	113	99	120	105
private Schulen	50	226	4 137	2 999	380	272	254	172

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 an beruflichen Gymnasien
nur Klassen der Einführungsphase

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2016

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

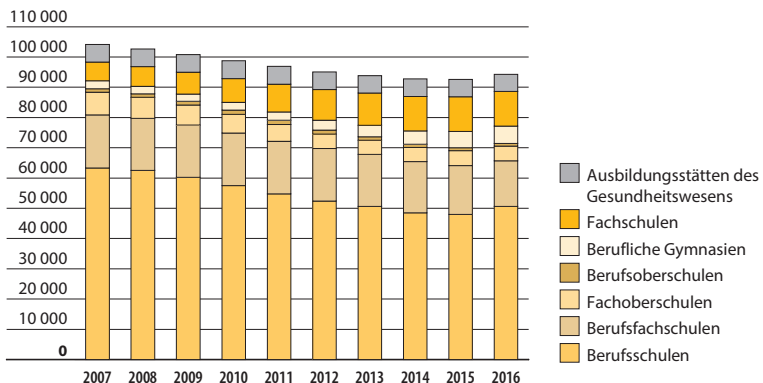
Klassen und Schüler der Berufsschulen am 4. Oktober 2016

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	809	17 160	9 062	1 807	693
Metalltechnik	x	331	6 202	525	1 007	31
Elektrotechnik	x	261	4 693	381	720	39
Bautechnik	x	128	2 232	228	305	18
Holztechnik	x	67	1 371	194	195	10
Textiltechnik und Bekleidung	x	32	278	175	134	62
Chemie, Physik und Biologie	x	46	679	304	66	21
Drucktechnik	x	39	727	285	130	21
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	65	1 134	321	200	39
Gesundheit	x	164	4 125	3 831	796	711
Körperpflege	x	86	1 679	1 227	489	279
Ernährung und Hauswirtschaft	x	297	6 137	2 825	1 159	415
Agrarwirtschaft	x	83	1 277	489	186	28
Sozialwesen	x	26	417	195	307	114
Mehrere Berufsfelder	x	237	2 519	907	577	125
darunter Sonderberufsschulen	12	242	2 603	1 056	313	98
Insgesamt	63	2 671	50 630	20 949	8 078	2 606
öffentliche Schulen	52	2 517	48 604	20 232	7 800	2 538
private Schulen	11	154	2 026	717	278	68
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	3	2	—	—
Berufsvorbereitung	x	492	7 219	1 941	3 954	726
Vollzeitform	x	400	6 047	1 493	3 842	702
Teilzeitform	x	92	1 172	448	112	24

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2007 bis 2016



Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 4. Oktober 2016

04.12

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	169	3 302	1 605	577	286
Metalltechnik	x	39	708	53	156	12
Elektrotechnik	x	65	1 251	111	123	12
Bautechnik	x	31	637	128	134	42
Holztechnik	x	19	388	146	32	12
Textiltechnik und Bekleidung	x	27	495	414	123	102
Chemie, Physik und Biologie	x	36	574	204	71	26
Drucktechnik	x	20	446	148	39	16
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	10	225	154	31	17
Gesundheit	x	6	147	130	40	36
Körperpflege	x	4	93	89	19	19
Ernährung und Hauswirtschaft	x	23	372	181	99	37
Agrarwirtschaft	x	8	130	93	3	3
Sozialwesen	x	351	5 881	4 340	1 002	799
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	x	30	439	290	51	34
darunter Sonderschulen	2	5	7	5	—	—
Insgesamt	99	838	15 088	8 086	2 500	1 453
öffentliche Schulen	44	397	8 235	3 511	1 421	626
private Schulen	55	441	6 853	4 575	1 079	827

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 4. Oktober 2016

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	35	722	128	123	25
Ernährung und Hauswirtschaft	x	4	107	46	10	7
Wirtschaft und Verwaltung	x	82	1 784	738	268	122
Gestaltung	x	12	209	105	19	10
Gesundheit und Soziales	x	81	1 880	1 313	186	134
Agrarwirtschaft	x	5	88	47	–	–
Insgesamt	49	219	4 790	2 377	606	298
öffentliche Schulen	36	172	3 994	1 938	533	257
private Schulen	13	47	796	439	73	41
Insgesamt ohne ZBW	48	205	4 523	2 252	596	293

04.13

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum
Erwerb der Fachhochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 4. Oktober 2016

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	16	270	64	25	5
Ernährung und Hauswirtschaft	x	2	53	25	4	2
Wirtschaft	x	17	318	151	42	30
Gestaltung	x	2	41	21	2	1
Sozialwesen	x	12	228	160	22	19
Agrarwirtschaft	x	2	23	10	–	–
Insgesamt	25	51	933	431	95	57
öffentliche Schulen	24	49	916	426	95	57
private Schulen	1	2	17	5	–	–
Insgesamt ohne ZBW	24	48	899	416	91	54

04.14

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW)
zum Erwerb der fachgebundenen bzw.
allgemeinen Hochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 4. Oktober 2016

04.15

Berufsfeld ¹ Bereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	31	2 019	894	238	116
Banken und Versicherungen	x	4	296	130	58	30
Handel	x	3	198	86	44	21
Recht	x	5	320	141	35	15
Bürowirtschaft und Verwaltung	x	6	401	172	29	20
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	x	6	352	154	55	26
Wirtschaft und Sozialversicherung	x	6	381	172	17	4
Campus Berufsbildung	x	1	71	39	–	–
Metalltechnik	x	4	194	23	13	2
Gebäude, Umwelt, Technik	x	2	117	14	6	1
Maschinen- und Fertigungstechnik	x	2	77	9	7	1
Elektrotechnik	x	13	830	156	76	22
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	x	5	327	92	34	14
Technische Informatik, Industrieelektronik und Energiemanagement	x	3	224	28	15	1
Informations- und Medizintechnik ..	x	5	279	36	27	7
Bautechnik	x	2	62	15	9	2
Holztechnik	x	6	419	220	24	10
Chemie, Physik und Biologie	x	4	329	128	25	12
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	2	94	73	10	6
Gesundheit	x	5	317	236	29	18
Ernährung und Hauswirtschaft	x	7	459	243	42	23
Gastgewerbe	x	2	112	63	11	9
Ernährung und Lebensmitteltechnik	x	5	347	180	31	14
Sozialwesen	x	12	968	728	37	28
Sonstige Berufsfelder	x	1	56	46	7	4
Insgesamt	23	87	5 747	2 762	510	243
öffentliche Schulen	22	86	5 676	2 723	510	243
private Schulen	1	1	71	39	–	–

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
am 4. Oktober 2016**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	34	552	362	59	44
darunter Teilzeitform	x	20	293	157	16	11
Metalltechnik	x	21	397	31	7	—
darunter Teilzeitform	x	13	225	20	4	—
Elektrotechnik	x	24	352	16	24	1
darunter Teilzeitform	x	14	196	9	12	—
Bautechnik	x	8	117	11	8	—
darunter Teilzeitform	x	4	53	8	5	—
Chemie, Physik und Biologie	x	14	116	28	2	1
darunter Teilzeitform	x	7	66	24	2	1
Drucktechnik	x	1	26	4	—	—
darunter Teilzeitform	x	1	26	4	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ...	x	4	41	9	2	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	17	302	126	9	5
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Agrarwirtschaft	x	6	65	9	1	—
darunter Teilzeitform	x	4	53	7	1	—
Sozialwesen	x	459	9 497	7 131	957	789
darunter Teilzeitform	x	186	3 744	2 716	444	355
Mehrere Berufsfelder	x	—	—	—	—	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Insgesamt	68	588	11 465	7 727	1 069	840
öffentliche Schulen	20	286	5 606	3 397	428	321
private Schulen ³	48	302	5 859	4 330	641	519

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

04.16

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2016

04.17

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	14	115	2 509	1 941	191	161
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger/-in ...	5	15	236	226	7	7
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in	1	1	29	22	6	4
Hebamme/Entbindungs- pfleger	3	8	177	177	13	13
Operationstechnische/r Assistent/-in	5	14	255	195	14	11
Zusammen	28	153	3 206	2 561	231	196
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen						
Desinfektor/-in	2	2	20	10	1	–
Diätassistent/-in	2	3	43	41	3	3
Ergotherapeut/-in	6	25	409	362	33	28
Gesundheitsaufseher/-in	1	1	17	10	–	–
Techniker/in - Kardiotechnik	1	2	33	6	1	–
Logopäde/Logopädin	3	9	116	105	4	1
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in	3	8	118	66	25	13
Medizinische/r Sektions- und Präparations- assistent/-in	1	1	20	15	1	1
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik	1	3	40	27	4	3
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	148	122	18	15
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in	2	9	118	75	12	9
Pharmazeutisch- technische/r Assistent/-in ..	2	10	241	193	28	25
Physiotherapeut/-in	10	52	867	473	116	63
Podologe/Podologin	1	5	86	79	15	13
Notfallsanitäter/in	3	9	167	45	1	1
Zusammen	40	148	2 443	1 629	262	175
Insgesamt	68	301	5 649	4 190	493	371
öffentliche Schulen	18	75	1 512	1 191	113	99
private Schulen	50	226	4 137	2 999	380	272

Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2016

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 184	1 748	915	436	320	148	84
öffentlich	2 082	1 678	884	404	303	93	52
privat	102	70	31	32	17	55	32
Berufsfachschulen	1 381	895	444	486	356	519	307
öffentlich	840	636	293	204	159	22	16
privat	541	259	151	282	197	497	291
Fachoberschulen	313	218	113	95	78	37	20
öffentlich ²	252	187	98	65	56	7	5
privat	61	31	15	30	22	30	15
Berufsoberschulen	85	57	24	28	24	6	3
öffentlich ²	82	57	24	25	22	2	2
privat	3	—	—	3	2	4	1
Berufliche Gymnasien	516	351	181	165	122	25	20
öffentlich	512	349	180	163	120	25	20
privat	4	2	1	2	2	—	—
Fachschulen	677	368	220	309	232	347	191
öffentlich	381	270	155	111	84	16	5
privat ³	296	98	65	198	148	331	186
Insgesamt	5 156	3 637	1 897	1 519	1 132	1 082	625
öffentliche Schulen	4 149	3 177	1 634	972	744	165	100
private Schulen	1 007	460	263	547	388	917	525
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	513	286	223	227	207	1 095	607
öffentliche Schulen	131	76	53	55	51	459	238
private Schulen	382	210	170	172	156	636	369

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.18

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2016/17

04.19

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Berufsbildungsreife	10	335	161	130	53
Mittlerer Schulabschluss ²	9	841	370	177	79
Fachhochschulreife	1	267	125	10	5
Hochschulreife	8	2 301	1 138	301	153
Insgesamt	x	3 744	1 794	618	290

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

² seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2016

04.20

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
der Berufsbildungsreife	23	17	11	6	3	–	–
des mittleren Schulabschlusses ¹	51	39	24	12	7	–	–
der Fachhochschulreife	17	11	6	6	4	–	–
der Hochschulreife	263	185	114	78	61	14	11
Insgesamt	354	252	155	102	75	14	11

¹ seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2015/16

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut		in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹	26 705	13 077	49,0	3 361	12,6	1 609
ohne Abschluss	2 490	997	40,0	696	28,0	280
Berufsbildungsreife	1 665	647	38,9	305	18,3	133
erweiterte Berufsbildungsreife	2 068	926	44,8	393	19,0	171
mittlerer Schulabschluss	7 083	3 307	46,7	838	11,8	401
allgemeine Hochschulreife	13 399	7 200	53,7	1 129	8,4	624
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse ¹	7 659	3 580	46,7	797	10,4	370
Berufsbildungsreife	370	139	37,6	84	22,7	25
erweiterte Berufsbildungsreife	948	386	40,7	132	13,9	45
mittlerer Schulabschluss	2 280	1 229	53,9	265	11,6	156
Fachhochschulreife	2 737	1 170	42,7	244	8,9	107
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	1 324	656	49,5	72	5,4	37
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse ²	(2 331)	(507)	(21,8)	(183)	(7,9)	(70)
Berufsbildungsreife	(518)	(70)	(13,5)	(62)	(12,0)	(23)
erweiterte Berufsbildungsreife	(294)	(9)	(3,1)	(7)	(2,4)	(3)
mittlerer Schulabschluss	(683)	(131)	(19,2)	(76)	(11,1)	(25)
Fachhochschulreife	(116)	(57)	(49,1)	(7)	(6,0)	(4)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	(720)	(240)	(33,3)	(31)	(4,3)	(15)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen
(im Kalenderjahr 2016) erworbenen Abschlüsse.
Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht
gesondert nach Geschlecht und ausländischen
Teilnehmern erfasst; die Ausländerzahlen sowie
die weiblichen Teilnehmer insgesamt enthalten
daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.21

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2015/16

04.22

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2000 und später	75	75	35	–	–	x	x	–	–
1999	496	495	266	1	1	x	x	–	–
1998	4 853	4 844	2 782	9	6	x	x	–	–
1997	5 759	5 428	2 862	317	173	14 ²	9 ²	–	–
1996	2 556	2 109	1 077	406	201	41	22	–	–
1995	562	375	143	136	59	50	24	1	1
1994	172	63	30	43	12	63	30	3	1
1993	98	9	4	18	9	58	27	13	9
1992	69	1 ³	1 ³	5 ³	3 ³	40	22	23	15
1991	75	x	x	x	x	28	12	47	24
1990	95	x	x	x	x	33	12	62	29
1989	90	x	x	x	x	16	7	74	35
1988	63	x	x	x	x	12	8	51	22
1987	54	x	x	x	x	9	5	45	23
1986	39	x	x	x	x	3	3	36	20
1985	29	x	x	x	x	3	–	26	11
1984	28	x	x	x	x	4 ³	– ³	24	12
1983 und früher	81	x	x	x	x	x	x	81	38
Insgesamt ⁴ ..	15 194	13 399	7 200	935	464	374	181	486	240
öffentlich ⁴	13 754	11 987	6 464	921	455	360	174	486	240
privat	1 440	1 412	736	14	9	14	7	–	–

¹ fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

² Geburtsjahr ... und später

³ Geburtsjahr ... und früher

⁴ außerdem 234 externe Prüfungsteilnehmer
im Kalenderjahr 2016

**Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2015/16**

04.23

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
		insgesamt					
1997 und später	479	39	5	100	23	300	12
1996	334	48	8	94	11	168	5
1995	289	53	6	102	14	110	4
1994	235	47	9	96	8	75	–
1993	145	35	7	50	7	46	–
1992	127	31	13	49	4	29	1
1991	76	29	3	25	2	16	1
1990	56	16	–	30	1	9	–
1989	39	14	–	15	4	6	–
1988	32	5	1	18	1	7	–
1987	16	1	–	10	–	5	–
1986	20	3	–	14	–	3	–
1985 und früher	39	13	1	21	–	4	–
Insgesamt	1 887	334	53	624	75	778	23
öffentlich	1 500	330	53	537	47	510	23
privat	387	4	–	87	28	268	–
Insgesamt ohne ZBW	1 771	313	53	544	75	763	23
		weiblich					
1997 und später	307	13	5	32	13	238	6
1996	195	12	4	49	6	122	2
1995	148	9	4	49	9	76	1
1994	98	8	7	38	4	41	–
1993	65	8	2	22	3	30	–
1992	42	4	1	20	2	15	–
1991	31	9	1	9	1	11	–
1990	24	4	–	15	1	4	–
1989	16	3	–	7	–	6	–
1988	13	–	1	8	–	4	–
1987	8	–	–	5	–	3	–
1986	11	1	–	8	–	2	–
1985 und früher	13	1	1	9	–	2	–
Insgesamt	971	72	26	271	39	554	9
öffentlich	737	69	26	241	24	368	9
privat	234	3	–	30	15	186	–
Insgesamt ohne ZBW	914	71	26	226	39	543	9

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2015/16

04.24

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut		in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt	18 273	9 624	52,7	1 443	7,9	869
Berufsschule ²	11 189	5 141	45,9	732	6,5	356
Berufsfachschule ²	3 635	2 176	59,9	468	12,9	307
Ausbildungsberufe nach BBiG	636	315	49,5	145	22,8	73
Berufe außerhalb BBiG	2 999	1 861	62,1	323	10,8	234
Fachschule	3 449	2 307	66,9	243	7,0	206
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 532	1 110	72,5	93	6,1	74
Pflegeberufe	808	621	76,9	33	4,1	29
sonstige Berufe	724	489	67,5	60	8,3	45

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

Auszubildende 2007 bis 2016 nach Ausbildungsbereichen

04.25

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2007 ...	54 916	31 777	15 267	1 049	1 907	4 460	456
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
2013 ...	42 030	24 508	10 379	628	1 927	4 305	283
2014 ...	40 496	23 633	9 707	606	1 966	4 361	223
2015 ...	39 342	22 657	9 373	586	2 138	4 391	197
2016 ...	38 633	21 803	9 357	513	2 218	4 576	166
weiblich							
2007 ...	24 943	14 131	4 663	245	1 325	4 205	374
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259
2013 ...	18 581	9 966	2 967	149	1 307	3 954	238
2014 ...	17 985	9 575	2 724	131	1 375	3 981	199
2015 ...	17 375	9 008	2 536	135	1 506	4 016	174
2016 ...	16 890	8 458	2 425	130	1 552	4 177	148

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

**Auszubildende am 31. Dezember 2016
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

04.26

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	21 803	8 458	1 561	606
Industrie- und Handelskammer	21 803	8 458	1 561	606
Handwerk	9 357	2 425	901	236
Handwerkskammer	9 357	2 425	901	236
Landwirtschaft	513	130	8	2
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	513	130	8	2
Öffentlicher Dienst	2 218	1 552	64	42
Bundesagentur für Arbeit	105	71	12	5
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	31	11	–	–
Bundesversicherungsamt	280	203	9	6
Bundesverwaltungsamt	402	291	10	8
Deutsche Rentenversicherung	50	45	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche	10	6	–	–
Verwaltungsakademie	1 334	920	33	23
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	6	5	–	–
Freie Berufe	4 576	4 177	712	682
Ärzttekammer	1 485	1 405	203	192
Apothekerkammer	124	114	26	25
Patentanwaltskammer	23	16	1	–
Rechtsanwaltskammer	534	477	68	65
Steuerberaterkammer	535	357	52	46
Tierärztekammer	169	155	1	1
Zahnärztekammer	1 706	1 653	361	353
Hauswirtschaft	166	148	14	11
Industrie- und Handelskammer	166	148	14	11
Insgesamt	38 633	16 890	3 260	1 579

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Auszubildende am 31. Dezember 2016
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	682	425	257
113 Pferdewirtschaft	8	–	8
114 Fischwirtschaft	1	–	1
115 Tierpflege	99	37	62
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	23	12	11
121 Gartenbau	481	371	110
122 Floristik	70	5	65
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	8 987	7 597	1 390
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	16	14	2
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	34	21	13
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	41	40	1
222 Farb- und Lacktechnik	118	99	19
223 Holzbe- und -verarbeitung	758	604	154
231 Papier- und Verpackungstechnik	6	6	–
232 Technische Mediengestaltung	262	118	144
233 Fototechnik und Fotografie	46	7	39
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	102	70	32
241 Metallerzeugung	3	3	–
242 Metallbearbeitung	303	273	30
243 Metalloberflächenbehandlung	38	32	6
244 Metallbau und Schweißtechnik	325	315	10
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	101	92	9
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	585	542	43
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1 565	1 485	80
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	889	811	78
262 Energietechnik	1 255	1 198	57
263 Elektrotechnik	608	561	47
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	196	125	71
281 Textiltechnik und -produktion	2	2	–
282 Textilverarbeitung	113	23	90
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	57	30	27
291 Getränkeherstellung	23	17	6
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	404	219	185
293 Speisenzubereitung	1 137	890	247
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	3 158	3 009	149
312 Vermessung und Kartografie	104	80	24
321 Hochbau	499	495	4
322 Tiefbau	224	219	5
331 Bodenverlegung	117	116	1
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	494	428	66
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	262	245	17
341 Gebäudetechnik	15	13	2
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1 197	1 181	16
343 Ver- und Entsorgung	246	232	14

04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2016
nach Berufsbereichen und BerufsgruppenNoch:
04.27

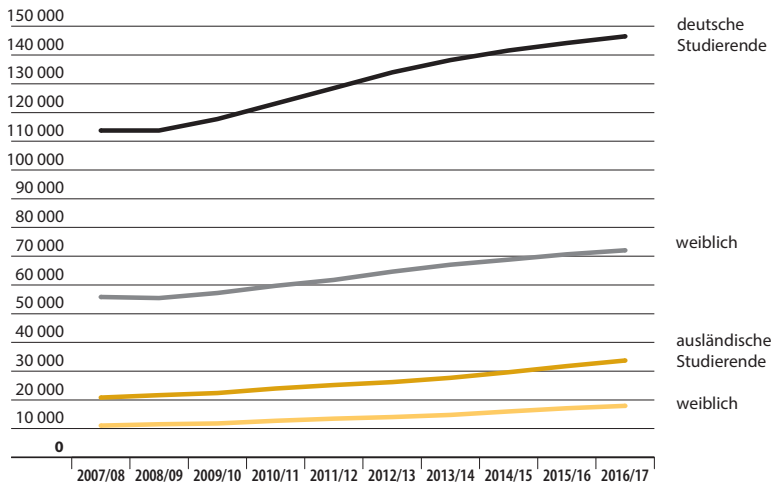
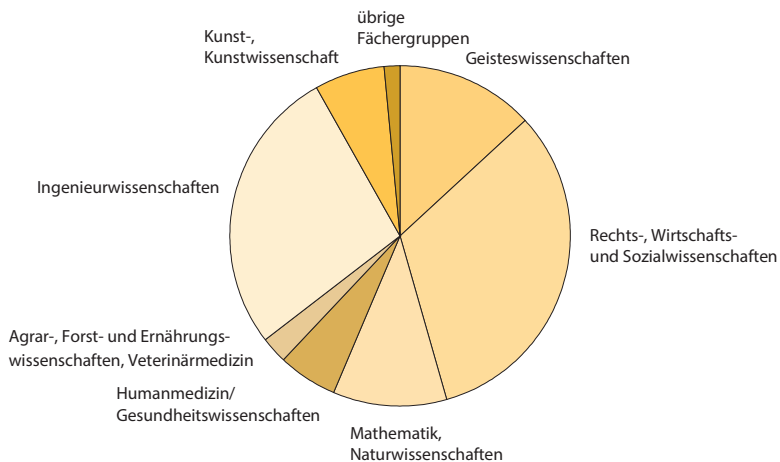
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 619	1 324	295
412 Biologie	78	27	51
413 Chemie	272	140	132
414 Physik	72	67	5
422 Umweltschutztechnik	59	55	4
431 Informatik	637	581	56
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	141	127	14
434 Softwareentwicklung und Programmierung	360	327	33
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 943	1 617	326
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	619	546	73
514 Servicekräfte im Personenverkehr	45	25	20
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	89	73	16
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	139	88	51
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	252	211	41
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	75	72	3
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	29	26	3
525 Bau- und Transportgeräteführung	18	17	1
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	270	226	44
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	6	6	–
541 Reinigung	401	327	74
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	8 476	4 087	4 389
611 Einkauf und Vertrieb	12	5	7
612 Handel	622	439	183
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	566	256	310
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3 255	1 697	1 558
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren	279	188	91
623 Verkauf von Lebensmitteln	382	117	265
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	253	30	223
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	45	14	31
631 Tourismus und Sport	276	92	184
632 Hotellerie	1 666	702	964
633 Gastronomie	731	403	328
634 Veranstaltungsservice und -management	389	144	245
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	7 415	2 384	5 031
713 Unternehmensorganisation und -strategie	679	320	359
714 Büro- und Sekretariat	2 662	735	1 927
715 Personalwesen und -dienstleistung	105	36	69
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	822	501	321
723 Steuerberatung	535	178	357
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	557	64	493
732 Verwaltung	1 850	489	1 361
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	205	61	144

Auszubildende am 31. Dezember 2016
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 163	648	4 515
811 Arzt- und Praxishilfe	3 360	147	3 213
823 Körperpflege	1 050	228	822
824 Bestattungswesen	6	3	3
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	581	252	329
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	166	18	148
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1 190	652	538
913 Gesellschaftswissenschaften	25	12	13
921 Werbung und Marketing	313	134	179
923 Verlags- und Medienwirtschaft	188	60	128
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	110	29	81
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	3	1	2
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	9	2	7
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	73	36	37
936 Musikinstrumentenbau	14	6	8
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	446	372	74
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	9	–	9
Insgesamt	38 633	21 743	16 890

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern****Studierende im Wintersemester 2016/17
nach Fächergruppen**

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2010 bis 2016 nach Hochschularten**

04.28

Winter- semester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Winter- semester	Studierende insgesamt				
2010/11	147 030	102 066	4 995	39 542	427
2011/12	153 694	105 463	5 031	42 731	469
2012/13	160 220	108 330	5 113	46 323	454
2013/14	165 923	110 842	5 173	49 453	455
2014/15	171 263	113 615	5 383	51 789	476
2015/16	175 917	117 517	5 375	52 533	492
2016/17	180 235	120 291	5 519	53 937	488
weiblich					
2010/11	72 437	51 364	2 869	17 932	272
2011/12	75 195	52 517	2 925	19 461	292
2012/13	78 702	54 000	2 984	21 427	291
2013/14	81 785	55 272	3 050	23 156	307
2014/15	84 748	56 864	3 216	24 331	337
2015/16	87 769	59 062	3 203	25 165	339
2016/17	89 965	60 495	3 292	25 836	342
Ausländer					
2010/11	23 952	18 349	1 518	4 085	–
2011/12	25 159	18 865	1 596	4 698	–
2012/13	26 233	19 150	1 693	5 389	1
2013/14	27 650	19 815	1 826	6 008	1
2014/15	29 625	20 948	1 932	6 743	2
2015/16	31 725	22 264	1 935	7 522	4
2016/17	33 743	23 501	2 107	8 132	3
Studienjahr	Studienanfänger im 1. Hochschulseмester				
2010	28 850	17 615	1 104	9 967	164
2011	31 234	19 711	1 075	10 298	150
2012	31 745	19 512	1 078	10 980	175
2013	31 877	19 398	1 066	11 222	191
2014	32 670	20 018	1 117	11 364	171
2015	34 189	21 483	1 037	11 487	182
2016	35 367	21 861	1 016	12 302	188
Studienanfänger im 1. Fachseмester					
2010	44 836	28 049	1 647	14 976	164
2011	48 960	31 513	1 644	15 653	150
2012	50 786	32 251	1 693	16 667	175
2013	53 196	33 704	1 810	17 491	191
2014	55 583	35 508	1 954	17 950	171
2015	58 558	38 163	1 825	18 388	182
2016	59 912	38 154	1 871	19 698	189

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen**

04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	120 291	96 790	10 805	23 027	23 501	6 597	7 007
Freie Universität	36 237	28 611	3 410	7 496	7 626	2 366	2 894
Technische Universität	34 078	26 940	3 299	6 503	7 138	1 641	2 062
Humboldt-Universität	34 252	28 287	3 199	7 067	5 965	1 830	1 226
Charité-Universitätsmedizin	6 898	5 605	291	684	1 293	213	232
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	173	110	2	47	63	53	54
ESMT European School of Management and Technology	275	56	2	28	219	139	145
Hertie School of Governance	453	173	39	97	280	151	161
Steinbeis-Hochschule	6 920	6 235	515	914	685	92	109
International Psychoanalytic University	561	513	32	121	48	10	14
Psychologische Hochschule	256	238	6	60	18	6	10
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	188	22	10	10	166	96	100
Kunsthochschulen	5 519	3 412	293	855	2 107	487	634
Universität der Künste	3 681	2 506	198	655	1 175	234	348
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	833	530	44	110	303	92	110
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	547	149	19	37	398	64	78
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	231	147	23	42	84	31	32
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	190	79	9	10	111	30	30
Barenboim-Said Akademie	37	1	–	1	36	36	36
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	53 937	45 805	6 653	10 732	8 132	2 312	2 698
Beuth Hochschule für Technik	12 767	11 090	1 287	2 561	1 677	275	397
Hochschule für Technik und Wirtschaft	13 351	10 458	1 309	2 129	2 893	723	848
Hochschule für Wirtschaft und Recht	10 472	9 044	1 648	2 582	1 428	629	697
Alice Salomon Hochschule	3 695	3 256	265	487	439	158	177
Evangelische Hochschule	1 370	1 314	195	277	56	10	12
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 347	1 289	148	233	58	8	10
SRH Hochschule	922	633	131	163	289	79	82
Mediadesign Hochschule	1 159	1 035	183	247	124	38	45
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	522	253	67	80	269	112	112
Touro College	164	56	7	10	108	30	32
bbw Hochschule	1 162	1 013	157	231	149	50	59
IB-Hochschule	506	471	145	152	35	7	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	599	562	107	116	37	11	12
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	314	238	62	81	76	26	28

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Noch:
04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	461	440	111	133	21	5	8
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	737	631	101	136	106	48	50
DEKRA Hochschule für Medien	419	383	67	79	36	5	7
Quadriga Hochschule	150	138	–	14	12	–	1
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	607	550	68	92	57	9	10
German open Business School	155	150	–	–	5	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	387	349	59	86	38	8	9
Business School	1 146	1 075	196	321	71	20	25
Medical School	952	912	240	408	40	19	26
Hochschule für angewandte Pädagogik	107	105	25	36	2	–	–
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	237	204	26	37	33	3	5
BAU International	109	42	15	15	67	35	35
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	120	114	34	26	6	4	4
Verwaltungsfachhochschulen	488	485	188	189	3	–	–
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung	333	330	133	133	3	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	155	155	55	56	–	–	–
Insgesamt	180 235	146 492	17 939	34 803	33 743	9 396	10 339

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen**

04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	60 495	47 861	5 571	12 001	12 634	3 662	3 806
Freie Universität	21 321	16 620	2 118	4 512	4 701	1 491	1 806
Technische Universität	11 239	8 525	1 088	2 285	2 714	627	808
Humboldt-Universität	19 551	15 812	1 889	4 138	3 739	1 138	752
Charité-Universitätsmedizin	4 416	3 619	192	477	797	129	143
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	69	43	–	21	26	23	24
ESMT European School of Management and Technology	77	15	1	10	62	38	42
Hertie School of Governance	240	82	23	49	158	93	97
Steinbeis-Hochschule	2 870	2 604	223	374	266	39	43
International Psychoanalytic University	373	338	24	77	35	6	8
Psychologische Hochschule	202	188	5	50	14	4	6
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	137	15	8	8	122	74	77
Kunsthochschulen	3 292	2 013	173	512	1 279	287	384
Universität der Künste	2 139	1 431	121	397	708	132	207
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	574	360	26	68	214	63	79
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	267	69	5	13	198	35	40
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	130	83	14	25	47	20	21
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	169	69	7	8	100	25	25
Barenboim-Said Akademie	13	1	–	1	12	12	12
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	25 836	21 835	3 368	5 229	4 001	1 150	1 357
Beuth Hochschule für Technik	4 012	3 408	453	878	604	83	133
Hochschule für Technik und Wirtschaft	5 175	3 986	511	836	1 189	280	342
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 378	4 541	833	1 258	837	347	391
Alice Salomon Hochschule	2 757	2 419	204	364	338	118	135
Evangelische Hochschule	1 100	1 051	158	221	49	10	12
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 035	986	120	182	49	6	7
SRH Hochschule	462	322	73	92	140	46	49
Mediadesign Hochschule	740	649	105	144	91	29	33
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	308	148	43	48	160	67	66
Touro College	69	25	4	5	44	12	13
bbw Hochschule	589	506	71	103	83	21	27
IB-Hochschule	404	379	112	117	25	6	6
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	277	259	55	61	18	2	3
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	177	132	34	47	45	13	15

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Noch:
04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	268	255	59	67	13	4	5
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	478	397	67	85	81	38	40
DEKRA Hochschule für Medien	208	191	35	40	17	1	1
Quadriga Hochschule	78	69	–	11	9	–	1
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	232	203	34	46	29	5	5
German open Business School	78	75	–	–	3	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	269	247	43	61	22	4	5
Business School	593	552	97	168	41	9	12
Medical School	744	708	186	313	36	18	24
Hochschule für angewandte Pädagogik	64	64	17	23	–	–	–
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	197	169	20	30	28	3	4
BAU International	77	32	12	12	45	24	24
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	67	62	22	17	5	4	4
Verwaltungsfachhochschulen	342	340	131	132	2	–	–
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung	233	231	94	94	2	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	109	109	37	38	–	–	–
Insgesamt	89 965	72 049	9 243	17 874	17 916	5 099	5 547

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2016/17
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.31

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Geisteswissenschaften	23 669	18 660	1 732	4 666	5 009	1 541	1 487
Sport	1 146	1 084	129	268	62	12	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	58 476	48 389	6 580	11 627	10 087	3 688	3 849
Mathematik, Naturwissenschaften	19 477	16 288	2 408	4 519	3 189	656	749
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	10 146	8 660	761	1 367	1 486	250	282
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	4 598	3 996	516	957	602	123	125
Ingenieurwissenschaften	49 136	39 412	4 666	8 994	9 724	2 186	2 738
Kunst, Kunstwissenschaft	12 034	8 607	1 026	2 040	3 427	919	1 054
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 553	1 396	121	365	157	21	41
Insgesamt	180 235	146 492	17 939	34 803	33 743	9 396	10 339
weiblich							
Geisteswissenschaften	15 291	11 941	1 221	3 099	3 350	1 030	985
Sport	405	383	55	101	22	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	34 349	28 226	4 002	6 982	6 123	2 174	2 280
Mathematik, Naturwissenschaften	8 433	6 802	1 063	2 028	1 631	338	384
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	6 638	5 719	529	899	919	159	178
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2 852	2 504	324	581	348	66	68
Ingenieurwissenschaften	13 340	10 139	1 324	2 655	3 201	727	938
Kunst, Kunstwissenschaft	7 674	5 480	648	1 307	2 194	584	675
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	983	855	77	222	128	17	35
Zusammen	89 965	72 049	9 243	17 874	17 916	5 099	5 547

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016

04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften	2 289	1 610	1 960	1 369	329	241
Sport	57	34	55	33	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 164	2 927	4 196	2 357	968	570
Mathematik, Naturwissenschaften	1 872	844	1 690	753	182	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 212	767	1 086	695	126	72
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	406	280	379	265	27	15
Ingenieurwissenschaften	3 605	993	2 979	788	626	205
Kunst, Kunstwissenschaft	370	270	322	228	48	42
Insgesamt	14 975	7 725	12 667	6 488	2 308	1 237
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	1 066	760	963	684	103	76
Sport	38	20	37	20	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 025	1 151	1 816	1 006	209	145
Mathematik, Naturwissenschaften	921	416	853	379	68	37
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	244	180	238	176	6	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	105	59	103	58	2	1
Ingenieurwissenschaften	1 646	461	1 442	372	204	89
Kunst, Kunstwissenschaft	196	137	176	120	20	17
Zusammen	6 241	3 184	5 628	2 815	613	369
darunter Master						
Geisteswissenschaften	1 093	767	889	618	204	149
Sport	18	13	18	13	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 378	1 315	1 680	935	698	380
Mathematik, Naturwissenschaften	740	300	642	260	98	40
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	224	151	169	117	55	34
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	147	91	130	83	17	8
Ingenieurwissenschaften	1 729	477	1 327	365	402	112
Kunst, Kunstwissenschaft	141	110	117	88	24	22
Zusammen	6 470	3 224	4 972	2 479	1 498	745
Promotionen						
Geisteswissenschaften	247	128	183	93	64	35
Sport	1	1	–	–	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	410	202	324	150	86	52
Mathematik, Naturwissenschaften	703	294	498	209	205	85
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	575	352	526	329	49	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	128	95	98	81	30	14
Ingenieurwissenschaften	352	92	258	60	94	32
Kunst, Kunstwissenschaft	47	36	42	32	5	4
Insgesamt	2 463	1 200	1 929	954	534	246
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften	522	380	489	354	33	26
Sport	56	17	55	17	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	575	444	553	425	22	19

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Lehramtsprüfungen						
Mathematik, Naturwissenschaften	237	120	228	116	9	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	7	5	7	5	–	–
Ingenieurwissenschaften	85	44	83	43	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft	107	78	101	74	6	4
Insgesamt	1 589	1 088	1 516	1 034	73	54
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften	286	206	268	190	18	16
Sport	39	12	38	12	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	332	252	319	241	13	11
Mathematik, Naturwissenschaften	123	64	116	60	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5	3	5	3	–	–
Ingenieurwissenschaften	40	22	39	21	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	64	39	58	35	6	4
Zusammen	889	598	843	562	46	36
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften	236	174	221	164	15	10
Sport	17	5	17	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	243	192	234	184	9	8
Mathematik, Naturwissenschaften	114	56	112	56	2	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	2	2	2	–	–
Ingenieurwissenschaften	34	21	34	21	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	43	39	43	39	–	–
Zusammen	689	489	663	471	26	18
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	88	38	73	30	15	8
Kunst, Kunstwissenschaft	1 094	637	669	376	425	261
Insgesamt	1 182	675	742	406	440	269
darunter Bachelor						
Ingenieurwissenschaften	26	9	23	8	3	1
Kunst, Kunstwissenschaft	391	231	249	143	142	88
Zusammen	417	240	272	151	145	89
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften	13	4	8	2	5	2
Kunst, Kunstwissenschaft	419	260	210	133	209	127
Zusammen	432	264	218	135	214	129
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften	92	74	80	64	12	10
Sport	46	13	44	12	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 793	3 696	5 125	3 256	668	440
Mathematik, Naturwissenschaften	104	64	86	52	18	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	405	309	388	298	17	11

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016

Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulabschlüsse						
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	130	76	125	71	5	5
Ingenieurwissenschaften	4 269	1 137	3 837	1 000	432	137
Kunst, Kunstwissenschaft	726	516	639	453	87	63
Insgesamt	11 565	5 885	10 324	5 206	1 241	679
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	52	39	48	36	4	3
Sport	28	8	28	8	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 195	2 658	3 881	2 436	314	222
Mathematik, Naturwissenschaften	58	33	44	24	14	9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	379	289	363	279	16	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	87	48	84	45	3	3
Ingenieurwissenschaften	2 647	698	2 426	627	221	71
Kunst, Kunstwissenschaft	689	483	611	427	78	56
Zusammen	8 135	4 256	7 485	3 882	650	374
darunter Master						
Geisteswissenschaften	39	34	31	27	8	7
Sport	18	5	16	4	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 499	966	1 146	749	353	217
Mathematik, Naturwissenschaften	45	30	41	27	4	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	26	20	25	19	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	43	28	41	26	2	2
Ingenieurwissenschaften	1 587	437	1 377	371	210	66
Kunst, Kunstwissenschaft	37	33	28	26	9	7
Zusammen	3 294	1 553	2 705	1 249	589	304
Sonstige Abschlüsse						
Geisteswissenschaften	12	7	1	–	11	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	–	–	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	21	13	21	13	–	–
Insgesamt	34	21	22	13	12	8
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften	3 162	2 199	2 713	1 880	449	319
Sport	160	65	154	62	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 943	7 270	10 198	6 188	1 745	1 082
Mathematik, Naturwissenschaften	2 937	1 335	2 523	1 143	414	192
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 192	1 428	2 000	1 322	192	106
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	671	456	609	422	62	34
Ingenieurwissenschaften	8 399	2 304	7 230	1 921	1 169	383
Kunst, Kunstwissenschaft	2 344	1 537	1 773	1 163	571	374
Insgesamt	31 808	16 594	27 200	14 101	4 608	2 493

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016

04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	37 586	20 907	22 461	9 640	15 125	11 267
Freie Universität	7 937	4 330	5 588	2 752	2 349	1 578
Technische Universität	8 139	2 988	6 087	1 812	2 052	1 176
Humboldt-Universität	7 037	3 559	5 391	2 436	1 646	1 123
Charité-Universitätsmedizin	13 119	9 327	4 599	2 346	8 520	6 981
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	111	63	65	27	46	36
ESMT European School of Management and Technology	118	47	82	22	36	25
Hertie School of Governance	229	133	126	57	103	76
Steinbeis-Hochschule	642	300	332	70	310	230
International Psychoanalytic University	136	86	114	72	22	14
Psychologische Hochschule	36	22	21	11	15	11
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	82	52	56	35	26	17
Kunsthochschulen	2 853	1 440	2 370	1 117	483	323
Universität der Künste	1 970	1 005	1 642	775	328	230
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	251	144	199	109	52	35
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	399	174	351	143	48	31
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	149	75	115	58	34	17
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	36	23	25	16	11	7
Barenboim-Said Akademie	48	19	38	16	10	3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 517	3 832	6 675	2 659	1 842	1 173
Beuth Hochschule für Technik	1 657	546	1 198	328	459	218
Hochschule für Technik und Wirtschaft	2 034	789	1 653	572	381	217
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 727	776	1 432	540	295	236
Alice Salomon Hochschule	722	500	625	426	97	74
Evangelische Hochschule	310	201	254	155	56	46
Katholische Hochschule für Sozialwesen	244	157	210	134	34	23
SRH Hochschule	201	105	152	65	49	40
Mediadesign Hochschule	109	56	45	17	64	39
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	171	98	64	22	107	76
Touro College	42	19	28	11	14	8
bbw Hochschule	152	66	106	29	46	37
IB-Hochschule	70	39	59	29	11	10
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	81	40	65	30	16	10
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	94	39	79	31	15	8

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016

Noch:
04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	44	26	32	17	12	9
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	127	50	95	26	32	24
DEKRA Hochschule für Medien	59	26	49	19	10	7
Quadriga Hochschule	37	20	17	5	20	15
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	101	31	85	21	16	10
German open Business School	25	11	17	4	8	7
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	82	36	69	30	13	6
Business School	147	58	115	39	32	19
Medical School	134	68	108	53	26	15
Hochschule für angewandte Pädagogik	14	8	7	3	7	5
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	45	29	36	20	9	9
Bau International	39	18	29	14	10	4
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	49	20	46	19	3	1
Verwaltungsfachhochschulen	97	54	51	24	46	30
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	57	34	31	13	26	21
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	40	20	20	11	20	9
Insgesamt	49 053	26 233	31 557	13 440	17 496	12 793
darunter Teilzeitbeschäftigte	28 053	15 202	21 781	9 884	6 272	5 318

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2016**

04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	22 461	1 758	31	10 939	308	9 425
Freie Universität	5 588	557	–	2 188	87	2 756
Technische Universität	6 087	356	3	2 479	36	3 213
Humboldt-Universität	5 391	476	11	1 830	163	2 911
Charité-Universitätsmedizin	4 599	259	2	4 297	21	20
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	65	11	–	31	–	23
ESMT European School of Management and Technology	82	24	15	3	–	40
Hertie School of Governance	126	26	–	60	–	40
Steinbeis-Hochschule	332	–	–	7	–	325
International Psychoanalytic University	114	23	–	31	–	60
Psychologische Hochschule	21	14	–	7	–	–
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	56	12	–	6	1	37
Kunsthochschulen	2 370	373	22	204	108	1 663
Universität der Künste	1 642	219	17	184	41	1 181
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	199	45	1	11	21	121
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	351	66	2	5	26	252
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	115	29	2	3	16	65
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	25	6	–	1	4	14
Barenboim-Said Akademie	38	8	–	–	–	30
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 675	1 245	70	261	80	5 019
Beuth Hochschule für Technik	1 198	298	23	–	9	868
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 653	280	–	105	31	1 237
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 432	204	14	38	2	1 174
Alice Salomon Hochschule	625	59	14	35	1	516
Evangelische Hochschule	254	43	10	4	1	196
Katholische Hochschule für Sozialwesen	210	39	–	22	2	147
SRH Hochschule	152	25	–	13	–	114
Mediadesign Hochschule	45	42	3	–	–	–
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	64	18	–	8	–	38
Touro College	28	12	–	1	9	6
bbw Hochschule	106	27	–	–	–	79
IB-Hochschule	59	19	–	7	–	33
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	65	14	–	8	–	43
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	79	17	–	–	–	62

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2016Noch:
04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	32	10	–	1	–	21
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	95	17	–	–	–	78
DEKRA Hochschule für Medien	49	9	–	3	4	33
Quadriga Hochschule	17	14	–	3	–	–
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	85	22	–	2	–	61
German open Business School	17	5	–	–	–	12
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	69	7	–	2	–	60
Business School	115	16	–	3	12	84
Medical School	108	24	–	2	9	73
Hochschule für angewandte Pädagogik	7	3	–	–	–	4
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	36	7	2	–	–	27
Bau International	29	11	1	3	–	14
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	46	3	3	1	–	39
Verwaltungsfachhochschulen	51	10	2	–	30	9
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	31	6	1	–	15	9
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	20	4	1	–	15	–
Insgesamt	31 557	3 386	125	11 404	526	16 116
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 781	433	74	4 966	192	16 116

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2007 bis 2016¹

04.35

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484
2013 ...	20 420	42 660	62 328	172 551	395	484
2014 ...	19 970	42 008	60 619	171 156	396	490
2015 ...	18 296	40 818	56 138	165 748	395	493
2016 ...	16 936	39 685	52 599	163 648	403	507

- 1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2016

04.36

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	Ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400
2013 ...	670	366	65	237	389 700	369 000
2014 ...	776	429	78	246	481 800	444 900
2015 ...	914	503	113	257	583 500	457 050
2016 ...	993	560	147	278	692 250	473 400

- 1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit allge- meinem Schul- abschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schul- abschluss	Noch nicht schul- pflichtig. Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volks- schule	Polytechn. Ober- schule der ehem. DDR	Real- schule	Fachhoch- schulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	803,7	202,2	20,9	–	45,7	135,3	15,3	586,2
25 bis unter 45	1 093,9	1 030,2	103,0	17,5	250,9	658,8	61,3	/
45 bis unter 65	965,4	900,7	127,2	197,5	185,0	391,0	64,5	/
65 und älter	674,1	637,2	232,3	91,1	115,6	198,2	36,6	/
Insgesamt	3 537,1	2 770,3	483,5	306,1	597,3	1 383,2	177,6	589,1
Migrations- hintergrund								
ohne	2 546,2	2 171,4	373,9	300,5	481,7	1 015,3	51,2	323,6
mit	990,8	598,9	109,6	5,6	115,6	367,9	126,4	265,5

¹ einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.37

Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Personen unter 15 Jahren ohne Angabe
		Lehr-/ Anlern- ausbildung	Fach- schul- abschluss	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss		
	1 000						
unter 25	803,7	32,6	5,2	/	10,9	270,8	480,9
25 bis unter 45	1 093,9	376,6	67,6	81,7	345,4	222,5	/
45 bis unter 65	965,4	443,1	83,8	63,0	210,4	164,9	/
65 und älter	674,1	334,2	57,2	40,2	117,6	121,5	/
Insgesamt	3 537,1	1 186,4	213,8	188,1	684,4	779,7	484,5
Migrations- hintergrund							
ohne	2 546,2	1 027,3	188,7	160,9	485,8	416,5	266,9
mit	990,8	159,2	25,1	27,2	198,6	363,2	217,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

Ergebnisse des Mikrozensus

04.38

Volkshochschulen 2007 bis 2016

04.39

Jahr	Kurse			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen		
	ins- gesamt	Belegungen		ins- gesamt	Besuche	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	je Veran- staltung
2007 ...	16 943	213 321	12,6	1 038	16 963	16,3
2008 ...	17 871	227 083	12,7	934	16 328	17,5
2009 ...	17 667	209 797	11,9	1 072	20 202	18,8
2010 ...	17 940	214 419	12,0	970	15 690	16,2
2011 ...	18 270	216 890	11,9	915	17 202	18,8
2012 ...	18 329	217 771	11,9	762	12 607	16,5
2013 ...	18 862	225 932	12,0	926	14 616	15,8
2014 ...	19 136	223 256	11,7	819	9 538	11,6
2015 ...	19 343	226 660	11,7	1 077	13 242	12,3
2016 ...	20 043	237 497	11,8	762	11 981	15,7

Volkshochschulen 2016 nach Bezirken

04.40

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozen- ten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	Besuche
Mitte	2 749	33 911	12,3	694	68	447
Friedrh.-Kreuzb.	1 536	20 128	13,1	323	31	791
Pankow	1 977	23 591	11,9	389	65	1 463
Charlbg.-Wilmerd.	1 575	19 986	12,7	383	19	434
Spandau	1 085	12 617	11,6	278	78	807
Steglitz-Zehlend.	2 088	23 201	11,1	466	138	1 795
Tempelh.-Schöneb.	2 094	24 683	11,8	421	95	2 414
Neukölln	1 907	23 630	12,4	626	25	251
Treptow-Köpenick	1 478	16 565	11,2	331	101	1 623
Marzahn-Hellersd.	981	9 792	10,0	224	19	120
Lichtenberg	1 058	11 108	10,5	257	50	557
Reinickendorf	1 515	18 285	12,1	266	73	1 279
Berlin	20 043	237 497	11,8	x	762	11 981

1 einschließlich 326 Auftrags-/Vertrags-
maßnahmen mit 3 063 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren,
wurden mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2015 und 2016

04.41

Anzahl — Belegungen/Besuche	2015 ¹	2016 ²
Kurse		
Anzahl	19 343	20 043
Belegungen	226 660	237 497
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	10 012	10 432
darunter		
Psychologie	2 052	2 095
Politik	1 363	1 434
Umweltbildung	1 087	1 255
Geschichte/Zeitgeschehen	1 137	1 222
Heimatkunde	976	610
Erziehung/Pädagogik	455	544
Kultur – Gestalten	34 329	33 361
darunter		
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 578	7 593
Tanz	7 328	7 140
Plastisches Gestalten	3 415	3 155
Medienpraxis	3 036	3 112
Gesundheit	50 925	48 896
darunter		
Gymnastik/Bewegung	27 415	26 639
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	15 850	15 284
Ernährung	5 377	4 999
Erkrankungen/Heilmethoden	943	773
Arbeit – Beruf	20 332	18 172
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	9 953	8 896
Organisation/Management	2 550	2 640
Büropraxis	740	842
Rechnungswesen	803	700
Grundbildung und Schulabschluss	2 752	2 545
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 153	1 076
Rechnen/Mathematik	765	661
Sprachen	108 310	124 091
Deutsch als Fremdsprache	55 736	71 444
Deutsch als Muttersprache	217	144
Fächerübergreifende Kurse	368	449
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	443	747
Fremdsprachen	52 210	52 503
Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen		
Anzahl	1 077	762
Besuche	13 242	11 981

1 Kurse einschließlich 327 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 551 Belegungen

2 Kurse einschließlich 326 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 063 Belegungen

Musikschulen 2015 nach Bezirken

04.42

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl				1 000 EUR	
Mitte	5 239	2 442	270	49	1 698	2 432
Friedrh.-Kreuzb.	3 132	1 972	172	3	1 393	1 811
Pankow	5 485	3 356	228	10	2 150	2 421
Charlbg.-Wilmersd.	4 509	2 678	274	24	2 299	1 622
Spandau	2 324	1 223	116	14	890	1 097
Steglitz-Zehlend.	8 624	5 149	304	44	2 246	2 196
Tempelh.-Schöneb.	5 390	3 128	230	42	1 690	1 970
Neukölln	4 211	2 265	194	27	959	2 710
Treptow-Köpenick	2 178	•	151	20	1 235	1 021
Marzahn-Hellersd.	4 161	•	104	5	584	1 129
Lichtenberg	7 134	2 305	141	60	1 339	1 870
Reinickendorf	2 897	1 632	147	39	1 275	955
Berlin	55 284	•	2 331	337	17 760	21 235

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

Öffentliche Bibliotheken 2016 nach Bezirken

04.43

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	10	517 611	2 513 371
Friedrh.-Kreuzb.	5	324 041	1 445 355
Pankow	8	423 658	2 185 269
Charlbg.-Wilmerd.	7	257 346	1 434 996
Spandau	7	314 708	1 428 092
Steglitz-Zehlend.	6	385 198	2 762 537
Tempelh.-Schöneb.	7	289 568	1 539 319
Neukölln	4	305 446	1 665 654
Treptow-Köpenick	7	258 601	1 211 829
Marzahn-Hellersd.	6	285 753	1 370 690
Lichtenberg	4	270 873	1 782 639
Reinickendorf	7	313 102	1 648 762
Stadtbüchereien zusammen	78	3 945 905	20 988 513
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	2	3 516 171	3 611 242
Insgesamt	80	7 462 076	24 599 755

¹ einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren² nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatsverwaltung für Kultur und Europa

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

Theater in der Spielzeit 2015/16

Theater	Angebote- Plätze ¹	Vor- stellungen ²	Besuche ²
Staatliche Theater			
Deutsche Oper	4 237	288	242 537
Deutsches Theater und Kammerspiele	883	909	169 712
Friedrichstadtpalast	1 899	297	470 072
Hebbel am Ufer (HAU 1, 2, und 3) ³	113	675	59 441
Komische Oper	1 155	239	212 355
Maxim Gorki Theater	474	546	109 634
Staatsballett ^{3 4}	4 017	98	109 614
Staatsoper im Schillertheater	5 428	328	189 226
Theater an der Parkaue	715	419	75 991
Volksbühne	523	839	129 398
Private Theater			
Bar jeder Vernunft und Tipi am Kanzleramt	810	585	152 400
Berliner Ensemble	1 097	557	188 434
KA-Theater	260	392	45 000
Bluemax Theater ³	618	476	443 108
English Theatre Berlin	100	102	9 619
Grips Theater und Podewil	497	383	78 600
Jüdisches Theater - BIMAH ⁵	100	280	8 755
Kabarett-Theater Distel	502	536	98 543
Komödie Berlin	605	303	115 986
Kriminal Theater	200	421	45 954
Neuköllner Oper	250	202	19 932
Renaissance-Theater	628	281	76 198
Schaubude Berlin	160	299	22 121
Schaubühne am Lehniner Platz	1 126	571	185 471
Theater am Kurfürstendamm	807	228	73 009
Theater am Potsdamer Platz ³	1 724	343	319 299
Theater des Westens ³	1 761	312	290 441
Theater Hans Wurst Nachfahren	80	229	19 555
Theater im Keller	47	105	4 095
Theater im Palais	99	204	11 473
Theater Strahl	468	252	24 732
Vaganten Bühne	82	237	13 700

1 Summe der Plätze aller Spielstätten
außer Gastspiele

2 Vorstellungen und Besuche ohne theater-
nahe Veranstaltungen und ohne Gastspiele
außerhalb Berlins, einschließlich Gastspiele
anderer Theater

3 Daten der Spielzeit 2014/2015

4 keine eigene Spielstätte

5 Daten der Spielzeit 2012/2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.38

Quelle: Theaterstatistik des
Deutschen Bühnenvereins

Museen 2015

04.45

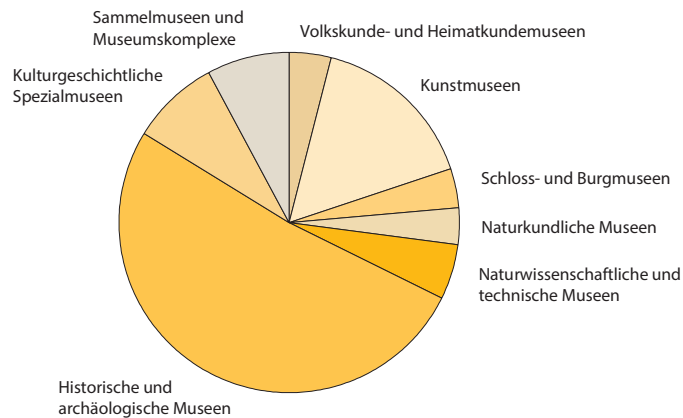
Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Aus- stellungen
2006	144	117	12 009 129	397
2007	147	124	13 981 333	404
2008	151	126	13 395 634	391
2009	157	129	13 335 263	407
2010	158	135	14 971 312	436
2011	161	138	15 791 060	400
2012	162	133	15 757 721	373
2013	166	142	16 031 617	382
2014	165	142	16 084 212	358
2015	167	145	16 320 622	379
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	24	24	648 054	•
Kunstmuseen	40	33	2 598 361	•
Schloss- und Burgmuseen	12	11	606 874	•
Naturkundliche Museen	4	4	569 208	•
Naturwissenschaftliche und technische Museen	16	11	855 586	•
Historische und archäologische Museen ...	35	33	8 393 007	•
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	32	25	1 370 351	•
Sammelmuseen und Museumskomplexe	4	4	1 279 181	•
nach Trägerschaft ¹				
Öffentliche Träger	103	94	12 648 108	•
Private Träger	62	49	3 485 677	•
Mischform	2	2	186 837	•

1 angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetages

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

Besuche der Museen 2015



Filmtheater 2012 bis 2016

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegen- über 2015 in %
Filmtheater	261	266	268	273	275	0,7
Sitzplätze	49 013	50 665	50 959	51 313	51 399	0,2
je Filmtheater	188	190	190	188	187	- 0,6
je 1 000 Einwohner ¹	14,5	14,8	14,7	14,6	14,6	0,0
Filmbesuche in 1 000	9 694	9 402	9 182	10 077	9 297	- 7,7
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ²	2,9	2,8	2,7	2,9	2,6	- 10,3

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2016: Bevölkerungsfortschreibung
am 31. Dezember 2015

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

2 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

04.46

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2016

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ¹
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	220 563	95 302	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 510	87 585	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 ²	14 109 ²	25 953
2011 ...	197 753	68 036 ³	81 145	22 785	25 787
2012 ...	192 371	62 393	81 617	22 290	26 071
2013 ...	194 159	76 766	78 602	20 496	18 295
2014 ...	153 634	27 428 ⁴	81 601	24 482	20 123
2015 ...	157 574	6 395 ⁴	95 254	28 888	27 037
2016 ...	226 835	81 045 ⁴	94 489	22 960	28 341

1 von Juni 1995 bis August 1996 geschlossen

2 drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

3 acht Wochen geschlossen

4 von April 2014 bis 24. August 2016 wegen
Sanierung geschlossen; Zahlen für 2015
stammen aus Außenveranstaltungen.

Quelle: Angaben der Stiftung
Planetarium Berlin

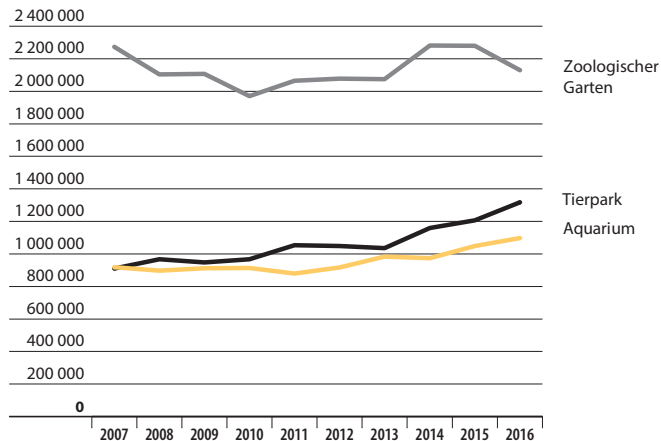
04.47

Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2016

04.48

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860
2013 ...	984 282	2 074 854	1 035 899
2014 ...	974 626	2 281 605	1 159 620
2015 ...	1 049 464	2 280 377	1 207 010
2016 ...	1 097 927	2 129 667	1 318 122

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 2007 bis 2016

Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2016

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	821	154	1 135	184
darunter				
Nagetiere	93	18	220	17
Raubtiere	82	24	117	38
Paarhufer	301	58	517	74
Unpaarhufer	32	9	69	12
Herrentiere	177	29	112	20
Vögel	1 760	309	1 545	309
darunter				
Straußenvögel	21	5	4	2
Pinguine	47	4	47	2
Schreitvögel/Flamingos	247	21	119	19
Greifvögel	36	15	86	29
Gänsevögel	620	55	310	86
Hühnervögel	125	26	78	26
Sperlingsvögel	289	77	267	52
Reptilien	221	60	406	100
darunter				
Schildkröten	48	15	286	44
Krokodile	8	3	10	4
Echsen	104	28	50	24
Schlangen	57	13	60	28
Amphibien/Lurche	489	39	40	4
Fische	5 689	493	5 426	102
Knorpelfische	59	17	–	–
Knochenfische	5 630	476	5 426	102
Wirbellose	10 462	308	466	91
Insgesamt	19 442	1 363	9 018	790

Quelle: Angaben der Institutionen

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2017 nach Altersgruppen**

04.50

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	37 910	155,9	21 554	172,5	56,9	16 356	138,4	43,1
7 bis unter 15 ...	106 728	462,1	68 626	578,4	64,3	38 102	339,2	35,7
15 bis unter 19 ...	38 185	342,7	25 981	453,3	68,0	12 204	225,5	32,0
19 bis unter 21 ...	12 961	206,1	9 394	297,3	72,5	3 567	114,0	27,5
21 bis unter 27 ...	34 548	126,1	25 557	190,0	74,0	8 991	64,5	26,0
27 bis unter 41 ...	91 200	116,0	64 874	162,7	71,1	26 326	67,9	28,9
41 bis unter 51 ...	70 649	143,7	47 090	186,5	66,7	23 559	98,5	33,3
51 bis unter 61 ...	71 499	147,3	46 080	188,7	64,4	25 419	105,3	35,6
61 und mehr	106 248	127,4	58 418	160,5	55,0	47 830	101,8	45,0
Insgesamt	569 928	161,9	367 574	212,9	64,5	202 354	112,8	35,5

¹ insgesamt 2 027 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

² Bevölkerungszuschreibung am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2017 nach Bezirken**

04.51

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	75 850	13,3	55 064	15,0	72,6	20 786	3,6	27,4
Friedrh.-Kreuzb.	31 409	5,5	21 604	5,9	28,5	9 805	1,7	31,2
Pankow	40 455	7,1	24 627	6,7	32,5	15 828	2,8	39,1
Charlbg.-Wilmsd.	89 384	15,7	55 640	15,1	73,4	33 744	5,9	37,8
Spandau	47 038	8,3	28 789	7,8	38,0	18 249	3,2	38,8
Steglitz-Zehlend.	64 354	11,3	40 167	10,9	53,0	24 187	4,2	37,6
Tempelh.-Schöneb.	41 285	7,2	27 310	7,4	36,0	13 975	2,5	33,9
Neukölln	34 234	6,0	21 757	5,9	28,7	12 477	2,2	36,4
Treptow-Köpenick	54 278	9,5	37 308	10,1	49,2	16 970	3,0	31,3
Marzahn-Hellersd.	16 677	2,9	10 755	2,9	14,2	5 922	1,0	35,5
Lichtenberg	30 776	5,4	17 327	4,7	22,8	13 449	2,4	43,7
Reinickendorf	44 188	7,8	27 226	7,4	35,9	16 962	3,0	38,4
Berlin ²	569 928	100	367 574	100	64,5	202 354	100	35,5

¹ insgesamt 2 027 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

² außerdem 138 617 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die eine
Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2016 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²
Mitte	45	64 810	26	206 830	22	25 214	4	22 551
Friedrh.-Kreuzb.	44	82 077	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	124 471	34	238 149	14	24 128	12	64 461
Charlbg.-Wilmersd.	61	83 552	51	419 997	39	48 766	11	59 205
Spandau	43	58 058	46	259 029	23	33 060	11	57 518
Steglitz-Zehlend.	77	162 674	31	165 800	43	52 844	8	43 954
Tempelh.-Schöneb.	67	115 639	36	172 001	17	24 641	7	37 484
Neukölln	62	117 500	32	176 539	15	16 446	7	38 072
Treptow-Köpenick	62	146 843	38	208 119	39	49 497	6	33 793
Marzahn-Hellersd.	48	66 266	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	53	95 584	25	163 869	12	15 785	6	34 691
Reinickendorf	56	106 201	35	205 883	34	43 772	10	51 559
Berlin	683	1 223 674	383	2 400 106	273	353 548	92	495 671

- 1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung
2 ungedeckte Tennisanlagen

Quelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

04.52

Städtische Bäder¹ 2016 nach Bezirken

04.53

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	70,8	4	3 399	9,6
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,5	5	2 190	8,1
Pankow	2	5 179	13,5	5	2 826	7,4
Charlbg.-Wilmerd.	4	15 790	51,0	8	3 002	9,7
Spandau	3	3 054	13,3	4	736	3,2
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	467,7	5	2 465	8,6
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,0	5	3 473	10,4
Neukölln	3	6 767	21,2	5	1 836	5,8
Treptow-Köpenick	7	100 830	401,4	4	2 140	8,5
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	7,9
Lichtenberg	1	18 500	67,7	6	1 839	6,7
Reinickendorf	2	119 200	472,8	4	1 563	6,2
Zusammen	34	437 506	124,3	60	27 501	7,8
Berlin ³	34	437 506	124,3	60	31 880	9,1

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015;
für die Bezirke Zahlen geschätzt3 einschließlich Bäder mit besonderer
ZweckbestimmungQuelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2016 nach Bezirken

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	252	351 516	232	216 411	0,6
Friedrh.-Kreuzb.	184	286 256	178	182 737	0,7
Pankow	219	408 302	213	266 286	0,7
Charlbg.-Wilmerstd.	124	199 905	118	161 281	0,5
Spandau	114	210 006	102	144 225	0,6
Steglitz-Zehlend.	139	231 803	139	182 064	0,6
Tempelh.-Schöneb.	167	390 202	151	204 508	0,6
Neukölln	137	331 076	136	209 769	0,7
Treptow-Köpenick	145	248 223	130	148 875	0,6
Marzahn-Hellersd.	140	223 341	138	116 795	0,5
Lichtenberg	136	288 745	131	201 643	0,7
Reinickendorf	78	176 055	78	169 592	0,7
Berlin	1 835	3 345 430	1 746	2 204 186	0,6

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

04.54

Evangelische und Katholische Kirche 2016

04.55

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2016)		
Gemeindemitglieder	584 731	331 431
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	295	106
Superintendenturen	11	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	177	60
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	581	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	10
Weltgeistliche	x	90
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	18
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche	x	24
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2016		
Trauungen	917	344
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 262	1 761
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	485	x
Erstkommunionen	x	1 715
Konfirmationen/Firmungen	2 632	1 112
Bestattungen/Beerdigungen	5 888	1 490
Abendmahlsgäste je Monat (Durchschnitt)	17 573	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 089	3 120
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	16 181	32 653
Übertritte zur Kirche	252	80
Wiederaufnahmen in die Kirche	472	140
Austritte aus der Kirche	8 827	5 208

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.45

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2016

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Christliche Gemeinden						
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirchengemeinde ²	120	1	3	1	1	1
Alt-Katholische Pfarrgemeine Berlin	1 100	2	2	5	–	25
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats ^{3 4}	15 000	7	11	8	1	15
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.	4 283	25	–	5	27	•
Die Heilsarmee ²	109	3	7	–	2	20
Christus-Gemeinde Berlin Hohenschönhausen e. V.	122	1	–	6	2	50
Evangelisch-methodistische Kirche	1 082	10	10	–	6	95
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	491	1	2	8	5	70
Finnische Gemeinde in Berlin	786	1	1	7	–	30
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ..	1 548	22	22	33	–	292
Jehovas Zeugen in Deutschland K.d.ö.R.	6 268	31	47	1 030	–	4 998
Kirche des Nazareners	160	4	3	25	–	50
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	2 663	11	–	–	11	200
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	702	8	10	31	9	368
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R.	12 319	29	1	5	–	464
Neue Kirche in Deutschland e. V. Swedenborg Zentrum Berlin	137	1	1	1	2	4
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) ⁵	26	1	–	–	–	–
„Schutz der Gottesmutter“ - Russisch-orthodoxe Kirche ²	400	1	2	1	–	5
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ^{3 4}	12 000	4	3	2	–	6
St. George's Anglican Church ⁴	124	1	1	2	1	3
Die Christengemeinschaft Berlin ^{2 4}	3 000	5	9	–	10	30
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	15	1	2	10	10	15
Buddhistische Gesellschaft Berlin ²	53	5	–	5	–	10
Kwan Um Zen Schule Deutschland/ Zen Zentrum	102	5	–	5	–	10
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin ^{3 4}	80	1	1	3	–	6
Sufi-Bewegung	75	3	–	5	–	5
Weltanschauungsgemeinschaften						
Unitarische Kirche in Berlin ⁴	50	1	–	6	–	2

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2015

3 Zahlen zum Teil geschätzt

4 Stand 2014

5 Stand Juli 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.46

04.56

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 - Fotolia.com



Vorbemerkungen —181

Tabellen —184

Sozialhilfe

- 05.01 Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2016 —184
- 05.02 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2016 —186
- 05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —187
- 05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —189
- 05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016
nach Bezirken —190
- 05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —191

Asylbewerberleistungen

- 05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2014 bis 2016 —192
- Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2016
- 05.08 ... nach Staatsangehörigkeit —193
- 05.09 ... nach Bezirken —194

Wohngeld

- Wohngeldhaushalte 2015 und 2016
- 05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch —195
- 05.11 ... nach der sozialen Stellung —195
- 05.12 ... und Wohngeldanspruch 2016 nach Bezirken —196
- 05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/
Belastung der Wohngeldhaushalte 2016 nach Bezirken —197

Pflegeversicherung

- 05.14 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2015
nach Pflegestufen und Altersgruppen —198
- 05.15 Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Bezirken —199
- 05.16 Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Bezirken —200
- 05.17 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015 —200

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe**05.18** ... 2014 bis 2016 —201**05.19** ... 2016 nach Trägergruppen —201**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)****05.20** ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —202**05.21** ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —203**Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016****05.22** ... nach der Zahl der Kinder —205**05.23** ... nach der Familiensituation —205**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016****05.24** ... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten —206**05.25** ... nach Bezirken und Hilfearten —208**05.26** ... nach Bezirken und Trägergruppen —208**05.27** Adoptionen 2007 bis 2016 nach Trägergruppen —209**05.28** Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis
und Sorgerecht 2012 bis 2016 —210**05.29** Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2016 —211**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016****05.30** ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —212**05.31** ... nach Bezirken —213**05.32** Angebote der Jugendarbeit 2015 —214**05.33** Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder) —215**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017****05.34** ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —216**05.35** ... nach Bezirken —217**05.36** Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2017
nach Bezirken —217

Schwerbehinderte

05.37 Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015 —218

Kriegsopferfürsorge

05.38 Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016 —219

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugenderholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2016

05.01

Bruttoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	1 867 637	1 031 048	767 283
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	88 796	60 181	28 615
Laufende Leistungen	85 701	59 391	26 310
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 882	576	2 305
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	213	213	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	501 827	424 798	77 029
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	2 456	1 848	609
Vorbeugende Gesundheitshilfe	38	38	–
Hilfe bei Krankheit	743	134	609
Hilfe zur Familienplanung	1 676	1 676	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ¹	69 306	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	811 918	304 224	507 693
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 351	–	2 351
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	123 229	–	123 229
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	642 853	267 712	375 141
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 442	6 197	1 245
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	328	318	10
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	64	57	7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	5 241	–	5 241
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 433	5 433	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	24 976	24 507	469

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2016

Noch:
05.01

Bruttoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	350 652	202 868	147 784
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	202 868	202 868	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 262	2 262	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 317	2 317	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 827	1 827	x
anderen Leistungen	196 462	196 462	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	2 694	x	2 694
Ausgaben für Kurzzeitpflege	540	x	540
Ausgaben für stationäre Pflege	144 550	x	144 550
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	42 683	37 130	5 552
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38 690	33 534	5 156
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	12	12	–
Altenhilfe	409	409	–
Blindenhilfe	979	583	395
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	186	185	1
Bestattungskosten	2 407	2 407	–

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2016

05.02

Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR		EUR
2007 ...	1 291 044	83 608	1 207 436	354
2008 ...	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009 ...	1 403 769	64 292	1 339 477	390
2010 ...	1 464 931	65 539	1 399 392	406
2011 ...	1 517 185	63 185	1 454 000	442
2012 ...	1 608 071	63 719	1 544 353	461
2013 ...	1 663 704	62 811	1 600 893	471
2014 ...	1 732 350	67 248	1 665 102	483
2015 ...	1 795 213	/	/	/
2016 ...	1 867 637	64 718	1 802 919	...

1 Durchschnittsbevölkerung

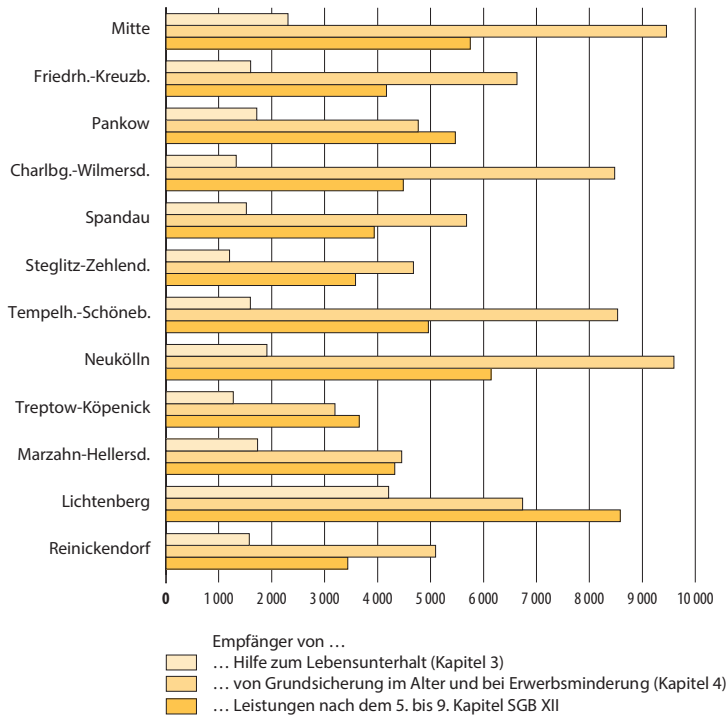
→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2007	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
2013	21 063	9 113	11 950	70 816	61 257	9 559	59 422	37 145	26 031
2014	22 381	10 401	11 980	73 983	64 530	9 453	59 912	37 538	26 312
2015	23 037	10 908	12 129	77 114	68 011	9 103	59 829	37 699	26 031
2016	21 988	10 471	11 517	77 298	68 740	8 558	58 481	36 514	25 903
davon									
männlich	12 082	5 615	6 467	39 610	34 893	4 717	29 762	19 118	12 914
weiblich	9 906	4 856	5 050	37 688	33 847	3 841	28 719	17 396	12 989
Mitte	2 309	1 357	952	9 452	8 759	693	5 751	3 870	2 223
Friedrh.-Kreuzb.	1 604	804	800	6 632	6 206	426	4 167	3 063	1 406
Pankow	1 717	809	908	4 769	4 091	678	5 466	3 455	2 487
Charlbg.-Wilmersd.	1 332	658	674	8 476	7 932	544	4 485	3 146	1 516
Spandau	1 521	774	747	5 680	5 106	574	3 934	2 368	1 863
Steglitz-Zehlend.	1 204	558	646	4 679	4 145	534	3 581	2 157	1 648
Tempelh.-Schöneb.	1 599	878	721	8 534	7 977	557	4 957	3 382	1 861
Neukölln	1 908	1 138	770	9 594	8 976	618	6 142	4 371	2 204
Treptow-Köpenick	1 276	690	586	3 195	2 785	410	3 655	2 263	1 627
Marzahn-Hellersd.	1 731	1 005	726	4 456	3 970	486	4 323	2 630	1 976
Lichtenberg	4 210	931	3 279	6 737	4 204	2 533	8 581	3 913	5 332
Reinickendorf	1 577	869	708	5 094	4 589	505	3 439	1 896	1 760

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.03

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
2016 nach Bezirken**

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2007	25 178	7,4	1 407	13 706	10 065	23 731	1 447
2008	21 974	6,4	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009	17 928	5,2	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5,4	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	5,8	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012	19 975	5,9	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
2013	21 063	6,2	2 357	13 866	4 840	19 323	1 740
2014	22 381	6,5	2 432	14 890	5 059	20 407	1 974
2015	23 037	6,5	2 263	15 061	5 713	21 076	1 961
2016	21 988	...	2 245	14 404	5 339	19 999	1 989
davon							
männlich	12 082	...	1 185	8 538	2 359	11 043	1 039
weiblich	9 906	...	1 060	5 866	2 980	8 956	950
Mitte	2 309	...	198	1 495	616	1 912	397
Friedrh.-Kreuzb.	1 604	...	110	987	507	1 403	201
Pankow	1 717	...	129	1 213	375	1 657	60
Charlbg.-Wilmerd.	1 332	...	103	777	452	1 137	195
Spandau	1 521	...	207	935	379	1 405	116
Steglitz-Zehlend.	1 204	...	111	773	320	1 093	111
Tempelh.-Schöneb.	1 599	...	150	1 034	415	1 390	209
Neukölln	1 908	...	272	1 222	414	1 595	313
Treptow-Köpenick	1 276	...	166	846	264	1 239	37
Marzahn-Hellersd.	1 731	...	359	1 047	325	1 677	54
Lichtenberg	4 210	...	237	3 086	887	4 080	130
Reinickendorf	1 577	...	203	989	385	1 411	166

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.04

**Empfänger von Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung im Dezember 2016 nach Bezirken**

05.05

Jahr ¹ — Bezirk	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2007	51 416	22 868	28 548	44 944	6 472
2008	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
2013	70 816	33 196	37 620	58 804	12 012
2014	73 983	34 725	39 258	61 132	12 851
2015	77 114	35 995	41 119	63 520	13 594
2016	77 298	36 221	41 077	62 834	14 464
davon					
männlich	39 610	20 648	18 962	33 154	6 456
weiblich	37 688	15 573	22 115	29 680	8 008
Mitte	9 452	3 950	5 502	6 661	2 791
Friedrh.-Kreuzb.	6 632	3 099	3 533	4 668	1 964
Pankow	4 769	2 879	1 890	4 542	227
Charlbg.-Wilmersd.	8 476	2 539	5 937	6 574	1 902
Spandau	5 680	2 604	3 076	4 940	740
Steglitz-Zehlend.	4 679	1 922	2 757	4 056	623
Tempelh.-Schöneb.	8 534	3 384	5 150	6 542	1 992
Neukölln	9 594	4 288	5 306	7 084	2 510
Treptow-Köpenick	3 195	1 923	1 272	3 042	153
Marzahn-Hellersd.	4 456	2 596	1 860	4 192	264
Lichtenberg	6 737	4 590	2 147	6 217	520
Reinickendorf	5 094	2 447	2 647	4 316	778

¹ Bis 2014: Stichtag 31. Dezember² Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2007	47 101	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119	43 755	3 346
2008	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
2013	59 422	2 331	35 359	21 732	28 182	27 325	54 166	5 256
2014	59 912	2 405	35 543	21 964	28 068	28 127	54 526	5 386
2015	59 829	2 478	35 664	21 687	27 317	28 726	54 381	5 448
2016	58 481	2 456	35 067	20 958	25 962	29 254	53 292	5 189
davon								
männlich	29 762	1 499	21 074	7 189	10 258	17 281	27 363	2 399
weiblich	28 719	957	13 993	13 769	15 704	11 973	25 929	2 790
Mitte	5 751	232	3 439	2 080	2 595	2 937	4 967	784
Friedrh.-Kreuzb.	4 167	160	2 617	1 390	1 845	2 163	3 475	692
Pankow	5 466	289	3 396	1 781	2 229	2 961	5 324	142
Charlbg.-Wilmersd.	4 485	121	2 050	2 314	2 716	1 593	3 777	708
Spandau	3 934	156	2 237	1 541	1 970	1 847	3 702	232
Steglitz-Zehlend.	3 581	208	1 908	1 465	1 722	1 588	3 317	264
Tempelh.-Schöneb.	4 957	204	2 689	2 064	2 467	2 106	4 204	753
Neukölln	6 142	201	3 812	2 129	2 774	2 766	5 243	899
Treptow-Köpenick	3 655	269	2 221	1 165	1 490	1 932	3 580	75
Marzahn-Hellersd.	4 323	208	2 740	1 375	1 864	2 244	4 193	130
Lichtenberg	8 581	211	5 973	2 397	2 810	5 384	8 333	248
Reinickendorf	3 439	197	1 985	1 257	1 480	1 733	3 177	262

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2014 bis 2016

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2014	2015	2016		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	185 290	400 855	956 368	169 002	787 367
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	26 899	49 232	165 653	68 155	97 498
Hilfe zum Lebensunterhalt	20 225	42 119	149 654	57 749	91 905
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	6 674	7 113	16 000	10 406	5 593
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	130 660	321 161	711 112	62 364	648 749
Sachleistungen	64 489	233 540	589 171	8 481	580 690
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	22 419	34 403	64 707	4 363	60 345
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	43 752	53 218	57 235	49 520	7 714
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	23 448	25 963	70 895	30 604	40 291
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	253	337	951	951	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	4 031	4 162	7 756	6 927	828
Sachleistungen	765	519	1 645	1 597	49
Geldleistungen	3 266	3 643	6 110	5 331	780
Einnahmen insgesamt	987	1 037	2 993	2 988	5
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	434	609	2 697	2 696	1
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	11	13	7	2	5
Leistungen von Sozialleistungsträgern	542	415	290	290	–
Reine Ausgaben	184 303	399 818	953 375	166 014	787 361

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	662	86	523	53	188	474
Bosnien und Herzegowina	547	48	386	113	312	235
Kosovo	611	40	453	118	97	514
Mazedonien	98	7	50	41	43	55
Moldau, Republik ...	2 454	1 262	972	220	1 949	505
Russische Föderation	1 746	69	638	1 039	392	1 354
Serbien	934	74	623	237	471	463
Türkei	902	258	204	440	602	300
Ukraine	220	10	74	136	74	146
Übriges Europa	62	5	17	40	28	34
Europa	8 236	1 859	3 940	2 437	4 156	4 080
Ägypten	984	210	357	417	441	543
Algerien	58	3	29	26	42	16
Eritrea	563	159	285	119	362	201
Gambia	174	130	13	31	157	17
Ghana	87	4	43	40	63	24
Guinea	82	3	23	56	36	46
Libyen	253	7	60	186	57	196
Marokko	59	17	17	25	45	14
Nigeria	122	6	57	59	78	44
Somalia	355	91	182	82	188	167
Übriges Afrika	290	24	88	178	168	122
Afrika	3 027	654	1 154	1 219	1 637	1 390
Amerika	47	6	6	35	36	11
Afghanistan	7 491	2 526	3 723	1 242	6 115	1 376
Armenien	184	26	40	118	70	114
Aserbaidshjan	88	10	23	55	46	42
Bangladesch	61	1	9	51	26	35
Georgien	68	9	21	38	20	48
Irak	5 222	1 751	2 502	969	4 531	691
Iran	1 835	502	707	626	1 415	420
Libanon	1 543	112	304	1 127	804	739
Pakistan	1 547	273	892	382	768	779
Palästinensische Gebiete	309	163	84	62	289	20
Syrien	7 650	1 964	3 356	2 330	6 211	1 439
Turkmenistan	900	123	394	383	312	588
Vietnam	706	140	268	298	396	310
Übriges Asien	275	18	81	176	151	124
Asien	27 879	7 618	12 404	7 857	21 154	6 725
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 070	200	569	1 301	1 009	1 061
Insgesamt	41 259	10 337	18 073	12 849	27 992	13 267

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2016 nach Bezirken**

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2007	11 925	7 344	4 581	4 406	6 696	823	6 464	5 461
2008	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
2013	17 295	10 016	7 279	5 726	9 951	1 618	11 527	5 768
2014	24 607	14 766	9 841	8 009	14 589	2 009	15 605	9 002
2015	49 654	32 029	17 625	15 583	31 517	2 554	42 637	7 017
2016	41 259	26 181	15 078	13 456	25 489	2 314	27 992	13 267
Mitte	577	383	194	145	356	76	309	268
Friedrh.-Kreuzb.	421	265	156	136	239	46	236	185
Pankow	363	241	122	114	222	27	158	205
Charlbg.-Wilmerstd.	296	205	91	62	195	39	165	131
Spandau	319	195	124	114	184	21	150	169
Steglitz-Zehlend.	279	169	110	92	156	31	197	82
Tempelh.-Schöneb.	429	256	173	140	247	42	228	201
Neukölln	603	341	262	236	324	43	254	349
Treptow-Köpenick	310	180	130	90	196	24	151	159
Marzahn-Hellersd.	306	196	110	89	190	27	198	108
Lichtenberg	303	191	112	81	181	41	173	130
Reinickendorf	355	223	132	111	218	26	261	94
LAF ¹	36 698	23 336	13 362	12 046	22 781	1 871	25 512	11 186

¹ Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

Wohngeldhaushalte 2015 und 2016¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

Merkmal	2015			2016		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss

05.10

nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	17 285	17 072	213	24 677	24 370	307
davon mit						
1 Person	11 097	11 026	71	16 612	16 483	129
2 Personen	1 954	1 928	26	2 797	2 749	48
3 Personen	1 213	1 187	26	1 593	1 563	30
4 Personen	1 582	1 543	39	1 979	1 933	46
5 Personen	935	903	32	1 097	1 069	28
6 und mehr Personen	504	485	19	599	573	26
nach der Höhe des monatlichen Wohngelds						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	4 959	4 927	32	3 322	3 289	33
50 bis unter 75	2 886	2 851	35	3 359	3 337	22
75 bis unter 100	2 241	2 222	19	3 564	3 545	19
100 bis unter 125	1 604	1 586	18	3 143	3 119	24
125 bis unter 150	1 235	1 212	23	2 287	2 259	28
150 bis unter 200	1 596	1 570	26	3 078	3 021	57
200 bis unter 250	1 037	1 018	19	1 965	1 937	28
250 bis unter 300	661	647	14	1 345	1 314	31
300 und mehr	1 066	1 039	27	2 614	2 549	65

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Wohngeldhaushalte 2015 und 2016¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung des Antragstellers	2015			2016		
	Wohn- geld- haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohn- geld- haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt- ein- kommen ²	Wohn- geld- anspruch		Gesamt- ein- kommen ²	Wohn- geld- anspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	

05.11

Wohngeldhaushalte	17 285	817	112	24 677	864	149
davon						
Selbständige	977	805	168	1 036	854	231
Arbeitnehmer/Beamte	4 758	1 157	144	6 490	1 207	200
Arbeitslose	834	783	105	976	853	145
Rentner/Pensionäre	8 060	699	71	13 386	746	106
Studierende/Auszubildende ³	2 149	543	152	2 155	597	194
Sonstige	507	742	211	634	794	254

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

**Wohngeldhaushalte¹ und Wohngeldanspruch 2016
nach Bezirken**

05.12

Jahr — Bezirk	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2007	23 902	23 528	374	81	81	104
2008	25 947	25 563	384	83	83	100
2009	38 129	37 584	545	117	117	130
2010	38 414	37 912	502	120	119	138
2011	34 684	34 280	404	110	110	127
2012	30 935	30 576	359	108	108	142
2013	26 156	25 863	293	108	108	131
2014	21 826	21 582	244	110	109	154
2015	17 285	17 072	213	112	112	156
2016	24 677	24 370	307	149	148	203
Mitte	2 202	2 199	3	158	158	36
Friedrh.-Kreuzb.	2 372	2 360	12	168	168	247
Pankow	3 116	3 074	42	150	150	175
Charlbg.-Wilmersd. 1 601	1 583	18	158	159	112	
Spandau	1 994	1 944	50	155	153	241
Steglitz-Zehlend.	1 312	1 290	22	157	157	196
Tempelh.-Schöneb. 1 477	1 460	17	152	152	188	
Neukölln	2 074	2 030	44	158	157	236
Treptow-Köpenick 2 039	2 001	38	137	136	197	
Marzahn-Hellersd. 2 640	2 615	25	131	131	201	
Lichtenberg	2 206	2 197	9	122	122	152
Reinickendorf	1 644	1 617	27	149	148	227

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte¹ 2016 nach Bezirken

05.13

Jahr — Bezirk	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ²			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2007	701	698	930	294	293	359
2008	724	721	930	302	301	355
2009	764	761	987	361	360	396
2010	766	763	964	360	359	398
2011	765	763	965	366	366	410
2012	775	773	954	371	370	420
2013	784	783	937	375	375	409
2014	798	796	988	382	381	448
2015	817	815	974	390	390	444
2016	864	862	1 011	419	419	490
Mitte	854	854	716	421	421	257
Friedrh.-Kreuzb.	804	803	923	411	411	472
Pankow	814	813	861	410	410	427
Charlbg.-Wilmersd.	813	813	830	422	423	361
Spandau	957	952	1 152	450	448	552
Steglitz-Zehlend.	890	893	729	444	445	396
Tempelh.-Schöneb.	912	910	1 094	440	439	489
Neukölln	905	898	1 193	434	431	556
Treptow-Köpenick	845	841	1 099	409	406	541
Marzahn-Hellersd.	898	897	1 001	403	402	494
Lichtenberg	809	809	635	382	382	335
Reinickendorf	929	927	1 064	443	442	534

1 nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

05.14

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ²	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
2005	94 996	28 904	66 092	22 895	25 676	25 308	46 425	1 138
2007	94 513	28 700	65 813	22 863	25 712	25 422	45 938	1 357
2009	101 351	32 271	69 080	26 263	26 013	25 674	49 075	1 509
2011	107 917	37 529	70 388	26 398	27 031	26 669	54 488	1 871
2013	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	2 392
2015	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	2 449
Insgesamt								
unter 15 ...	2 747	1 670	1 077	89	8	8	2 650	–
15 bis unter 60 ...	14 920	7 778	7 142	3 010	1 408	1 397	10 502	101
60 bis unter 85 ...	61 510	24 596	36 914	16 840	13 046	12 903	31 624	1 640
85 und älter	37 247	7 922	29 325	10 374	13 837	13 726	13 036	708
Insgesamt	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	2 449
Pflegestufe I								
unter 15 ...	1 715	1 056	659	35	1	1	1 679	–
15 bis unter 60 ...	8 465	4 288	4 177	1 664	616	607	6 185	44
60 bis unter 85 ...	39 584	15 110	24 474	10 496	5 550	5 457	23 538	826
85 und älter	22 530	4 854	17 676	6 162	6 240	6 159	10 128	384
Zusammen	72 294	25 308	46 986	18 357	12 407	12 224	41 530	1 254
Pflegestufe II								
unter 15 ...	705	440	265	22	2	2	681	–
15 bis unter 60 ...	4 217	2 252	1 965	766	370	369	3 081	42
60 bis unter 85 ...	16 872	7 382	9 490	4 932	4 944	4 902	6 996	669
85 und älter	11 194	2 452	8 742	3 375	5 325	5 297	2 494	276
Zusammen	32 988	12 526	20 462	9 095	10 641	10 570	13 252	987
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15 ...	327	174	153	32	5	5	290	–
15 bis unter 60 ...	2 203	1 210	993	580	387	386	1 236	15
60 bis unter 85 ...	4 865	2 011	2 854	1 412	2 363	2 357	1 090	144
85 und älter	3 413	580	2 833	837	2 162	2 161	414	48
Zusammen	10 808	3 975	6 833	2 861	4 917	4 909	3 030	207
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	35	28	7	–	35	35	–	–
60 bis unter 85 ...	189	93	96	–	189	187	–	1
85 und älter	110	36	74	–	110	109	–	–
Zusammen	334	157	177	–	334	331	–	1

¹ ohne teilstationäre Pflege² ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31. 12. 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
2011	524	499	20 665	7 743	26 398	7,9	15 145	8 424	2 829
2013	567	524	21 408	7 931	27 769	8,1	16 217	8 731	2 821
2015	585	545	22 327	8 280	30 313	8,6	18 357	9 095	2 861
Private Träger	461	425	16 172	7 303	21 578	6,1	12 964	6 514	2 100
Freigemeinnützige Träger	122	119	6 122	963	8 665	2,5	5 338	2 569	758
Öffentliche Träger	2	1	33	14	70	0,0	55	12	3
Mitte	62	60	2 067	905	2 516	7,1	1 542	744	230
Friedrh.-Kreuzb.	44	39	2 331	628	1 993	7,4	1 132	582	279
Pankow	47	44	1 791	648	2 835	7,4	1 750	812	273
Charlbg.-Wilmerd.	110	100	4 066	1 815	4 812	15,5	2 933	1 484	395
Spandau	42	39	1 523	503	2 310	10,0	1 400	672	238
Steglitz-Zehlend.	40	37	1 503	393	2 225	7,8	1 265	759	201
Tempelh.-Schöneb.	68	65	2 283	805	3 126	9,4	1 968	884	274
Neukölln	38	33	1 447	544	2 363	7,4	1 466	665	232
Treptow-Köpenick	28	28	1 043	278	2 007	8,0	1 243	594	170
Marzahn-Hellersd.	34	31	1 359	627	2 025	7,9	1 240	584	201
Lichtenberg	35	33	1 387	574	1 977	7,2	1 225	592	160
Reinickendorf	37	36	1 527	560	2 124	8,4	1 193	723	208

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

05.15

Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Bezirken

05.16

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt ¹	je 1 000 Ein- wohner ²	Pflegestufe		
									I	II	III
2005	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740	28 902	8,7	11 905	11 189	5 382
2013	378	72	33 854	28 518	20 632	8 723	29 920	8,7	12 887	11 371	5 260
2015	385	72	34 813	29 367	21 188	8 793	30 748	8,7	13 661	11 628	5 124
Private Träger	200	36	18 241	15 742	10 806	5 249	15 469	4,4	6 910	5 724	2 610
Freigemeinnützige Träger	170	34	14 801	12 451	9 487	3 029	13 641	3,9	6 037	5 284	2 234
Öffentliche Träger	15	2	1 771	1 174	895	515	1 638	0,5	714	620	280
Mitte	28	3	3 149	2 558	1 838	953	2 295	6,5	976	860	416
Friedrh.-Kreuzb.	19	2	2 032	1 559	1 097	450	1 746	6,5	816	660	262
Pankow	42	5	3 939	3 099	2 413	1 034	3 368	8,8	1 511	1 294	548
Charlbg.-Wilmsersd.	41	12	3 011	2 570	1 908	828	2 728	8,8	1 182	1 050	452
Spandau	29	7	2 740	1 538	1 555	516	2 582	11,2	1 140	991	412
Steglitz-Zehlend.	64	11	4 744	4 570	3 165	1 392	4 265	14,9	1 762	1 625	838
Tempelh.-Schöneb.	34	12	2 375	2 223	1 556	790	2 215	6,6	857	840	501
Neukölln	22	1	2 353	1 657	1 305	560	2 020	6,3	896	799	290
Treptow-Köpenick	26	3	2 896	2 748	1 832	547	2 642	10,5	1 322	939	358
Marzahn-Hellersd.	22	3	2 048	1 932	1 361	444	1 934	7,5	881	712	327
Lichtenberg	35	7	3 031	2 684	1 641	723	2 684	9,8	1 303	960	384
Reinickendorf	23	6	2 495	2 229	1 517	556	2 269	9,0	1 015	898	336

1 einschließlich Pflegebedürftige für die noch
keine Zuordnung zu einer Pflegestufe vorliegt

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015

05.17

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2005	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
2011	62 188	54 488	41 473	16 681	4 034
2013	64 943	57 212	44 405	16 596	3 942
2015	68 079	57 812	47 031	16 981	4 067
Gesetzliche Pflegekassen	64 386	•	44 866	15 746	3 774
Ortskrankenkasse	30 681	•	21 524	7 420	1 737
Betriebskrankenkasse	5 546	•	3 983	1 292	271
Innungskrankenkasse	2 009	•	1 394	474	141
Landwirtschaftliche Krankenkasse	25	•	13	11	1
Ersatzkasse	25 306	•	17 377	6 335	1 594
Knappschaft	819	•	575	214	30
Private Versicherungs- unternehmen	3 693	•	2 165	1 235	293

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2014 bis 2016

Ausgaben/Einnahmen	2014	2015	2016
	1 000 EUR		
Ausgaben	2 152 746	2 269 463	2 474 567
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 725 652	1 821 417	2 000 037
öffentlicher Träger	1 655 884	1 759 233	1 933 442
freier Träger	69 767	62 184	66 595
Ausgaben für Einrichtungen	409 033	428 799	455 423
öffentlicher Träger	284 867	300 043	315 900
freier Träger	124 167	128 756	139 524
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	18 061	19 246	19 108
Einnahmen	123 465	128 598	121 876
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	94 774	97 820	93 074
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	28 680	30 766	28 793
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	11	13	9
Reine Ausgaben	2 029 281	2 140 864	2 352 692

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

05.18

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2016 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	2 474 567	2 330 636	143 932
davon			
für Hilfen und Einrichtungen	2 268 449	2 174 190	94 259
darunter Personalausgaben	19 108	19 108	–
für die Förderung freier Träger	206 119	156 446	49 673
Einnahmen insgesamt	121 876	119 680	2 196
Reine Ausgaben	2 352 692	2 210 956	141 736

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

05.19

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	1 215	681	534	246	499	442	28
Erziehungsberatung	14 982	7 847	7 135	5 237	5 418	3 708	619
Soziale Gruppenarbeit	255	168	87	–	199	55	1
Einzelbetreuung	1 144	677	467	50	233	563	298
Erziehung in einer Tagesgruppe	241	194	47	3	153	85	–
Vollzeitpflege	323	176	147	217	50	53	3
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 262	1 377	885	283	331	1 444	204
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	88	49	39	–	6	57	25
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 425	876	549	49	863	467	46
Insgesamt	21 935	12 045	9 890	6 085	7 752	6 874	1 224
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	1 027	537	490	181	314	479	53
Erziehungsberatung	14 864	7 811	7 053	4 709	5 450	3 890	815
Soziale Gruppenarbeit	275	188	87	–	142	128	5
Einzelbetreuung	1 011	607	404	32	164	474	341
Erziehung in einer Tagesgruppe	226	180	46	4	98	124	–
Vollzeitpflege	231	122	109	102	36	48	45
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 765	966	799	159	221	815	570
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	80	43	37	–	1	40	39
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 053	631	422	21	317	623	92
Insgesamt	20 532	11 085	9 447	5 208	6 743	6 621	1 960
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016							
Hilfe zur Erziehung	1 445	863	582	178	605	583	79
Erziehungsberatung	7 306	3 912	3 394	2 421	2 832	1 745	308
Soziale Gruppenarbeit	443	291	152	–	266	175	2
Einzelbetreuung	1 399	874	525	48	286	672	393
Erziehung in einer Tagesgruppe	405	327	78	3	232	170	–
Vollzeitpflege	1 414	716	698	441	476	410	87
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 220	2 471	1 749	361	887	2 132	840
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	94	57	37	–	3	54	37
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	3 187	1 991	1 196	76	1 446	1 436	229
Insgesamt	19 913	11 502	8 411	3 528	7 033	7 377	1 975

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

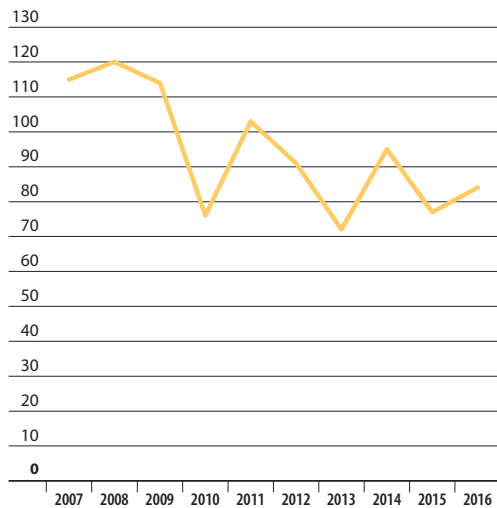
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.21

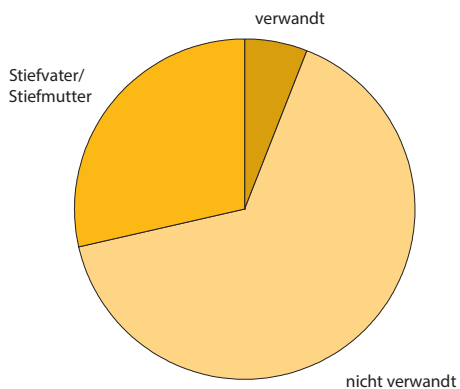
Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	1 215	420	185	665	208	x
Erziehungsberatung	14 982	4 521	2 323	2 724	259	x
Soziale Gruppenarbeit	255	130	70	169	12	x
Einzelbetreuung	1 144	468	252	697	114	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	241	78	33	156	36	x
Vollzeitpflege	323	120	62	254	120	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 262	1 181	825	1 337	634	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	88	42	21	57	14	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 425	433	171	497	67	x
Insgesamt	21 935	7 393	3 942	6 556	1 464	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	1 027	314	138	580	192	13
Erziehungsberatung	14 864	4 510	2 269	2 759	271	5
Soziale Gruppenarbeit	275	155	89	179	26	17
Einzelbetreuung	1 011	374	216	620	110	13
Erziehung in einer Tagesgruppe	226	69	18	147	38	19
Vollzeitpflege	231	52	18	193	90	49
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 765	651	403	1 167	578	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	80	38	21	51	6	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 053	329	116	430	81	24
Insgesamt	20 532	6 492	3 288	6 126	1 392	9
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2016						
Hilfe zur Erziehung	1 445	478	212	754	170	13
Erziehungsberatung	7 306	2 295	1 359	1 366	109	7
Soziale Gruppenarbeit	443	215	123	292	29	15
Einzelbetreuung	1 399	558	300	869	157	15
Erziehung in einer Tagesgruppe	405	121	60	257	60	18
Vollzeitpflege	1 414	345	133	1 201	505	63
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 220	1 722	1 081	2 794	1 393	30
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	94	37	15	51	14	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	3 187	858	321	1 181	197	20
Insgesamt	19 913	6 629	3 604	8 765	2 634	19

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2007 bis 2016



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	282	94	94	49	45	603	54
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 084	929	577	273	305	4 029	330
Insgesamt	2 366	1 023	671	322	350	4 632	384
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	260	99	74	43	44	546	38
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 897	847	516	263	271	3 699	268
Insgesamt	2 157	946	590	306	315	4 245	306
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016							
Hilfe zur Erziehung	185	65	60	32	28	396	33
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 173	1 361	930	444	438	6 180	492
Insgesamt	3 358	1 426	990	476	466	6 576	525

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	282	155	89	215	88
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 084	1 024	592	1 548	466
Insgesamt	2 366	1 179	681	1 763	554
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	260	126	75	186	72
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 897	881	483	1 425	480
Insgesamt	2 157	1 007	558	1 611	552
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2016					
Hilfe zur Erziehung	185	106	63	139	38
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 173	1 378	797	2 377	647
Insgesamt	3 358	1 484	860	2 516	685

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.24

Grund für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Familien- orientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusam- men ¹	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen	979	143	1 206	122	81	6	109	797	36
Unzureichende Förde- rung/Betreuung/Ver- sorgung in der Familie	1 078	658	1 725	369	235	38	133	566	131
Gefährdung des Kindeswohls	1 672	492	2 002	801	95	24	135	648	81
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten	3 172	1 275	5 349	3 048	414	97	153	815	277
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 291	911	4 382	2 903	333	35	85	450	111
Belastungen durch familiäre Konflikte	8 297	699	11 008	9 553	308	21	34	497	141
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	1 961	578	4 555	2 131	446	160	17	513	583
Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 621	609	5 580	3 036	430	101	27	487	912
Schulische/ berufliche Probleme	1 856	481	4 475	1 652	515	180	11	443	1 047
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsel	374	91	283	5	25	4	48	146	28
Insgesamt	24 301	5 937	40 565	23 620	2 882	666	752	5 362	3 347

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
nach Gründen für die Hilfestellung und HilfeartenNoch:
05.24

Grund für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Familien- orientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusam- men ¹	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Einglieder- ungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016									
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 413	176	1 811	46	90	8	345	1 170	81
Unzureichende Förde- rung/Betreuung/Ver- sorgung in der Familie	1 743	985	2 948	167	282	64	568	1 224	313
Gefährdung des Kindeswohls	2 113	595	2 837	239	119	33	665	1 370	219
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten	3 166	1 855	5 656	1 413	493	167	655	1 702	612
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 352	1 275	4 534	1 744	422	61	401	1 066	312
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 877	943	7 280	5 059	381	42	162	841	292
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	1 924	847	5 034	966	567	270	76	881	1 309
Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 327	856	6 118	1 535	532	177	191	905	1 915
Schulische/ berufliche Probleme	2 358	660	5 601	653	645	296	42	784	2 276
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsel	998	133	865	3	26	7	289	400	107
Insgesamt	23 271	8 325	42 684	11 825	3 557	1 125	3 394	10 343	7 436

¹ Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

05.25

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
nach Bezirken und Hilfearten

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Einglieder- ungshilfe für seelisch Behinderte
2014	22 244	3 390	18 854	6 821	1 306	466	1 502	4 108	2 751
2015	21 920	3 154	18 766	7 161	1 288	411	1 289	3 770	2 852
2016	23 271	3 358	19 913	7 306	1 399	405	1 414	4 220	3 187
Mitte	2 078	311	1 767	539	93	22	168	381	402
Friedrh.-Kreuzb.	2 067	378	1 689	499	166	41	83	262	288
Pankow	3 826	722	3 104	921	306	57	172	521	828
Charlbg.-Wilmsersd.	1 288	205	1 083	418	84	38	76	218	175
Spandau	1 141	132	1 009	631	58	15	71	196	21
Steglitz-Zehlend.	654	20	634	563	2	3	6	14	32
Tempelh.-Schöneb.	1 480	128	1 352	816	47	13	19	226	134
Neukölln	1 842	246	1 596	847	115	12	160	159	174
Treptow-Köpenick	1 992	251	1 741	620	104	40	107	410	339
Marzahn-Hellersd.	2 298	362	1 936	226	133	73	208	751	297
Lichtenberg	2 593	316	2 277	609	166	43	203	723	232
Reinickendorf	2 012	287	1 725	617	125	48	141	359	265

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

05.26

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
nach Bezirken und Trägergruppen

Jahr Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen		ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2014	24 820	23 787	22 244	4 274	17 970
2015	24 898	24 123	21 920	4 280	17 640
2016	24 301	22 689	23 271	4 589	18 682
Mitte	2 852	2 207	2 078	457	1 621
Friedrh.-Kreuzb.	2 350	2 253	2 067	415	1 652
Pankow	2 688	2 339	3 826	828	2 998
Charlbg.-Wilmsersd.	1 780	1 731	1 288	248	1 040
Spandau	1 249	1 142	1 141	320	821
Steglitz-Zehlend.	1 356	1 383	654	169	485
Tempelh.-Schöneb.	2 111	2 036	1 480	232	1 248
Neukölln	1 629	1 796	1 842	518	1 324
Treptow-Köpenick	1 723	1 628	1 992	374	1 618
Marzahn-Hellersd.	2 544	2 451	2 298	202	2 096
Lichtenberg	2 065	1 810	2 593	487	2 106
Reinickendorf	1 954	1 913	2 012	339	1 673

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

Adoptionen 2007 bis 2016 nach Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
2013 ...	72	38	34	3	2	1	44	76	43	33
2014 ...	95	52	43	11	6	5	12	97	52	45
2015 ...	77	35	42	13	7	6	48	110	57	53
2016 ...	84	38	46	9	6	3	46	94	42	52
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
2013 ...	62	32	30	1	1	–	32	42	22	20
2014 ...	79	45	34	9	6	3	12	65	39	26
2015 ...	63	27	36	13	7	6	35	60	35	25
2016 ...	72	33	39	7	5	2	31	63	24	39
Träger der freien Jugendhilfe										
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	–	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	–	–	–	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	–	1	33	34	20	14
2013 ...	10	6	4	2	1	1	12	34	21	13
2014 ...	16	7	9	2	–	2	–	32	13	19
2015 ...	14	8	6	–	–	–	13	50	22	28
2016 ...	12	5	7	2	1	1	15	31	18	13

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2012 bis 2016**

05.28

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 887	1 834	1 635	1 495	1 579
unter Amtsvormundschaft	2 245	2 477	2 216	2 253	2 370
mit Beistandschaft	53 670	52 607	50 856	49 621	48 552
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	205	194	256	210	219
darunter					
in Vollpflege	205	193	256	209	219
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	874	711	662	805	787
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten	399	316	375	447	490
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	163	120	127	132	152
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	748	334	706	560	560
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	603	438	768	574	676
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	346	281	405	401	469
Sorgeerklärungen	x	13 042	13 391	13 962	15 187

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2016

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 005	388	1 617	57	1 923	25	1 011
unter 3	82	—	82	22	56	4	69
3 bis unter 6	53	—	53	8	44	1	44
6 bis unter 9	65	—	65	3	62	—	51
9 bis unter 12	82	10	72	6	73	3	55
12 bis unter 14	223	39	184	2	216	5	145
14 bis unter 16	549	84	465	9	535	5	313
16 bis unter 18	951	255	696	7	937	7	334
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 470	355	1 115	32	1 428	10	560
Weiblich	710	89	621	30	670	10	531
unter 3	39	—	39	10	27	2	33
3 bis unter 6	29	—	29	5	24	—	26
6 bis unter 9	31	—	31	2	29	—	24
9 bis unter 12	42	6	36	4	37	1	27
12 bis unter 14	115	7	108	2	109	4	96
14 bis unter 16	231	27	204	4	225	2	181
16 bis unter 18	223	49	174	3	219	1	144
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	433	66	367	16	413	4	301
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	367	79	288	14	349	4	186
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner ...	136	20	116	12	121	3	105
bei alleinerziehendem Elternteil	282	22	260	15	261	6	206
bei Großeltern/Verwandten	54	11	43	3	51	—	31
in einer Pflegefamilie	10	—	10	—	10	—	9
bei einer sonstigen Person	27	6	21	1	26	—	12
in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	327	19	308	6	319	2	157
Krankenhaus (nach der Geburt)	11	—	11	3	8	—	9
in einer Wohngemeinschaft	14	1	13	—	14	—	8
in eigener Wohnung	2	2	—	—	2	—	—
ohne feste Unterkunft	566	219	347	1	558	7	167
an unbekanntem Ort	209	9	200	2	204	3	121
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 524	70	1 454	56	1 444	24	1 011
Träger der freien Jugendhilfe	481	318	163	1	479	1	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.30

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
insgesamt							
Verfahren insgesamt	15 444	1 198	1 876	2 695	3 576	3 271	2 828
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	3 713	277	383	587	741	827	898
Vernachlässigung	2 238	198	237	320	435	489	559
körperliche Misshandlung	846	45	56	106	195	223	221
psychische Misshandlung	1 308	77	144	239	273	280	295
sexuelle Gewalt	139	1	4	14	35	42	43
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	4 329	301	464	763	1 113	903	785
Vernachlässigung	2 623	197	279	435	656	531	525
körperliche Misshandlung	910	42	72	172	252	215	157
psychische Misshandlung	1 153	74	143	227	299	230	180
sexuelle Gewalt	170	1	5	36	59	46	23
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	4 133	341	520	697	997	887	691
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	3 269	279	509	648	725	654	454
weiblich							
Verfahren insgesamt	7 266	572	879	1 288	1 573	1 456	1 498
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 844	142	173	284	324	421	500
Vernachlässigung	1 092	105	108	158	194	238	289
körperliche Misshandlung	426	15	24	55	77	117	138
psychische Misshandlung	645	34	60	112	118	144	177
sexuelle Gewalt	89	–	4	7	20	27	31
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	2 037	152	225	365	494	376	425
Vernachlässigung	1 209	107	132	211	292	209	258
körperliche Misshandlung	432	20	31	82	98	99	102
psychische Misshandlung	562	32	74	109	128	101	118
sexuelle Gewalt	97	1	2	23	35	22	14
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 865	159	250	328	426	356	346
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 520	119	231	311	329	303	227

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte	1 918	1 028	890	491	677	367	383
Friedrh.-Kreuzb.	1 447	796	651	393	480	349	225
Pankow	839	468	371	167	236	262	174
Charlbg.-Wilmerd.	898	485	413	162	206	296	234
Spandau	1 185	605	580	220	331	246	388
Steglitz-Zehlend.	556	306	250	130	172	156	98
Tempelh.-Schöneb.	1 770	945	825	277	480	614	399
Neukölln	2 291	1 188	1 103	1 157	546	247	341
Treptow-Köpenick	895	483	412	183	239	363	110
Marzahn-Hellersd.	1 042	530	512	210	251	392	189
Lichtenberg	1 203	622	581	206	385	417	195
Reinickendorf	1 400	722	678	117	326	424	533
Berlin	15 444	8 178	7 266	3 713	4 329	4 133	3 269

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

05.31

Angebote der Jugendarbeit 2015

05.32

Bezirk	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehren- amtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Mitte	228	57	3 042	93	4 100	78	3 398	451
Friedrh.-Kreuzb.	627	47	3 229	145	3 626	435	17 171	1 237
Pankow	532	117	6 710	157	4 098	258	44 080	2 719
Charlbg.-Wilmerd.	1 166	46	3 031	883	9 172	237	11 345	1 712
Spandau	265	18	3 016	172	2 875	75	3 102	219
Steglitz-Zehlend.	107	12	496	9	103	86	3 183	51
Tempelh.-Schöneb.	78	16	725	20	747	42	10 382	286
Neukölln	62	31	3 193	15	300	16	286	246
Treptow-Köpenick	24	9	259	7	238	8	1 244	132
Marzahn-Hellersd.	34	15	1 361	4	76	15	651	164
Lichtenberg	217	66	1 984	62	1 151	89	45 024	426
Reinickendorf	59	6	678	11	126	42	1 504	56
Berlin	3 399	440	27 724	1 578	26 612	1 381	141 370	7 699

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
					Anzahl	Plätze					
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
2014	1 668	497	223	31	604	6 904	3	163	51	96	11 554
2016	1 759	512	217	38	673	7 575	6	179	54	80	13 106
Mitte	201	70	40	2	52	645	1	20	7	9	1 502
Friedrh.-Kreuzb.	142	42	13	5	41	540	–	28	4	9	1 326
Pankow	185	55	9	5	79	814	–	23	8	6	1 369
Charlbg.-Wilmerd.	116	28	10	4	41	440	1	21	2	9	876
Spandau	104	27	7	3	57	695	–	6	2	2	868
Steglitz-Zehlend.	128	33	15	–	62	855	1	8	1	8	1 139
Tempelh.-Schöneb.	139	40	16	3	49	484	–	16	2	13	972
Neukölln	158	43	41	4	48	584	–	14	2	6	1 103
Treptow-Köpenick	137	45	13	3	60	559	–	10	3	3	978
Marzahn-Hellersd.	144	46	22	–	59	468	1	7	7	2	921
Lichtenberg	176	48	16	5	75	987	2	13	10	7	1 124
Reinickendorf	129	35	15	4	50	504	–	13	6	6	928

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

05.33

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.34

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	2 477	27 574	168 333	156 714
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	27	112	465	412
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	426	2 386	13 739	12 649
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	2 024	25 076	154 129	143 653
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 513	21 608	133 231	124 392
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	30	67	64
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	11	177	971	877
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	581	2 875	14 248	13 166
Öffentliche Träger	294	5 628	37 379	35 356
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	2	15	76	74
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	14	170	1 230	1 039
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	278	5 443	36 073	34 243
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	262	5 261	34 770	32 905
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	3	51	261	241
Freie Träger	2 183	21 946	130 954	121 358
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	25	97	389	338
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	412	2 216	12 509	11 610
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 746	19 633	118 056	109 410
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 251	16 347	98 461	91 487
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	30	67	64
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	8	126	710	636
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	581	2 875	14 248	13 166

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	298	3 811	3 173	19 295	17 725	5 317	10 975	1 433
Friedrh.-Kreuzb.	273	3 060	2 527	15 066	14 061	4 556	8 458	1 047
Pankow	355	4 500	3 768	23 086	21 673	7 317	12 560	1 796
Charlbg.-Wilmerd.	243	2 473	2 032	11 474	10 867	3 080	6 935	852
Spandau	121	1 889	1 539	9 863	9 233	2 540	5 822	871
Steglitz-Zehlend.	191	2 403	1 982	12 256	11 250	3 062	7 200	988
Tempelh.-Schöneb.	242	3 019	2 538	14 809	13 748	4 243	8 264	1 241
Neukölln	206	2 694	2 191	13 913	12 378	3 340	7 939	1 099
Treptow-Köpenick	156	2 372	1 949	11 838	11 250	3 727	6 643	880
Marzahn-Hellersd.	108	2 241	1 898	12 108	11 558	3 434	7 025	1 099
Lichtenberg	136	2 765	2 268	14 332	13 343	4 389	7 757	1 197
Reinickendorf	148	2 078	1 709	10 293	9 628	2 457	6 255	916
Berlin	2 477	33 305	27 574	168 333	156 714	47 462	95 833	13 419

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

05.35

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Mitte	176	62	176	730	529	154
Friedrh.-Kreuzb.	131	80	131	485	395	60
Pankow	170	70	170	504	362	49
Charlbg.-Wilmerd.	166	80	166	657	504	127
Spandau	143	27	143	581	256	277
Steglitz-Zehlend.	161	64	148	622	470	118
Tempelh.-Schöneb.	243	135	215	1 022	595	373
Neukölln	96	44	75	395	225	149
Treptow-Köpenick	64	24	46	216	185	21
Marzahn-Hellersd.	73	26	73	278	208	63
Lichtenberg	65	37	49	242	178	44
Reinickendorf	111	21	111	390	307	54
Berlin	1 599	670	1 503	6 122	4 214	1 489

¹ einschließlich 442 Kinder, die zusätzlich
eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung
oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

05.36

Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015

05.37

Merkmal	2007	2009	2011	2013	2015
Insgesamt	333 733	342 968	345 414	346 826	349 437
männlich	153 713	157 548	158 464	159 134	159 930
weiblich	180 020	185 420	186 950	187 692	189 507
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18	5 965	6 055	6 554	7 000	7 375
18 bis unter 25	5 044	5 100	4 815	4 505	4 210
25 bis unter 45	30 999	29 798	28 310	28 523	28 489
45 bis unter 55	39 047	41 401	43 047	44 259	43 114
55 bis unter 60	31 868	31 584	30 201	29 860	30 760
60 bis unter 65	40 276	37 374	41 249	41 687	39 079
65 und älter	180 534	191 656	191 238	190 992	196 410
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	108 351	109 200	109 249	109 947	109 932
60 bis unter 70	59 613	61 116	61 076	61 015	60 822
70 bis unter 80	43 640	44 828	45 423	46 002	46 199
80 bis unter 90	42 141	44 054	44 660	45 318	46 270
90 bis unter 100	18 535	19 461	19 899	20 015	20 333
100	61 453	64 309	65 107	64 529	65 881
			%		
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	10,9	11,1	11,1	10,7	10,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	15,5	14,8	13,6	12,8	12,2
Blindheit und Sehbehinderung	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	3,0	3,5	3,8	3,7	3,7
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29,0	28,2	27,6	27,6	27,7
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,4	21,8	23,0	24,2	25,2
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	12,1	11,4	11,8	11,8	11,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016

Leistungsart	2008	2010	2012	2014	2016
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	2 509	2 019	2 079	1 402	1 013
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	3	18	10	12	3
Hilfe zur Pflege	1 310	1 118	1 027	633	289
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	138	49	165	118	111
Altenhilfe	646	172	200	124	96
Erziehungsbeihilfe	2	12	29	20	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	121	284	305	222	233
Hilfen in besonderen Lebenslagen	289	366	343	273	262
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	315	259	202	135	173
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	–	–	2	–	–
Krankenhilfe	31	21	15	12	8
Hilfe zur Pflege	20	17	12	3	3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	2	4	1	–	5
Altenhilfe	72	66	50	25	39
Erziehungsbeihilfe	–	1	2	–	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	96	53	58	43	39
Erholungshilfe	60	48	41	38	57
davon					
für Beschädigte	17	22	16	21	33
für Hinterbliebene	43	26	25	17	24
Wohnungshilfe	3	16	7	5	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	31	33	14	9	19
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	15 176	16 670	14 253	14 054	12 721
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	64	146	182	348	81
Krankenhilfe	6	78	10	9	6
Hilfe zur Pflege	9 837	8 486	6 296	5 120	3 697
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	61	87	49	26	26
Altenhilfe	502	729	349	325	173
Erziehungsbeihilfe	17	102	142	221	323
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 474	2 010	1 922	1 831	2 613
Erholungshilfe	57	58	40	55	67
Wohnungshilfe	14	51	93	26	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 144	4 923	5 169	6 093	5 735

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.40

05.38

06 Gesundheitswesen

Korrektur

Kapitel 06
-Gesundheitswesen-

Tabelle 06.01
Seite 225



	Vorbemerkungen	—222
	Tabellen	—225
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2016 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —225
	06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2016 —226
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016 —226
	06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Bezirken und Fachgebieten —227
	06.05	Zahnärzte 2016 nach Bezirken —228
	06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2016 —229
	06.07	Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —230
	06.08	Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2016 nach Bezirken und Berufsgruppen —231
Krankenhäuser	06.09	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016 —232
	06.10	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —233
	06.11	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —234
	06.12	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2016 —235
	06.13	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015 —236
	06.14	Kosten der Krankenhäuser 2015 —237
	06.15	Krankenhäuser 2016 nach Fachabteilungen —238
	06.16	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2011 bis 2015 —239
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2015
	06.17	... nach Fachabteilungen —240
	06.18	... nach Diagnosekapiteln —242
	06.19	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016 —243
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2012 bis 2016 —244
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016 —245
Todesursachen	06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen —246
Begräbnisse und Einäscherungen	06.23	Begräbnisse 1991 bis 2016 —249
	06.24	Einäscherungen 1991 bis 2016 —250
	06.25	Begräbnisse und Einäscherungen 2016 —251
	06.26	Friedhöfe und Bestattungen 2016 nach Trägerschaft der Friedhöfe —251

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt. Darüber hinaus enthält der Abschnitt Daten zu Friedhöfen, Begräbnissen und Einschreibungen.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Bundesärztekammer über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik werden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10) der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einschreibungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen oder es handelt sich um reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2016 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2007	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
2013	18 923	9 510	7 492	5 781	8 850	2 581
2014	19 737	9 994	7 680	5 790	9 352	2 705
2015	21 538	10 898	8 472	6 303	9 949	3 117
2016	22 073	11 224	8 608	6 265	10 250	3 215
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	6 628	3 857	855	343	4 677	1 096
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	15 445	7 367	7 753	5 922	5 573	2 119
davon						
Anästhesiologie	1 277	613	212	157	869	196
Arbeitsmedizin	220	125	31	20	29	160
Augenheilkunde	423	246	331	267	64	28
Chirurgie	1 972	465	766	594	1 003	203
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 036	749	661	537	285	90
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	403	184	293	244	81	29
Haut- und Geschlechtskrankheiten	367	200	272	217	59	36
Humangenetik	25	14	14	8	6	5
Hygiene und Umweltmedizin	21	16	3	-	11	7
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	5 098	2 515	2 957	2 226	1 541	600
Kinder- und Jugendmedizin	857	536	371	287	339	147
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	136	93	78	67	35	23
Laboratoriumsmedizin	97	45	56	8	22	19
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	64	29	17	2	26	21
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	92	18	65	57	22	5
Nervenheilkunde	311	134	189	166	45	77
Neurochirurgie	123	19	42	29	77	4
Neurologie	372	172	114	82	216	42
Nuklearmedizin	74	28	46	23	25	3
Öffentliches Gesundheitswesen	43	23	3	2	2	38
Pathologie	133	58	51	36	65	17
Pharmakologie	66	28	3	2	22	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	120	78	89	56	10	21
Psychiatrie und Psychotherapie	723	369	329	285	260	134
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	316	191	255	244	31	30
Radiologie	569	244	256	130	258	55
Strahlentherapie	77	48	45	11	26	6
Transfusionsmedizin	49	25	5	2	25	19
Urologie	299	71	181	150	95	23
übrige Gebiete ²	82	31	18	13	24	40

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

2 Anatomie, Biochemie, Physiologie,
Rechtsmedizin und Sonstige Gebiete

Quelle: Landesärztekammer
eigene Berechnungen

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2016

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Ärzte	850	411	439	287	157	130
Zahnärzte	101	47	54	39	22	17
Apotheker	116	38	78	28	9	19
Tierärzte	168	26	142	17	4	13
Psychologische Psychotherapeuten	228	34	194	15	3	12
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	59	12	47	1	–	1

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 080	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1	1 094
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131
2013 ...	5 781	16,9	592	2 965	8,7	1 154
2014 ...	5 790	16,7	599	2 936	8,5	1 182
2015 ...	6 303	17,9	558	2 948	8,4	1 194
2016 ...	6 103	17,3	577	2 850	8,1	1 235

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember,
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	638	16	26	77	61	21	24	202
Friedrh.-Kreuzb.	385	8	16	27	38	15	9	150
Pankow	554	13	24	47	42	18	21	217
Charlbg.-Wilmerstd.	1 105	29	40	121	92	44	38	338
Spandau	317	9	18	31	27	14	12	122
Steglitz-Zehlend.	736	21	29	72	57	35	26	216
Tempelh.-Schöneb.	704	17	26	56	64	20	22	240
Neukölln	334	4	18	23	29	17	7	150
Treptow-Köpenick	308	8	19	34	24	9	16	122
Marzahn-Hellersd.	311	10	12	29	23	14	10	131
Lichtenberg	329	9	16	32	40	14	9	125
Reinickendorf	356	12	20	28	22	15	13	138
Berlin ¹	6 103	156	266	578	521	236	208	2 160

06.04

Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	26	11	34	26	16	15	53	30
Friedrh.-Kreuzb.	19	8	21	8	7	9	23	27
Pankow	29	15	27	14	8	10	55	14
Charlbg.-Wilmerstd.	37	28	52	69	23	21	94	79
Spandau	13	4	11	5	7	11	17	16
Steglitz-Zehlend.	33	27	39	48	17	14	53	49
Tempelh.-Schöneb.	29	21	51	39	12	16	38	53
Neukölln	19	11	15	2	2	10	5	22
Treptow-Köpenick	18	7	7	8	4	10	15	7
Marzahn-Hellersd.	24	6	4	1	12	6	23	6
Lichtenberg	17	10	7	1	10	12	18	9
Reinickendorf	18	8	10	10	7	11	17	27
Berlin ¹	283	158	280	234	126	146	412	339

Noch:
06.04

¹ einschließlich nicht den Bezirken zuordenbarer Ärzte

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin
eigene Berechnungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Zahnärzte 2016 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2007	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
2013	3 956	2 092	2 965	1 438	990	654
2014	4 002	2 124	2 936	1 427	1 066	697
2015	4 140	2 194	2 948	1 419	1 185	770
2016	3 798	2 021	2 850	1 359	1 141	749
Mitte	331	174	293	123	146	99
Friedrh.-Kreuzb.	238	147	204	97	102	75
Pankow	471	283	294	161	139	96
Charlbg.-Wilmerstd.	707	359	443	184	201	133
Spandau	130	55	152	61	29	15
Steglitz-Zehlend.	634	299	291	132	148	97
Tempelh.-Schöneb.	349	167	271	112	114	71
Neukölln	133	62	180	71	58	30
Treptow-Köpenick	230	142	180	117	65	45
Marzahn-Hellersd.	177	115	179	114	31	21
Lichtenberg	167	109	174	104	47	34
Reinickendorf	231	109	189	83	61	33
Und zwar						
Oralchirurgen	122	53	74	16	55	38
Kieferorthopäden ...	204	128	143	82	76	53
Ausländische Zahnärzte	255	148	65	28	169	105

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2016

Berufsgruppe	2016						2015
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apotheken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 663	1 020	2 643	2 655	75	933	3 581
Apothekerassistenten	26	5	21	26	–	–	27
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 794	148	1 646	1 703	84	7	1 800
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	908	61	847	908	–	–	990
Pharmazie-Ingenieure	363	5	358	341	21	1	386
Pharmazeutische Assistenten	19	–	19	14	5	–	20
Pharmaziepraktikanten	194	62	132	136	10	48	177
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	64	13	51	64	–	–	91
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	126	11	115	120	6	–	137

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

**Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter
Erlaubnis für Psychotherapie¹ am 31. Dezember 2016 nach Bezirken**

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	419	112	307	194	58	136
Friedrh.-Kreuzb.	682	171	511	280	77	203
Pankow	555	115	440	246	62	184
Charlbg.-Wilmerstd. 1 082	271	811	375	86	289	
Spandau	167	27	140	51	11	40
Steglitz-Zehlend.	780	161	619	220	43	177
Tempelh.-Schöneb.	902	203	699	326	82	244
Neukölln	274	74	200	157	44	113
Treptow-Köpenick	133	31	102	77	11	66
Marzahn-Hellersd.	79	16	63	39	7	32
Lichtenberg	107	14	93	30	8	22
Reinickendorf	244	54	190	74	12	62
Berlin	5 424	1 249	4 175	2 069	501	1 568

¹ Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-
Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2016 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseure und medizi- nische Bade- meister
Mitte	480	61	3	68	31	41	184	1	36
Friedrh.-Kreuzb.	527	49	1	148	28	42	200	1	17
Pankow	706	101	9	133	52	60	244	1	10
Charlbg.-Wilmerd.	831	54	1	111	37	54	413	4	79
Spandau	317	46	3	51	14	20	113	–	27
Steglitz-Zehlend.	744	58	2	116	41	51	355	6	36
Tempelh.-Schöneb.	742	77	3	117	38	46	313	7	54
Neukölln	382	47	3	73	20	30	133	–	32
Treptow-Köpenick	453	41	3	83	34	26	193	–	4
Marzahn-Hellersd.	288	31	4	34	19	16	130	1	1
Lichtenberg	354	32	1	48	25	31	161	–	3
Reinickendorf	411	35	3	39	30	36	184	1	33
Berlin	6 235	632	36	1 021	369	453	2 623	22	332
männlich	1 458	202	2	1	63	61	719	8	206
weiblich	4 777	430	34	1 020	306	392	1 904	14	126

06.08

Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2016 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Diät- assis- tenten	Atem- Sprech- und Stimm- lehrer	Podo- logen	Familien- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der		Heil- erziehungs- pfleger	Sonstige
						Physio- therapie	Podo- logie		
Mitte	–	2	7	–	27	15	3	1	–
Friedrh.-Kreuzb.	–	2	9	–	20	9	–	1	–
Pankow	2	6	20	–	35	24	5	2	2
Charlbg.-Wilmerd.	–	7	11	–	19	37	3	1	–
Spandau	–	–	11	2	27	3	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	1	7	17	–	22	29	3	–	–
Tempelh.-Schöneb.	1	3	20	–	31	27	4	1	–
Neukölln	–	3	8	–	22	5	4	2	–
Treptow-Köpenick	–	4	21	–	23	19	2	–	–
Marzahn-Hellersd.	–	–	14	–	26	11	1	–	–
Lichtenberg	2	–	27	–	17	7	–	–	–
Reinickendorf	–	3	20	–	19	6	2	–	–
Berlin	6	37	185	2	288	192	27	8	2
männlich	–	4	21	–	103	62	2	4	–
weiblich	6	33	164	2	185	130	25	4	2

Noch:
06.08

Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-
Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771
2013 ...	8 316	35 304	16 034	7 361	29 492	12 892
2014 ...	8 681	35 797	16 394	7 629	30 022	13 122
2015 ...	8 897	35 797	16 724	7 861	30 173	13 391
2016 ...	9 340	36 539	17 068	8 105	30 613	13 611

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	57	26	31	12	18	11	7	39
Anästhesiologie	809	422	387	112	225	57	237	515
Anatomie	10	8	2	4	1	2	–	8
Arbeitsmedizin	5	2	3	–	1	2	–	3
Augenheilkunde	62	31	31	5	17	14	32	16
Biochemie	7	6	1	1	–	4	–	3
Chirurgie	714	540	174	60	52	121	286	307
Diagnostische Radiologie	244	142	102	23	55	40	91	113
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	245	76	169	10	98	38	89	118
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	56	36	20	2	6	8	23	25
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	48	25	23	3	12	7	15	26
Herzchirurgie	29	26	3	–	1	3	13	13
Humangenetik	7	6	1	–	–	5	–	2
Hygiene und Umweltmedizin	15	5	10	1	4	3	5	7
Innere Medizin	1 216	737	479	135	205	175	449	592
Kinderchirurgie	35	18	17	7	10	8	11	16
Kinderheilkunde	284	117	167	23	93	24	85	175
Kinder- und Jugendpsychiatrie, – psychotherapie	31	11	20	5	9	6	15	10
Klinische Pharmakologie	5	3	2	–	–	3	–	2
Laboratoriumsmedizin	17	7	10	1	1	5	3	9
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	27	19	8	3	1	7	5	15
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	29	24	5	5	1	10	6	13
Nervenheilkunde	5	3	2	2	1	–	3	2
Neurochirurgie	72	59	13	8	5	10	29	33
Neurologie	159	95	64	14	25	28	60	71
Neuropathologie	5	5	–	1	–	2	1	2
Nuklearmedizin	14	8	6	–	2	4	4	6
Orthopädie	119	100	19	10	7	29	48	42
Pathologie	38	21	17	4	5	12	14	12
Pharmakologie und Toxikologie ..	8	1	7	–	4	2	–	6
Phoniatry und Pädaudiologie	4	4	–	–	–	1	1	2
Physikalische und rehabilitative Medizin	16	4	12	–	6	3	3	10
Physiologie	6	6	–	1	–	3	–	3
Plastische Chirurgie	48	34	14	3	5	12	20	16
Psychiatrie und Psychotherapie ..	211	116	95	21	49	36	81	94
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	36	15	21	2	9	9	13	14
Rechtsmedizin	7	5	2	–	1	1	2	4
Strahlentherapie	21	13	8	2	–	2	8	11
Transfusionsmedizin	15	11	4	4	–	–	7	8
Urologie	86	65	21	5	5	13	33	40
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	4 822	2 852	1 970	489	934	720	1 699	2 403
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 518	1 882	2 636	240	745	–	–	4 518
Hauptamtliche Ärzte	9 340	4 734	4 606	729	1 679	720	1 699	6 921
Nachrichtlich Zahnärzte	125	74	51	14	18	–	–	–

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	17 068	2 930	14 138	1 000	7 384
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	14 360	2 574	11 786	881	6 116
Krankenpflegehelfer/-innen	593	106	487	38	238
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 367	42	1 325	12	822
Sonstige Pflegepersonen	748	208	540	69	208
Medizinisch-technischer Dienst	8 052	1 208	6 844	264	3 028
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	206	18	188	5	62
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	849	144	705	9	305
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	760	35	725	8	275
Apothekenpersonal	272	43	229	4	87
Apotheker/-innen	80	20	60	—	23
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	108	11	97	1	32
sonstiges Apothekenpersonal	84	12	72	3	32
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	797	173	624	38	356
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	82	32	50	7	26
Logopäden/-innen	82	5	77	2	54
Heilpädagogen/-innen	20	3	17	1	12
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	601	104	497	66	402
Diätassistenten/-innen	82	1	81	—	37
Sozialarbeiter/-innen	409	62	347	23	200
sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 892	588	3 304	101	1 212
Funktionsdienst	6 014	1 121	4 893	250	2 437
Personal im Operationsdienst	1 135	213	922	27	379
Personal in der Anästhesie	902	209	693	57	388
Personal in der Funktionsdiagnostik	405	45	360	17	175
Personal in der Endoskopie	207	20	187	1	89
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	864	127	737	30	395
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	431	—	431	—	299
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	384	48	336	20	219
Personal im Krankentransportdienst	107	103	4	13	3
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 579	356	1 223	85	490
Klinisches Hauspersonal	301	24	277	14	166
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 026	420	606	37	213
Technischer Dienst	538	475	63	26	23
Verwaltungsdienst	3 052	841	2 211	83	760
Sonderdienste	271	91	180	14	68
Sonstiges Personal	217	55	162	22	80
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	36 539	7 165	29 374	1 710	14 159
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	264	39	225	10	105
Schüler/-innen und Auszubildende	2 735	561	2 174	—	1

¹ Darunter sind 584 männliche und 1 308 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2016

06.12

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5	771 418	2 343,1	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 336,1	6 034	7,7	81,9
2013 ...	81	20 070	59,1	794 009	2 336,3	6 022	7,6	82,2
2014 ...	80	20 021	58,1	813 799	2 361,7	6 068	7,5	83,0
2015 ...	81	19 975	57,2	825 288	2 361,4	6 124	7,4	84,0
2016 ...	81	20 127	57,6	852 925	2 440,5	6 228	7,3	84,5

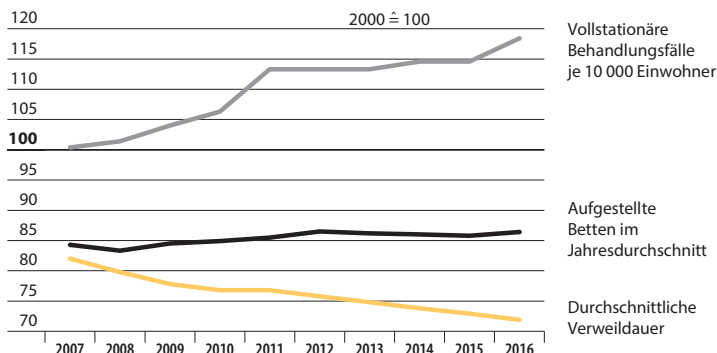
1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Indikatoren der Krankenhäuser 2007 bis 2016



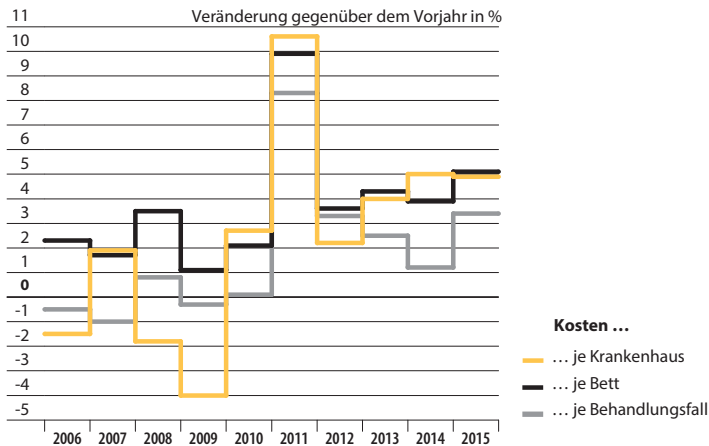
Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015

06.13

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins-gesamt	je Kranken-haus	je aufgestelltes Bett	je Behand-lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364
2013 ...	3 551 134	43 841	176 937	4 472
2014 ...	3 682 042	46 026	183 909	4 525
2015 ...	3 861 873	48 273	193 374	4 679

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2006 bis 2015

Kosten der Krankenhäuser 2015

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt¹	Allgemeine Krankenhäuser					Sonstige Kranken- häuser
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500	500 und mehr	
1 000 EUR							
Gesamtkosten	4 610 896	4 533 935	43 399	579 438	778 263	3 132 834	76 961
Kosten der Krankenhäuser	4 534 094	4 457 675	43 162	569 674	758 248	3 086 592	76 419
Personalkosten	2 582 733	2 530 477	18 959	300 329	457 195	1 753 995	52 256
davon							
ärztlicher Dienst	883 422	868 707	5 582	101 654	174 027	587 444	14 716
nichtärztlicher Dienst ..	1 699 311	1 661 771	13 377	198 675	283 168	1 166 551	37 540
darunter							
Pflegedienst	723 647	701 702	4 479	93 960	135 682	467 581	21 945
Sachkosten	1 905 150	1 881 134	23 301	267 076	294 891	1 295 865	24 016
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39 803	39 793	552	1 542	1 759	35 940	10
Steuern	6 408	6 271	350	726	4 403	792	137
Kosten der Ausbildungsstätten	33 234	33 176	0	5 963	9 302	17 911	58
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	43 568	43 083	237	3 802	10 713	28 331	485
Abzüge	705 455	701 514	1 186	45 448	55 811	599 070	3 941
Bereinigte Kosten	3 905 440	3 832 421	42 214	533 991	722 452	2 533 764	73 020
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	48 818	54 749	1 508	24 272	60 204	316 721	7 302
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt¹	67 908	68 166	52 343	65 415	65 248	69 708	57 386
davon							
ärztlicher Dienst	112 380	112 746	82 567	120 715	111 713	112 161	94 331
nichtärztlicher Dienst¹	56 321	56 489	45 408	52 994	51 965	58 548	49 749
darunter							
Pflegedienst	54 041	54 182	46 998	50 883	52 443	55 521	49 898
Sachkosten je Behandlungsfall	2 308	2 311	2 026	2 435	1 530	2 592	2 103
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	195 556	199 014	156 347	170 659	164 643	220 904	102 269
je Behandlungsfall	4 732	4 709	3 671	4 869	3 747	5 069	6 396

¹ einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

Krankenhäuser¹ 2016 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	14	233	23 924	–	57	2,4	67,0
Chirurgie	41	3 943	204 310	2 751	1 141	5,6	79,1
darunter							
Gefäßchirurgie	15	273	9 055	253	79	8,7	78,9
Thoraxchirurgie	6	139	4 694	117	40	8,5	78,0
Unfallchirurgie	21	1 416	71 850	521	434	6,0	83,7
Viszeralchirurgie	10	714	34 930	636	203	5,8	77,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1 093	87 934	134	300	3,4	75,0
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15	341	26 333	31	89	3,4	71,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	193	12 021	23	67	5,6	94,6
Herzchirurgie	2	150	•	•	•	•	•
Innere Medizin	40	6 129	316 936	11 461	1 896	6,0	84,5
darunter							
Angiologie	6	80	5 512	76	27	4,9	91,4
Endokrinologie	1	10	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	16	1 058	55 079	1 774	325	5,9	83,9
Hämatologie und internistische Onkologie	6	548	24 299	1 174	175	7,2	87,3
Kardiologie	20	1 537	90 716	3 039	478	5,3	85,0
Nephrologie	7	376	16 419	783	116	7,1	84,3
Pneumologie	8	515	23 647	870	168	7,1	89,1
Rheumatologie	2	143	•	•	•	•	•
Geriatrie	21	1 587	34 170	1 410	570	16,7	98,1
Kinderchirurgie	7	123	7 667	–	25	3,3	55,4
Kinderheilkunde	9	719	40 297	175	206	5,1	78,1
darunter Neonatologie	7	210	6 312	95	71	11,3	92,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	16	108	6 527	7	23	3,5	58,0
Neurochirurgie	12	379	17 334	311	118	6,8	84,9
Neurologie	15	937	44 670	745	292	6,5	85,1
Nuklearmedizin	3	42	2 128	–	7	3,5	48,4
Orthopädie	17	638	22 500	57	157	7,0	67,1
Plastische Chirurgie	16	167	7 560	76	41	5,4	66,6
Strahlentherapie	6	115	3 599	92	31	8,5	73,0
Urologie	15	518	35 138	176	155	4,4	81,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4	106	1 424	30	36	25,4	93,3
Zusammen	x	17 521	810 540	17 722	5 258	6,5	82,0
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	193	1 986	–	70	35,5	99,8
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 202	38 034	98	828	21,8	102,7
darunter Sucht	1	12	•	•	•	•	•
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	7	211	2 405	–	72	30,1	93,6
Zusammen	x	2 606	42 385	98	971	22,9	101,8
Insgesamt	80	20 127	852 925	17 820	6 228	7,3	84,5

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Krankenhäuser 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Behandlungsfälle ²	774 522	790 261	803 038	823 572	837 049
davon					
männlich	361 009	368 870	375 987	384 722	394 266
weiblich	413 513	421 391	427 051	438 850	442 783
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	18 680	18 639	18 681	19 927	20 541
1 bis unter 5	14 798	14 651	14 757	14 416	14 481
5 bis unter 10	9 720	9 767	9 780	9 908	9 732
10 bis unter 15	10 631	10 547	10 673	10 935	10 781
15 bis unter 20	15 504	16 190	16 361	17 194	17 531
20 bis unter 25	26 501	26 386	25 566	24 950	24 122
25 bis unter 30	35 259	36 755	37 872	39 442	39 422
30 bis unter 35	38 042	40 284	41 998	44 140	44 914
35 bis unter 40	32 675	33 514	34 653	36 260	37 827
40 bis unter 45	37 498	36 154	34 983	33 961	32 809
45 bis unter 50	49 473	48 832	48 232	46 151	44 396
50 bis unter 55	49 825	52 425	54 745	57 633	57 950
55 bis unter 60	52 816	53 243	53 979	55 916	57 365
60 bis unter 65	56 260	58 513	60 544	61 337	62 300
65 bis unter 70	70 481	65 323	61 304	59 322	61 044
70 bis unter 75	87 671	90 335	90 783	91 869	89 417
75 bis unter 80	67 661	74 333	80 700	87 365	91 747
80 bis unter 85	50 261	50 885	51 969	54 990	60 046
85 und mehr	50 766	53 485	55 458	57 856	60 624
und zwar					
Kurzlieger ³	319 462	330 891	340 864	355 738	367 032
Stundenfälle	17 196	17 664	19 397	23 216	25 794
mit Operationen	272 850	277 289	279 679	285 381	287 435
Sterbefälle	16 526	17 256	17 523	16 979	18 042
Verweildauer in Tagen	7,7	7,7	7,7	7,6	7,5
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ..	24 533	26 169	26 697	28 027	28 323
männlich	12 381	13 291	13 494	14 095	14 312
weiblich	12 152	12 878	13 203	13 932	14 011

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2015
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	22 589	10 082	12 507	263	157	2,5	66,2
Chirurgie	167 568	85 333	82 235	4 089	3 143	6,8	57,1
Gefäßchirurgie	7 049	4 373	2 676	61	218	11,3	67,8
Thoraxchirurgie	4 272	2 561	1 711	57	114	9,7	62,5
Unfallchirurgie	63 239	30 309	32 930	774	1 191	6,9	57,4
Viszeralchirurgie	32 509	17 268	15 241	456	598	6,7	55,4
Sonstige und allgemeine Chirurgie	60 499	30 822	29 677	2 741	1 022	6,2	56,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	84 170	3 556	80 614	3 093	855	3,7	35,0
Frauenheilkunde	23 691	189	23 502	648	263	4,0	48,6
Geburtshilfe	36 146	1 967	34 179	1 442	354	3,6	27,8
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24 333	1 400	22 933	1 003	238	3,6	32,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26 982	15 024	11 958	256	264	3,6	44,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten	11 809	6 124	5 685	57	187	5,8	62,2
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	276 576	146 875	129 701	11 104	5 193	6,9	66,2
Angiologie	3 176	1 772	1 404	18	61	7,0	68,0
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	48 499	24 553	23 946	676	895	6,7	64,7
Hämatologie und internistische Onkologie	21 090	11 546	9 544	193	477	8,3	62,0
Kardiologie	83 542	49 037	34 505	1 793	1 362	6,0	68,6
Nephrologie	13 571	7 462	6 109	229	340	9,1	66,7
Pneumologie	21 746	13 020	8 726	132	470	7,9	65,9
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	79 624	37 944	41 680	8 053	1 462	6,7	66,1
Geriatric	30 075	9 991	20 084	111	1 658	20,1	81,1

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2015
nach FachabteilungenNoch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar				Tage	Jahre
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie	7 086	4 469	2 617	313	70	3,6	7,4
Kinderheilkunde	36 932	19 767	17 165	2 030	552	5,5	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 043	883	1 160	98	201	35,9	13,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6 192	3 570	2 622	1 182	60	3,5	40,8
Neurochirurgie	13 901	6 846	7 055	388	339	8,9	56,3
Neurologie	39 573	18 858	20 715	500	784	7,2	60,3
Nuklearmedizin	2 148	693	1 455	4	22	3,8	58,5
Orthopädie	22 703	9 411	13 292	208	463	7,4	56,2
Plastische Chirurgie	5 255	2 433	2 822	112	100	6,9	45,2
Psychiatrie und Psychotherapie	37 679	20 941	16 738	1 499	2 240	21,7	47,2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2 435	672	1 763	20	197	29,5	43,0
Strahlentherapie	3 060	1 695	1 365	26	90	10,8	63,1
Urologie	32 497	23 039	9 458	342	450	5,1	62,3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	1 624	1 059	565	26	100	22,5	58,3
Insgesamt ³	837 049	394 266	442 783	25 794	17 261	7,5	55,5
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	28 323	14 312	14 011	891	x	2,8	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle² belegte Betten je Tag = Verweildauertage
dividiert durch Kalendertage³ einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2015
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Tage		Jahre	
			männlich	weiblich				Stundenfälle
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	23 208	11 826	11 382	479	585	9,2	52,7
C00-D48	Neubildungen	100 186	49 825	50 361	1 158	2 076	7,6	62,2
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	6 202	2 748	3 454	155	117	6,9	61,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	21 646	9 064	12 582	332	490	8,3	61,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	51 062	27 704	23 358	3 000	2 765	19,8	45,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	31 813	16 619	15 194	1 213	569	6,5	55,2
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 704	9 541	12 163	301	152	2,6	65,6
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6 603	3 096	3 507	201	61	3,4	49,7
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	122 226	68 600	53 626	3 204	2 547	7,6	69,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	54 067	29 236	24 831	867	1 110	7,5	52,9
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	83 592	44 503	39 089	2 830	1 316	5,7	56,2
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 163	7 777	6 386	316	272	7,0	47,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	70 567	28 347	42 220	912	1 472	7,6	59,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	46 406	20 348	26 058	1 132	711	5,6	57,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	50 080	x	50 080	2 370	473	3,4	30,6
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10 208	5 660	4 548	185	222	7,9	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 604	3 832	3 772	337	104	5,0	15,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	27 705	12 943	14 762	3 229	320	4,2	53,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	80 870	39 018	41 852	3 292	1 846	8,3	55,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	7 135	3 579	3 556	281	53	2,7	43,8
	Insgesamt ^{3,4}	837 049	394 266	442 783	25 794	17 261	7,5	55,5
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	28 323	14 312	14 011	891	x	2,8	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016

06.19

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168
2013 ...	35 952	42	3 142	10 131	36 765	36 587	178
2014 ...	38 252	66	3 253	10 742	39 116	38 947	169
2015 ...	39 140	45	3 220	10 865	39 995	39 847	148
2016 ...	41 601	39	3 493	11 378	42 492	42 349	143

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.15

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2012 bis 2016

06.20

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Schwangerschaftsabbrüche	9 269	8 800	8 643	8 494	8 871
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	13,8	13,0	12,6	12,2	12,8 p
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	266,1	249,9	230,3	222,3	232,2 p
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	38	21	21	16	24
15 bis unter 18	237	252	215	184	196
18 bis unter 25	2 709	2 400	2 165	2 083	2 055
25 bis unter 30	2 362	2 262	2 310	2 206	2 325
30 bis unter 35	1 966	1 972	1 964	2 028	2 162
35 bis unter 40	1 297	1 267	1 342	1 386	1 478
40 und älter	660	626	626	591	631
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	9 015	8 535	8 240	8 042	8 357
Medizinische Indikation	254	263	400	451	514
Kriminologische Indikation	–	2	3	1	–
Art des Eingriffs					
Curettage	622	618	655	935	994
Vakuumaspiration	6 084	5 591	5 378	4 700	4 685
Medikamentöser Abbruch	259	233	238	192	224
Mifegyne/Mifepreston	2 250	2 293	2 306	2 592	2 897
Hysterotomie/Hysterektomie	1	–	1	1	–
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	9	5	3	9	12
Fetozid bei sonstigen Fällen	44	60	62	65	59
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	842	828	556	492	433
Krankenhaus (vollstationär)	157	186	152	151	167
Ambulante Arztpraxis	8 270	7 786	7 935	7 851	8 271
Familienstand					
ledig	5 799	5 471	5 508	5 303	5 663
verheiratet	3 160	3 046	2 884	2 934	2 975
verwitwet	12	12	4	13	7
geschieden	298	271	247	244	226
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	3 963	3 740	3 673	3 562	3 828
1	2 462	2 318	2 189	2 129	2 125
2	1 868	1 800	1 807	1 783	1 794
3 und mehr	976	942	974	1 020	1 124

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2012	2013	2014	2015	2016 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	3 135	2 918	3 075	3 146	2 977
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	57	84	85	95	114
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	441	672	698	•	•
Giardiasis	407	409	339	371	396
Kryptosporidiose	120	126	119	156	142
Norovirus-Erkrankung	3 913	3 093	3 154	2 987	3 788
Rotavirus-Erkrankung	1 907	2 050	1 447	1 434	1 360
Salmonellose	720	705	640	546	514
Shigellose	83	70	91	97	63
Yersiniose	76	80	76	69	80
Virushepatitis					
Hepatitis A	73	45	34	54	64
Hepatitis B	51	64	71	63	78
Hepatitis C	551	517	591	423	387
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	384	522	442	379	354
Influenza	397	3 313	514	3 163	4 455
Malaria	18	35	67	76	70
Masern	18	492	132	1 243	75
Meningokokken, invasive Erkrankung	24	28	22	14	39
Syphilis	732	827	1 063	1 233	1 238
Tuberkulose	319	346	345	384	373

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

06.21

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 278	16 917	17 361	980,8	988,5	973,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	779	359	420	22,3	21,0	23,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	17	13	4	0,5	0,8	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	–	1	0,0	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	30	26	4	0,9	1,5	0,2
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	–	1	0,0	–	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	9 254	4 948	4 306	264,8	289,1	241,4
	darunter						
	des Magens (C16)	368	200	168	10,5	11,7	9,4
	des Dickdarmes (C18)	616	281	335	17,6	16,4	18,8
	des Rektums (C20)	269	153	116	7,7	8,9	6,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	459	287	172	13,1	16,8	9,6
	des Pankreas (C25)	739	386	353	21,1	22,6	19,8
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	77	58	19	2,2	3,4	1,1
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 181	1 336	845	62,4	78,1	47,4
	der Brustdrüse (C50)	735	4	731	21,0	0,2	41,0
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	176	x	176	x	x	9,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	200	x	200	x	x	11,2
	der Prostata (C61)	510	510	x	x	29,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	641	425	216	18,3	24,8	12,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	734	402	332	21,0	23,5	18,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten ..	186	74	112	5,3	4,3	6,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	72	32	40	2,1	1,9	2,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 472	646	826	42,1	37,7	46,3
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 143	531	612	32,7	31,0	34,3
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	1 141	449	692	32,6	26,2	38,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	879	463	416	25,2	27,1	23,3

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 873	4 877	5 996	311,1	285,0	336,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 858	1 073	785	53,2	62,7	44,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 063	2 295	1 768	116,3	134,1	99,1
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 319	903	1 416	66,4	52,8	79,4
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 662	691	971	47,6	40,4	54,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 169	1 650	1 519	90,7	96,4	85,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	1	1	–	0,0	0,1	–
	Pneumonie (J12-J18)	1 051	558	493	30,1	32,6	27,6
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	46	26	20	1,3	1,5	1,1
	Emphysem (J43)	47	30	17	1,3	1,8	1,0
	Asthma (J45, J46)	16	6	10	0,5	0,4	0,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 515	772	743	43,3	45,1	41,7
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	72	35	37	2,1	2,0	2,1
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	107	38	69	3,1	2,2	3,9
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	557	358	199	15,9	20,9	11,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	116	53	63	3,3	3,1	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	39	19	20	1,1	1,1	1,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	98	48	50	2,8	2,8	2,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	1 102	456	646	31,5	26,6	36,2
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	12	6	6	0,3	0,4	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	–	2	0,1	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	5	5	x	x	0,8 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	78	44	34	205,1 ³	224,3 ³	184,6 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	61	28	33	1,7	1,6	1,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	2 160	1 228	932	61,8	71,8	52,3
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	636	327	309	18,2	19,1	17,3

Anmerkungen siehe Seite 248

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	12	8	4	0,3	0,5	0,2
	intrakranielle Verletzung (S06)	177	99	78	5,1	5,8	4,4
	Fraktur des Femur (S72)	203	77	126	5,8	4,5	7,1
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	131	79	52	3,7	4,6	2,9
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	805	421	384	23,0	24,6	21,5
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	17	11	6	0,5	0,6	0,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	11	5	6	0,3	0,3	0,3
	Stürze (W00-W19)	425	192	233	12,2	11,2	13,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	470	316	154	13,4	18,5	8,6
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	125	87	38	3,6	5,1	2,1

1 je 100 000 Einwohner bezogen
auf die Durchschnittsbevölkerung2 je 100 000 männliche Einwohner
im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.22

Begräbnisse 1991 bis 2016

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse ^{1 2}	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991 ...	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5
2013 ...	30 574	5 884	19,2	24 690	80,8	13 976	45,7
2014 ...	29 136	5 473	18,8	23 663	81,2	13 169	45,2
2015 ...	31 753	5 715	18,0	26 038	82,0	14 349	45,2
2016 ...	30 696	5 599	18,2	25 097	81,8	14 592	45,5

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser
Erdbestattungen

06.23

Einäscherungen 1991 bis 2016

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins-gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281
2013 ...	14 315	13 732	–	7 511	6 804
2014 ...	14 002	13 358	–	7 164	6 838
2015 ...	15 747	14 964	–	8 595	7 152
2016 ...	15 504	14 718	–	8 716	6 788

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2016

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen	ins- gesamt	Krematorium	
					Ruh- leben	Treptow
Bestattete bzw. Eingeäscherte	30 696	5 599	25 097	15 504	8 716	6 788
Letzter Wohnort						
Berlin	27 416	4 460	22 956	14 718	8 336	6 382
sonstiger Wohnort	3 280	1 139	2 141	786	380	406
Sterbeort						
Berlin	26 724	4 649	22 075	14 775	8 380	6 395
sonstiger Sterbeort	3 972	950	3 022	729	336	393
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	13 901	7 683	6 218
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 603	1 033	570

06.25

Friedhöfe und Bestattungen 2016 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
Städtisch	63	2 543	276	11 533	5 999	5 534	6 090
Evangelisch	103	2 236	165	10 147	4 871	5 276	4 797
Katholisch ...	9	573	183	3 398	2 611	787	3 075
Sonstige ²	7	247	–	19	13	6	6
Insgesamt	182	5 599	624	25 097	13 494	11 603	13 968

06.26

¹ ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

² 3 jüdische (davon 1 ohne Angabe
der Bestattungs-/Beisetzungszahlen),
1 russisch-orthodoxer, 1 privater

07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	Vorbemerkungen	254
	Tabellen	257
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2013 bis 2016	
07.01	... der Zivilgerichte	257
07.02	... der Familiengerichte	260
07.03	... der Strafgerichte	262
07.04	... der Staatsanwaltschaften	266
07.05	... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	268
07.06	... des Verwaltungsgerichts	269
07.07	... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	270
07.08	... des Sozialgerichts	272
07.09	... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	273
07.10	... des Arbeitsgerichts	274
07.11	... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	275
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12	Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten sowie Tatverdächtige 2016 nach Straftaten- und Personengruppen 276
	07.13	Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2016 nach Straftatengruppen 278
	07.14	Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2012 bis 2016 279
	07.15	Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2012 bis 2016 279
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.16	Abgeurteilte 2013 bis 2016 nach Art der Entscheidung 280
	07.17	Rechtskräftig verurteilte Personen 2016 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht 281
	07.18	Strafgefangene am 31. März 2016 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs 282
Öffentliche Sicherheit	07.19	Personal der Polizei 2012 bis 2016 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen 283
	07.20	Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1997 bis 2016 283
	07.21	Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2016 nach Monaten 284
	07.22	Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2016 284
	07.23	Einsätze der Feuerwehren 2012 bis 2016 285
	07.24	Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2016 285
	07.25	Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2016 285

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs**-, die **Finanz**- und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Obergericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

Bekannt gewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldauflösungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

**Statistik aus dem Bereich
der öffentlichen Sicherheit**

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1 208 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und dem zugeordneten Bereich „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 34 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 58 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt. Außerdem übernimmt die Bundeswehr Notfalleinsätze in Berlin.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte				
Zivilprozesssachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37 722	38 310	35 492	35 922
Neuzugänge	87 974	81 000	80 437	74 679
erledigte Verfahren	87 379	84 118	80 006	77 415
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil	18 056	17 572	16 815	16 163
gerichtlicher Vergleich	8 618	8 335	8 342	8 607
Versäumnisurteil	24 031	22 618	21 185	19 920
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 879	7 350	7 121	5 441
Beschluss nach § 91a ZPO	5 146	6 022	5 522	8 591
Rücknahme der Klage oder des Antrages	8 926	8 659	8 459	7 700
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 750	3 713	3 073	2 864
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 924	4 725	4 306	3 670
sonstige Erledigungsart	1 517	1 651	1 575	1 418
andere	3 532	3 473	3 608	3 041
nach Sachgebieten				
Verkehrsunfallsachen	7 182	7 733	8 782	8 378
Kaufsachen	9 130	7 638	7 645	6 844
Reisevertragssachen	4 672	4 034	4 731	7 031
Kredit-/Leasingsachen	1 006	1 025	1 782	856
Wohnungsmietsachen	27 900	28 604	23 300	24 436
sonstige Mietsachen	2 423	2 130	1 877	1 661
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 931	1 850	2 221	2 146
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 415	3 270	3 068	2 946
Wohnungseigentumssachen	2 069	1 949	1 877	1 774
sonstiger Verfahrensgegenstand	26 303	24 415	23 545	20 178
andere	1 348	1 470	1 178	1 165
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	38 318	35 494	35 922	33 182
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	4,6	4,6	4,8
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Mahnverfahren	540 693	606 928	626 687	504 715
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1 492	1 313	1 227	1 050
Vollstreckungssachen	138 180	137 904	144 926	143 253
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen	2 544	2 438	2 434	2 271
Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personalgesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe	2 578	2 489	2 464	2 268
Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	4 828	4 452	4 281	4 085

Anmerkungen siehe Seite 259

07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Landgericht				
Zivilprozesssachen in der I. Instanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	16 822	16 500	16 869	17 548
Neuzugänge	19 888	19 322	19 953	18 729
erledigte Verfahren	20 209	18 953	19 272	19 357
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil	6 076	5 684	5 550	5 639
gerichtlicher Vergleich	3 997	4 034	4 241	4 326
Versäumnisurteil	2 298	2 182	2 149	2 115
Beschluss über Arrest				
oder einstweilige Verfügung	1 058	830	1 010	1 045
Rücknahme der Klage oder des Antrages	2 146	1 862	1 831	1 777
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 126	1 081	980	822
Verweisung oder Abgabe				
an ein anderes Gericht	767	740	951	1 071
andere	2 741	2 540	2 560	2 562
nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen				
(ohne Honorarsachen)	1 561	1 396	1 317	1 336
Verkehrsunfallsachen	1 335	1 356	1 525	1 708
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 664	2 474	2 534	2 974
Kapitalanlagesachen	1 060	1 249	1 311	1 428
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 152	8 591	8 673	7 526
andere	4 437	3 887	3 912	4 385
anhängige Verfahren am Jahresende¹	16 500	16 869	17 548	16 919
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,1	9,4	9,4	9,7
Sonstiger Geschäftsanfall				
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen				
Verfahrens (OH-Sachen)	422	1 002	513	494
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	3 171	3 082	3 198	2 829
Neuzugänge	4 700	4 777	4 246	4 315
erledigte Verfahren	4 789	4 661	4 615	4 250
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil	1 534	1 335	1 367	1 206
gerichtlicher Vergleich	681	756	744	722
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO				
(Zurückweisung)	718	665	733	630
Rücknahme der Berufung	1 285	1 334	1 253	1 227
andere	571	571	518	465
nach Sachgebieten				
Verkehrsunfallsachen	789	861	963	959
Wohnungsmietsachen	1 957	1 837	1 786	1 661
Wohnungseigentumsachen	265	250	277	244
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 088	1 002	905	882
andere	690	711	684	504
anhängige Verfahren am Jahresende¹	3 082	3 198	2 829	2 894
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,4	7,6	8,1	8,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Beschwerdeverfahren	4 080	4 645	4 524	4 495

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Berufungssachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 850	3 958	3 560	3 465
Neuzugänge	3 585	3 194	3 083	3 118
erledigte Verfahren	3 476	3 592	3 178	2 963
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil	990	1 005	816	746
gerichtlicher Vergleich	545	528	484	447
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	543	611	568	544
Rücknahme der Berufung	1 014	1 009	946	906
andere	384	439	364	320
nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	365	372	323	343
Verkehrsunfallsachen	138	221	229	195
Kapitalanlagesachen	259	210	163	66
sonstiger Verfahrensgegenstand	2 315	2 304	1 995	1 889
andere	399	485	468	470
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 958	3 560	3 465	3 621
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,2	12,7	13,2	14,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Beschwerdeverfahren	2 787	2 784	3 194	2 636

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2016

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte				
Familiensachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	26 961	24 960	20 844	19 498
Neuzugänge	35 223	30 127	28 838	30 557
erledigte Verfahren	37 224	34 242	30 151	31 282
nach Art der Erledigung				
Beschluss	26 364	23 938	20 216	20 605
gerichtlicher Vergleich	1 845	1 864	1 755	1 696
Rücknahme des Antrages	1 919	1 808	1 592	1 581
Ruhen des Verfahrens	580	571	549	609
Abgabe an ein anderes Gericht	1 479	1 543	1 408	1 522
Verbindung mit einer anderen Sache	671	722	653	699
auf andere Weise	3 178	2 656	2 676	2 969
andere	1 188	1 140	1 302	1 601
nach Verfahrensgegenstand ²				
Scheidung	8 488	8 163	7 774	7 795
Versorgungsausgleich	15 671	12 964	7 123	6 148
Unterhalt für das Kind	1 939	1 848	1 795	1 763
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1 137	1 104	955	966
elterliche Sorge	7 825	7 910	8 079	9 062
Umgangsrecht	3 130	3 136	3 098	3 131
sonstige Kindschaftssache	417	335	967	2 663
Abstammungssache	1 068	1 129	964	981
Adoptionssache	649	655	607	684
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	2 566	2 293	2 389	2 263
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	449	447	411	416
andere	1 649	1 642	1 604	1 553
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24 960	20 844	19 498	18 773
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,3	8,8	7,9	6,8
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 127	2 094	2 157	2 513
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 391	1 523	1 506	1 535
Geschäftsanfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)				
Vormundschaftssachen	1 056	1 053	1 669	1 702
Pflegschaftssachen	228	178	240	236
Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen	1 114	1 020	1 950	1 321

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2016

Noch:
07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Beschwerden gegen Endentscheidungen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	694	650	766	590
Neuzugänge	1 473	1 617	1 420	1 172
erledigte Verfahren	1 517	1 501	1 597	1 236
nach Art der Erledigung				
Beschluss	979	961	1 081	759
Vergleich	111	88	93	103
Rücknahme der Beschwerde	350	376	342	290
andere	77	76	81	84
nach Verfahrensgegenstand ²				
Versorgungsausgleich	426	515	450	246
Unterhalt für das Kind	119	114	99	96
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	108	87	93	90
elterliche Sorge	257	240	336	281
Umgangsrecht	206	145	159	180
sonstige Kindschaftssache	109	118	99	81
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	67	63	159	47
andere	396	297	308	330
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	650	766	590	526
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,5	5,6	5,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
sonstige Beschwerden	1 669	1 696	1 466	1 434

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgericht				
Strafverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 521	11 587	12 302	11 733
Neuzugänge	39 961	40 960	42 316	40 494
erledigte Verfahren	38 904	40 255	42 893	40 507
nach Art der Erledigung				
Erlass eines Strafbefehls	1 798	2 016	2 654	2 363
Urteil	16 062	16 538	16 510	15 715
Beschluss	673	754	756	700
Einstellung mit Auflage oder Weisung	3 694	3 845	3 810	3 582
Einstellung nach § 47 JGG	2 894	3 027	3 796	3 440
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 918	2 066	1 849	1 657
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat	2 195	2 051	2 081	1 697
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	1 498	1 636	2 044	2 374
Rücknahme der Anklage	520	449	498	463
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	2 128	2 246	2 282	2 298
Verbindung mit einer anderen Sache	4 102	4 298	5 087	4 650
andere	1 422	1 329	1 526	1 568
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
politische Strafsachen	401	475	541	626
vorsätzliche Körperverletzungen	4 749	4 945	4 686	4 653
Diebstahl und Unterschlagung	8 579	7 765	8 389	8 583
Betrug und Untreue	2 871	5 258	7 428	5 846
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ²	2 095	•	•	•
Verkehrsstraftaten	6 331	6 416	6 057	5 989
Wirtschaftsstrafsachen	1 807	1 688	1 621	1 654
Steuerstraftsachen	494	379	389	378
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 706	1 435	1 863	2 162
sonstige allgemeine Strafsachen	6 624	7 683	7 635	7 255
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	2 199	3 212	3 400	2 489
andere	1 048	999	884	872
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 587	12 301	11 730	11 728
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,2	3,1	3,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	32 190	38 557	41 438	35 103
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	5 372	5 133	5 696	6 846
sonstige richterliche Maßnahmen	35 971	35 967	35 106	33 185
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 337	4 289	6 029	4 250

Anmerkungen siehe Seite 265

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
noch: Amtsgericht				
Bußgeldverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 928	6 022	5 474	3 881
Neuzugänge	23 824	23 387	20 580	22 432
erledigte Verfahren	23 731	23 936	22 174	21 663
davon nach Art der Erledigung				
Urteil	5 161	4 629	4 364	3 876
Beschluss nach § 72 OWiG	1 734	1 926	1 497	1 652
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	7 921	8 173	7 723	7 822
Rücknahme des Einspruchs	8 377	8 599	8 013	7 807
andere	538	609	577	506
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 022	5 474	3 881	4 651
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,5	2,4	2,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Erzwingungshafтанträge	29 033	33 747	31 743	21 031
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	2 256	2 106	2 240	1 927
Landgericht				
Strafverfahren in I. Instanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	412	432	410	460
Neuzugänge	823	716	765	792
erledigte Verfahren	805	739	715	768
nach Art der Erledigung				
Urteil	538	508	467	473
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	62	56	63	82
Verbindung mit einer anderen Sache	84	77	70	99
andere	121	98	115	114
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
Straftaten gegen				
die sexuelle Selbstbestimmung	31	49	47	37
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	95	80	74	78
vorsätzliche Körperverletzungen	67	73	64	79
Diebstahl und Unterschlagung	40	32	24	38
Betrug und Untreue	37	26	25	21
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	110	121	116	149
sonstige allgemeine Strafsachen	278	270	288	287
andere	147	88	77	79
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	432	410	460	484
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	7,1	8,1	8,0

Noch:
07.03

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
noch: Landgericht				
Strafverfahren in der Berufungsinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	973	1 118	1 372	1 587
Neuzugänge	2 721	2 819	2 796	3 005
erledigte Verfahren	2 602	2 566	2 581	2 694
nach Art der Erledigung				
Urteil	1 430	1 441	1 365	1 444
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	113	132	102	98
Rücknahme der Berufung	839	785	858	901
andere	220	208	256	251
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
vorsätzliche Körperverletzungen	377	407	397	389
Diebstahl und Unterschlagung	524	541	550	552
Betrug und Untreue	212	210	272	276
Verkehrsstraftaten	338	309	306	318
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	164	152	167	229
sonstige allgemeine Strafsachen	591	656	666	684
andere	396	291	223	246
anhängige Verfahren am Jahresende¹	1 118	1 372	1 587	1 898
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	5,4	5,7	6,1
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)				
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 407	4 278	4 342	4 270
Beschwerdeverfahren	2 669	2 604	2 496	2 441
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	756	426	603	406
Neuzugänge	698	851	491	513
erledigte Verfahren	1 028	674	688	619
nach Art der Erledigung				
Beschluss	474	308	350	330
Rücknahme	319	156	208	118
Ruhen des Verfahrens	22	8	13	8
Sonstiges	213	202	117	163
anhängige Verfahren am Jahresende¹	426	603	406	300
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,9	9,9	8,9	9,1

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37	28	41	24
Neuzugänge	421	416	440	366
erledigte Verfahren	430	403	457	359
nach Art der Erledigung				
Beschluss	398	375	416	329
andere	32	28	41	30
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
vorsätzliche Körperverletzungen	62	59	50	43
Diebstahl und Unterschlagung	76	87	116	81
Verkehrsstraftaten	66	52	55	46
sonstige allgemeine Strafsachen	88	89	104	69
andere	138	116	132	120
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	28	41	24	31
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,0	1,2	1,3	1,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	754	706	766	805
Anträge auf Haftentscheidungen	87	110	123	144
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	207	195	227	218
Auslieferungsverfahren	138	151	126	149
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	24	15	16	18
Neuzugänge	353	333	297	358
erledigte Verfahren	362	332	291	355
nach Art der Erledigung				
Urteil oder Beschluss	169	174	162	201
Verwerfung des Zulassungsantrags	181	137	123	148
andere	12	21	6	6
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15	16	18	21
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,5	0,7	0,6	0,5
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10	7	9	15
Neuzugänge	70	59	39	57
erledigte Verfahren	73	57	33	30
nach Art der Erledigung				
Beschluss	73	46	33	29
andere	–	11	–	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7	9	15	42
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,3	2,1	4,0	1,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2016

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Ermittlungsverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	49 803	44 144	43 069	39 014
Neuzugänge	288 550	315 871	317 051	328 403
erledigte Verfahren	294 229	316 944	321 212	328 477
nach Art der Erledigung				
Anklage	21 772	22 553	22 986	22 825
Antrag auf Entscheidung				
im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 938	2 983	2 823	1 995
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	1 132	1 377	1 682	1 581
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	29 024	38 077	37 688	33 511
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 376	5 277	5 440	5 142
Einstellung nach § 45 JGG	6 071	7 598	8 704	9 224
Einstellung wegen Geringfügigkeit	24 497	24 833	25 757	29 484
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	22 746	25 406	26 235	24 758
Einstellung wegen Abwesenheit des				
Beschuldigten oder wegen eines anderen				
in seiner Person liegenden Hindernisses	10 683	13 346	15 412	17 218
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	6 069	5 610	6 142	5 085
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	1 972	2 501	2 573	2 435
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	107 556	115 186	112 292	119 382
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 654	5 592	5 191	5 362
Abgabe an die Verwaltungsbehörde				
als Ordnungswidrigkeit	3 257	3 275	3 198	1 984
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	19 284	15 222	15 419	15 833
Verbindung mit einer anderen Sache	25 687	26 877	28 485	31 246
andere	1 511	1 231	1 185	1 412

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2016

Noch:
07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
erledigte Verfahren				
nach Sachgebieten				
politische Strafsachen	1 854	2 516	2 623	4 411
Straftaten gegen				
die sexuelle Selbstbestimmung	1 677	1 887	1 717	1 864
vorsätzliche Körperverletzungen	32 207	33 843	30 788	32 580
Diebstahl und Unterschlagung	52 760	52 211	52 266	55 439
Betrug und Untreue	59 742	84 037	91 209	79 739
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität				
mit mehreren Tätern ²	3 178	•	•	•
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung,				
gemeingefährliche Straftaten	682	513	555	653
sonstige Verkehrsstraftaten	42 866	39 626	40 191	41 345
Wirtschaftsstrafsachen	5 149	4 726	3 960	4 298
Steuerstraftsachen	2 122	1 862	1 932	1 897
Geldwäschdelikte	2 397	2 841	3 221	3 454
Verfahren gegen Justizbedienstete,				
Richter, Notare, sonstige Amtsträger und				
Rechtsanwälte wegen Straftaten,				
die im Zusammenhang mit ihrer Berufs-				
ausführung stehen	1 910	2 304	2 051	1 884
Einschleusung von Ausländern,				
sonstige Straftaten nach dem				
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz				
sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	7 237	7 428	9 710	17 585
Straftaten (einschl. sonstige)				
nach dem Betäubungsmittelgesetz	13 005	12 360	14 829	15 078
allgemeine Strafsachen, für die				
das Gesetz eine Freiheitsstrafe von				
nicht unter einem Jahr vorsieht	3 813	4 912	4 782	5 010
Verfahren gegen Strafunmündige	4 179	3 960	3 770	3 898
sonstige allgemeine Straftaten	57 441	60 004	55 764	57 687
andere	2 010	1 914	1 844	1 655
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	44 148	43 071	38 964	39 920
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,8	1,6	1,5	1,5

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestands-
berichtigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren
wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine
Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von
nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine
Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Klagen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 745	5 472	4 708	4 330
Neuzugänge	3 729	3 488	3 648	3 519
erledigte Verfahren	4 012	4 264	4 035	3 805
nach Art der Erledigung				
Urteil	920	1 017	913	816
Gerichtsbescheid	212	220	238	224
Beschluss nach § 138 FGO	1 038	1 115	1 038	974
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 539	1 512	1 458	1 462
andere	303	400	388	329
nach ausgewählten Sachgebieten ²				
Gewinneinkünfte	656	708	735	747
objektbezogene Steuern	742	860	838	794
Verkehr- und Verbrauchsteuern	959	946	966	904
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	672	783	715	658
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	800	958	943	784
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 472	4 707	4 326	4 052
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4	16,1
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	344	274	246	206
Neuzugänge	819	729	739	751
erledigte Verfahren	892	757	782	722
nach Art der Erledigung				
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	581	494	505	489
Beschluss nach § 138 FGO	133	115	108	91
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	162	131	135	126
andere	16	17	34	16
nach ausgewählten Sachgebieten ²				
Gewinneinkünfte	183	183	171	182
objektbezogene Steuern	224	199	173	158
Verkehr- und Verbrauchsteuern	320	254	256	234
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	116	106	100	93
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	219	199	240	224
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	272	246	205	237
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7	3,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

² Verfahren können mehrere Sachgebiete
betreffen.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

**Geschäftstätigkeit
des Verwaltungsgerichts 2013 bis 2016**

Verfahren	2013	2014	2015	2016
Hauptverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 250	8 788	7 689	7 507
Neuzugänge	9 789	9 067	9 852	16 167
erledigte Verfahren	11 264	10 172	10 035	9 716
nach Art der Erledigung				
Urteil	2 012	1 981	2 065	2 015
Gerichtsbescheid	142	116	107	166
Beschluss	7 798	6 746	6 758	6 491
gerichtlicher Vergleich	232	246	300	196
Ruhen des Verfahrens	646	290	548	514
sonstige Erledigungsart	434	793	257	334
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 359	1 936	1 339	1 384
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	831	972	714	651
Ausländerrecht	2 971	2 887	2 927	2 978
Asylrecht	1 022	1 271	1 787	1 638
Recht des öffentlichen Dienstes	2 086	938	1 243	859
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 791	7 688	7 507	13 970
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,0	10,7	9,6	8,8
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	933	717	647	599
Neuzugänge	4 190	4 334	3 999	5 437
erledigte Verfahren	4 418	4 405	4 047	4 838
nach Art der Erledigung				
Beschluss	4 366	4 369	4 003	4 786
gerichtlicher Vergleich	23	16	14	9
Ruhen des Verfahrens	1	–	1	–
sonstige Erledigungsart	28	20	29	43
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	1 929	1 674	1 171	1 082
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	280	303	288	316
Ausländerrecht	931	900	948	965
Asylrecht	508	950	1 057	1 898
Recht des öffentlichen Dienstes	223	180	223	202
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	714	647	599	1 199
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	1,9	1,9	1,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	131	180	140	141
Neuzugänge	98	59	105	81
erledigte Verfahren	49	99	104	73
nach Art der Erledigung				
Urteil	22	30	27	20
Gerichtsbescheid	–	–	–	1
Beschluss	25	44	71	49
gerichtlicher Vergleich	–	1	3	2
Ruhen des Verfahrens	2	23	1	1
sonstige Erledigungsart	–	1	2	–
nach ausgewählten Sachgebieten				
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	12	25	11	7
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	18	38	38	22
Abgabenrecht	5	12	12	22
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	180	140	141	149
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5	28,7
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 677	1 747	1 504	1 278
Neuzugänge	1 557	1 346	1 227	1 235
erledigte Verfahren	1 487	1 588	1 453	1 220
nach Art der Erledigung				
Urteil	103	124	195	106
Beschluss	1 334	1 420	1 225	1 078
gerichtlicher Vergleich	17	33	19	17
Ruhen des Verfahrens	19	8	7	14
sonstige Erledigungsart	14	3	7	5
nach ausgewählten Sachgebieten				
Ausländerrecht	357	327	327	284
Abgabenrecht	148	199	117	138
Recht des öffentlichen Dienstes	215	215	311	150
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 747	1 504	1 278	1 293
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6	13,0

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016

Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	271	464	269	164
Neuzugänge	1 173	785	814	816
erledigte Verfahren	979	980	919	797
nach Art der Erledigung				
Beschluss	974	977	917	794
gerichtlicher Vergleich	1	3	–	2
Ruhen des Verfahrens	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart	4	–	2	1
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht und Sport				
einschl. NC-Verfahren	163	142	95	51
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	142	117	160	125
Ausländerrecht	311	251	287	241
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	464	269	164	183
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten				
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	2,9	5,5	4,1	2,6
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	4,8	3,2	5,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

Geschäftstätigkeit des Sozialgerichts 2013 bis 2016

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Klageverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	42 409	42 176	41 276	39 267
Neuzugänge	34 158	30 435	29 729	27 496
erledigte Verfahren	34 390	31 333	31 738	30 216
nach Art der Erledigung				
Endurteil	3 020	2 630	3 180	3 084
instanzbeendender Gerichtsbescheid	3 057	3 505	3 337	3 316
gerichtlicher Vergleich	2 275	1 968	2 038	1 748
übereinstimmende Erledigungserklärung	987	975	1 032	917
angenommenes Anerkenntnis	10 573	7 911	8 345	7 737
Zurücknahme	11 574	10 974	10 679	9 821
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	256	260	267	214
Verbindung mit einer anderen Sache	1 015	857	768	631
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 231	1 790	1 593	2 378
auf sonstige Art	402	463	499	370
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 175	2 608	3 123	4 156
Rentenversicherung	3 628	3 908	3 919	3 675
Bundesagentur für Arbeit	3 081	1 909	1 805	1 841
SGB II	20 164	17 490	17 294	14 965
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	2 382	2 454	2 581	2 420
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	42 177	41 276	39 267	36 547
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,8	15,3	15,7	15,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	544	510	555	567
Neuzugänge	7 821	8 004	7 280	6 380
erledigte Verfahren	7 855	7 959	7 268	6 509
nach Art der Erledigung				
Beschluss	3 892	4 009	3 677	3 561
gerichtlicher Vergleich	43	56	26	21
übereinstimmende Erledigungserklärung	223	252	94	85
angenommenes Anerkenntnis	2 342	2 206	2 338	1 839
Zurücknahme	1 251	1 277	989	890
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	34	47	43	41
Verbindung mit einer anderen Sache	14	7	13	7
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	2	1	–
auf sonstige Art	56	103	87	65
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	295	293	299	334
SGB II	6 684	6 682	5 900	4 610
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	519	618	747	1 257
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	510	555	567	438
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,9	0,9	0,9	0,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Berufungsverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 632	4 763	4 811	4 759
Neuzugänge	2 825	2 852	3 121	3 172
erledigte Verfahren	2 694	2 802	3 172	2 881
nach Art der Erledigung				
Urteil	952	962	1 207	1 080
Beschluss	133	85	120	75
gerichtlicher Vergleich	330	306	341	323
übereinstimmende Erledigungserklärung	75	72	93	73
angenommenes Anerkenntnis	80	87	95	96
Zurücknahme	1 009	1 090	1 160	1 090
Verweisung an ein anderes Gericht	–	–	3	5
Verbindung mit einer anderen Sache	7	2	7	3
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	56	151	88	96
auf sonstige Art	52	47	58	40
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	343	360	366	397
Rentenversicherung	785	794	893	820
SGB II	699	727	851	774
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	219	251	354	268
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 763	4 810	4 759	5 050
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0	19,0
Beschwerdeverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	594	620	482	468
Neuzugänge	1 137	1 049	984	1 037
erledigte Verfahren	1 111	1 189	999	1 048
nach Art der Erledigung				
Beschluss	934	1 036	841	943
gerichtlicher Vergleich	–	1	3	1
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	–	3	1
angenommenes Anerkenntnis	–	–	2	1
Zurücknahme	143	130	121	84
Verweisung an ein anderes Gericht	–	1	–	–
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	–	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	4	7	1
auf sonstige Art	34	17	22	16
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	40	85	64	53
Bundesagentur für Arbeit	54	44	68	47
SGB II	813	844	662	732
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	88	84	57	65
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	620	481	468	457
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	5,5	6,1	5,3	5,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.09

07.09

Geschäftstätigkeit des Arbeitsgerichts 2013 bis 2016

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Urteilsverfahren¹				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	7 268	6 442	5 853	6 034
Neuzugänge	19 448	18 900	18 462	20 565
erledigte Verfahren	20 274	19 453	18 281	19 005
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	2 024	1 959	1 803	1 609
gerichtlicher Vergleich	9 848	9 887	9 258	9 094
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	2 052	2 062	1 898	2 189
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	330	277	302	310
Rücknahme der Klage oder des Antrags	3 699	3 379	3 224	4 020
sonstige Erledigungsart	2 321	1 889	1 796	1 783
nach dem Gegenstand				
Verfahren mit				
nur einem Verfahrensgegenstand	13 702	12 821	12 058	12 991
Bestandsstreitigkeiten	5 494	5 441	5 202	4 978
darunter Kündigungen	5 128	5 071	4 918	4 797
Zahlungsklagen	3 596	3 420	2 999	2 848
tarifliche Eingruppierung	577	316	237	246
Sonstiges	4 035	3 644	3 620	4 919
Verfahren mit				
mehreren Verfahrensgegenständen	6 572	6 632	6 223	6 014
anhängige Verfahren am Jahresende ²	6 442	5 853	6 034	7 597
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	3,2	3,1	3,2
Beschlussverfahren¹				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	225	240	244	241
Neuzugänge	664	651	651	622
erledigte Verfahren	650	647	654	612
nach Art der Erledigung				
Beschluss nach § 84 ArbGG	199	193	194	207
gerichtlicher Vergleich	94	120	116	105
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	138	118	139	105
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	–	–	–	–
Rücknahme des Antrags	114	117	102	111
sonstige Erledigungsart	105	99	103	84
anhängige Verfahren am Jahresende ²	239	244	241	251
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,4	3,2	3,6	3,5

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von vorläufigem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Berufungsverfahren¹				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	832	705	812	727
Neuzugänge	1 585	1 704	1 529	1 465
erledigte Verfahren	1 713	1 596	1 615	1 537
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil	652	604	629	639
gerichtlicher Vergleich	580	525	541	454
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichts Urteil	14	14	13	12
Beschluss nach § 91a ZPO	8	7	10	9
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	39	31	23	35
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	284	320	282	297
sonstige Erledigungsart	136	95	117	91
nach dem Gegenstand				
Verfahren mit				
nur einem Verfahrensgegenstand	1 157	1 124	1 119	1 017
Bestandsstreitigkeiten	420	376	358	338
darunter Kündigungen	338	331	299	269
Zahlungsklagen	306	377	334	347
tarifliche Eingruppierung	122	92	96	79
Sonstiges	309	279	331	253
Verfahren mit				
mehreren Verfahrensgegenständen	556	472	496	520
anhängige Verfahren am Jahresende ²	705	812	727	655
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1	4,9
Beschwerdeverfahren in Beschluss sachen¹				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	64	70	83	73
Neuzugänge	155	158	153	141
erledigte Verfahren	149	145	163	145
nach Art der Erledigung				
Beschluss nach § 91 ArbGG	58	54	69	68
gerichtlicher Vergleich	26	23	15	15
Einstellung nach				
§ 90 Abs. 2 i.V.m. § 83 a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ..	20	25	25	21
Rücknahme der Beschwerde	26	25	39	28
sonstige Erledigungsart	19	18	15	13
anhängige Verfahren am Jahresende ²	70	83	73	69
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6	4,8

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von vorläufigem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.11

**Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
sowie Tatverdächtige 2016 nach Straftaten- und Personengruppen**

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	37	35	61	58	3	51	7	3	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	55	52	70	66	4	58	7	5	–
Fahrlässige Tötung	54	25	41	20	21	41	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	21	19	19	13	6	19	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	936	582	564	556	8	432	50	72	10
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	586	372	362	359	3	288	34	38	2
Ausnutzen sexueller Neigung darunter	502	363	374	340	34	318	18	29	9
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	10	5	10	8	2	9	1	–	–
Zuhälterei	19	14	17	15	2	15	2	–	–
Sexueller Missbrauch	1 414	884	717	696	21	560	45	68	44
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	686	492	430	414	16	306	26	57	41
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	521	238	184	181	3	169	6	7	2
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 156	1 908	2 154	1 978	176	1 189	358	548	59
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	5	8	6	6	–	6	–	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	435	186	218	213	5	120	56	38	4
auf Werttransporte	5	3	8	8	–	8	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	28	20	25	24	1	19	4	2	–
Handtaschenraub	341	72	82	79	3	40	12	29	1
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 674	738	950	879	71	348	179	377	46
Körperverletzung	42 847	35 040	30 533	24 296	6 237	24 904	2 135	2 263	1 231
darunter mit Todesfolge	10	7	10	5	5	10	–	–	–
gefährliche und schwere	10 456	7 560	9 375	7 762	1 613	6 869	992	1 046	468
Misshandlung von Schutzbefohlenen	652	610	531	310	221	516	13	1	1
vorsätzliche leichte	29 963	25 568	21 444	17 144	4 300	17 980	1 280	1 387	797
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 609	11 477	10 309	8 702	1 607	8 987	517	589	216
Einfacher Diebstahl	158 481	42 519	28 339	19 593	8 746	21 066	2 363	3 282	1 628
Schwerer Diebstahl	112 399	8 872	6 066	5 422	644	4 452	715	772	127
Betrug	90 254	50 806	36 674	25 202	11 472	31 439	3 295	1 853	87

**Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
sowie Tatverdächtige 2016 nach Straftaten- und Personengruppen**

Noch:
07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	955	890	683	517	166	675	7	1	–
Unterschlagung	7 308	3 314	3 160	2 322	838	2 795	198	150	17
darunter									
Unterschlagung von KFZ	506	447	433	364	69	425	6	2	–
Urkundenfälschung	5 689	4 069	3 148	2 547	601	2 815	209	114	10
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	610	266	204	186	18	163	20	21	–
Insolvenzstraftaten	286	281	369	305	64	365	4	–	–
Erpressung	710	350	284	244	40	241	17	22	4
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14 225	11 629	10 003	8 037	1 966	7 879	1 003	936	185
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 433	2 260	2 118	1 846	272	1 729	235	149	5
Schwerer Hausfriedensbruch	8 205	7 264	6 261	4 925	1 336	4 867	630	646	118
Landfriedensbruch	241	156	488	412	76	335	85	63	5
Vortäuschen einer Straftat	525	497	443	312	131	351	37	37	18
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 935	3 659	4 257	3 212	1 045	3 876	267	108	6
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr	1 039	378	391	284	107	310	31	38	12
darunter									
vorsätzliche	751	206	190	159	31	134	21	28	7
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	776	444	530	460	70	528	2	–	–
Strafbarer Eigennutz	358	332	308	272	36	297	7	3	–
darunter									
Glücksspiel	164	162	141	125	16	141	–	–	–
Wilderei	120	99	109	105	4	98	7	3	1
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	67 878	26 596	22 658	17 025	5 633	18 884	1 390	1 719	665
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	214	212	207	197	10	207	–	–	–
Beleidigung	17 503	13 859	12 599	9 061	3 538	11 000	576	738	285
Sachbeschädigung	44 066	8 916	7 670	6 582	1 088	5 646	753	923	348
Straftaten gegen die Umwelt	755	231	238	206	32	231	7	–	–
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 578	2 066	2 238	1 816	422	2 162	40	28	8
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	20 442	18 971	17 655	13 225	4 430	13 075	1 933	1 924	723
Rauschgiftdelikte	14 880	13 095	10 987	9 911	1 076	8 590	1 467	894	36
Straftaten insgesamt	568 860	239 130	148 042	109 319	38 723	121 410	11 539	10 752	4 341

1 einschließlich Versuche

5 unter 14 Jahre

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

2 21 und mehr Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

3 18 bis unter 21 Jahre

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.13

4 14 bis unter 18 Jahre

**Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote
und Tatverdächtige 2016 nach Straftatengruppen**

07.13

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote ¹ in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben	167	78,4	191	80
darunter				
Mord	37	94,6	61	34
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 852	64,1	1 615	521
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	586	63,5	362	169
sexueller Missbrauch von Kindern	686	71,7	430	111
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	62 612	77,3	39 490	14 620
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 156	37,0	2 154	1 057
Körperverletzung	42 847	81,8	30 533	11 544
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 609	78,6	10 309	3 472
Diebstahl insgesamt	270 880	19,0	32 044	17 016
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	7 349	10,4	750	481
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	34 418	3,5	1 135	514
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	243	137,5	54	19
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	5 567	11,6	539	212
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	41 134	81,7	21 381	11 581
Diebstahl in/aus Wohnungen	15 526	14,8	2 080	766
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	34 862	4,5	926	564
Vermögens- und Fälschungsdelikte	105 102	56,7	42 381	17 564
darunter				
Betrug	90 254	56,3	36 674	15 131
Unterschlagung	7 308	45,3	3 160	989
Urkundenfälschung	5 689	71,5	3 148	1 839
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	88 921	48,8	35 942	11 681
darunter				
Brandstiftung	1 039	36,4	391	78
Sachbeschädigung	44 066	20,2	7 670	2 171
Strafrechtliche Nebengesetze	38 326	89,6	30 173	20 406
Straftaten insgesamt	568 860	42,0	148 042	66 275

1 einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2012 bis 2016

Straftat	2012	2013	2014	2015	2016
Diebstahl insgesamt	213 012	226 279	242 899	267 123	270 880
darunter					
Taschendiebstahl	17 978	20 794	32 121	40 399	44 722
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	39 867	39 055	37 151	41 936	41 134
in/aus Kraftfahrzeugen ²	30 861	36 034	36 427	35 113	34 862
von Fahrrädern ²	26 029	26 513	30 758	32 244	34 418
von Mopeds und Krafträdern ²	2 689	2 003	2 034	2 050	2 136
von Kraftwagen ²	5 760	6 659	6 664	6 692	7 349
schwerer Diebstahl	97 997	103 714	107 866	114 316	112 399
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	3 824	4 407	3 702	3 737	3 826
Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12 964	14 919	14 745	19 844	17 241
Wohnungen einschl. Einfamilienhäusern	12 291	11 566	12 159	11 815	11 507

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.14

07.14
Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2012 bis 2016

Straftat	2012	2013	2014	2015	2016
Betrugsfälle insgesamt	80 544	79 714	105 965	105 835	90 254
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	25 285	27 485	25 651	29 255	28 315
Kapitalanlage- und Anlagebetrug	127	141	180	197	431
Geldkreditbetrug	615	772	590	450	633
Erschleichen von Leistungen	9 089	7 202	35 086	34 410	21 849
Beförderungerschleichung	8 914	7 038	34 850	34 196	21 646
Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch	470	504	271	1 130	225
Einmietbetrug	358	334	320	308	325

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Berlin

07.15

**Abgeurteilte 2013 bis 2016
nach Art der Entscheidung**

07.16

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2013	2014	2015	2016
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	43 127	47 415	52 330	49 197
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	1 313	1 384	1 343	1 197
Verfahren eingestellt	5 871	6 085	6 266	5 532
verurteilt	35 772	39 803	44 544	42 212
und zwar zu				
Freiheitsstrafe	5 719	5 175	5 100	5 256
davon				
unter 6 Monate	1 281	1 151	1 021	956
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	2 864	2 589	2 648	2 807
mehr als 1 Jahr ¹	1 570	1 430	1 429	1 478
lebenslang	4	5	2	15
Strafarrest	7	5	–	–
Geldstrafe	30 046	34 623	39 444	36 956
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	73	32	38	28
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	5 383	5 089	5 901	5 660
darunter				
freigesprochen	283	232	277	223
Verfahren eingestellt	2 738	2 681	3 469	3 365
verurteilt	2 347	2 167	2 136	2 063
und zwar zu				
Jugendstrafe	477	445	405	403
Zuchtmitteln	1 414	1 217	1 336	1 194
Erziehungsmaßregeln	905	918	844	858
angeordneten Maßnahmen				
Zuchtmittel	1 694	1 448	1 566	1 408
davon				
Jugendarrest	478	477	527	497
Auferlegung besonderer Pflichten ...	891	697	798	657
Verwarnungen	325	274	241	254
Erziehungsmaßregeln	914	919	846	863
darunter				
Weisungen	895	908	837	842

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.16

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2016
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	44 275	41 437	9 457	1 835	371	1 003	172
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 322	1 241	200	54	6	27	4
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	274	258	2	10	1	6	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	6 507	5 931	834	310	39	266	38
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 395	8 596	2 264	493	112	306	62
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	567	284	18	120	9	163	12
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte ...	16 222	15 527	4 637	531	175	164	52
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	204	197	28	5	–	2	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	5 513	5 400	959	93	18	20	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 776	3 704	757	62	12	10	–
und zwar							
in Trunkenheit	2 182	2 158	346	21	4	3	–
Flucht nach Verkehrsunfall	1 489	1 453	394	32	7	4	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 737	1 696	202	31	6	10	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 530	1 493	127	27	4	10	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 271	4 003	515	219	11	49	4
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	2 181	2 006	160	138	5	37	3
Aufenthaltsgesetz	134	133	34	1	–	–	–
Waffengesetz	344	324	15	18	–	2	–
Abgabenordnung	601	581	168	17	2	3	–
Pflichtversicherungsgesetz	575	559	96	15	2	1	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.17

07.17

**Strafgefangene am 31. März 2016
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.18

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	68	6	1	4	63	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	366	11	4	28	332	–	1	1
3 bis unter 6 Monate	425	29	1	21	399	1	–	3
6 bis einschließlich 9 Monate	307	23	1	13	284	1	4	4
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	293	12	–	13	268	1	5	6
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	583	21	1	34	476	11	33	28
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	835	30	5	34	703	8	50	35
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	197	5	–	4	190	–	1	2
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	41	2	–	–	41	–	–	–
Lebenslang	95	8	–	–	95	–	–	–
Insgesamt	3 210	147	13	151	2 851	22	94	79
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	2 696	135	11	134	2 360	22	93	76
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	2 598	134	11	131	2 266	22	92	76
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	157	3	1	4	142	–	6	4
Straftaten gegen das Leben	236	13	1	5	219	–	6	5
Körperverletzung	333	12	3	18	283	3	12	14
Diebstahl und Unterschlagung	789	49	4	37	716	3	11	18
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	474	15	1	41	333	16	54	29
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	457	34	1	19	433	–	1	3
Gemeingefährliche Straftaten	76	2	–	2	72	–	–	2
Straftaten im Straßenverkehr	98	1	–	3	94	–	1	–
darunter								
in Trunkenheit	31	–	–	1	29	–	1	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	57	–	–	2	55	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	457	12	2	15	436	–	1	3

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.18

**Personal der Polizei 2012 bis 2016
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2012		2013		2014		2015		2016	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei	13 236	62,3	13 329	62,7	13 396	62,6	13 520	62,7	13 654	62,8
Kriminalpolizei	2 901	13,7	2 930	13,8	2 930	13,7	2 946	13,7	2 940	13,5
Gewerbe- außendienst	128	0,6	129	0,6	125	0,6	125	0,6	125	0,6
Verwaltung	940	4,4	919	4,3	875	4,1	837	3,9	795	3,7
Zusammen	17 205	81,0	17 307	81,4	17 326	81,0	17 428	80,8	17 514	80,5
Angestellte und Arbeiter²										
Insgesamt	21 234	100	21 252	100	21 389	100	21 565	100	21 751	100

¹ tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

² Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1997 bis 2016**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1997 ...	1 786 963	873 391	– 0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	– 7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	– 6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	– 5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	– 2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	– 2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	– 6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	– 7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	– 4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656
2013 ...	1 381 794	710 194	1,5	67 521	2 675
2014 ...	1 299 159	704 693	– 0,8	65 620	2 786
2015 ...	• ¹	687 533	– 2,4	62 007	2 786
2016 ...	1 282 695	709 765	3,2	66 636	2 549

¹ Aufgrund technischer Probleme in der Einsatz-
leitzentrale der Polizei ist die Zahl der Notrufe
für 2015 nicht verfügbar.

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2016 nach Monaten

07.21

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	55 008	7 764	9 791	9 547	8 646	10 630	8 630
Februar	51 524	7 429	9 135	8 771	8 013	9 987	8 189
März	55 660	8 014	9 925	9 461	8 637	10 728	8 895
April	58 488	8 436	10 567	9 935	9 170	11 074	9 306
Mai	63 489	9 197	11 235	10 565	9 931	12 532	10 029
Juni	64 336	9 494	11 314	10 645	9 981	12 538	10 364
Juli	66 636	9 886	11 760	10 845	10 382	13 320	10 443
August	60 384	8 804	10 682	10 010	9 355	11 915	9 618
September	62 010	8 713	11 232	10 503	9 528	12 185	9 849
Oktober	59 259	8 631	10 596	10 118	9 201	11 471	9 242
November	55 782	7 990	10 210	9 487	8 934	10 463	8 698
Dezember	57 189	7 996	10 409	9 700	9 127	10 746	9 211
Insgesamt	709 765	102 354	126 856	119 587	110 905	137 589	112 474

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2016

07.22

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	96	34	58	4
Personal	5 610	4 054	1 436	120
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	191	•	•	•
Drehleitern	41	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	243	•	•	•
Löschboote, Rettungsboote ..	32	•	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	70 418	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 47 Jugendfeuerwehren mit 1 109 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Quelle: Jahresbericht
der Berliner Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehren¹ 2012 bis 2016

Art der Einsätze	2012	2013	2014	2015	2016
Brand- und Explosionseinsätze	6 860	7 330	6 456	7 165	7 230
Brandtote	28	28	27	33	33
Technische und andere Hilfeleistungen	17 693	19 194	19 949	20 794	19 040
Rettungsdiensteinsätze	292 464	304 483	333 199	363 599	374 942
Fehleinsätze	2 758	3 504	3 637	3 825	9 617
Erkundungseinsätze	40 440	45 010	35 968	38 926	43 314
Insgesamt	360 215	379 549	399 236	434 309	454 143

¹ einschließlich Hilfsorganisationen
und Freiwillige Feuerwehren

Quelle: Jahresbericht
der Berliner Feuerwehr

07.23

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2016

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ²	Bundes- wehr ³
		ADAC	ASB/DRF ¹	ASB	DRK	JUH	MHD			
Notfallrettungs- einsätze	534 966	3 456	1 200	21 582	38 937	32 399	19 701	–	396 305	21 386
darunter										
Luftrettung		3 456	1 200	–	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte	1 007 659	–	–	3 660	42 078	22 848	27 725	911 348	–	–
Insgesamt	1 542 625	3 456	1 200	25 242	81 015	55 247	47 426	911 348	396 305	21 386

¹ Stiftung Luftrettung gAG (DRF)

² Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

³ Beitrag der Bundeswehr zum Rettungs-
dienst im Land Berlin

07.24

**Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft
Wasserrettungsdienst 2016**

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	1 139	449	579	111
Badeunfälle	169	18	97	54
Bootsbergungen	868	132	424	312
Suchaktionen	140	52	66	22
Boote freigeschleppt	335	76	198	61
Technische Hilfe	408	108	175	125
Sonstige Hilfeleistungen	97	23	74	–
Insgesamt	3 156	858	1 613	685

Personal

Freiwillige Helfer	2 832	629	977	1 226
Freiwillige Einsatzstunden ...	291 694	84 589	192 771	14 334

07.25

08 Bautätigkeit und Wohnungen



Vorbemerkungen —288

Tabellen —290

Baugenehmigungen

08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2016 nach Bezirken —290

Baugenehmigungen für die Errichtung

08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren —291

08.03 ... neuer Wohngebäude 2016 nach Bezirken —292

08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Bezirken —293

08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Bezirken —294

Baufertigstellungen

08.06 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2016 nach Bezirken —295

Baufertigstellungen

08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren —296

08.08 ... neuer Wohngebäude 2016 nach Bezirken —297

08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Bezirken —298

08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Bezirken —299

Gebäude- und Wohnungsbestand

08.11 Wohngebäude 2016 nach Bezirken —300

08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Bezirken —301

08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2016 nach Bezirken —302

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

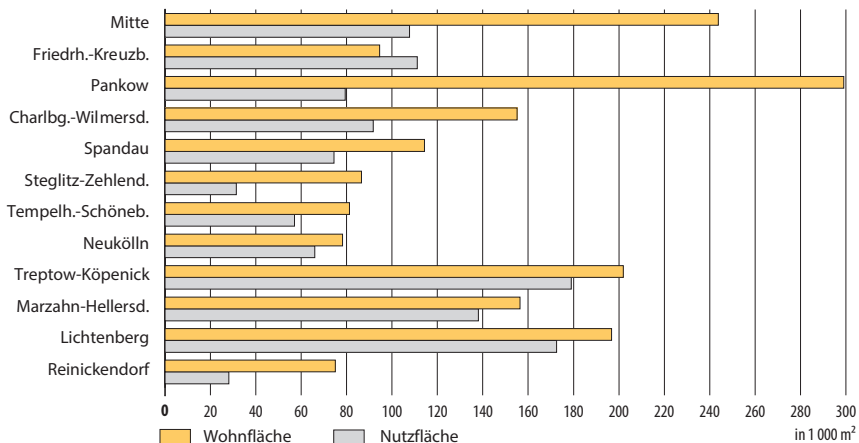
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2016 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
2013	3 864	602,0	12 518	1 197,2	3 029 483
2014	4 397	681,6	19 199	1 676,9	3 744 711
2015	4 420	641,4	22 365	1 730,9	3 572 915
2016	4 381	1 136,8	25 063	1 782,9	4 433 350
Mitte	260	107,7	3 730	243,8	694 649
Friedrh.-Kreuzb.	192	111,2	1 106	94,6	395 400
Pankow	733	79,4	3 953	299,0	647 761
Charlbg.-Wilmersd.	249	91,8	2 152	155,1	442 459
Spandau	262	74,4	1 433	114,3	234 837
Steglitz-Zehlend.	314	31,4	987	86,6	218 944
Tempelh.-Schöneb.	216	57,1	1 186	81,3	221 629
Neukölln	224	66,0	1 094	78,2	169 960
Treptow-Köpenick	503	179,0	2 799	201,9	509 967
Marzahn-Hellersd.	568	138,1	2 397	156,4	343 868
Lichtenberg	556	172,5	3 285	196,7	389 704
Reinickendorf	304	28,1	941	75,1	164 172

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2016 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 947	14 099	1 211,8	21 119	1 493,1	57 992	3 641 974
Wohngebäude zusammen	2 642	7 794	302,8	21 076	1 488,1	57 860	2 442 208
mit 1 Wohnung	1 676	1 140	40,9	1 676	232,6	9 142	326 743
mit 2 Wohnungen	78	82	4,1	156	17,0	639	24 262
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	888	6 572	257,9	19 244	1 238,4	48 079	2 091 203
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	332	2 394	74,5	5 520	448,1	15 052	776 495
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	133	1 123	46,1	4 362	223,8	9 333	399 202
Unternehmen	1 454	5 514	203,8	14 751	1 046,3	40 335	1 679 404
private Haushalte	1 040	1 112	50,2	1 813	210,0	7 889	348 762
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	45	2,7	150	8,0	303	14 840
Nichtwohngebäude zusammen	305	6 305	909,0	43	5,1	132	1 199 766
Anstaltsgebäude	12	233	46,4	–	–	–	89 506
Büro- und Verwaltungsgebäude	56	1 292	233,1	20	2,7	69	512 234
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	22	4,4	–	–	–	1 180
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	162	3 754	548,3	13	1,0	30	443 936
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	45	544	75,6	6	0,6	19	123 482
Handelsgebäude	41	1 717	276,5	–	–	–	175 922
Warenlagergebäude	26	1 088	102,3	–	–	–	49 558
Hotels und Gaststätten	14	80	16,5	3	0,2	5	27 341
sonstige Nichtwohngebäude	71	1 005	76,8	10	1,4	33	152 910
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	46	341	50,1	–	–	–	115 624
Unternehmen	217	5 624	793,9	31	3,9	99	955 119
private Haushalte	11	73	16,5	4	0,2	6	33 064
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	267	48,5	8	1,0	27	95 959

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2016 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
2013	2 280	4 867	9 873	929,4	1 301 349
2014	2 708	7 278	16 098	1 377,4	2 110 824
2015	2 590	7 595	17 814	1 396,7	2 104 858
2016	2 642	7 794	21 076	1 488,1	2 442 208
Mitte	110	1 192	3 328	214,0	389 103
Friedrh.-Kreuzb.	51	404	835	69,0	104 640
Pankow	450	1 262	3 269	244,3	423 276
Charlbg.-Wilmerd.	100	665	1 444	104,3	184 328
Spandau	162	556	1 439	108,3	159 200
Steglitz-Zehlend.	113	318	649	60,7	115 481
Tempelh.-Schöneb.	80	301	719	57,8	96 748
Neukölln	137	364	1 042	67,1	117 184
Treptow-Köpenick	349	904	2 599	184,9	271 250
Marzahn-Hellersd.	458	667	1 914	137,5	216 295
Lichtenberg	471	868	3 006	181,6	271 277
Reinickendorf	161	293	832	58,5	93 426

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
 mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Bezirken**

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
2013	1 860	1 349	1 946	271,0	356 917
2014	1 945	1 414	2 037	295,0	384 147
2015	1 773	1 279	1 853	264,4	358 943
2016	1 754	1 222	1 832	249,7	351 005
Mitte	6	4	6	0,9	2 010
Friedrh.-Kreuzb.	—	—	—	—	—
Pankow	294	204	307	42,5	53 420
Charlbg.-Wilmerisd.	23	30	25	4,8	11 041
Spandau	96	84	103	15,2	25 500
Steglitz-Zehlend.	65	73	67	12,5	25 574
Tempelsh.-Schöneb.	42	35	44	6,4	11 462
Neukölln	97	70	104	14,2	21 310
Treptow-Köpenick	211	141	221	29,0	42 136
Marzahn-Hellersd.	413	267	436	56,7	77 679
Lichtenberg	381	210	384	48,2	49 346
Reinickendorf	126	104	135	19,5	31 527

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2016 nach Bezirken**

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2007	217	3 730	567,8	20	881 913
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
2012	250	3 736	593,8	193	787 801
2013	271	3 703	531,2	228	1 094 693
2014	240	3 310	536,5	263	852 545
2015	296	3 533	560,0	121	700 453
2016	305	6 305	909,0	43	1 199 766
Mitte	23	465	72,5	10	185 935
Friedrh.-Kreuzb.	21	1 057	103,6	5	213 148
Pankow	35	421	55,1	4	110 923
Charlbg.-Wilmerd.	19	357	57,2	5	92 066
Spandau	27	325	49,7	2	57 556
Steglitz-Zehlend.	17	80	21,5	2	20 644
Tempelh.-Schöneb.	28	300	46,9	3	56 382
Neukölln	16	253	56,4	2	25 687
Treptow-Köpenick	37	1 232	150,1	5	207 282
Marzahn-Hellersd.	36	776	129,9	4	95 539
Lichtenberg	35	930	146,4	–	105 003
Reinickendorf	11	110	19,8	1	29 601

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2016 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
2013	3 266	478,0	6 641	713,3	1 665 273
2014	3 356	593,7	8 744	906,5	2 042 804
2015	3 370	522,6	10 722	1 021,2	2 326 817
2016	3 570	598,8	13 659	1 150,6	2 848 802
Mitte	150	187,7	2 182	142,0	830 005
Friedrh.-Kreuzb.	129	38,3	853	77,2	228 473
Pankow	506	30,0	2 154	190,4	329 241
Charlbg.-Wilmerd.	124	24,0	918	81,1	159 923
Spandau	209	49,3	329	34,2	104 413
Steglitz-Zehlend.	464	33,1	1 100	123,9	242 314
Tempelh.-Schöneb.	169	22,6	285	35,7	96 763
Neukölln	158	22,7	343	32,0	70 841
Treptow-Köpenick	503	70,7	2 741	188,1	305 485
Marzahn-Hellersd.	486	44,4	826	71,9	168 572
Lichtenberg	427	47,0	1 439	128,3	208 315
Reinickendorf	245	29,1	489	45,7	104 457

08.06

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 446	8 610	709,9	10 781	918,8	34 308	2 357 264
Wohngebäude zusammen	2 217	4 771	169,7	10 608	909,2	33 972	1 336 721
mit 1 Wohnung	1 631	1 136	41,8	1 631	234,1	8 933	311 591
mit 2 Wohnungen	57	68	3,7	114	12,6	474	19 718
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	529	3 567	124,3	8 863	662,5	24 565	1 005 412
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	398	2 163	70,6	4 750	395,3	14 088	610 510
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	33	241	8,7	750	48,7	1 789	76 451
Unternehmen	1 168	3 503	118,6	8 037	660,3	24 528	965 814
private Haushalte	1 001	984	41,7	1 662	191,5	7 360	280 443
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	44	0,8	159	8,8	295	14 013
Nichtwohngebäude zusammen	229	3 840	540,2	173	9,6	336	1 020 543
Anstaltsgebäude	9	191	39,1	4	0,7	20	•
Büro- und Verwaltungsgebäude	37	1 288	159,5	34	4,8	136	536 221
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0	0,0	–	–	–	•
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	131	1 919	267,4	24	1,5	60	238 283
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	44	519	69,8	7	0,5	15	65 517
Handelsgebäude	29	442	62,3	1	0,1	4	47 720
Warenlagergebäude	29	636	65,1	–	–	–	33 114
Hotels und Gaststätten	10	191	36,5	15	0,8	37	68 369
sonstige Nichtwohngebäude	51	443	74,2	111	2,7	120	173 757
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	25	1 200	143,1	110	2,3	110	540 641
Unternehmen	167	2 450	367,3	54	5,4	179	429 072
private Haushalte	12	45	7,8	5	1,3	27	11 192
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	144	22,1	4	0,7	20	39 638

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2016 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
2013	2 010	2 539	4 526	508,2	616 611
2014	2 131	3 705	7 069	721,9	951 598
2015	2 011	4 294	8 704	831,0	1 169 599
2016	2 217	4 771	10 608	909,2	1 336 721
Mitte	60	681	1 871	121,9	195 025
Friedrh.-Kreuzb.	55	385	795	66,3	113 029
Pankow	310	692	1 394	131,0	203 578
Charlbg.-Wilmerd.	31	246	406	44,6	76 407
Spandau	104	107	200	22,7	30 215
Steglitz-Zehlend.	292	577	1 015	107,4	156 289
Tempelh.-Schöneb.	85	146	262	28,9	48 212
Neukölln	103	147	296	27,5	35 055
Treptow-Köpenick	346	781	2 250	156,3	219 581
Marzahn-Hellersd.	386	260	458	54,8	71 717
Lichtenberg	332	533	1 176	108,5	126 184
Reinickendorf	113	216	485	39,2	61 429

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2007	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
2013	1 831	1 284	1 897	257,9	308 187
2014	1 806	1 316	1 861	265,4	343 685
2015	1 585	1 154	1 674	233,3	313 773
2016	1 688	1 203	1 745	246,7	331 309
Mitte	3	8	3	1,6	3 844
Friedrh.-Kreuzb.	—	—	—	—	—
Pankow	226	159	232	32,5	48 792
Charlbg.-Wilmerstd.	8	14	10	2,0	4 901
Spandau	98	71	105	14,2	19 516
Steglitz-Zehlend.	212	182	214	36,3	49 330
Tempelh.-Schöneb.	70	54	73	10,8	16 425
Neukölln	94	75	100	14,2	18 674
Treptow-Köpenick	256	169	266	36,2	47 950
Marzahn-Hellersd.	376	237	385	49,5	65 502
Lichtenberg	251	152	258	34,4	33 143
Reinickendorf	94	82	99	15,0	23 232

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2007	197	3 925	546,6	50	718 189
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
2012	204	2 664	426,8	25	650 255
2013	253	3 046	470,1	121	563 644
2014	199	3 155	514,8	230	680 636
2015	208	2 942	453,8	27	615 787
2016	229	3 840	540,2	173	1 020 543
Mitte	25	1 401	178,2	151	594 578
Friedrh.-Kreuzb.	11	202	36,9	6	70 990
Pankow	26	243	35,5	1	39 783
Charlbg.-Wilmerd.	12	287	32,6	4	37 744
Spandau	26	405	51,8	1	45 619
Steglitz-Zehlend.	19	112	16,0	4	30 099
Tempelh.-Schöneb.	9	142	18,1	–	19 614
Neukölln	8	30	5,3	–	8 061
Treptow-Köpenick	35	377	63,8	2	41 570
Marzahn-Hellersd.	27	249	49,0	2	69 680
Lichtenberg	19	271	34,8	2	45 706
Reinickendorf	12	121	18,4	–	17 099

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

08.10

Wohngebäude 2016 nach Bezirken

08.11

Jahr ¹ — Bezirk	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1	2		3 und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2010	310 628	133 129	1 839 540	157 062	16 765	33 530	136 223	1 628 997
2011	312 090	133 597	1 843 554	158 320	16 828	33 656	136 364	1 631 627
2012	314 142	134 195	1 848 700	160 108	16 899	33 798	136 557	1 634 806
2013	316 047	134 850	1 854 595	161 729	16 976	33 952	136 762	1 638 870
2014	318 204	135 737	1 862 984	163 457	17 035	32 691	137 126	1 644 841
2015	320 302	136 752 r	1 873 682	164 957	17 140	34 280	137 609	1 653 120
2016	322 644	137 898	1 887 231	166 611	17 205	34 410	138 217	1 663 398
Mitte	13 139	12 652	188 854	569	183	366	12 337	184 452
Friedrh.-Kreuzb.	9 585	10 088	147 116	292	87	174	9 194	145 877
Pankow	36 709	15 339	210 571	18 835	1 576	3 152	16 276	187 910
Charlbg.-Wilmerd.	17 860	13 996	179 292	3 954	691	1 382	13 157	171 387
Spandau	27 851	8 666	117 161	17 190	1 588	3 176	9 058	96 401
Steglitz-Zehlend.	40 519	13 187	154 649	22 520	2 777	5 554	15 137	124 265
Tempelh.-Schöneb.	28 539	13 361	178 657	13 003	1 465	2 930	14 034	161 235
Neukölln	27 875	11 211	160 908	15 607	1 452	2 904	10 785	141 300
Treptow-Köpenick	37 071	9 990	137 057	23 325	2 082	4 164	11 624	108 039
Marzahn-Hellersd.	31 124	9 598	134 284	22 013	1 889	3 778	7 018	102 832
Lichtenberg	16 789	9 844	149 837	6 710	606	1 212	9 433	139 865
Reinickendorf	35 583	9 967	128 845	22 593	2 809	5 618	10 164	99 835

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohn- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 867 673	72 833	334 662	624 152	509 503	211 793	70 201	44 529
2011	1 871 782	73 189	334 918	624 927	510 411	212 736	70 706	44 895
2012	1 876 984	73 822	335 402	625 704	511 274	214 084	71 407	45 291
2013	1 883 161	74 083	336 355	626 996	512 611	215 440	71 998	45 678
2014	1 891 798	75 099	337 619	628 794	514 337	217 026	72 791	46 132
2015	1 902 675	76 053	340 452	631 333	516 408	218 403	73 479	46 547
2016	1 916 517	78 812	343 578	634 307	518 819	219 877	74 202	46 922
Mitte	194 023	11 297	44 486	70 617	47 506	15 412	3 286	1 419
Friedrh.-Kreuzb.	150 177	8 494	34 489	54 916	36 689	11 896	2 574	1 119
Pankow	214 136	6 588	37 775	76 005	58 350	24 157	7 466	3 795
Charlbg.-Wilmersd.	183 897	8 801	34 555	60 362	46 933	19 710	7 873	5 663
Spandau	118 602	2 906	17 272	41 741	33 801	14 203	5 109	3 570
Steglitz-Zehlend.	156 696	6 790	22 035	44 621	41 259	21 452	10 438	10 101
Tempelh.-Schöneb.	181 149	8 205	33 342	59 939	47 741	19 786	7 338	4 798
Neukölln	162 842	7 636	36 800	56 738	37 917	15 806	5 231	2 714
Treptow-Köpenick	138 723	4 711	21 070	45 815	40 698	16 924	6 122	3 383
Marzahn-Hellersd.	134 887	5 243	17 967	35 262	41 915	23 584	7 946	2 970
Lichtenberg	150 845	4 358	24 197	48 525	49 865	18 857	3 554	1 489
Reinickendorf	130 540	3 783	19 590	39 766	36 145	18 090	7 265	5 901

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2016 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 867 673	•	135 475	72,5	•	6 488 033	3,5	•
2011	1 871 782	563	135 947	72,6	40,9	6 505 687	3,5	2,0
2012	1 876 984	556	136 550	72,7	40,5	6 527 280	3,5	1,9
2013	1 883 161	550	137 223	72,9	40,1	6 552 092	3,5	1,9
2014	1 891 798	545	138 124	73,0	39,8	6 584 496	3,5	1,9
2015	1 902 675	541	139 149	73,1	39,5	6 621 384	3,5	1,9
2016	1 916 517	544	140 311	73,2	39,9	6 663 714	3,5	1,9
Mitte	194 023	548	13 077	67,4	36,9	610 029	3,1	1,7
Friedrh.-Kreuzb.	150 177	557	10 332	68,8	38,4	472 688	3,1	1,8
Pankow	214 136	557	15 607	72,9	40,6	739 065	3,5	1,9
Charlbg.-Wilmsd.	183 897	594	14 432	78,5	46,6	638 544	3,5	2,1
Spandau	118 602	515	8 780	74,0	38,1	428 304	3,6	1,9
Steglitz-Zehlend.	156 696	547	13 372	85,3	46,7	602 703	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb.	181 149	543	13 574	74,9	40,7	626 229	3,5	1,9
Neukölln	162 842	511	11 358	69,7	35,6	534 929	3,3	1,7
Treptow-Köpenick	138 723	552	10 114	72,9	40,3	495 216	3,6	2,0
Marzahn-Hellersd.	134 887	526	9 648	71,5	37,6	503 176	3,7	2,0
Lichtenberg	150 845	552	9 926	65,8	36,3	525 156	3,5	1,9
Reinickendorf	130 540	518	10 093	77,3	40,0	487 675	3,7	1,9

1 jeweils 31.12.

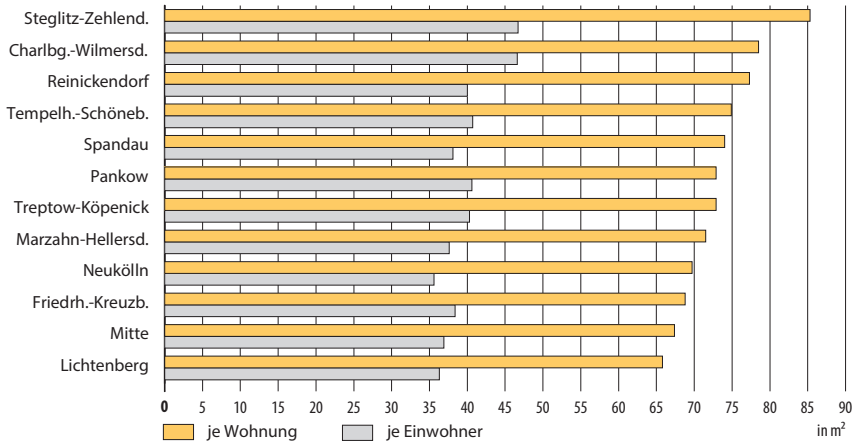
2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2016: Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015
(für die Bezirke Zahlen geschätzt)Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2016 nach Bezirken und Rangfolge



09 Umwelt



Vorbemerkungen —306

Tabellen —310

Abfallwirtschaft

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015

- 09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle —310
- 09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle —311
- 09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle —312
- 09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle —313
- 09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2015 —314
- 09.06 **Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2013 bis 2015 —315**
- 09.07 **Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
eingesammelte und entsorgte Abfälle 2012 bis 2016 —315**
- Gefährliche Abfälle 2015**
- 09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger —316
- 09.09 ... nach Abfallgruppen —318
- 09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2010 bis 2014 —319**
- 09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2013 bis 2015 —321**

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015

- 09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen —322
- 09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten —323
- 09.14 **Schadstoffimmissionen 2016 nach Monaten —324**

Wasserwirtschaft

- 09.15 **Öffentliche Wasserversorgung 2013 und
durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung
privater Haushalte 2016 —326**
- 09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2013 und
durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung
von Abwasser aus privaten Haushalten 2016 —327**
- 09.17 **Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen
Abwasserbehandlung 2013 bis 2015 —327**
- 09.18 **Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013
nach Wirtschaftsbereichen —328**
- 09.19 **Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013
nach Wirtschaftsbereichen —330**
- 09.20 **Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013
nach Wirtschaftsbereichen —332**
- 09.21 **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen 1996 bis 2015 —334**
- 09.22 **Grundwasserstände 2009 bis 2016
nach ausgewählten Beobachtungsstellen —335**

Umweltökonomie

- 09.23 **Umweltschutzz Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen** —336
- 09.24 **Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen** —338
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015**
- 09.25 ... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen —339
- 09.26 ... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen —340

Straßenbäume, Waldzustand

- 09.27 **Bestand an Straßenbäumen 2015 und 2016 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten** —342
- 09.28 **Waldschäden 2000 bis 2016 nach Schadstufen** —343

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Die bisher dargestellten Kohlenmonoxid-Werte bedürfen aufwändiger Berechnungen und unterschreiten seit Jahren deutlich den in der 39. BImSchV festgelegten Grenzwert. Sie werden daher von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nicht mehr mitgeteilt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung des Landes Berlin. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Um dies zu bewerkstelligen, wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verteiler der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoride der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, HFKW)

Fluorkohlenwasserstoffe werden in vollhalogenierte (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) unterschieden. Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

HFKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

┐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlamm.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

┐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gölle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

┐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

┐ Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

┐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl		t		
Thermische Behandlungsanlagen	2	686 792	659 521	27 270	–
Feuerungsanlagen	5	249 506	147 946	39 531	62 029
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	4	34 406	20 231	14 175	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	610 422	487 733	122 689	–
Kompostieranlagen	6	79 276	78 777	500	–
Schredderanlagen	5	227 289	167 230	60 059	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	18	3 892	3 035	762	95
Sortieranlagen	19	906 155	723 498	182 631	25
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	42 281	20 197	22 083	–
Sonstige Behandlungsanlagen	11	409 884	407 085	2 655	144
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	1	3 012	1 416	1 596	–
Insgesamt	84	3 252 913	2 716 669	473 951	62 293

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	0	0	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	21 070	19 474	1 596	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	3 359	305	3 054	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	105	105	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	4 155	958	3 198	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	3 117	2 077	901	139
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	49	32	17	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	412	242	170	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	45	1	44	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	4 202	2 060	2 142	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	21 386	20 859	527	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	5	24 768	16 489	8 279	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	–	–	–	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	21	232 541	172 922	59 614	5
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	34	10 543	6 787	3 661	95
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	24	895 958	747 156	148 802	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	7 424	7 286	138	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	518 625	344 576	111 994	62 054
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	41	1 505 154	1 375 339	129 815	–
Insgesamt		84	3 252 913	2 716 669	473 951	62 293

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	136 728	11 401	123 162	2 166
Feuerungsanlagen	2	28 508	987	27 521	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	6 540	5 211	1 329	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	612 739	196 831	415 908	–
Kompostieranlagen	6	71 261	1 501	31 037	38 724
Schredderanlagen	4	244 222	–	244 222	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	17	3 338	21	3 312	5
Sortieranlagen	18	892 918	70 786	564 022	258 109
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	34 715	1 073	33 566	76
Sonstige Behandlungsanlagen	11	337 791	7 916	321 499	8 376
Insgesamt	76	2 368 761	295 727	1 765 579	307 456

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	–	–	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	–	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	79	27	52	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	65	65	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	10	–	10	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	152	–	152	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	3 906	–	3 906	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	–	–	–	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	19 455	–	19 455	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	16	105	7	98	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	4	51	49	2	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	6 255	810	1 722	3 723
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	28	13 050	154	12 863	34
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	19	635 501	129 478	502 052	3 971
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	–	–	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	52	1 638 021	164 957	1 174 071	298 994
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	28	52 112	181	51 197	734
Insgesamt		76	2 368 761	295 727	1 765 579	307 456

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen möglich

³ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.04

**Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2015**

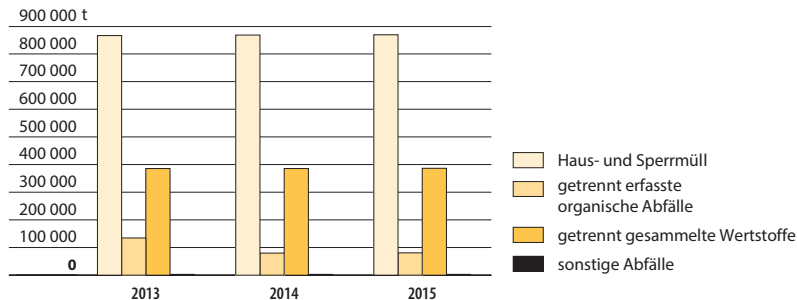
09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung			
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
	Anzahl	t				
Demontageanlagen für Altfahrzeuge						
Restkarossen	17	x	2 974	—	2 974	0
Altreifen	11	x	19	1	15	4
Batterien	10	x	33	—	33	0
Katalysatoren	7	x	12	—	11	1
Ölfilter	2	x	0	0	0	—
Maschinen- und Getriebeöle	11	x	21	1	20	—
Heizöl, Diesel und Benzin	2	x	0	—	0	—
Bremsflüssigkeiten	4	x	1	0	1	—
Frostschutzmittel	9	x	8	0	8	—
Bau- und Ersatzteile	9	x	120	—	120	0
Sonstige Abfälle	24	x	150	18	131	—
Insgesamt	17	3 892 ³	3 338	21	3 312	5
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Sortieranlagen zusammen ...	18	906 155	892 918	70 786	564 022	258 109
davon						
Mineralien	14	x	146 183	49 588	92 624	3 971
Holz	13	x	49 123	323	47 897	902
Metalle	17	x	26 939	37	6 922	19 980
Papier	14	x	327 980	6	94 944	233 030
Kunststoffe	14	x	83 234	—	83 164	71
Glas	2	x	1 204	—	1 204	—
sonstige Abfälle	51	x	258 255	20 832	237 269	155
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	10	42 281	34 715	1 073	33 566	76
davon						
Metalle	17	x	5 912	139	5 740	32
Kunststoffe	8	x	1 854	34	1 818	2
entfernte gefährliche Bestandteile ...	10	x	16 237	850	15 351	35
sonstige Abfälle	36	x	10 712	50	10 657	6
Insgesamt	28	948 436	927 633	71 859	597 588	258 185

¹ Mehrfachzählungen möglich² gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte³ 3 904 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2013 bis 2015



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung¹ 2013 bis 2015

Abfallart	2013		2014		2015	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	866 901	255	867 995	252	869 474	249
Getrennt erfasste organische Abfälle	134 455	40	79 078	23	80 542	23
Getrennt gesammelte Wertstoffe	385 606	113	385 013	112	386 185	110
Sonstige Abfälle	2 593	1	2 763	1	2 364	1
Insgesamt	1 389 555	409	1 334 849	387	1 338 565	383

1 ohne Elektroaltgeräte

2 Durchschnittsbevölkerung

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

09.06

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2012 bis 2016

Abfallart	2012	2013	2014	2015	2016	
	t					kg/Einw. ¹
Hausmüll (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	822 119	814 319	815 659	815 435	827 113	233
Sperrmüll	49 310	52 582	52 336	54 039	58 402	16
Altholz	52 226	51 557	52 222	55 186	55 607	16
Bioabfall	62 230	63 296	66 901	67 798	72 161	20
Grünabfälle ²	64 269	71 159	65 667	75 882	59 357	17
Straßenkehrschutt	55 748	87 622	57 840	48 769	52 163	15
Sonstige Abfälle ³	90 999	85 795	84 570	89 808	96 431	27
Insgesamt	1 196 901	1 226 330	1 195 195	1 206 917	1 221 234	344

1 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

2 sonstige biogene Abfälle wie z. B. Laub, Baum- und Strauchschnitt

3 sonstige gemischte Siedlungsabfälle, Schrott, E-Schrott, Krankenhausabfälle etc., darunter 2016: 940 t aus Brandenburg

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

09.07

Gefährliche Abfälle 2015 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	109	80 866	41 064	39 802
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	6	35 082	12 256	22 827
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	•	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	351	144	207
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	181	47	134
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	21 118	17 612	3 506
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	•	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	2 442	733	1 709
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	28	4 356	1 734	2 622
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	1 577	527	1 050
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8	1 063	72	990
28	Maschinenbau	11	7 643	5 744	1 899
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	3 143	1 828	1 315
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	2 771	119	2 652
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	586	7	579
D	Energieversorgung	18	19 382	13 459	5 924
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	72	66 892	35 569	31 323
36	Wasserversorgung	7	3 333	1 585	1 748
37	Abwasserentsorgung	3	397	177	219
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	55	62 826	33 793	29 033
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	7	335	13	322
F	Baugewerbe	103	44 823	25 385	19 439

Gefährliche Abfälle 2015 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

Noch:
09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	22 624	5 204	17 420
H	Verkehr und Lagerei	26	86 876	19 536	67 341
I	Gastgewerbe	1	.	.	.
J	Information und Kommunikation	3	2 600	1 118	1 482
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1 760	1 709	51
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	261	357 420	166 941	190 479
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12	9 898	5 409	4 489
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	565	249	316
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	57	303 650	152 997	150 654
P	Erziehung und Unterricht	14	5 802	1 495	4 307
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	19	8 910	1 481	7 429
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	12 344	2 401	9 943
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	283	266	17
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2	.	.	.
	Insgesamt	768	1 024 983	474 505	550 477
	darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	302	211 964	115 476	96 487

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2015 nach Abfallgruppen

09.09

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primär- erzeuger ²	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl		t	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	26	–	26
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	15	1 246	918	328
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	17	2 486	540	1 946
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	951	252	699
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	447	209	238
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	2 483	–	2 482
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	26	4 084	2 014	2 070
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	72	10 343	1 030	9 312
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	89	23 193	17 034	6 159
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	•	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	29	2 215	498	1 716
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	29	6 947	641	6 306
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	593	966 721	448 945	517 776
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	8	630	522	108
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	1 869	1 124	746
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2	•	•	•
Insgesamt		768	1 024 983	474 505	550 477

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)² Mehrfachzählungen

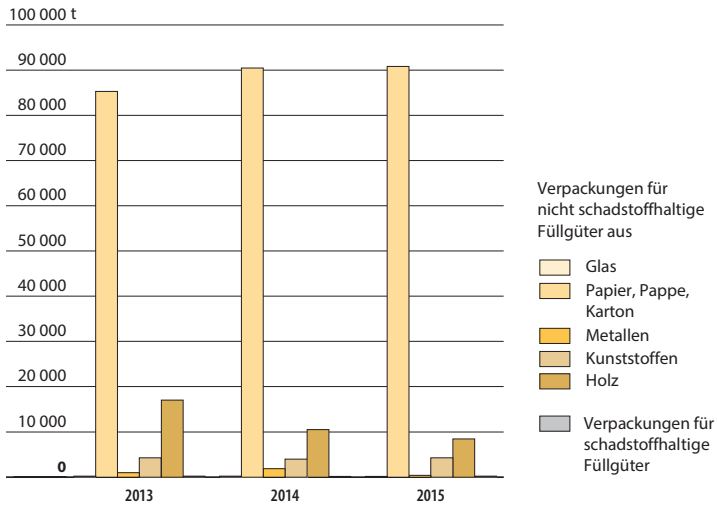
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2010 bis 2014

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t		Anzahl	t
2010					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	14	15	1 116 705	15	1 074 424
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 067 665	10	1 018 961
mobile Anlagen	5	5	49 040	5	55 463
Asphaltmischanlagen	4	4	78 723	4	78 723
2012					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	20	1 484 769	20	1 506 531
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 244 074	10	1 270 916
mobile Anlagen	4	10	240 695	10	235 615
Asphaltmischanlagen	3	3	43 184	3	43 184
2014					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	16	1 540 236	16	1 253 135
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	7	7	1 384 492	7	1 100 572
mobile Anlagen	6	9	155 744	9	152 563
Asphaltmischanlagen	3	3	48 843	3	48 843

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.10

**Einsammlung von Verpackungen
bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern
2013 bis 2015**

Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2013 bis 2015

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
	t		
2013			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	197	74	123
Papier, Pappe, Karton	85 305	21 765	63 540
Metallen	1 001	90	911
Kunststoffen	4 243	721	3 522
Holz	17 024	3 887	13 137
Verbunden	186	64	122
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	10 224	2 494	7 730
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	182	81	101
Insgesamt	118 362	29 176	89 186
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	200	52	148
Papier, Pappe, Karton	90 447	23 713	66 734
Metallen	1 870	70	1 800
Kunststoffen	3 990	605	3 385
Holz	10 486	1 980	8 506
Verbunden	196	58	138
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	7 641	595	7 047
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	174	101	73
Insgesamt	115 005	27 174	87 831
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	143	119	24
Papier, Pappe, Karton	90 801	23 185	67 616
Metallen	372	154	218
Kunststoffen	4 289	2 758	1 531
Holz	8 425	2 742	5 683
Verbunden	709	499	210
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 038	2 179	3 859
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	185	86	99
Insgesamt	110 962	31 722	79 240

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	6	3 166	3 166	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	14 494	14 494	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	13 674	13 674	–
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	28	13 242	13 242	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	154	10 583	10 583	–
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	62	6 121	6 121	–
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	89	4 372	4 372	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	6	22 430	22 430	–
	Insgesamt	201	64 347	64 347	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 nach Stoffgruppen und Stoffarten

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	187	37 949	37 949	–
R 134a und R 143a	187	37 894	37 894	–
FKW und H-FKW	187	37 949	37 949	–
Blends zusammen	42	26 398	26 398	–
darunter				
R 404A	25	10 666	10 666	–
R 407A	1	80	80	–
R 407C	26	5 917	5 917	–
R 410A	28	5 336	5 336	–
R 417A	4	128	128	–
R 422D	10	2 153	2 153	–
R 507A	4	731	731	–
Insgesamt	201	64 347	64 347	–

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

Schadstoffimmissionen 2016 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)	
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²
	Mikrogramm je m ³			
Januar	19	10	38	29
Februar	3	3	25	16
März	4	4	29	21
April	7	6	24	17
Mai	3	3	25	18
Juni	4	2	22	16
Juli	3	3	20	14
August	5	3	18	13
September	6	3	28	20
Oktober	3	2	24	19
November	4	4	24	20
Dezember	18	3	23	18
2016	19	10	25	18
2015	25	8	26	21
Grenzwert ³	125		40	

Schadstoffimmissionen 2016 nach Monaten

 Noch:
 09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid			
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
			120 ⁴	180 ⁵
			Mikrogramm je m ³	
	Mikrogramm je m ³		Anzahl	
Januar	42	22	–	–
Februar	38	15	–	–
März	41	16	–	–
April	42	14	1	–
Mai	36	10	12	–
Juni	38	10	5	5
Juli	35	10	3	–
August	36	11	4	3
September	46	15	9	–
Oktober	33	13	–	–
November	44	21	–	–
Dezember	43	20	–	–
2016	40	15	34	8
2015	48	19	29	23
Grenzwert ³	40		x	

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-
 Autobahnring und den Straßenzug
 Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung Luftqualitäts-
 standards und Emissionshöchst-
 mengen - 39. BImSchV

4 langfristiges Ziel nach Verordnung über Luft-
 qualitätsstandards und Emissionshöchst-
 mengen - 39. BImSchV (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der
 Bevölkerung nach Verordnung über Luft-
 qualitätsstandards und Emissionshöchst-
 mengen - 39. BImSchV (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Öffentliche Wasserversorgung 2013 und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2016

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	207 028
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	206 937
Fremdbezug	1 000 m ³	91
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	91
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	207 028
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	189 100
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 800
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 800
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 394,1
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 387,3
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	113,8
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte ³ 2016		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	1,81
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt	EUR/Jahr	17,58

¹ Stand: 30.06.2013² Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung³ Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2013 und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2016

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 392,0
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	84 575
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	74 121
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	84 575
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 381,6
Anschlussgrad	%	99,6
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴ 2016		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,30
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,80
Grundgebühr	EUR/Jahr	16,43

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2013

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.17

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 bis 2015

Verwertung — Entsorgung	2013	2014	2015
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	47 107	52 164	53 068
davon			
Stoffliche Verwertung	—	—	—
Thermische Entsorgung	47 107	52 164	53 068
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ...	—	6 178	6 651
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	55
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	82	7 371
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	23	2 577
12	Tabakverarbeitung	1	232
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	135
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	20
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	244
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	82
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	258
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	761
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	308
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	88
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	141
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	300
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	9	1 631
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	568
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	25
D	Energieversorgung	11	325 648
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	45	4 956
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2 123
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	83
Insgesamt		142	338 028

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der
Fremdbezug von anderen Betrieben
bereits bei diesen als Wassergewinnung
erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
30	30	–	–	25	25	A
–	–	–	–	–	–	B
3 552	3 417	135	–	3 819	3 810	C
1 344	•	•	–	1 234	1 234	10–11
–	–	–	–	232	232	12
125	125	–	–	10	3	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	20	20	16
211	211	–	–	33	33	17
–	–	–	–	82	82	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	258	258	20
•	•	–	–	•	•	21
206	206	–	–	102	102	22
83	83	–	–	5	3	23
•	•	•	–	•	•	24
•	•	•	–	•	•	25
1 189	1 189	–	–	442	442	26–27
92	92	–	–	477	477	28–30, 33
–	–	–	–	25	25	31–32
325 319	57	325 262	–	329	329	D
1 544	1 516	27	–	3 412	3 403	E–U
1 073	1 045	27	–	1 050	1 050	R
•	•	–	–	•	•	S
330 444	5 020	325 424	–	7 584	7 566	

Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	55	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 243	5 330	559	354
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 575	2 201	303	72
12	Tabakverarbeitung	232	160	–	72
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	135	118	–	17
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	20	20	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	235	235	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82	78	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	258	252	–	6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	761	761	–	0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	308	256	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88	88	1	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	141	99	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	297	147	148	2
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	520	439	27	54
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	567	455	45	67
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	25	22	0	3
D	Energieversorgung	325 644	201 239	120 671	3 734
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	4 956	4 576	21	359
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 123	1 764	–	359
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	83	83	–	–
Insgesamt		336 896	211 198	121 251	4 447

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

Davon genutzt					Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Bewässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m³							
–	30	–	–	25	–	–	A
–	–	–	–	–	–	–	B
1 098	45	1 251	643	3 206	681	1 356	C
242	3	356	400	1 574	163	2	10–11
21	0	68	13	130	41	–	12
5	–	35	–	96	25	–	13–14
–	–	–	–	–	–	–	15
1	–	2	13	4	–	–	16
12	–	11	–	211	28	9	17
24	1	16	19	23	20	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
24	1	17	80	136	14	–	20
136	11	163	33	417	205	13	21
56	–	252	–	–	14	–	22
4	0	–	82	2	–	–	23
22	1	102	–	17	39	–	24
30	1	70	0	195	47	75	25
188	18	52	3	258	22	1 111	26–27
324	10	106	–	129	61	139	28–30, 33
6	0	4	–	14	2	6	31–32
58	6	322 934	648	1 998	4 694	4	D
1 665	516	271	1	2 503	125	264	E–U
519	276	1	0	1 327	92	–	R
1	–	–	–	81	–	–	S
2 821	598	324 455	1 292	7 732	5 500	1 624	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
		1 000 m ³			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 622	715	3 570	375
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 845	272	1 615	203
12	Tabakverarbeitung	140	22	96	22
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	110	9	5	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7	1	7	1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	213	11	213	11
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	55	9	55	9
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	163	2	86	–
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	504	42	504	42
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	281	225	56	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	–	3	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	64	14	42	11
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	302	62	125	62
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	478	28	341	7
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	432	17	401	6
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	23	0	23	0
D	Energieversorgung	320 749	319 112	1 987	1 768
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	3 248	262	3 215	262
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	769	–	736	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	82	–	82	–
	Insgesamt	328 617	320 089	8 770	2 405

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m³						
–	–	–	–	–	–	A
–	–	–	–	–	–	B
301	301	726	30	25	9	C
•	•	•	–	–	–	10–11
–	–	44	–	–	–	12
–	–	81	–	25	9	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	0	–	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	76	2	–	–	20
–	–	0	–	–	–	21
•	•	•	•	–	–	22
–	–	1	–	–	–	23
•	•	•	•	–	–	24
–	–	178	–	–	–	25
21	21	116	–	–	–	26–27
6	6	26	5	0	–	28–30, 33
–	–	0	–	–	–	31–32
318 474	317 337	88	–	200	8	D
33	–	–	–	–	–	E–U
33	–	–	–	–	–	R
–	–	–	–	–	–	S
318 808	317 638	814	30	225	16	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1996 bis 2015**

09.21

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang
mit wassergefährdenden Stoffen

1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
2012 ...	9	18,8	12,1	64,4
2013 ...	4	0,9	0,3	33,3
2014 ...	7	6,2	4,1	66,1
2015 ...	8	2,5	1,9	76,0

Unfälle bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–
2012 ...	4	0,4	–	–
2013 ...	1	0,1	–	–
2014 ...	2	0,4	–	–
2015 ...	1	0,0	0,0	100,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2009 bis 2016 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

09.22

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche)	30,93	31,00	31,02	30,91	30,87	30,81	30,86	30,80
Großer Stern	30,85	30,85	30,88	30,84	30,86	30,85	30,84	30,85
Müllerstraße/Seestraße	31,90	31,95	32,12	32,02	32,00	31,92	31,80	31,80
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,33	32,29	32,40	32,37	32,39	32,35	32,27	32,24
Mehringplatz 15	31,87	31,88	31,90	31,85	31,86	31,83	31,71	31,80
Oranienplatz	31,89	31,90	31,97	31,94	31,94	31,90	31,87	31,90
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,26	36,29	36,62	36,58	36,46	36,27	35,97	35,83
Schule Langhansstraße	40,11	40,14	40,68	40,70	40,60	40,19	39,53	39,30
Tschaikowskistraße 14	40,80	41,00	41,07	40,97	40,92	40,74	40,52	40,59
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,37	31,41	31,47	31,45	31,44	31,30	31,17	31,18
Brahestraße 12	30,64	30,67	30,70	30,68	30,68	30,65	30,63	30,63
Trabener Straße 57	31,12	31,13	31,27	31,28	31,24	31,19	31,00	30,84
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,07	27,94	28,16	27,88	27,82	28,09	27,90	28,48
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	29,92	29,93	30,14	29,97	30,03	29,91	29,55	29,73
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,78	32,72	32,86	32,95	32,96	32,90	32,68	32,44
Am Großen Wannsee 8	29,61	29,61	29,78	29,68	29,71	29,54	29,54	29,53
Charlottenstraße 26	34,74	34,79	35,08	35,05	34,99	34,84	34,61	34,45
Goerzallee 94	34,42	34,45	34,66	34,65	34,62	34,51	34,30	34,18
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,81	32,85	33,01	32,97	32,94	32,86	32,71	32,63
Marienfelder Allee 85	36,52	36,63	37,14	37,02	36,92	36,63	36,01	35,65
Wittelsbacherstraße 76	38,58	38,73	39,41	39,27	39,20	38,87	38,43	38,13
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,26	32,26	32,26	32,21	32,20	32,17	32,16	32,07
Köpenicker Straße 25	32,72	32,77	32,85	32,81	32,80	32,75	32,73	32,73
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,32	32,28	32,31	32,24	32,25	32,22	32,23	32,21
ca. 600 m östlich v. Friedhof	32,38	32,42	32,56	32,27	32,31	32,23	32,18	32,22
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,15	43,28	43,70	43,57	43,36	43,04	42,90	42,81
Immortellenweg 42	36,39	36,54	36,86	36,71	36,57	36,34	36,01	35,92
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	36,15	36,09	36,34	36,24	36,05	35,83	35,65	35,56
Orankeweg Parzelle 28	39,75	39,84	40,21	40,08	39,96	39,66	39,28	39,10
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,90	40,02	40,20	40,06	40,07	39,88	39,67	39,67
Rosentreterpromenade	37,69	37,80	38,26	38,02	37,94	37,75	37,33	37,30

¹ NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)² abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
					Anzahl			1 000 EUR
		Unternehmen			
	Insgesamt	628	552	115	2 248 119
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	573	505	91	927 616
D	Energieversorgung	12	12	8	1 012 197
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	42	34	16	307 874
		Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	191	169	36	105 001
INV	Investitionsgüterproduzenten	212	190	30	163 907
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	1	16 825
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	149	126	24	642 315
EW	Energie und Wasser	12	12	8	1 012 197
		Betriebe			
	Insgesamt	794	667	138	1 752 805
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	698	601	105	775 551
D	Energieversorgung	32	17	8	698 875
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	62	48	25	278 321
		Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	235	201	39	155 324
INV	Investitionsgüterproduzenten	264	232	33	259 538
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	2	22 581
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	179	148	31	338 165
EW	Energie und Wasser	36	21	12	777 030

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
777 637	31 014	130 397	836	12 252	307	5 143	597 689	35	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	
33 960	941	4 525	414	2 731	147	1 849	23 354	4	
593 450	10 975	4 653	386	5 267	16	3 121	569 032	59	
150 227	19 097	121 219	36	4 255	144	172	5 303	49	
Hauptgruppe									
5 099	204	615	19	1 686	–	56	2 519	5	
3 940	136	101	0	454	13	0	3 236	2	
31	7	8	–	–	1	–	15	0	
24 891	594	3 801	395	591	133	1 793	17 584	4	
593 450	10 975	4 653	386	5 267	16	3 121	569 032	59	
Betriebe									
523 240	29 966	112 994	596	8 690	452	5 048	365 494	30	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	
22 396	768	1 215	310	2 383	144	1 754	15 822	3	
371 171	10 968	4 804	250	5 220	164	3 121	346 644	53	
129 672	18 231	106 974	36	1 087	144	172	3 028	47	
Hauptgruppe									
5 194	255	530	24	1 558	–	136	2 691	3	
5 512	195	254	0	409	10	0	4 644	2	
33	7	8	–	2	1	–	15	n	
11 658	311	424	286	414	133	1 618	8 472	3	
372 537	11 379	5 256	250	5 220	308	3 121	347 003	48	

**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

09.24

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
		Anzahl		insgesamt	darunter für den Umweltschutz
				1 000 EUR	
B-F	Produzierendes Gewerbe	86	1 854	1 318 807	320 832
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	30	1 000	810 625	224 108
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	150	50 347	37 354
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	134	485 439	85 942
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•
28	Maschinenbau	4	221	91 951	38 467
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	262	75 915	29 078
D	Energieversorgung	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–
F	Baugewerbe	56	854	508 182	96 724
41	Hochbau	6	97	96 603	15 169
42	Tiefbau	6	78	37 007	7 590
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	44	679	374 571	73 966
M-N	Dienstleistungen	74	848	269 821	53 874
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	58	522	161 609	43 661
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G–L, O–U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	4	8	2 559	1 410
	Insgesamt	164	2 710	1 591 186	376 116

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

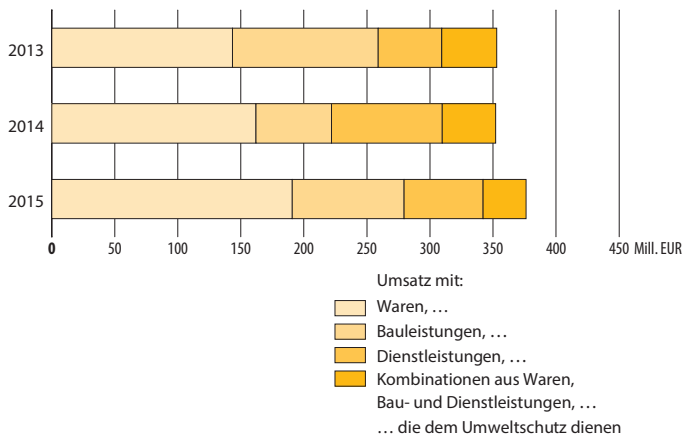
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
	1 000 EUR							
Abfallwirtschaft	9 550	5 062	1 552	2 936	–	–	–	–
Abwasserwirtschaft	99 588	75 985	8 875	13 903	170	400	255	–
Lärmbekämpfung	12 770	337	8 386	1 306	43	–	170	2 529
Luftreinhaltung	49 686	31 525	2 300	2 997	–	12 863	–	–
Arten und Land- schaftsschutz	1 903	–	–	1 903	–	–	–	–
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	11 865	–	3 821	7 149	–	–	895	–
Klimaschutz	171 213	75 990	56 112	28 218	1 328	–	8 714	851
Umweltbereichs- übergreifend	19 541	1 907	7 655	4 189	–	344	5 446	–
Insgesamt	376 116	190 807	88 701	62 601	1 541	13 607	15 480	3 380

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Umsatz für den Umweltschutz 2013 bis 2015



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für				
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz
			1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	320 832	6 703	90 673	11 464	48 785	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	224 108	5 143	81 744	337	46 221	–
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37 354	5	–	–	–	–
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	•	•	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	85 942	4 722	81 220	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•	•	•
28	Maschinenbau	38 467	346	–	–	13 213	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	29 078	70	140	–	14 753	–
D	Energieversorgung	•	•	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	96 724	1 559	8 929	11 128	2 564	–
41	Hochbau	15 169	–	3 314	6 862	–	–
42	Tiefbau	7 590	–	3 665	103	–	–
43	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	73 966	1 559	1 951	4 162	2 564	–
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	43 661	1 430	7 671	1 306	741	1 575
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	1 410	389	163	–	–	–
	Insgesamt	376 116	9 550	99 588	12 770	49 686	1 903

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Davon für			Wirtschaftsbereich
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz	umweltbereichsübergreifend	
1 000 EUR			
3 821	143 863	15 523	Produzierendes Gewerbe
–	–	–	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
–	82 795	7 868	Verarbeitendes Gewerbe
–	37 349	–	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
–	–	–	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
•	•	•	Herstellung von Metall-erzeugnissen
–	–	–	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
•	•	•	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
–	24 393	515	Maschinenbau
–	–	–	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
–	8 669	5 446	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
•	•	•	Energieversorgung
–	–	–	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
3 821	61 068	7 655	Baugewerbe
–	3 812	1 181	Hochbau
3 821	–	–	Tiefbau
–	57 256	6 474	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
•	•	•	Dienstleistungen
•	•	•	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
6 932	21 744	2 261	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
•	•	•	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
–	820	30	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.
11 865	171 213	19 541	Insgesamt

Bestand an Straßenbäumen 2015 und 2016 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

09.27

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Linde	Ahorn	Eiche	Platane	Kastanie	Robinie
2015							
Mitte	26 225	10 001	6 374	1 192	1 567	1 178	619
Friedrh.-Kreuzb.	16 176	7 643	2 057	351	1 086	508	204
Pankow	43 417	17 957	8 392	1 603	2 429	2 118	560
Charlbg.-Wilmersd.	43 319	17 840	7 226	5 453	4 481	1 110	1 129
Spandau	26 837	8 550	3 759	4 647	2 050	1 610	999
Steglitz-Zehlend.	61 414	22 625	8 730	7 584	2 782	5 491	2 346
Tempelh.-Schöneb.	36 086	13 521	6 055	3 247	2 505	2 080	927
Neukölln	20 297	9 758	3 675	1 937	980	539	421
Treptow-Köpenick	44 343	14 237	10 311	4 561	1 095	1 609	1 494
Marzahn-Hellersd.	44 661	9 736	13 258	1 519	1 727	1 908	1 639
Lichtenberg	31 634	8 403	7 868	977	2 283	874	802
Reinickendorf	43 750	14 730	9 146	5 326	2 410	2 220	1 127
Berlin	438 159	155 001	86 851	38 397	25 395	21 245	12 267
in %	100	35,4	19,8	8,8	5,8	4,8	2,8
2016							
Mitte	25 980	9 887	6 341	1 181	1 556	1 165	562
Friedrh.-Kreuzb.	16 230	7 652	2 073	346	1 086	510	207
Pankow	43 347	17 936	8 332	1 612	2 408	2 115	545
Charlbg.-Wilmersd.	43 400	17 830	7 223	5 527	4 466	1 116	1 075
Spandau	26 570	8 517	3 694	4 649	2 018	1 566	911
Steglitz-Zehlend.	61 473	22 585	8 757	7 631	2 762	5 465	2 373
Tempelh.-Schöneb.	35 627	13 517	5 941	3 230	2 490	2 073	873
Neukölln	20 216	9 701	3 616	1 932	964	537	402
Treptow-Köpenick	44 301	14 116	10 393	4 529	1 094	1 584	1 507
Marzahn-Hellersd.	45 000	9 768	13 398	1 519	1 729	1 939	1 646
Lichtenberg	31 554	8 328	7 892	1 029	2 282	879	800
Reinickendorf	44 227	14 717	9 483	5 331	2 417	2 261	1 218
Berlin	437 925	154 554	87 143	38 516	25 272	21 210	12 119
in %	100	35,3	19,9	8,8	5,8	4,8	2,8

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Waldschäden 2000 bis 2016 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August																		
Summe aller Baum- arten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16	27	24	31	33	36	37	39
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55	49	47	42	46	47	50	50
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29	24	29	27	21	17	13	11
darunter																		
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20	36	32	41	43	41	40	41
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63	54	52	48	47	51	54	53
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16	10	16	12	10	8	6	6
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2	2	1	4	4	15	24	37
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25	30	25	23	31	43	49	43
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73	68	75	74	65	42	27	21

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

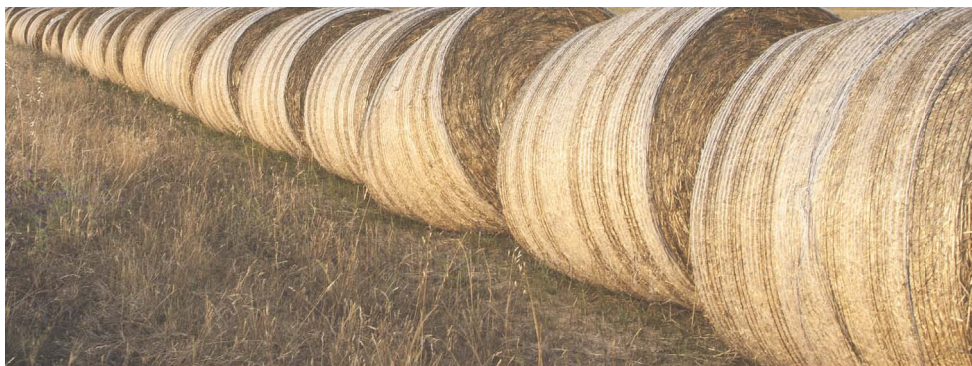
4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.32

09.28

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Vorbemerkungen —346

Tabellen —350

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen —350
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter —350
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —351
- 10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —351
- 10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016 —352
- 10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016 —353
- 10.07 Viehbestand 2005 bis 2016 —354
- 10.08 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2016 —354
- 10.09 Fischfang 2009 bis 2016 —355
- 10.10 Kleingartenanlagen im Dezember 2016 nach Bezirken —356
- 10.11 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2016 nach Bezirken —357

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** finden halbjährlich statt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder 20 Ziegen
- 1000 Haltungsplätze für Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte**der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

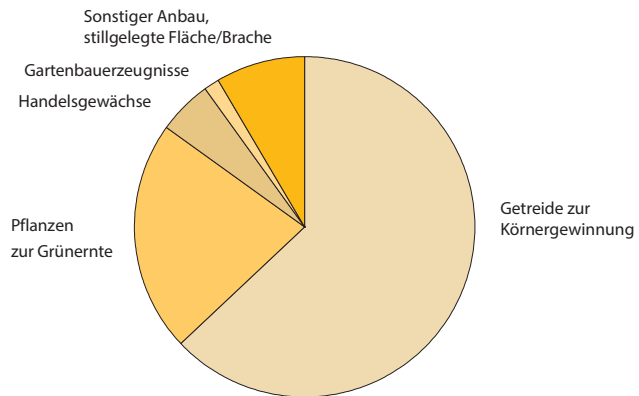
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2016



Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zu-	darunter	zu-	darunter
			sammen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	sammen	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	•	•	•	•
2013 ...	59	39	7	6	13	9
2016 ...	52	38	5	5	9	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	•	•	•	•
2013 ...	1 985	1 299	•	•	335	164
2016 ...	1 845	1 459	102	102	284	•

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8
2013 ...	39	31	79,5	8	20,5
2016 ...	38	29	76,3	9	23,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2013	59	1 985	100	100
2016	52	1 845	100	100

10.03

2016 nach Größenklassen

unter 5 ...	15	25	28,8	1,4
5 bis unter 10 ...	5	•	9,6	•
10 bis unter 20 ...	11	169	21,2	9,2
20 bis unter 50 ...	8	260	15,4	14,1
50 bis unter 100 ...	7	424	13,5	23,0
100 bis unter 200 ...	5	656	9,6	35,6
200 bis unter 500 ...	1	•	1,9	•
500 und mehr	—	—	—	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe ¹	Anzahl	89	85	66	59	52
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	76	160	184	268	235
unentgeltlich erhaltene LF	ha	25	122	113	258	91
gepachtete LF insgesamt	ha	2 304	1 969	1 886	1 458	1 519
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	95,8	87,5	86,4	73,5	82,3
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	138	148	147	155	154

10.04

¹ nur Betriebe mit LF² für Flächen, die von familienfremden
Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

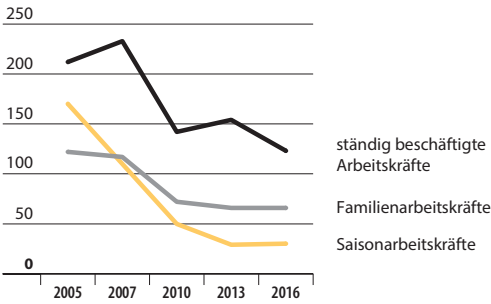
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2005 ...	89	122	83	212	174	170
2007 ...	85	117	61	233	161	110
2010 ...	66	72	42	142	86	50
2013 ...	59	66	35	154	81	29
2016 ...	52	66	31	123	56	30

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2005 bis 2016**



Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2005	2007	2010	2013	2016
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
darunter					
Ackerland	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
Dauergrünland	925	618	685	722	798
Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse; ohne Erdbeeren)	—	2	3	4	•
Baumschulflächen	48	43	41	39	26
Ackerland zusammen	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	754	732	800	620	639
Weizen	67	104	•	32	44
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	63	103	•	32	•
Sommerweizen (einschl. Durum)	4	0	•	—	•
Roggen und Wintermenggetreide	450	374	488	466	388
Triticale	124	•	100	•	•
Gerste	16	89	42	51	60
Wintergerste	—	48	•	41	50
Sommergerste	16	41	•	10	10
Hafer	84	•	88	64	•
Sommermenggetreide	12	0	•	•	—
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	—	•	•	—	—
Pflanzen zur Grünernte	182	308	396	448	223
Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹	•	•	•	—	•
Silomais/Grünmais	25	20	56	20	•
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	—	15	35	•	•
Feldgras/Grasanbau ²	153	•	285	386	148
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	5	•	•	•	—
Hackfrüchte	16	23	•	19	•
Kartoffeln	2	•	•	7	•
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	14	16	•	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	—	4	•	•	•
Handelsgewächse	83	95	56	80	52
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	73	93	56	80	52
Winterraps	72	92	•	•	•
weitere Handelsgewächse	10	•	•	•	•
Gartenbauerzeugnisse	243	150	27	21	15
Gemüse und Erdbeeren	217	133	•	10	•
Blumen und Zierpflanzen	26	17	•	•	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	1	•	•	•
stillgelegte Fläche/Brache	155	274	•	•	47

¹ seit 2010 erfasst² zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Viehbestand 2005 bis 2016¹

10.07

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ..	514	206	51	9	368	216	335
2013 ² ..	494	208	65	•	440	221	505
2016 ² ..	435	•	44	•	540	312	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

Viehbestand und Viehbesatz
je 100 Hektar landwirtschaftlich
genutzter Fläche 2005 bis 2016¹

10.08

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
------	--------	---------------	----------	--------

Anzahl je 100 ha

2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ..	23,6	9,4	2,3	16,9
2013 ² ..	24,9	10,5	3,3	22,2
2016 ² ..	23,6	•	2,4	29,3

Großvieheinheit (GV) je 100 ha

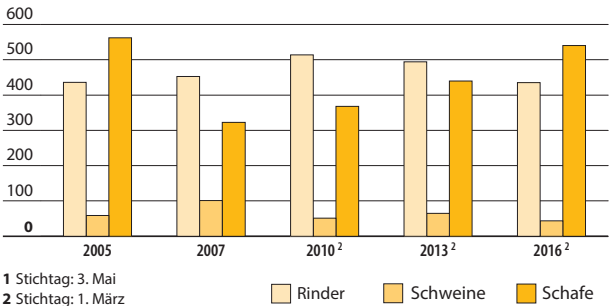
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ..	17,3	9,4	0,3	1,4
2013 ² ..	18,7	10,5	0,4	1,7
2016 ² ..	18,4	•	0,3	2,4

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

Viehbestand 2005 bis 2016¹



Fischfang 2009 bis 2016

Fischart	Fangmenge							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
kg								
Speisefische								
zusammen	110 862	98 646	110 853	97 008	91 817	96 716	90 583	82 566
darunter								
Aal	22 194	18 543	20 352	17 317	15 915	15 705	13 621	16 200
Barsch	14 274	11 192	12 823	11 788	11 562	14 701	12 778	11 580
Blei, Güster	7 990	13 802	9 564	11 551	15 955	20 645	18 411	10 832
Hecht	6 088	5 184	5 863	6 228	5 620	7 424	6 881	6 267
Karausche	54	24	29	–	–	–	–	–
Karpfen	3 090	3 707	2 751	3 679	3 281	5 114	3 880	5 074
Plötze/Rotfeder	24 291	21 214	28 265	23 070	20 503	10 236	12 648	13 013
Rapfen	6 312	5 750	6 331	5 212	3 104	4 689	4 278	3 736
Schlei	1 817	1 220	1 661	1 845	1 796	1 480	1 254	1 310
Wels	1 737	1 341	2 127	1 954	2 407	1 792	2 127	2 530
Zander	12 779	12 779	17 796	13 893	11 359	14 722	13 687	12 024
Sonstige Fische ¹	4 139	3 567	3 007	471	315	185	1 018	302
Besteck- und Futterfische	165 571	145 836	152 650	129 805	132 061	179 822	158 737	133 952
Stück								
Amerikanische Krebse	5 868	5 721	4 383	7 354	3 979	1 796	2 134	1 556

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
„Beifang“ in den Handel kommende,
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.09

Kleingartenanlagen im Dezember 2016 nach Bezirken¹

10.10

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ²		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 008	64,7	1,6	939	31,4	1 069	33,3
Friedrh.-Kreuzb.	2	121	4,1	0,2	47	1,2	74	2,9
Pankow	92	10 294	491,6	4,8	–	–	10 294	491,6
Charlbg.-Wilmerd.	114	8 653	301,0	4,7	382	10,6	8 271	290,4
Spandau	76	4 344	181,6	2,0	1 101	40,1	3 243	141,5
Steglitz-Zehlend.	77	5 536	197,9	1,9	3 152	112,2	2 384	85,7
Tempelh.-Schöneb.	94	7 094	240,1	4,5	1 588	61,5	5 506	178,6
Neukölln	91	9 426	391,0	8,7	352	14,4	9 074	376,6
Treptow-Köpenick	154	9 177	403,3	2,4	148	6,4	9 029	396,9
Marzahn-Hellersd.	39	3 295	161,5	2,6	848	44,3	2 447	117,2
Lichtenberg	58	6 252	284,5	5,5	136	6,5	6 116	278,0
Reinickendorf	87	6 830	268,8	3,0	1 992	83,1	4 838	185,7
Berlin 2016	915	73 030	2 990,1	3,4	10 685	411,7	62 345	2 578,4
2015	915	73 030	2 990,1	3,4	10 685	411,7	62 345	2 578,4

¹ keine Veränderungen gegenüber 2015² Kleingärten mit BebauungsplanQuelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2016 nach Bezirken

Bezirk	Hunde- halter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	besteuert	steuerfrei ¹ und nicht steuerbar	
Mitte	5 758	6 059	5 903	156	17
Friedrh.-Kreuzb.	4 226	4 477	4 329	148	17
Pankow	10 229	10 766	10 465	301	28
Charlbg.-Wilmerd.	7 768	8 065	7 789	276	26
Spandau	8 914	9 331	9 038	293	41
Steglitz-Zehlend.	9 698	10 225	9 856	369	36
Tempelh.-Schöneb.	8 555	9 075	8 826	249	27
Neukölln	8 086	8 362	8 176	186	26
Treptow-Köpenick	8 238	8 564	8 376	188	34
Marzahn-Hellersd.	10 127	10 874	10 598	276	42
Lichtenberg	8 124	8 550	7 810	740	31
Reinickendorf	9 781	10 409	10 061	348	41
Berlin 2016	99 504	104 757	101 227	3 530	30
2015	97 343	102 597	98 867	3 730	29

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

Quelle: Senatsverwaltung
für Finanzen

10.11

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Vorbemerkungen — 360

Tabellen — 365

Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

- 11.01 ... 2007 bis 2016 — 365
- 11.02 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 366
- 11.03 ... 2016 nach Bezirken — 367
- 11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen — 368
- 11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2016 — 369
- 11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2016
nach Güterabteilungen — 370
- 11.07 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2012 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 371
- 11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2015
nach Wirtschaftsbereichen — 372

Energieversorgung

- 11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2012 bis 2016 — 373
- 11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 2012 bis 2016 — 373

Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.11 ... im Juni 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen — 374
- 11.12 ... im Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 375
- 11.13 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 376
- 11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2016 — 377
- 11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2014 bis 2016 — 377
- Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes**
- 11.16 ... im 2. Vierteljahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen — 378
- 11.17 ... im 2. Vierteljahr 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 379
- 11.18 ... 2007 bis 2016 — 380
- 11.19 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen — 381

Handwerk

- 11.20 Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2016
nach Gewerbegruppen — 382

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangsinde**x (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsinde bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** im **Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

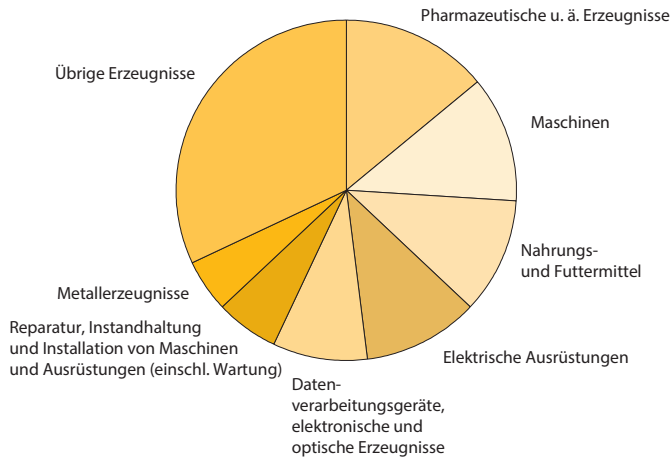
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnerten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnerten Beschäftigten reduziert.

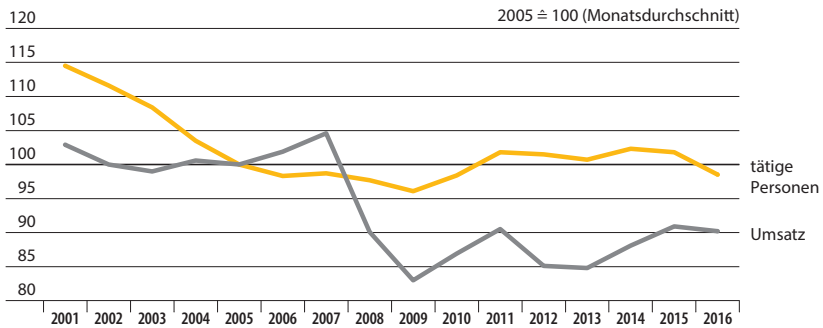
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2016



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2001 bis 2016



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2007 bis 2016**

11.01

Jahr²	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2007 ...	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 ...	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ...	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ...	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ...	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 ...	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2
2013 ...	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8	20 519,7
2014 ...	730	93 532	4 468,4	24 149,6	12 948,9	21 261,2
2015 ...	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0	20 485,0
2016 ...	714	90 023	4 582,2	24 717,6	14 211,3	20 227,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008 ...	- 3,8	- 1,0	- 0,5	- 13,8	2,2	- 17,8
2009 ...	2,6	- 1,6	- 1,6	- 7,9	- 4,9	- 10,2
2010 ...	- 1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ...	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 ...	- 0,1	- 0,3	2,0	- 6,0	9,9	- 8,1
2013 ...	- 0,3	- 0,9	1,4	- 0,4	0,4	- 0,9
2014 ...	- 0,5	1,6	3,4	3,9	4,8	3,6
2015 ...	- 3,8	- 0,5	2,1	3,1	3,3	- 3,7
2016 ...	1,7	- 3,3	0,4	- 0,7	6,3	- 1,3

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 ab 2008: Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88	8 110	271,8	2 294,9	582,5
11	Getränkeherstellung	4	1 081	•	229,1	•
12	Tabakverarbeitung	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	5	546	18,3	122,6	59,7
14	Herstellung von Bekleidung	2	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	6	378	11,7	46,4	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	531	20,0	115,1	36,8
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	4 519	187,9	738,1	15,3
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21	2 656	145,8	549,2	256,4
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	25	9 289	648,5	7 357,4	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	2 190	79,8	535,1	212,3
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	765	24,9	194,6	33,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	1 478	61,7	509,0	213,5
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	79	5 824	243,9	959,3	245,1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	91	10 986	528,7	2 454,5	1 765,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	42	11 537	636,9	1 915,3	1 136,4
28	Maschinenbau	54	9 653	522,4	2 337,0	1 566,7
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	3 344	214,8	278,6	128,2
30	sonstiger Fahrzeugbau	8	3 884	223,7	•	•
31	Herstellung von Möbeln	9	345	8,9	28,7	1,9
32	Herstellung von sonstigen Waren	73	5 047	189,4	773,5	266,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	68	6 472	373,9	912,0	168,8
	Insgesamt	714	90 023	4 582,2	24 717,6	14 211,3

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2016 nach Bezirken**

11.03

Bezirk	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Mitte	48	12 926	850,2	6 815,4	5 792,5
Friedrh.-Kreuzb.	26	4 344	267,8	591,6	38,1
Pankow	48	4 292	158,0	721,5	151,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	41	2 802	122,9	673,2	267,7
Spandau	52	12 562	699,7	3 827,5	2 537,6
Steglitz-Zehlend.	42	4 139	187,2	771,8	323,1
Tempelh.-Schöneb.	122	12 810	616,5	2 145,4	811,5
Neukölln	78	11 028	535,0	2 500,9	1 372,9
Treptow-Köpenick	80	7 321	371,7	2 254,1	1 202,5
Marzahn-Hellersd.	44	4 229	161,9	542,6	116,1
Lichtenberg	40	2 729	105,5	427,5	46,0
Reinickendorf	93	10 841	505,7	3 446,1	1 551,7
Berlin	714	90 023	4 582,2	24 717,6	14 211,3

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2016
 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88	45	24	11	5	3	–
11	Getränkeherstellung	4	1	1	–	1	1	–
12	Tabakverarbeitung	2	–	1	–	–	–	1
13	Herstellung von Textilien	5	1	2	2	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	2	2	–	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	6	3	2	1	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	5	4	1	–	–	–
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	32	10	4	1	–	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21	5	9	4	2	1	–
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	25	9	7	5	–	2	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	15	5	4	2	–	–
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	24	3	2	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	4	3	4	2	–	–
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	79	52	19	3	4	1	–
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	91	44	21	19	5	1	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	42	17	11	10	1	1	2
28	Maschinenbau	54	21	15	10	5	2	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	4	1	1	–	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	3	–	2	–	2	1
31	Herstellung von Möbeln	9	7	2	–	–	–	–
32	Herstellung von sonstigen Waren	73	49	11	9	4	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	68	36	17	8	4	3	–
Insgesamt		714	382	168	100	36	18	10

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe¹ 2007 bis 2016

11.05

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2007 ...	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 ...	126	45 912	251 267	18,3	52,8
2013 ...	125	46 954	252 484	18,6	53,2
2014 ...	128	47 774	258 197	18,5	53,6
2015 ...	133	49 015	267 545	18,3	53,7
2016 ...	126	50 901	274 570	18,5	57,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2008 ...	2,8	0,5	- 12,9	x	x
2009 ...	-4,2	0,1	- 6,3	x	x
2010 ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ...	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 ...	-0,2	2,3	- 5,7	x	x
2013 ...	-0,6	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,2	1,7	2,3	x	x
2015 ...	3,5	2,6	3,6	x	x
2016 ...	-4,9	3,8	2,6	x	x

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

² Betriebe und tätige Personen
beziehen sich auf den September.

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2016
nach Güterabteilungen**

11.06

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 188,5	1,9
11	Getränke	202,2	- 11,2
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	120,9	9,7
14	Bekleidung	•	•
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	42,8	15,6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	101,4	- 11,5
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	670,4	- 0,2
20	Chemische Erzeugnisse	610,5	5,8
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	2 728,4	- 0,2
22	Gummi- und Kunststoffwaren	471,9	- 1,4
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	182,5	1,3
24	Metalle	452,9	- 3,5
25	Metallerzeugnisse	917,0	- 7,0
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 685,1	1,9
27	Elektrische Ausrüstungen	2 158,1	1,0
28	Maschinen	2 268,9	12,4
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	222,8	3,4
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	20,3	- 4,7
32	Waren a.n.g.	598,7	1,1
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 204,2	- 10,9
Insgesamt		19 197,7	- 0,6

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**AuftragseingangsindeX für das Verarbeitende Gewerbe
2012 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**
– Fachliche Betriebsteile –

11.07

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt				
			2012	2013	2014	2015	2016
			2010 = 100; Volumenindex				
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,61	88,4	112,2	117,2	107,3	112,1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,06	115,7	90,6	71,6	71,4	79,0
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4,08	105,3	98,4	102,2	98,2	101,6
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	32,09	104,1	104,8	107,3	85,1	89,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,79	91,0	99,7	107,6	103,4	100,7
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,40	103,5	85,9	83,6	82,1	73,1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13,98	106,3	99,3	100,2	102,2	102,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11,28	119,1	158,0	101,5	102,4	106,2
28	Maschinenbau	12,39	122,0	128,2	116,0	121,1	122,9
29,30	Fahrzeugbau	14,32	101,5	111,0	116,6	153,6	168,2
Insgesamt		100	107,5	112,0	106,0	104,7	108,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	68 988	13 703	55 285
11	Getränkeherstellung	•	•	•
12	Tabakverarbeitung	•	–	•
13	Herstellung von Textilien	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	–	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	–	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	278	•	276
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2 858	•	2 543
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	49 442	•	48 564
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35 775	•	26 263
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	75 981	•	71 392
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19 113	1 211	17 901
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5 205	•	5 041
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15 854	•	15 542
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	27 791	241	27 549
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	81 682	16 795	64 886
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	32 700	•	30 316
28	Maschinenbau	70 075	3 251	66 824
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	14 831	•	11 256
31	Herstellung von Möbeln	•	•	1 246
32	Herstellung von sonstigen Waren	42 406	2 540	39 867
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22 056	7 050	15 006
	Insgesamt	779 805	70 045	709 760

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2012 bis 2016

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ²	7 926	8 100	7 710	7 311	7 507
Eigenverbrauch der Kraftwerke	604	642	606	556	552
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 322	7 458	7 104	6 755	6 955
Industrie- und sonstige Einspeisung	5	–	–	–	–
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	6 388	6 397	7 017	7 349	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 715	13 855	14 121	14 104	...
Netzverluste	2 347	2 409	2 290	2 524	2 448
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 368	11 446	11 831	11 580	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 970	1 608	1 881	1 809	...
Private Haushalte	4 320	4 168	4 268	4 320	...
Sonstige	5 078	5 670	5 682	5 451	...

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Stromerzeugungsanlagen
im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

11.09

**Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 2012 bis 2016**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	21 777	22 753	20 937	20 593	21 474
Abnehmer insgesamt	21 777	22 753	20 937	20 593	21 474
Haushalte	•	•	•	2 851	2 698
Gewerbe und Industrie	•	•	•	16 212	17 275
öffentliche Einrichtungen	•	•	•	1 372	1 349
öffentliche Beleuchtung	206	187	169	156	149
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	4	5	2	2	3
Mittlere Tagesabgabe	60	62	57	56	59

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

11.10

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
 des Bauhauptgewerbes im Juni 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.11

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
2007	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2013	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683
2014	2 534	21 016	14 340	2 061	47 357	237 641
2015	2 496	21 425	14 859	2 191	51 513	275 214
2016	2 307	21 665	15 334	2 177	52 644	365 597
2016						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	2 079	8 483	5 131	827	14 724	72 076
20 bis 49	167	5 033	4 011	524	12 630	66 413
50 bis 99	42	2 733	2 150	278	7 976	45 590
100 und mehr	19	5 416	4 042	548	17 315	181 518

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen

11.12

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
Bau von Gebäuden	360	6 685	4 647	607	15 738	152 355
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	358	•	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	2	•	•	•	•	•
Tiefbau	175	6 376	5 123	722	20 659	137 585
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	93	4 313	3 491	468	14 850	110 008
Bau von Straßen	75	1 778	1 397	224	5 335	19 535
Bau von Bahnverkehrs- strecken	16	•	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	2	•	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	64	1 618	1 316	203	4 345	18 818
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	42	1 062	848	132	3 144	12 169
Kabelnetzleitungstiefbau	22	556	468	71	1 201	6 649
Sonstiger Tiefbau	18	445	316	51	1 464	8 760
Wasserbau	6	104	75	14	335	695
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	12	341	241	36	1 128	8 064
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	138	827	543	77	1 627	10 889
Abbrucharbeiten	109	643	426	58	1 214	5 862
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	27	•	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	2	•	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 634	7 777	5 021	770	14 621	64 768
Dachdeckerei und Zimmerei	467	3 242	2 334	348	6 634	29 168
Dachdeckerei und Bauspenglerei	361	2 864	2 101	310	6 020	26 699
Zimmerei und Ingenieurholzbau	106	378	233	38	614	2 469
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 167	4 535	2 687	422	7 987	35 600
Gerüstbau	77	785	565	79	1 775	7 140
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	100	66	10	195	679
Baugewerbe a.n.g.	1 075	3 650	2 056	333	6 017	27 781
Insgesamt	2 307	21 665	15 334	2 177	52 644	365 597

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	69	4 458	4 766	152 538	1 313 230
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	68	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	67	5 469	6 764	213 089	937 699
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	36	3 906	4 529	159 018	711 848
Bau von Straßen	22	1 379	1 876	50 950	187 800
Bau von Bahnverkehrs- strecken	13	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	1	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	23	1 229	1 838	38 075	148 942
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	16	828	1 214	27 812	94 682
Kabelnetzleitungstiefbau	7	401	624	10 263	54 260
Sonstiger Tiefbau	8	334	397	15 996	76 909
Wasserbau	2	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	6	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	9	204	222	6 445	43 020
Abbrucharbeiten	7	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	2	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	65	2 294	2 638	67 830	281 724
Dachdeckerei und Zimmerei	28	1 019	1 228	29 077	132 036
Dachdeckerei und Bauspenglerei	27	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	37	1 275	1 410	38 754	149 689
Gerüstbau	11	320	305	8 849	38 732
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	–	–	–	–	–
Baugewerbe a.n.g.	26	955	1 106	29 905	110 957
Insgesamt	209	12 424	14 390	439 902	2 575 673

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsreises

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2016

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782
2013 ...	1 759 507	1 045 000	595 588	304 520	144 892	714 507	426 177	145 598	142 732
2014 ...	1 833 644	1 189 391	657 330	400 267	131 794	644 253	403 452	143 280	97 521
2015 ...	1 888 966	1 180 720	720 428	328 754	131 540	708 247	438 653	150 888	118 707
2016 ...	2 645 829	1 815 806	1 280 192	422 542	113 068	830 025	474 124	198 391	157 508

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2014 bis 2016

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2014									
1. Vj. ...	913 992	480 011	166 239	240 979	72 793	433 981	207 390	97 538	129 053
2. Vj. ...	977 063	517 170	148 371	284 655	84 144	459 893	237 656	102 060	120 177
3. Vj. ...	946 987	491 669	154 410	250 517	86 742	455 318	240 248	92 496	122 574
4. Vj. ...	812 102	491 577	151 815	240 556	99 206	320 525	125 300	82 409	112 816
2015									
1. Vj. ...	845 860	482 795	158 342	231 337	93 116	363 065	163 304	90 646	109 114
2. Vj. ...	852 864	487 436	191 526	202 215	93 695	365 428	166 992	90 315	108 122
3. Vj. ...	865 077	529 615	223 728	209 041	96 846	335 463	144 479	87 464	103 519
4. Vj. ...	917 296	550 041	276 504	199 864	73 672	367 255	199 957	69 476	97 822
2016									
1. Vj. ...	1 027 211	633 755	369 548	180 186	84 021	393 456	204 570	89 089	99 797
2. Vj. ...	1 259 616	896 584	520 987	307 511	68 087	363 032	170 252	100 661	92 119
3. Vj. ...	1 267 111	950 987	546 344	351 982	52 661	316 124	138 387	95 849	81 888
4. Vj. ...	1 264 438	923 257	574 602	307 890	40 765	341 181	141 548	81 311	118 322

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
 und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2016
 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.16

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni				1 000	1 000 EUR
2007	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2013	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462
2014	696	19 356	14 981	6 216	136 021	512 439
2015	773	21 092	16 336	6 800	152 644	562 261
2016	801	22 354	17 547	7 423	161 842	617 319
2016						
Betriebe mit ... tätigen Personen						
unter 20	468	6 519	4 928	2 134	41 048	157 791
20 bis 49	264	7 670	6 149	2 495	53 579	211 280
50 und mehr	69	8 165	6 470	2 795	67 216	248 248

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

11.17

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	557	16 898	13 155	5 619	126 865	468 168
Elektroinstallation	180	4 715	3 657	1 577	34 420	111 931
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	267	7 715	5 854	2 411	56 147	210 967
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	67	2 530	2 212	963	12 782	59 509
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	43	1 938	1 432	668	23 516	85 761
Sonstiger Ausbau	244	5 456	4 392	1 804	34 978	149 151
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	10	465	371	128	2 934	14 280
Bautischlerei und -schlosserei	63	1 199	926	391	6 858	24 502
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	53	1 039	818	347	6 624	30 411
Maler- und Lackierergewerbe	110	2 460	2 039	843	16 100	55 056
Glasergerbe	6	•	•	•	•	•
Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	•	•	•	•	•
Insgesamt	801	22 354	17 547	7 423	161 842	617 319

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes 2007 bis 2016

11.18

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2007	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012	291	13 039	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2013	293	13 564	17 274	393 754	1 549 440	1 521 588
2014	306	14 119	18 390	419 099	1 655 696	1 632 424
2015	315	14 439	18 964	442 072	1 746 475	1 721 600
2016	300	14 587	19 489	453 472	1 816 460	1 792 220
2016 ¹						
1. Vierteljahr	301	14 319	4 756	107 897	371 408	365 372
2. Vierteljahr	300	14 375	4 843	113 180	437 262	431 554
3. Vierteljahr	300	14 855	4 950	112 832	440 107	435 399
4. Vierteljahr	300	14 800	4 940	119 563	567 683	559 895

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Bauinstallation	229	11 877	16 091	379 034	1 449 832	1 427 134
Elektroinstallation	79	3 206	4 365	99 934	351 308	332 134
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	103	5 260	6 559	164 002	652 294	648 850
Dämmung gegen Kälte, Wärme,Schall und Erschütterung	28	1 833	2 957	37 785	163 418	163 418
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	19	1 579	2 211	77 314	282 813	282 732
Sonstiger Ausbau	71	2 710	3 398	74 436	366 629	365 087
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	409	385	10 003	43 385	43 385
Bautischlerei und -schlosserei	17	523	693	13 498	51 972	51 105
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	9	285	352	7 914	67 449	67 174
Maler- und Lackierergewerbe	33	1 224	1 637	33 883	121 418	121 356
Glasergewerbe	3	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.	.
Insgesamt	300	14 587	19 489	453 472	1 816 460	1 792 220

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2016 nach Gewerbegruppen

11.20

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30. 9. 2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,6	125,1
davon		
Bauhauptgewerbe	82,1	120,7
Ausbaugewerbe	101,4	128,2
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,1	116,0
Kraftfahrzeuggewerbe	98,2	115,0
Lebensmittelgewerbe	96,5	102,8
Gesundheitsgewerbe	108,1	128,6
Handwerke für den privaten Bedarf	82,0	117,0

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —386

Tabellen —388

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —388

12.02 ... im Gastgewerbe 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —389

Tourismus

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2016

12.03 ... nach Betriebsarten —390

12.04 ... nach Bezirken —390

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016
nach Monaten und Herkunft der Gäste —391

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2016
nach dem Herkunftsland der Gäste —392

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \pm 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

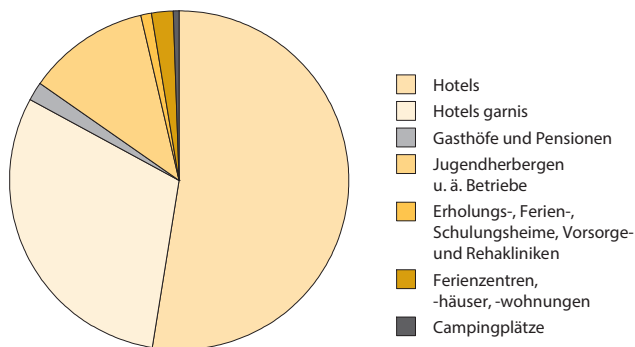
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

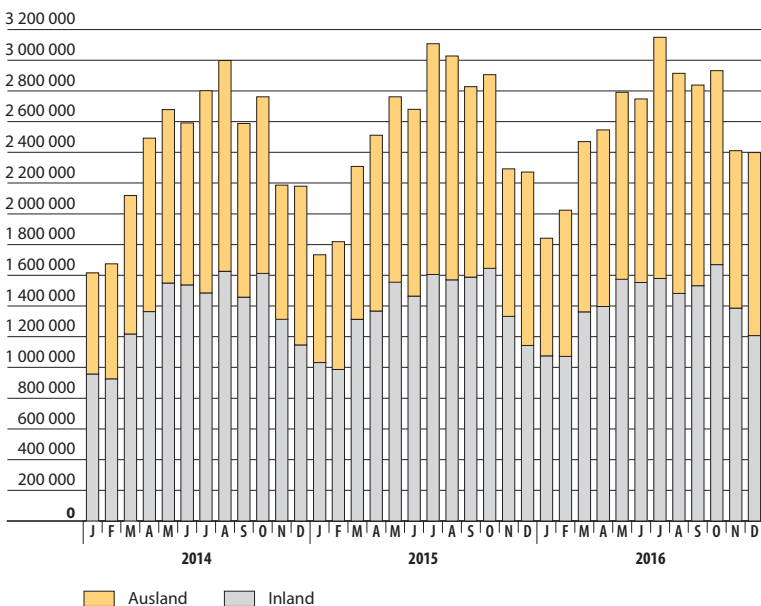
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2016 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2014 bis 2016 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen		
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern			
	2010 ≙ 100						
Umsatz (nominal)							
Januar	124,8	116,9	98,9	105,3	303,0	106,9	96,5
Februar	124,9	116,6	98,9	103,5	311,5	122,2	102,8
März	134,4	124,9	104,7	114,1	332,9	138,5	113,5
April	137,3	125,4	108,5	119,8	336,1	148,2	110,2
Mai	135,1	124,1	101,4	120,7	324,7	139,4	109,5
Juni	134,3	125,0	96,9	120,9	319,3	149,9	117,9
Juli	130,2	125,3	97,1	118,0	270,0	136,8	109,3
August	127,2	118,0	98,5	112,4	299,1	129,8	108,2
September	134,2	121,5	101,8	115,7	354,0	135,8	117,6
Oktober	143,7	124,1	114,0	126,4	399,2	135,7	114,3
November	149,6	128,6	120,1	127,7	433,1	153,1	121,1
Dezember	168,5	148,5	138,2	143,0	460,7	148,5	124,4
2016 ¹	137,0	124,9	106,6	119,0	345,3	137,1	112,1
2015	129,7	115,8	106,2	115,4	315,2	122,0	111,8
2014	120,7	111,6	105,3	104,5	258,1	111,5	114,5
Beschäftigte							
Januar	115,7	106,8	100,0	112,1	222,1	110,5	108,6
Februar	115,6	106,7	99,9	111,9	222,4	111,1	108,8
März	115,2	106,7	100,9	110,8	221,4	111,6	109,0
April	115,7	106,1	102,5	111,6	225,1	112,4	109,1
Mai	115,8	106,2	101,9	111,7	226,0	112,1	109,6
Juni	116,1	106,7	100,6	112,8	222,1	112,1	110,0
Juli	115,8	106,1	99,8	112,6	221,2	112,2	110,0
August	117,0	107,4	100,7	114,6	223,8	112,4	110,4
September	116,9	106,4	100,9	114,7	225,4	115,1	111,3
Oktober	117,0	105,8	101,9	114,5	232,2	115,7	111,5
November	118,7	107,4	101,7	116,3	237,4	116,3	112,0
Dezember	118,5	106,3	102,2	116,4	239,1	115,8	111,8
2016 ¹	116,5	106,6	101,1	113,3	226,5	113,1	110,2
2015	114,9	108,1	99,6	110,8	210,6	106,4	108,1
2014	112,6	107,0	103,0	107,1	196,7	100,8	105,1

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2010 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	100,3	87,5	86,7	110,0	108,8	118,6
Februar	113,8	104,6	104,5	120,7	118,2	131,8
März	119,5	111,1	110,6	125,8	127,5	124,8
April	122,9	115,3	115,0	128,6	131,7	126,3
Mai	132,8	123,7	122,8	139,6	146,8	124,9
Juni	137,2	134,8	134,6	139,2	143,8	132,9
Juli	124,8	110,3	107,9	135,6	144,4	116,4
August	114,2	99,6	97,1	125,2	132,9	107,1
September	147,5	164,9	166,2	134,9	137,2	133,9
Oktober	133,0	130,8	130,6	134,9	140,4	125,3
November	125,6	121,5	123,0	128,8	126,8	140,9
Dezember	128,3	112,4	113,2	140,2	140,6	139,9
2016 ¹	125,0	118,0	117,7	130,3	133,3	126,9
2015	121,0	116,3	116,2	124,6	127,9	114,7
2014	114,8	113,8	114,4	115,8	117,3	111,8
Beschäftigte						
Januar	109,2	96,4	95,5	114,0	110,6	124,3
Februar	110,1	98,5	97,6	114,4	111,3	124,3
März	110,7	99,3	98,4	114,9	112,9	125,3
April	111,6	101,3	100,3	115,5	113,4	125,7
Mai	113,3	100,4	99,5	118,0	116,4	126,5
Juni	115,6	100,3	99,5	121,2	119,5	129,5
Juli	113,9	101,8	101,1	118,4	117,3	124,2
August	113,5	101,9	101,1	117,8	117,1	123,3
September	113,9	101,6	100,9	118,4	116,4	127,3
Oktober	112,8	102,3	101,6	116,7	114,5	127,0
November	111,8	102,6	102,1	115,2	112,5	129,2
Dezember	110,1	101,5	101,0	113,3	110,0	126,6
2016 ¹	112,2	100,7	99,9	116,5	114,3	126,1
2015	111,7	101,2	100,8	115,6	112,8	123,3
2014	107,1	101,6	101,1	108,9	105,8	117,8

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2016 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	634	117 321	59 430	11 158 725	26 360 539	2,4
davon						
Hotels	233	72 098	37 143	7 032 811	16 351 258	2,3
Hotels garnis	302	42 112	20 788	3 908 513	9 451 499	2,4
Gasthöfe	9	243	112	16 106	39 546	2,5
Pensionen	90	2 868	1 387	201 295	518 236	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	155	21 860	•	1 572 915	4 707 236	3,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	83	17 016	•	1 305 093	3 630 544	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	23	1 854	•	58 338	317 874	5,4
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	38	2 990	•	177 791	639 602	3,6
Campingplätze	11	x	1 146	31 693	119 216	3,8
Insgesamt	789	139 181	•	12 731 640	31 067 775	2,4

1 Stand 31. Juli 2016

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2016 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	194	55 341	5 363 117	13 022 961	2,4
Friedrh.-Kreuzb.	87	16 931	1 562 073	3 941 038	2,5
Pankow	53	5 834	508 883	1 340 588	2,6
Charlbg.-Wilmerd.	188	28 446	2 605 515	6 415 481	2,5
Spandau	32	2 811	267 282	581 038	2,2
Steglitz-Zehlend.	42	3 078	201 976	485 528	2,4
Tempelh.-Schöneb.	55	8 283	785 155	1 933 956	2,5
Neukölln	26	4 959	388 306	862 231	2,2
Treptow-Köpenick	38	3 943	280 149	649 015	2,3
Marzahn-Hellersd.	18	1 268	81 586	223 576	2,7
Lichtenberg	25	5 458	443 604	1 061 724	2,4
Reinickendorf	31	2 829	243 994	550 639	2,3
Berlin	789	139 181	12 731 640	31 067 775	2,4

1 Stand 31. Juli 2016

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	766 803	500 150	266 653	1 842 179	1 074 712	767 467
Februar	852 002	514 528	337 474	2 022 873	1 071 429	951 444
März	1 000 537	613 833	386 704	2 469 973	1 362 684	1 107 289
April	1 072 271	654 619	417 652	2 546 983	1 396 097	1 150 886
Mai	1 144 330	707 343	436 987	2 791 484	1 573 271	1 218 213
Juni	1 162 969	718 313	444 656	2 748 414	1 553 528	1 194 886
Juli	1 215 568	673 157	542 411	3 149 919	1 578 654	1 571 265
August	1 066 021	599 391	466 630	2 914 829	1 482 354	1 432 475
September	1 194 268	705 298	488 970	2 838 630	1 532 766	1 305 864
Oktober	1 182 024	732 958	449 066	2 932 211	1 669 875	1 262 336
November	1 073 711	689 777	383 934	2 411 015	1 385 490	1 025 525
Dezember	1 001 136	578 386	422 750	2 399 265	1 207 644	1 191 621
2016	12 731 640	7 687 753	5 043 887	31 067 775	16 888 504	14 179 271
2015	12 369 293	7 504 520	4 864 773	30 250 066	16 601 931	13 648 135
2014	11 871 326	7 351 728	4 519 598	28 688 683	16 193 157	12 495 526
darunter Campingplätze						
Januar	137	108	29	434	348	86
Februar	137	115	22	486	380	106
März	932	719	213	4 554	3 750	804
April	1 475	1 095	380	6 562	4 262	2 300
Mai	4 181	3 337	844	14 587	11 001	3 586
Juni	4 068	2 745	1 323	13 793	8 680	5 113
Juli	8 292	4 942	3 350	29 729	16 460	13 269
August	6 508	4 040	2 468	25 941	15 844	10 097
September	3 418	2 542	876	11 410	8 119	3 291
Oktober	1 896	1 616	280	8 388	6 921	1 467
November	363	307	56	1 890	1 637	253
Dezember	286	241	45	1 442	1 271	171
2016	31 693	21 807	9 886	119 216	78 673	40 543
2015	29 373	19 539	9 834	106 056	67 266	38 790
2014	29 709	20 165	9 544	114 268	76 003	38 265

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2016
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	7 687 753	2,4	16 888 504	1,7	54,4	2,2
Ausland	5 043 887	3,7	14 179 271	3,9	45,6	2,8
Europa	3 596 878	4,2	9 936 861	4,0	70,1	2,8
Belgien	130 498	21,5	352 660	19,3	2,5	2,7
Bulgarien	11 620	23,6	30 614	14,1	0,2	2,6
Dänemark	228 633	-2,1	650 801	-1,9	4,6	2,8
Estland	10 961	42,4	27 451	38,5	0,2	2,5
Finnland	72 028	-2,2	209 434	-3,0	1,5	2,9
Frankreich	233 093	7,9	651 339	9,6	4,6	2,8
Griechenland	37 093	36,4	119 680	34,7	0,8	3,2
Irland	59 669	17,8	170 124	19,5	1,2	2,9
Island	11 381	6,0	39 416	6,9	0,3	3,5
Italien	302 761	-0,3	926 317	-1,8	6,5	3,1
Kroatien	9 502	5,4	26 106	9,1	0,2	2,7
Lettland	17 175	22,0	37 728	21,4	0,3	2,2
Litauen	14 143	16,6	31 566	18,9	0,2	2,2
Luxemburg	13 498	-5,7	36 563	-4,8	0,3	2,7
Malta	4 352	80,1	15 575	93,6	0,1	3,6
Niederlande	296 516	-1,9	830 542	-1,8	5,9	2,8
Norwegen	108 170	-2,3	293 427	-4,4	2,1	2,7
Österreich	144 516	-3,5	364 326	-4,1	2,6	2,5
Polen	157 388	0,7	307 748	-2,7	2,2	2,0
Portugal	29 850	5,8	82 568	-1,8	0,6	2,8
Rumänien	26 632	44,3	74 787	29,2	0,5	2,8
Russische Föderation	111 526	-15,4	296 522	-16,1	2,1	2,7
Schweden	173 460	-3,7	453 149	-3,7	3,2	2,6
Schweiz	231 628	-2,4	639 711	-1,9	4,5	2,8
Slowakische Republik	13 557	24,5	35 998	23,1	0,3	2,7
Slowenien	8 717	2,1	24 149	5,3	0,2	2,8
Spanien	310 683	13,9	955 023	13,5	6,7	3,1
Tschechische Republik	49 434	9,8	109 264	8,3	0,8	2,2
Türkei	68 216	26,4	183 880	27,9	1,3	2,7
Ukraine	20 730	14,4	54 537	15,4	0,4	2,6
Ungarn	21 633	6,3	55 900	3,2	0,4	2,6
Vereinigtes Königreich	609 421	9,2	1 682 447	9,9	11,9	2,8
Zypern	4 479	11,3	15 391	10,6	0,1	3,4
sonstige europäische Länder	53 915	2,9	152 118	1,9	1,1	2,8

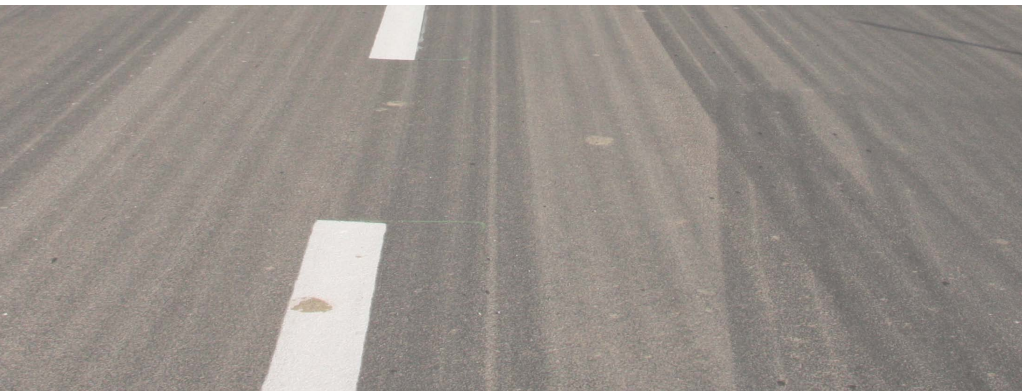
Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2016
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:
12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Afrika	40 366	- 5,3	141 490	2,1	1,0	3,5
Südafrika	8 670	- 6,3	27 925	- 1,5	0,2	3,2
sonstige afrikanische Länder	31 696	- 5,0	113 565	3,1	0,8	3,6
Asien	481 895	0,9	1 459 604	2,3	10,3	3,0
Arabische Golfstaaten	44 838	- 4,9	173 813	- 7,7	1,2	3,9
China und Hongkong	119 983	0,8	290 262	9,1	2,0	2,4
Indien	23 664	13,9	68 496	21,1	0,5	2,9
Israel	128 376	4,9	481 078	3,6	3,4	3,7
Japan	47 275	- 15,7	116 149	- 15,5	0,8	2,5
Korea, Republik	25 813	7,3	70 751	9,7	0,5	2,7
Taiwan	12 095	- 0,3	31 502	- 5,6	0,2	2,6
sonstige asiatische Länder	79 851	5,1	227 553	5,7	1,6	2,8
Amerika	618 826	0,7	1 833 176	2,7	12,9	3,0
Kanada	50 109	1,1	155 607	3,1	1,1	3,1
Vereinigte Staaten	391 109	0,6	1 128 466	4,5	8,0	2,9
Mittelamerika und Karibik	30 074	1,3	85 446	1,9	0,6	2,8
Brasilien	62 676	- 19,3	210 621	- 19,4	1,5	3,4
sonstige nordamerikanische Länder	8 457	29,8	24 004	25,6	0,2	2,8
sonstige südamerikanische Länder	76 401	22,6	229 032	21,4	1,6	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	96 638	0,0	297 902	1,8	2,1	3,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	209 284	14,8	510 238	13,0	3,6	2,4
Insgesamt	12 731 640	2,9	31 067 775	2,7	100	2,4

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

13 Verkehr



Straßenverkehr

Vorbemerkungen —396

Tabellen —397

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen

- 13.01 ... 2007 bis 2016 —397
- 13.02 ... 2016 nach Bezirken —398
- 13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte
Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 —399
- 13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte
Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 nach dem Alter —400
- Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte
- 13.05 ... 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen —401
- 13.06 ... 2012 bis 2016 nach der Art der Verkehrsbeteiligung —402
- 13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2017
nach Bezirken —404
- 13.08 Brücken am 1. März 2017 nach Bezirken —405
- 13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen
2007 bis 2016 —406
- 13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern 2008 bis 2017 —406
- 13.11 Prüfungen zur Erlangung
einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2016 —407
- 13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus
Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten
2016 nach Monaten —407
- 13.13 Fahrverbote 2012 bis 2016 —408
- 13.14 Isolierte Sperren 2012 bis 2016 —408
- 13.15 Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2016 —409

Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr

- 13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016 —410

Luftverkehr

- 13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld
2016 nach Monaten —411

Binnenschifffahrt

- 13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2012 bis 2016 nach Güterabteilungen —413

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen

Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperren, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrssarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderegebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2007 bis 2016

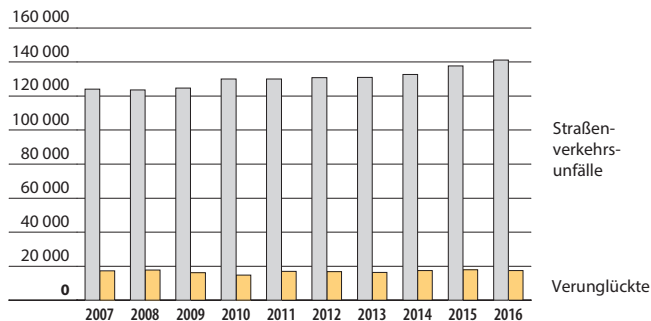
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2007	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804
2013	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413
2014	132 717	14 736	990	723	116 268	17 491	52	2 034	15 405
2015	137 733	14 976	1 143	674	120 940	17 840	48	2 073	15 719
2016	141 154	14 686	1 032	795	124 641	17 392	56	2 087	15 249

2016 nach Monaten

Januar	10 109	701	84	51	9 273	844	3	89	752
Februar	10 091	805	79	62	9 145	976	5	128	843
März	10 697	863	74	52	9 708	1 039	5	110	924
April	12 330	1 215	87	54	10 974	1 443	4	153	1 286
Mai	12 234	1 505	81	80	10 568	1 751	8	195	1 548
Juni	13 110	1 684	69	53	11 304	1 998	1	247	1 750
Juli	11 926	1 519	70	71	10 266	1 773	4	218	1 551
August	10 307	1 357	88	72	8 790	1 615	6	225	1 384
September	12 866	1 635	68	95	11 068	1 887	4	234	1 649
Oktober	12 362	1 246	110	65	10 941	1 491	5	146	1 340
November	13 314	1 170	102	57	11 985	1 387	6	189	1 192
Dezember	11 808	986	120	83	10 619	1 188	5	153	1 030

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2007 bis 2016



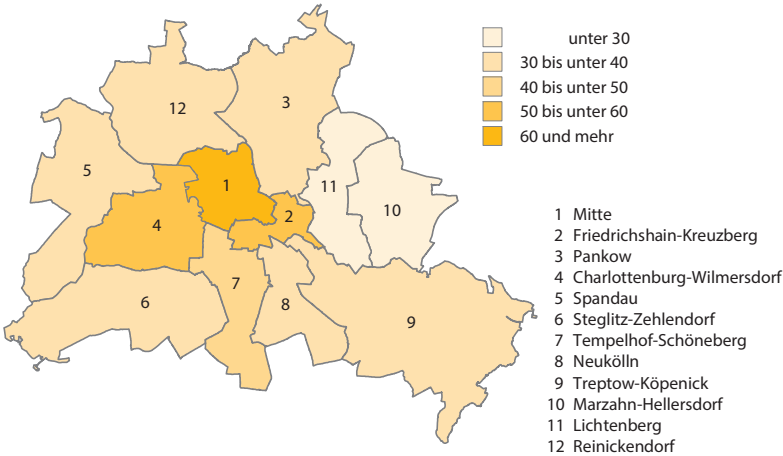
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2016 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Ge-tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	19 341	2 418	160	134	16 629	2 784	6	265	2 513
Friedrh.-Kreuzb.	12 003	1 437	84	72	10 410	1 647	2	155	1 490
Pankow	11 881	1 403	91	70	10 317	1 618	2	225	1 391
Charlbg.-Wilmerd.	19 431	1 816	125	96	17 394	2 200	9	241	1 950
Spandau	8 127	883	66	39	7 139	1 073	5	153	915
Steglitz-Zehlend.	10 885	1 001	86	58	9 740	1 160	5	162	993
Tempelh.-Schöneb.	14 817	1 402	91	83	13 241	1 695	7	200	1 488
Neukölln	11 378	1 104	91	60	10 123	1 324	5	157	1 162
Treptow-Köpenick	9 606	943	51	48	8 564	1 134	7	164	963
Marzahn-Hellersd.	6 385	622	53	43	5 667	756	1	115	640
Lichtenberg	7 593	736	54	42	6 761	863	1	118	744
Reinickendorf	9 707	921	80	50	8 656	1 138	6	132	1 000
Berlin	141 154	14 686	1 032	795	124 641	17 392	56	2 087	15 249

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2016



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2016

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	32 413	2 046	30 214	113	3 961	26 140	2 199
Führer von Kraftfahrzeugen	23 745	1 539	21 602	66	2 662	18 874	2 143
davon von							
Kraftträdern zusammen	2 227	46	2 197	11	411	1 775	30
mit Versicherungskennzeichen ...	862	19	852	1	128	723	10
mit amtlichem Kennzeichen	1 365	27	1 345	10	283	1 052	20
Personenkraftwagen	19 167	1 327	17 215	38	1 955	15 222	1 952
Wohnmobilen	12	1	10	–	1	9	2
Bussen	461	26	449	–	54	395	12
Güterkraftfahrzeugen	1 651	129	1 532	17	221	1 294	119
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 474	117	1 371	6	188	1 177	103
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	1 117	95	1 033	–	136	897	84
über 3,5 t	357	22	338	6	52	280	19
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	4	2	4	–	1	3	–
übrigen Kraftfahrzeugen	223	8	195	–	19	176	28
Führer von Fahrrädern ²	5 793	220	5 779	22	669	5 088	14
Fußgänger ³	2 457	91	2 456	21	570	1 865	1
sonstige Verkehrsteilnehmer	418	196	377	4	60	313	41

¹ mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger² einschließlich Pedelecs³ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	747	323	2 809	11 382	9 748	1 790	1 209
Führer von Kraftfahrzeugen	–	56	2 053	8 145	7 482	1 278	790
davon von							
Kraftträdern zusammen	–	51	333	840	827	88	24
mit Versicherungskennzeichen ²	–	24	168	349	252	36	10
mit amtlichem Kennzeichen ³	–	27	165	491	575	52	14
Personenkraftwagen	–	5	1 608	6 468	5 668	1 151	758
Bussen	–	–	7	163	258	5	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	98	602	652	29	1
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	–	–	2	2	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	7	70	75	5	7
Führer von Fahrrädern ⁴	327	170	499	2 525	1 603	294	195
Fußgänger ⁵	418	94	246	627	573	211	218
sonstige Verkehrsteilnehmer	2	3	11	85	90	7	6

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.² einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz³ einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz⁴ einschließlich Pedelecs⁵ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³	
		Kraft- fahr- zeugen	davon			sonstigen Kraftfahr- zeugen		
			Krafträdern mit Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²	Personen- kraft- wagen			
Verunglückte insgesamt ⁵	17 392	9 726	834	1 322	6 770	800	5 295	2 259
unter 6	286	184	1	–	153	30	20	79
6 bis unter 10	321	133	1	2	120	10	67	121
10 bis unter 15	573	143	2	6	120	15	233	196
15 bis unter 18	383	136	23	33	69	11	156	90
18 bis unter 21	814	536	70	68	381	17	183	93
21 bis unter 25	1 189	766	101	107	530	28	285	134
25 bis unter 35	3 956	2 216	197	299	1 574	146	1 373	357
35 bis unter 45	2 868	1 666	147	183	1 212	124	963	225
45 bis unter 55	3 197	1 885	157	344	1 217	167	971	314
55 bis unter 65	1 966	1 182	88	216	763	115	544	219
65 bis unter 75	1 004	509	36	50	371	52	281	202
75 und mehr	779	362	10	14	254	84	190	214
Getötete ⁵	56	17	–	10	7	–	17	21
unter 6	–	–	–	–	–	–	–	–
6 bis unter 10	–	–	–	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	2	1	–	–	1	–	–	1
18 bis unter 21	4	3	–	1	2	–	–	1
21 bis unter 25	3	1	–	1	–	–	1	1
25 bis unter 35	7	4	–	3	1	–	3	–
35 bis unter 45	7	3	–	1	2	–	3	1
45 bis unter 55	2	1	–	1	–	–	1	–
55 bis unter 65	5	2	–	2	–	–	2	1
65 bis unter 75	14	2	–	1	1	–	3	8
75 und mehr	12	–	–	–	–	–	4	8
Verletzte ⁵	17 336	9 709	834	1 312	6 763	800	5 278	2 238
unter 6	286	184	1	–	153	30	20	79
6 bis unter 10	321	133	1	2	120	10	67	121
10 bis unter 15	573	143	2	6	120	15	233	196
15 bis unter 18	381	135	23	33	68	11	156	89
18 bis unter 21	810	533	70	67	379	17	183	92
21 bis unter 25	1 186	765	101	106	530	28	284	133
25 bis unter 35	3 949	2 212	197	296	1 573	146	1 370	357
35 bis unter 45	2 861	1 663	147	182	1 210	124	960	224
45 bis unter 55	3 195	1 884	157	343	1 217	167	970	314
55 bis unter 65	1 961	1 180	88	214	763	115	542	218
65 bis unter 75	990	507	36	49	370	52	278	194
75 und mehr	767	362	10	14	254	84	186	206

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 bis 2016
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2012	2013	2014	2015	2016
Verunglückte insgesamt	16 895	16 355	17 491	17 840	17 392
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	2 341	2 129	2 397	2 383	2 156
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	786	863	834
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	1 611	1 520	1 322
Personenkraftwagen	6 157	6 270	6 652	6 708	6 770
Wohnmobilen	•	•	2	6	–
Bussen	476	442	456	588	441
Güterkraftfahrzeugen	224	246	228	232	256
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	216	217	243
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	185	177	206
über 3,5 t	•	•	31	40	37
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	2	1	2
übrigen Kraftfahrzeugen	118	118	105	106	101
Fahrrädern ⁴	5 199	4 919	5 388	5 388	5 295
Fußgänger ⁵	2 289	2 136	2 177	2 325	2 259
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	84	103	112
Getötete	42	37	52	48	56
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	6	4	13	5	10
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	3	1	–
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	10	4	10
Personenkraftwagen	3	9	7	14	7
Wohnmobilen	•	•	–	–	–
Bussen	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	1	–	–
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	1	–	–
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	1	–	–
über 3,5 t	•	•	–	–	–
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	1	–	–	–	–
Fahrrädern ⁴	15	9	10	10	17
Fußgänger ⁵	17	14	21	19	21
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	–	–	1

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 bis 2016
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2012	2013	2014	2015	2016
Verletzte	16 853	16 318	17 439	17 792	17 336
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	2 335	2 125	2 384	2 378	2 146
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	783	862	834
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	1 601	1 516	1 312
Personenkraftwagen	6 154	6 261	6 645	6 694	6 763
Wohnmobilen	•	•	2	6	–
Bussen	476	442	456	588	441
Güterkraftfahrzeugen	224	245	227	232	256
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	215	217	243
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	184	177	206
über 3,5 t	•	•	31	40	37
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	2	1	2
übrigen Kraftfahrzeugen	17	118	105	106	101
Fahrrädern ⁴	5 184	4 910	5 378	5 378	5 278
Fußgänger ⁵	2 272	2 122	2 156	2 306	2 238
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	84	103	111

1 einschließlich E-Bikes und drei und
leichten vierrädrigen Kfz2 einschließlich drei- und leichten
vierrädrigen Kfz3 mit Normalaufbau; mit und ohne
Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und
Spielgerät6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/
Treiber und andere Personen,
Eisenbahnen, Straßenbahnen,
Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und
unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

**Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2017
nach Bezirken**

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	177,2	11,0	–	11,0	166,2
Pankow	618,3	46,8	16,5	30,3	571,5
Charlbg.-Wilmersd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	448,2	13,3	–	13,3	434,9
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,8	9,0	16,8	611,8
Tempelh.-Schöneb.	408,4	29,2	8,2	21,0	379,2
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	690,1	24,9	7,2	17,7	665,2
Marzahn-Hellersd.	542,5	13,9	–	13,9	528,6
Lichtenberg	342,4	5,7	–	5,7	336,8
Reinickendorf	487,1	24,2	12,0	12,2	462,9
Berlin	5 469,8	245,7	76,7	169,0	5 224,1

Quelle: Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz

Brücken am 1. März 2017 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	125	92	32	–	1
Friedrh.-Kreuzb.	38	33	5	–	–
Pankow	116	67	24	22	3
Charlbg.-Wilmersd.	129	55	9	64	1
Spandau	79	60	16	1	2
Steglitz-Zehlend.	87	48	20	13	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	53	16	30	7	–
Treptow-Köpenick	123	94	13	15	1
Marzahn-Hellersd.	59	54	5	–	–
Lichtenberg	22	20	2	–	–
Reinickendorf	87	32	26	27	2
Berlin	967	590	188	173	16

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

13.08

13.09

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2007 bis 2016

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660
2013 ...	88 655	3 778	72 739	114	10 518	1 049	457	3 346
2014 ...	92 334	4 133	74 897	138	11 174	1 642	350	3 656
2015 ...	99 848	4 227	81 132	286	12 407	1 390	406	4 097
2016 ...	106 724	5 047	87 404	164	12 086	1 584	439	4 364

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.10

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2008 bis 2017

Jahr ¹	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798
2014 ...	1 352 561	100 327	1 154 106	2 133	82 771	5 080	8 144	80 932
2015 ...	1 368 868	102 129	1 165 215	2 195	85 664	5 475	8 190	82 410
2016 ...	1 387 733	103 150	1 178 417	2 274	89 879	5 787	8 226	84 492
2017 ...	1 409 642	104 530	1 195 149	2 249	93 141	6 246	8 327	86 822

1 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2016

Kraftfahrzeug- klasse ¹	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	11 098	2 414	6 329	1 975	4 769	439
Personenkraftwagen ...	107 531	44 864	60 498	27 245	47 033	17 619
Lastkraftwagen	5 578	1 091	2 861	563	2 717	528
Busse	2 101	350	929	161	1 172	189
Sonstige Fahrzeuge ²	29	14	28	14	1	–
Insgesamt	126 337	48 733	70 645	29 958	55 692	18 775

13.11

¹ Fahrerlaubnisklassen seit 19.1.2013
(EU-weit gültig)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

² Fahrerlaubnisklassen seit 1.1.1999
(nur in Deutschland gültig)

**Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2016
nach Monaten**

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	23 183	282 372	6 094
Februar	21 403	311 923	6 016
März	21 021	307 567	6 547
April	24 065	335 178	5 987
Mai	23 657	297 198	6 001
Juni	27 332	319 845	6 726
Juli	22 593	272 127	6 257
August	23 658	306 322	5 780
September	23 443	318 516	6 193
Oktober	21 728	297 391	5 785
November	26 127	356 317	6 453
Dezember	21 497	312 982	6 693
2016	279 707	3 717 738	74 533
2015	278 622	3 786 790	75 527
2014	291 875	3 939 349	76 691
2013	287 119	3 838 081	70 344
2012	257 364	4 198 586	70 070

13.12

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin –
Bußgeldstelle

Fahrverbote 2012 bis 2016

13.13

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrverbote durch Gerichte					
nach § 44 StGB bei Personen insgesamt	873	871	851	866	897
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹					
Straftaten	950	957	899	927	949
darunter					
Unfallflucht	495	487	479	469	490
Alkohol und andere Drogen	73	57	48	63	40
Fahren ohne Fahrerlaubnis	96	97	96	105	111
Führen eines Fahrzeugs ohne					
Versicherungsschutz	18	26	25	146	25
Körperverletzung, Tötung	153	187	158	113	154
Ordnungswidrigkeiten	22	31	–	8	–
darunter mit Verkehrsunfall	645	675	642	622	652
Fahrverbote durch Gerichte und					
Bußgeldbehörden nach § 25 StVG					
bei Personen insgesamt	16 397	14 482	14 360	13 861	16 922
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹					
Straftaten	54	36	12	11	8
Ordnungswidrigkeiten	16 661	14 826	14 668	14 181	17 263
darunter					
Fahrzeugführen unter Einfluss von					
Alkohol	1 235	1 288	1 148	846	908
anderen Drogen	1 932	1 789	1 372	986	1 029
Vorfahrtsverletzung	2 587	2 452	2 654	3 098	3 604
Geschwindigkeitsüberschreitung	10 345	8 783	8 985	8 758	11 164
ungenügender Sicherheitsabstand	377	273	253	238	256

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Isolierte Sperren 2012 bis 2016

13.14

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Isolierte Sperren durch Gerichte					
nach § 69a StGB bei Personen insgesamt	1 345	1 553	1 324	1 377	1 466
mit Zuwiderhandlung der Kategorie ¹					
Straftaten	2 003	2 294	1 872	1 947	2 106
darunter					
Unfallflucht	120	154	133	145	161
Alkohol	335	347	282	281	285
Drogen	26	33	27	25	31
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 307	1 510	1 286	1 342	1 433
Führen eines Fahrzeugs ohne					
Versicherungsschutz	79	101	44	54	62
Körperverletzung, Tötung	46	45	39	40	50
Ordnungswidrigkeiten	–	2	–	–	–
darunter mit Verkehrsunfall	251	318	265	296	298

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2016

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte nach § 69 StGB bei Personen insgesamt	2 483	2 373	2 086	1 989	1 965
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie¹					
Straftaten	2 935	2 790	2 381	2 282	2 283
darunter					
Unfallflucht	464	466	394	355	401
Alkohol oder andere Drogen	2 146	2 051	1 777	1 708	1 640
Fahren ohne Fahrerlaubnis	40	44	27	19	29
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	8	10	3	3	6
Körperverletzung, Tötung	179	141	96	115	123
Ordnungswidrigkeiten	17	15	–	–	–
darunter mit Verkehrsunfall	1 129	1 055	973	895	936
Fahrerlaubnisentziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG bei Personen insgesamt	2 757	2 445	2 164	1 444	1 252
und zwar					
Charakterliche Mängel					
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 401	1 288	1 134	769	662
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	48	22	36	21	38
Körperliche oder geistige Mängel	31	31	29	13	26
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	240	223	204	124	143
Eignungsgutachten nicht beigebracht	496	381	390	281	246
Ein schwerer bzw. zwei leichte Verkehrsverstöße (Fahrerlaubnis auf Probe)	93	118	98	63	57

¹ Mehrfachzahlungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.15

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016¹

13.16

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ²	Fahrgäste ³		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	11	1 482 931	3,5	9 175 072	3,9	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	2	436 691	3,5	4 599 203	4,2	11
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	746 698	3,5	3 111 668	3,5	4
mit Omnibussen	9	433 883	3,5	1 464 202	3,8	3
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 476 061	3,4	8 988 793	3,4	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	430 680	3,3	4 431 994	3,3	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	746 698	3,5	3 111 668	3,5	4
mit Omnibussen	1	433 024	3,5	1 445 131	3,5	3
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	6 174	23,5	171 014	33,4	28
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	6 011	22,9	167 209	31,8	28
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	–	–	–	–	–	–
mit Omnibussen	1	163	52,8	3 806	x	23
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	7	696	26,1	15 265	23,8	22
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	–	–	–	–	–	–
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	–	–	–	–	–	–
mit Omnibussen	7	696	26,1	15 265	23,8	22

1 Vorläufiges Ergebnis

2 Unternehmen mit Sitz in Berlin

3 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2016 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	19 021	2 032 174	1 031 830	1 000 344	3 803
Februar	19 662	2 203 621	1 099 104	1 104 517	3 694
März	21 699	2 565 503	1 288 641	1 276 862	3 939
April	22 700	2 601 347	1 273 258	1 328 089	4 061
Mai	23 664	2 872 356	1 436 752	1 435 604	3 877
Juni	23 731	2 946 448	1 470 656	1 475 792	4 264
Juli	23 591	3 068 668	1 570 299	1 498 369	4 281
August	23 117	2 980 589	1 475 845	1 504 744	4 584
September	24 760	3 238 899	1 608 407	1 630 492	4 613
Oktober	24 468	3 140 956	1 527 341	1 613 615	4 919
November	22 048	2 621 456	1 299 648	1 321 808	4 709
Dezember	21 409	2 601 369	1 299 763	1 301 606	4 779
2016	269 870	32 873 386	16 381 544	16 491 842	51 523
2015	247 570	29 507 852	14 711 741	14 796 111	47 715
Berlin-Tegel					
2016	180 378	21 244 571	10 583 703	10 660 868	42 421
2015	178 545	20 995 436	10 476 062	10 519 374	39 601
Schönefeld					
2016	89 492	11 628 815	5 797 841	5 830 974	9 102
2015	69 025	8 512 416	4 235 679	4 276 737	8 114

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

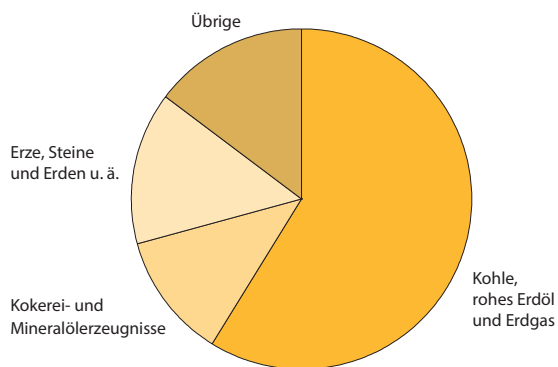
2 ohne Transitverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

13.17

Güterumschlag 2016 nach ausgewählten Güterabteilungen



**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2012 bis 2016 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	3 387	3 615	3 875	3 593	3 652
davon					
Güterempfang	3 190	3 417	3 624	3 422	3 376
Güterversand	197	197	251	171	276
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	41	39	1	3	3
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 018	2 177	2 349	2 142	2 148
Erze, Steine und Erden u.ä.	589	605	544	558	530
Nahrung- und Genussmittel	–	–	–	–	–
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	–	–	–	–	–
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	14	4	34	10	5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	271	374	563	453	436
Chemische Erzeugnisse etc.	11	7	12	13	11
Sonstige Mineralölerzeugnisse	277	262	243	238	233
Metalle und Metallerzeugnisse	19	10	8	6	14
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	–	–	–	–	–
Fahrzeuge	–	–	–	–	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	–	–	–	–	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle	149	136	121	169	273
Post, Pakete	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–
Umgzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–	–	–	–	–
Sammelgut	–	–	–	–	–
Gutart unbekannt	–	–	–	–	–
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

13.18

14 Dienstleistungen



Dienstleistungen

Vorbemerkungen — **416**

Tabellen — **418**

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen,
Umsatz und Aufwendungen
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

14.01a ... 2014 — **418**

14.01b ... 2015 — **420**

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014¹
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 416	79 044	11 704 189	6 477 137
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 491	42 386	3 151 904	1 197 272
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 644	33 392	2 516 122	906 970
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	842	8 659	552 759	245 816
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	32	578	34 788	9 940
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	11	6 507	4 732 042	2 640 552
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	325	22 580	3 286 774	2 349 439
52.1	Lagerei	29	734	289 343	65 635
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	296	21 846	2 997 431	2 283 805
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	534	6 831	436 370	227 874
J	Information und Kommunikation	7 779	86 109	12 018 553	5 951 696
58	Verlagswesen	468	12 137	3 148 843	1 912 359
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	394	11 213	2 929 178	1 875 698
58.2	Verlegen von Software	74	925	219 666	36 661
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 579	8 353	2 694 361	1 055 435
60	Rundfunkveranstalter	27	2 793	668 641	390 756
61	Telekommunikation	220	2 083	389 484	235 393
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 675	51 227	3 859 259	1 804 243
63	Informationsdienstleistungen	810	9 515	1 257 966	553 510
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9 798	35 215	9 516 037	4 588 619
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	5 250	16 838	6 779 085	3 493 181
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	29 298	155 857	18 779 732	8 893 797
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7 016	44 202	4 185 178	1 205 913
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 981	34 949	6 322 754	3 392 067
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 297	31 062	3 901 065	1 711 760
72	Forschung und Entwicklung	404	19 088	1 586 204	922 989
73	Werbung und Marktforschung	1 881	13 678	1 834 452	1 240 265
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 430	11 555	888 204	398 802
75	Veterinärwesen	288	1 324	61 875	22 001

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014¹
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 279	178 527	8 975 265	4 125 413
77	Vermietung von beweglichen Sachen	541	3 679	640 101	221 666
77.1	Vermietung von Kraftwagen	113	494	47 497	22 576
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	259	1 510	184 144	83 315
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	513	38 290	976 321	240 943
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	684	4 612	882 226	590 625
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	310	18 436	651 364	175 474
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 368	86 755	2 801 968	1 001 906
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 716	68 476	1 778 541	516 150
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	812	4 867	271 005	115 717
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	2 862	26 755	3 023 284	1 894 798
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	542	2 284	186 967	94 065

¹ Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für das Berichtsjahr 2014 wurden nachträglich korrigiert.

² tätige Personen am 30. September

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01a

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 862	78 512	12 631 172	8 475 070
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 800	39 598	3 051 430	1 239 829
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 899	29 924	2 321 467	867 135
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	896	9 267	639 504	306 909
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	33	573	34 681	11 180
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	13	7 222	4 790 421	4 311 327
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	401	24 482	4 248 154	2 572 851
52.1	Lagerei	54	1 063	248 028	89 512
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	347	23 419	4 000 126	2 483 339
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	593	6 467	453 265	295 253
J	Information und Kommunikation	8 645	88 106	12 211 877	6 696 854
58	Verlagswesen	548	11 108	2 753 670	1 905 625
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	466	10 128	2 644 665	1 859 676
58.2	Verlegen von Software	82	980	109 004	45 949
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 850	9 663	2 805 082	1 073 468
60	Rundfunkveranstalter	28	2 564	275 326	440 636
61	Telekommunikation	186	2 461	707 851	424 916
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 225	51 482	4 209 373	2 179 059
63	Informationsdienstleistungen	808	10 829	1 460 575	673 149
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 147	32 021	10 099 316	4 305 302
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	2 748	13 394	7 268 152	3 133 164
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	32 320	164 213	18 296 623	9 102 447
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7 542	47 187	4 579 912	1 426 042
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	6 764	36 127	5 987 637	3 697 244
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 878	30 918	3 014 604	1 379 467
72	Forschung und Entwicklung	439	21 636	1 767 733	951 431
73	Werbung und Marktforschung	1 778	13 417	1 877 943	1 160 665
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	7 630	13 584	1 003 184	462 062
75	Veterinärwesen	289	1 344	65 610	25 537

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

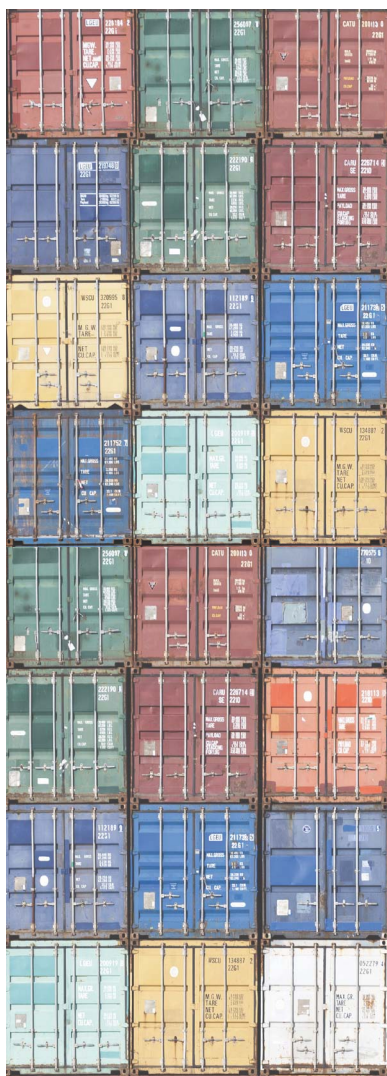
Noch:
14.01b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 062	181 401	9 871 770	4 438 151
77	Vermietung von beweglichen Sachen	560	3 881	667 046	249 118
77.1	Vermietung von Kraftwagen	121	578	59 238	30 449
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	279	1 613	233 526	106 731
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	546	34 931	1 027 125	221 829
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	748	4 770	1 209 987	802 640
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	374	20 077	764 482	214 686
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 625	85 019	2 868 997	1 020 260
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 835	69 485	1 914 337	559 357
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	865	4 715	294 574	134 338
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	3 209	32 723	3 334 133	1 929 618
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	583	2 303	187 561	94 578

¹ tätige Personen am 30. September

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01b

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—424
	<i>Tabellen</i>	—425
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—425
15.02	Einfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—426

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 EUR bei der Versendung und 800 000 EUR bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 EUR je Lieferrichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

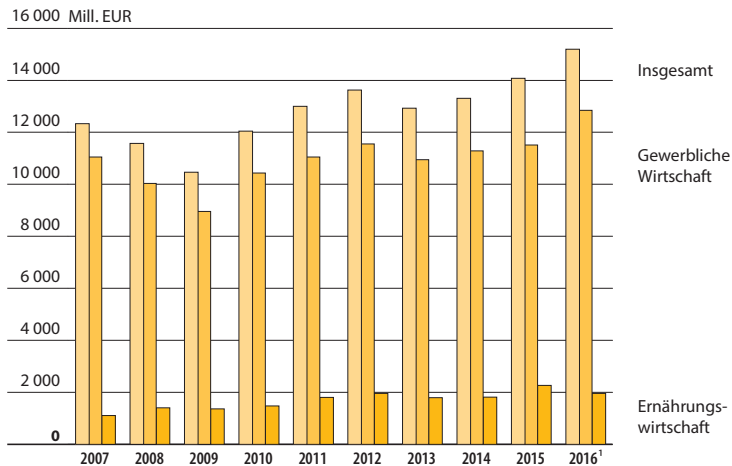
Warengruppe Warenuntergruppe	2015		2016 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	2 036 350	14 077 861	2 523 582	15 197 539
Ernährungswirtschaft	374 911	2 267 380	363 965	1 958 747
Lebende Tiere	70	322	73	325
Nahrungsmittel	284 782	836 482	293 881	846 583
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	46 490	137 249	47 259	132 989
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	238 292	699 233	246 622	713 594
Genussmittel	90 059	1 430 576	70 011	1 111 838
Gewerbliche Wirtschaft	1 535 959	11 514 963	1 993 443	12 842 633
Rohstoffe	96 640	28 529	119 156	29 483
Halbwaren	849 876	522 959	1 157 838	519 937
Fertigwaren	589 443	10 963 475	716 449	12 293 213
Vorerzeugnisse	148 348	482 960	261 796	534 288
Enderzeugnisse	441 095	10 480 515	454 653	11 758 925

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

Ausfuhr 2007 bis 2016 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

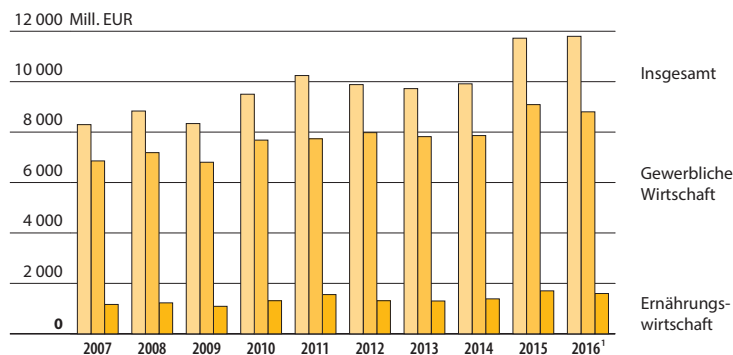
15.02

Warengruppe Warenuntergruppe	2015		2016 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 539 258	11 728 684	3 447 903	11 796 658
Ernährungswirtschaft	1 328 394	1 703 671	1 254 249	1 593 118
Lebende Tiere	388	2 439	380	2 531
Nahrungsmittel	1 212 924	1 396 059	1 138 943	1 286 566
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	144 421	414 663	136 309	429 270
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 068 503	981 396	1 002 635	857 296
Genussmittel	115 082	305 174	114 926	304 022
Gewerbliche Wirtschaft	1 856 615	9 088 289	1 735 672	8 805 784
Rohstoffe	513 489	150 165	536 348	147 259
Halbwaren	338 471	382 880	229 590	292 322
Fertigwaren	1 004 655	8 555 245	969 734	8 366 202
Vorerzeugnisse	502 865	740 357	437 900	674 653
Enderzeugnisse	501 790	7 814 887	531 834	7 691 549

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

Einfuhr 2007 bis 2016 nach Warengruppen

¹ vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—430
	<i>Tabellen</i>	—432
Gewerbeanzeigen		
16.01	Gewerbeanzeigen 2003 bis 2016	—432
	Gewerbean- und -abmeldungen 2016	
16.02	... nach Bezirken	—432
16.03	... nach Wirtschaftsbereichen	—433
16.04	Gewerbeanmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—434
16.05	Gewerbeabmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—435
16.06	Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—436
Insolvenzen		
16.07	Insolvenzen 2003 bis 2016	—437
	Insolvenzverfahren 2016	
16.08	... nach Wirtschaftsbereichen	—438
16.09	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—439
16.10	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—440
16.11	... nach Bezirken und Art des Verfahrens	—441
16.12	... von Unternehmen nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—443
Unternehmensregister		
16.13	Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—444
16.14	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—445
Öffentliche Register		
16.15	Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2003 bis 2016	—446

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2014 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2016 auf den 29. Februar 2016 verlegt worden.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Definitionen

- Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

Restschuldbefreiung

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

Personengesellschaft

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaften

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.

Rechtliche Einheiten/Unternehmen

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

Örtliche Einheit/Betrieb

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

Steuerbarer Umsatz

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Wirtschaftliche Inaktivität

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2003 bis 2016

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins- gesamt	darunter Neu- errichtungen ²	ins- gesamt	darunter Aufgabe ³	ins- gesamt	darunter Veränderung der Betriebs- tätigkeit ⁴
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	x	x
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	x	x
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913	x	x
2013 ...	46 212	42 585	34 776	31 243	x	x
2014 ...	44 924	41 418	35 251	31 615	x	x
2015 ...	42 124	38 896	34 557	30 999	x	x
2016 ...	42 443	39 022	34 819	31 276	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
Mitte	8 407	7 768	419	6 075	5 556	376
Friedrh.-Kreuzb.	4 391	4 098	165	2 940	2 590	223
Pankow	3 675	3 285	244	3 607	3 107	281
Charlbg.-Wilmerd.	4 736	4 294	269	4 323	3 869	272
Spandau	1 762	1 634	83	1 731	1 638	60
Steglitz-Zehlend.	2 217	1 960	177	1 840	1 588	169
Tempelh.-Schöneb.	4 380	4 265	50	3 151	3 007	57
Neukölln	4 017	3 662	323	3 418	3 099	313
Treptow-Köpenick	2 314	2 080	128	1 965	1 729	115
Marzahn-Hellersd.	2 416	2 241	116	1 823	1 599	140
Lichtenberg	1 867	1 715	99	1 609	1 452	101
Reinickendorf	2 261	2 020	169	2 337	2 042	201
Berlin	42 443	39 022	2 242	34 819	31 276	2 308

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	29	29	–	21	19	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	870	801	42	683	580	62
D	Energieversorgung	103	98	1	45	39	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	28	2	55	45	7
F	Baugewerbe	8 678	8 500	78	7 795	7 438	177
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 113	6 474	456	6 859	6 103	512
H	Verkehr und Lagerei	1 479	1 445	20	1 245	1 195	20
I	Gastgewerbe	3 785	2 508	1 272	3 760	2 808	941
J	Information und Kommunikation	2 298	2 129	38	1 411	1 226	84
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	623	566	12	715	641	22
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 111	965	65	833	725	25
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 643	4 351	35	2 623	2 361	83
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 314	5 088	60	4 246	3 966	135
P	Erziehung und Unterricht	522	497	15	282	242	27
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	513	501	–	354	323	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	833	780	14	487	442	22
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 499	4 262	132	3 404	3 123	178
A-S	Insgesamt	42 443	39 022	2 242	34 819	31 276	2 308

16.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

**Gewerbebeanmeldungen 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen				sonstige Neu- grün- dungen		
				ins- gesamt	Betriebsgründungen					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	29	29	29	7	5	2	22	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	870	801	794	289	240	49	505	27	42
D	Energieversorgung	103	98	95	60	39	21	35	4	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	30	28	28	14	7	7	14	–	2
F	Baugewerbe	8 678	8 500	8 493	800	760	40	7 693	100	78
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 113	6 474	6 414	2 034	1 253	781	4 380	183	456
H	Verkehr und Lagerei ..	1 479	1 445	1 444	233	187	46	1 211	14	20
I	Gastgewerbe	3 785	2 508	2 501	1 182	849	333	1 319	5	1 272
J	Information und Kommunikation	2 298	2 129	2 129	726	592	134	1 403	131	38
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	623	566	566	216	171	45	350	45	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 111	965	958	514	444	70	444	81	65
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 643	4 351	4 344	1 163	972	191	3 181	257	35
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 314	5 088	5 080	912	722	190	4 168	166	60
P	Erziehung und Unterricht	522	497	497	125	87	38	372	10	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	513	501	499	117	83	34	382	12	–
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	833	780	780	153	91	62	627	39	14
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	4 499	4 262	4 260	600	469	131	3 660	105	132
A-S	Insgesamt	42 443	39 022	38 911	9 145	6 971	2 174	29 766	1 179	2 242

→ Jahrbuch Brandenburg; 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe						
				ins gesamt	Betriebsaufgabe			sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung				
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	21	19	19	6	5	1	13	2	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	-	-	-	-	-	-	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	683	580	557	171	138	33	386	41	62
D	Energieversorgung	45	39	36	26	22	4	10	5	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	55	45	45	20	17	3	25	3	7
F	Baugewerbe	7 795	7 438	7 428	630	580	50	6 798	180	177
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 859	6 103	6 053	1 893	1 183	710	4 160	244	512
H	Verkehr und Lagerei ..	1 245	1 195	1 194	197	153	44	997	30	20
I	Gastgewerbe	3 760	2 808	2 804	1 235	945	290	1 569	11	941
J	Information und Kommunikation	1 411	1 226	1 197	368	288	80	829	101	84
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	715	641	634	149	110	39	485	52	22
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	833	725	715	322	276	46	393	83	25
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 623	2 361	2 343	537	429	108	1 806	179	83
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 246	3 966	3 952	526	399	127	3 426	145	135
P	Erziehung und Unterricht	282	242	241	55	38	17	186	13	27
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	354	323	321	75	61	14	246	19	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	487	442	441	109	60	49	332	23	22
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 404	3 123	3 118	408	290	118	2 710	103	178
A-S	Insgesamt	34 819	31 276	31 098	6 727	4 994	1 733	24 371	1 235	2 308

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

**Gewerbe- und -abmeldungen 2016
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leistun- gen	Grund- stücks- und Wohnun- gswe- sen	Dienstleistung	
										frei- beruf., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	8 407	118	2 616	1 168	232	683	508	127	250	890	893
Friedrh.-Kreuzb.	4 391	126	557	630	195	529	378	62	100	621	532
Pankow	3 675	90	385	697	110	374	288	51	90	712	367
Charlbg.-Wilmerd.	4 736	79	504	892	124	440	234	124	314	624	615
Spandau	1 762	42	419	325	84	151	66	8	24	139	284
Steglitz-Zehlend.	2 217	15	153	401	61	162	82	22	59	150	161
Tempelh.-Schöneb.	4 380	103	1 297	684	171	359	145	71	79	402	521
Neukölln	4 017	94	614	701	236	468	187	33	44	388	617
Treptow-Köpenick	2 314	70	436	415	60	190	114	34	49	237	346
Marzahn-Hellersd.	2 416	42	1 007	337	64	145	71	40	22	130	253
Lichtenberg	1 867	44	286	375	65	133	123	32	21	198	281
Reinickendorf	2 261	47	404	488	77	151	102	19	59	152	444
Berlin	42 443	870	8 678	7 113	1 479	3 785	2 298	623	1 111	4 643	5 314
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	6 075	99	2 273	925	171	605	257	68	115	354	575
Friedrh.-Kreuzb.	2 940	99	361	568	112	518	210	34	49	292	317
Pankow	3 607	76	471	805	142	389	188	113	103	524	350
Charlbg.-Wilmerd.	4 323	49	784	853	112	465	165	116	235	402	478
Spandau	1 731	27	342	392	71	166	50	44	30	108	281
Steglitz-Zehlend.	1 840	31	212	391	56	183	52	51	62	110	169
Tempelh.-Schöneb.	3 151	58	829	618	119	326	93	59	49	196	399
Neukölln	3 418	72	917	608	142	477	121	32	33	163	447
Treptow-Köpenick	1 965	47	429	399	52	187	79	38	31	125	316
Marzahn-Hellersd.	1 823	29	448	353	81	160	66	50	33	107	281
Lichtenberg	1 609	46	324	365	82	106	63	34	23	123	234
Reinickendorf	2 337	50	405	582	105	178	67	76	70	119	399
Berlin	34 819	683	7 795	6 859	1 245	3 760	1 411	715	833	2 623	4 246

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzen 2003 bis 2016

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
2013 ...	6 691	5 907	702	82	1 680 876
2014 ...	6 147	5 375	680	92	1 233 392
2015 ...	5 928	5 148	634	146	1 364 096
2016 ...	5 746	5 011	595	140	1 710 632
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
2013 ...	1 278	811	467	x	1 106 814
2014 ...	1 305	817	488	x	689 713
2015 ...	1 407	916	491	x	961 319
2016 ...	1 369	924	445	x	1 370 603
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945
2013 ...	5 413	5 096	235	82	574 062
2014 ...	4 842	4 558	192	92	543 679
2015 ...	4 521	4 232	143	146	402 777
2016 ...	4 377	4 087	150	140	340 029

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2016 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 746	5 011	595	140	5 946	1 710 632
A-S	Unternehmen zusammen	1 369	924	445	x	5 946	1 370 603
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	55	42	13	x	605	94 757
D	Energieversorgung	4	2	2	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	x	–	–
F	Baugewerbe	208	133	75	x	299	51 677
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	229	154	75	x	658	87 418
H	Verkehr und Lagerei	70	52	18	x	1 684	13 020
I	Gastgewerbe	153	109	44	x	659	40 112
J	Information und Kommunikation	106	74	32	x	347	32 444
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38	15	23	x	–	4 140
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59	34	25	x	69	748 634
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	167	110	57	x	390	139 189
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	132	90	42	x	565	39 145
P	Erziehung und Unterricht	18	16	2	x	47	3 057
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	32	26	6	x	167	12 811
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44	30	14	x	372	25 776
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	37	16	x	67	5 150
	Übrige Schuldner zusammen	4 377	4 087	150	140	x	340 029
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	13	12	1	x	x	2 782
	Ehemals selbständig Tätige	810	694	115	1	x	141 790
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	696	582	114	x	x	108 454
	mit vereinfachtem Verfahren	114	112	1	1	x	33 337
	Verbraucher	3 492	3 345	8	139	x	183 754
	Nachlassinsolvenz	62	36	26	x	x	11 702

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	5 746	3 667	1 842	112	96	25	4	1 710 632
A-S	Unternehmen zusammen	1 369	496	705	82	59	23	4	1 370 603
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	–	–	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	55	16	28	2	5	3	1	94 757
D	Energieversorgung	4	1	1	–	–	–	2	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	208	82	116	7	2	1	–	51 677
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	229	73	125	16	13	2	–	87 418
H	Verkehr und Lagerei	70	22	45	1	2	–	–	13 020
I	Gastgewerbe	153	59	82	7	3	2	–	40 112
J	Information und Kommunikation	106	32	52	15	7	–	–	32 444
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38	21	15	2	–	–	–	4 140
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59	20	23	5	6	4	1	748 634
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	167	49	84	15	11	8	–	139 189
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	132	65	55	6	4	2	–	39 145
P	Erziehung und Unterricht	18	7	10	1	–	–	–	3 057
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	32	10	17	1	4	–	–	12 811
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44	11	27	3	2	1	–	25 776
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	28	24	1	–	–	–	5 150
	Übrige Schuldner zusammen	4 377	3 171	1 137	30	37	2	–	340 029
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	13	4	8	–	1	–	–	2 782
	Ehemals selbständig Tätige	810	350	422	14	23	1	–	141 790
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	696	285	379	13	19	–	–	108 454
	mit vereinfachtem Verfahren	114	65	43	1	4	1	–	33 337
	Verbraucher	3 492	2 772	695	16	8	1	–	183 754
	Nachlassinsolvenz	62	45	12	–	5	–	–	11 702

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

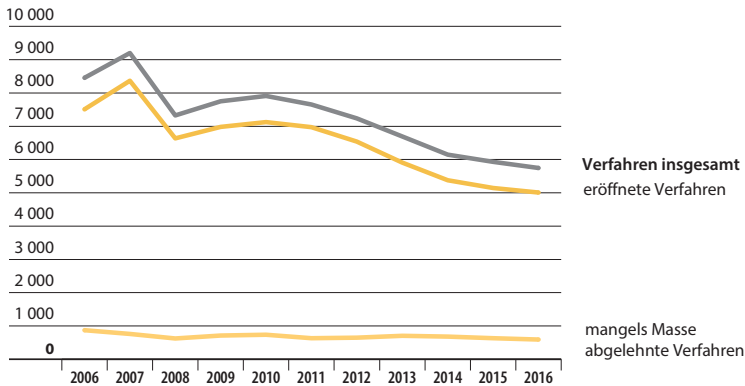
→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2016
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen**

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 369	924	445	5 946	1 370 603
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	475	395	80	468	785 488
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	58	38	20	400	83 357
GmbH & Co. KG	48	32	16	383	81 654
GbR	5	4	1	11	939
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	782	463	319	4 523	412 246
Aktiengesellschaften	29	15	14	515	86 965
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	17	9	8	20	1 101
sonstige Rechtsformen	8	4	4	20	1 447
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	950	619	331	3 531	394 463
darunter bis 3 Jahre alt	442	267	175	2 431	81 408
8 Jahre und älter	419	305	114	2 415	976 140
unbekannt	—	—	—	—	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 2006 bis 2016

**Insolvenzverfahren 2016
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	681	552	118	11	217 437
Friedrh.-Kreuzb.	354	301	41	12	35 710
Pankow	396	339	38	19	71 092
Charlbg.-Wilmersd.	565	449	109	7	226 143
Spandau	451	405	28	18	34 139
Steglitz-Zehlend.	307	265	39	3	793 941
Tempelh.-Schöneb.	459	398	48	13	108 399
Neukölln	463	416	37	10	32 818
Treptow-Köpenick	419	377	31	11	65 661
Marzahn-Hellersd.	569	522	38	9	26 771
Lichtenberg	425	390	28	7	22 016
Reinickendorf	657	597	40	20	76 504
Berlin	5 746	5 011	595	140	1 710 632
darunter					
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	231	149	82	x	180 563
Friedrh.-Kreuzb.	91	61	30	x	21 207
Pankow	121	88	33	x	47 758
Charlbg.-Wilmersd.	231	141	90	x	184 403
Spandau	68	49	19	x	11 727
Steglitz-Zehlend.	102	73	29	x	727 512
Tempelh.-Schöneb.	134	95	39	x	85 558
Neukölln	74	54	20	x	10 621
Treptow-Köpenick	81	54	27	x	50 394
Marzahn-Hellersd.	70	39	31	x	6 432
Lichtenberg	57	38	19	x	5 260
Reinickendorf	109	83	26	x	39 166
Berlin	1 369	924	445	x	1 370 603

Anmerkungen siehe Seite 442

16.11

Insolvenzverfahren 2016 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

	noch: darunter Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹				
Mitte	118	89	29	–	18 318
Friedrh.-Kreuzb.	62	54	7	1	4 736
Pankow	57	54	3	–	8 528
Charlbg.-Wilmerd.	132	119	13	–	24 203
Spandau	69	62	7	–	9 367
Steglitz-Zehlend.	46	40	6	–	32 839
Tempelh.-Schöneb.	61	54	7	–	10 026
Neukölln	69	56	13	–	5 440
Treptow-Köpenick	43	39	4	–	4 267
Marzahn-Hellersd.	31	25	6	–	2 552
Lichtenberg	36	29	7	–	4 961
Reinickendorf	86	73	13	–	16 554
Berlin	810	694	115	1	141 790

	Insolvenzverfahren von Verbrauchern				
Mitte	327	312	4	11	17 928
Friedrh.-Kreuzb.	194	183	–	11	9 187
Pankow	211	191	1	19	12 943
Charlbg.-Wilmerd.	182	175	–	7	8 976
Spandau	307	288	1	18	12 577
Steglitz-Zehlend.	156	152	1	3	33 513
Tempelh.-Schöneb.	257	244	–	13	12 633
Neukölln	315	305	–	10	16 574
Treptow-Köpenick	292	281	–	11	10 834
Marzahn-Hellersd.	465	456	–	9	17 682
Lichtenberg	330	323	–	7	11 759
Reinickendorf	456	435	1	20	19 148
Berlin	3 492	3 345	8	139	183 754

1 ... mit überschaubaren und nicht über-
schaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2016
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	231	5	23	42	29	39	62
Friedrh.-Kreuzb.	91	4	5	10	12	22	30
Pankow	121	7	21	16	14	12	37
Charlbg.-Wilmerstd.	231	10	21	48	25	29	65
Spandau	68	2	18	13	4	9	17
Steglitz-Zehlend.	102	2	9	21	9	4	34
Tempelh.-Schöneb.	134	6	23	21	13	15	41
Neukölln	74	3	14	10	11	10	18
Treptow-Köpenick	81	4	23	6	6	11	24
Marzahn-Hellersd.	70	5	19	7	5	10	17
Lichtenberg	57	4	14	12	10	5	12
Reinickendorf	109	3	18	23	15	10	33
Berlin	1 369	55	208	229	153	176	390

¹ WZ 2008-Abschnitte H und J² WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

16.12

**Unternehmen mit steuerbarem Umsatz
aus Lieferungen und Leistungen 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unter- nehmen ¹	Umsatz 2014 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 318	29 833 663
D	Energieversorgung	485	14 483 505
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	254	1 023 826
F	Baugewerbe	14 409	8 893 226
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 115	59 549 103
H	Verkehr und Lagerei	4 489	11 910 323
I	Gastgewerbe	11 754	4 900 398
J	Information und Kommunikation	10 617	10 947 701
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 658	1 123 130
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 265	9 933 705
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 506	17 477 885
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 454	9 471 691
P	Erziehung und Unterricht	3 874	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 391	5 431 170
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 045	2 196 036
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 173	2 341 670
Insgesamt		174 818	190 433 190
Mitte		24 383	72 768 702
Friedrichshain-Kreuzberg		18 064	17 688 633
Pankow		20 805	8 749 618
Charlottenburg-Wilmersdorf		27 600	26 023 145
Spandau		7 070	3 779 757
Steglitz-Zehlendorf		13 997	5 861 313
Tempelhof-Schöneberg		17 217	12 325 879
Neukölln		10 677	6 463 260
Treptow-Köpenick		10 266	17 365 480
Marzahn-Hellersdorf		7 353	4 036 083
Lichtenberg		7 473	3 682 747
Reinickendorf		9 096	11 321 327
nicht regionalisiert		817	367 246

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus
Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2014

2 Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
nach Angaben der Finanzverwaltung und
für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	109
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 530	112 182
D	Energieversorgung	511	5 562
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	272	14 046
F	Baugewerbe	14 605	54 324
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26 886	157 363
H	Verkehr und Lagerei	4 726	61 868
I	Gastgewerbe	12 182	61 217
J	Information und Kommunikation	11 181	70 998
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 912	34 145
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 489	27 029
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36 483	121 279
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 054	123 000
P	Erziehung und Unterricht	4 091	84 019
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 660	197 833
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 167	20 513
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 550	57 422
	Insgesamt	181 313	1 202 909
	Mitte	25 880	304 414
	Friedrichshain-Kreuzberg	18 625	110 110
	Pankow	21 373	95 785
	Charlottenburg-Wilmersdorf	28 449	166 854
	Spandau	7 341	59 826
	Steglitz-Zehlendorf	14 329	71 122
	Tempelhof-Schöneberg	17 814	112 733
	Neukölln	10 999	57 262
	Treptow-Köpenick	10 739	62 167
	Marzahn-Hellersdorf	7 662	41 824
	Lichtenberg	7 789	48 908
	Reinickendorf	9 511	71 087
	nicht regionalisiert	802	817

16.14

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2014

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2003 bis 2016

16.15

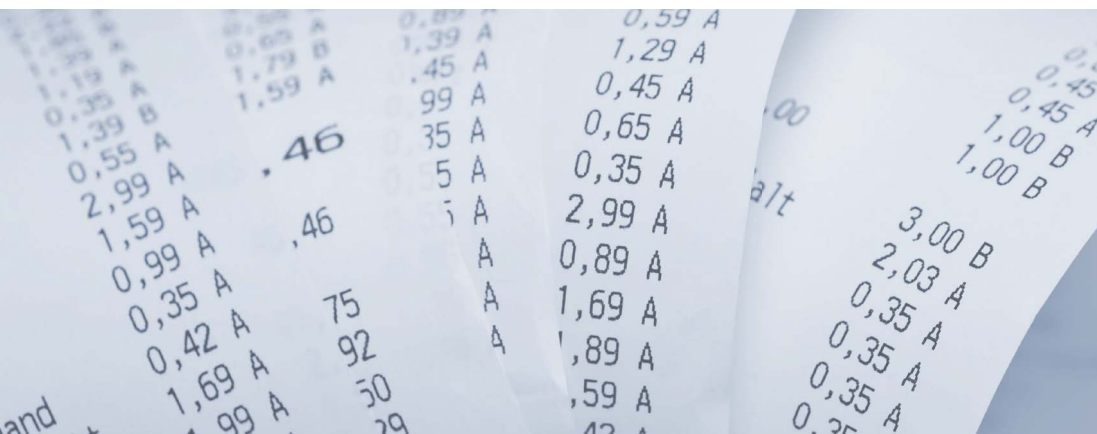
Jahr	Handels- register A ¹	Handels- register B ²	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
2013 ...	1 384	8 368	25	1	10	17	50	842	65
2014 ...	1 378	8 799	16	–	13	18	65	832	120
2015 ...	1 398	9 600	12	–	14	15	61	881	93
2016 ...	1 348	10 019	25	–	12	11	55	864	123
Löschungen									
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45
2013 ...	1 048	3 725	6	1	8	27	4	391	23
2014 ...	1 127	4 099	8	–	10	31	4	369	64
2015 ...	1 348	4 795	8	–	2	21	2	336	50
2016 ...	1 414	4 838	8	–	19	20	3	352	45

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handels-
gesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien,
Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

17 Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	—450
	<i>Tabellen</i>	—452
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1997 bis 2016 nach Monaten	—452
	Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	—453
	17.03 ... nach Abteilungen	—455
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—456
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—458
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2009 bis 2016	—460
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2010 bis 2016	—461
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2009 bis 2016	—462
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2009 bis 2016 nach Grundstücksarten	—463
	17.10 ... 2016 nach Bezirken	—464

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1997 bis 2016 nach Monaten

17.01

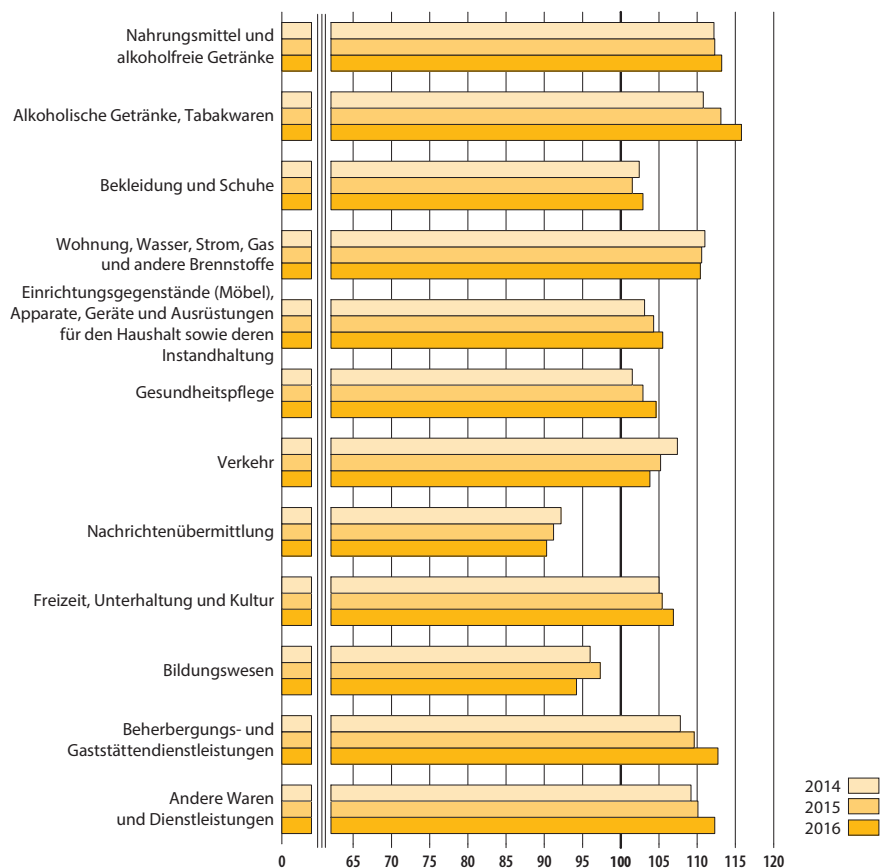
Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
2010 ± 100													
Index													
1997 ...	85,5	85,6	85,6	85,4	85,8	85,9	86,4	86,6	86,4	86,2	86,1	86,2	86,0
1998 ...	86,2	86,3	86,2	86,2	86,5	86,7	86,8	86,5	86,2	86,1	86,2	86,2	86,3
1999 ...	86,0	86,2	86,2	86,3	86,2	86,2	86,6	86,7	86,5	86,4	86,5	86,8	86,4
2000 ...	87,0	87,2	87,2	87,2	87,2	87,6	87,7	87,5	87,6	87,6	87,6	88,2	87,5
2001 ...	87,7	88,2	88,2	88,5	88,8	89,0	89,1	88,8	88,7	88,3	88,2	89,1	88,6
2002 ...	89,3	89,5	89,7	89,6	89,8	89,6	89,9	89,8	89,5	89,5	89,1	90,0	89,6
2003 ...	89,8	90,1	90,1	89,9	89,7	89,8	90,0	90,2	89,7	89,7	89,6	90,4	89,9
2004 ...	90,9	91,0	91,3	91,7	91,9	91,9	92,2	92,3	91,9	92,1	91,7	92,6	91,8
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,8	92,9	93,4	93,4	93,4	93,5	93,2	93,9	93,0
2006 ...	93,6	94,1	94,0	94,3	94,4	94,6	95,4	94,8	94,4	94,5	94,4	95,2	94,5
2007 ...	94,8	95,3	95,2	95,7	95,9	95,9	96,5	96,4	96,4	96,7	97,3	97,9	96,2
2008 ...	97,6	97,8	98,1	97,9	98,7	99,0	99,6	99,1	99,1	98,7	98,2	98,5	98,5
2009 ...	98,2	98,7	98,4	98,6	98,4	98,8	98,8	98,9	98,6	98,9	98,8	99,6	98,7
2010 ...	99,0	99,4	99,8	99,9	99,8	100,0	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	101,1	100
2011 ...	100,8	101,5	102,1	102,0	102,2	102,3	102,4	102,5	102,6	102,7	102,8	103,1	102,3
2012 ...	103,0	104,0	104,8	104,3	104,3	104,3	104,6	105,0	105,3	105,3	105,2	105,4	104,6
2013 ...	105,7	106,2	106,8	106,4	106,8	106,9	107,3	107,2	107,4	107,0	107,2	107,6	106,9
2014 ...	106,9	107,7	108,0	107,7	107,6	107,9	108,2	108,0	108,1	107,8	107,6	107,6	107,8
2015 ...	106,4	107,2	107,9	107,9	107,9	107,8	108,1	107,9	107,9	107,8	107,7	107,7	107,7
2016 ...	106,8	107,1	108,0	107,7	108,2	108,3	108,6	108,4	108,6	108,8	108,7	109,5	108,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %													
1998 ...	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,9	0,5	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,6	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,7	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,6	1,3	0,9	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,8	1,1	1,1	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,8	0,7	1,0	1,3
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	0,9	1,1	0,9	1,4	1,0	1,0	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,3	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3	2,4	2,1
2005 ...	1,2	1,6	1,8	1,0	1,0	1,1	1,3	1,2	1,6	1,5	1,6	1,4	1,3
2006 ...	1,7	1,7	1,2	1,8	1,7	1,8	2,1	1,5	1,1	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,2	1,7	2,1	2,3	3,1	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	3,2	2,8	2,8	2,1	0,9	0,6	2,4
2009 ...	0,6	0,9	0,3	0,7	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,5	0,2	0,6	1,1	0,2
2010 ...	0,8	0,7	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,3	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,0	2,3
2012 ...	2,2	2,5	2,6	2,3	2,1	2,0	2,1	2,4	2,6	2,5	2,3	2,2	2,2
2013 ...	2,6	2,1	1,9	2,0	2,4	2,5	2,6	2,1	2,0	1,6	1,9	2,1	2,2
2014 ...	1,1	1,4	1,1	1,2	0,7	0,9	0,8	0,7	0,7	0,4	-	-	0,8
2015 ...	-0,5	-0,5	-0,1	0,2	0,3	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-	0,1	0,1	-0,1
2016 ...	0,4	-0,1	0,1	-0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,9	0,9	1,7	0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ≙ 100							
Index								
Gesamtindex.....	98,7	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7	108,2
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	98,8	100	102,5	105,2	107,3	108,1	107,7	108,2
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	98,7	100	101,5	103,0	105,6	106,7	107,7	108,3
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	100	101,0	102,5	104,4	105,8	106,7	107,8
Gesamtindex ohne Energie	99,2	100	101,1	102,9	105,1	106,4	107,2	108,3
Energie	95,3	100	111,9	119,4	122,0	119,3	111,6	107,7
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	98,8	100	101,6	103,5	105,4	106,4	106,7	107,6
Haushaltsenergie	97,9	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7	117,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	99,3	100	101,6	103,8	106,4	107,7	108,4	109,3
Heizöl und Kraftstoffe	88,3	100	114,4	121,0	115,8	109,0	94,2	86,9
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex.....	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1	0,5
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	-0,2	1,2	2,5	2,6	2,0	0,7	-0,4	0,5
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,9	1,3	1,5	1,5	2,5	1,0	0,9	0,6
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	1,0	1,5	1,9	1,3	0,9	1,0
Gesamtindex ohne Energie	1,1	0,8	1,1	1,8	2,1	1,2	0,8	1,0
Energie	-6,8	4,9	11,9	6,7	2,2	-2,2	-6,5	-3,5
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	0,6	1,2	1,6	1,9	1,8	0,9	0,3	0,8
Haushaltsenergie	-5,3	2,1	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4	-2,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	1,0	0,7	1,6	2,2	2,5	1,2	0,6	0,8
Heizöl und Kraftstoffe	-14,9	13,3	14,4	5,8	-4,3	-5,9	-13,6	-7,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2014 bis 2016 nach Abteilungen2010 $\hat{=}$ 100

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach Abteilungen

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ± 100							
Index								
Gesamtindex	98,7	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7	108,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	98,4	100	102,8	107,0	111,5	112,2	112,3	113,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	98,7	100	101,0	104,3	106,9	110,8	113,1	115,8
Bekleidung und Schuhe	97,8	100	101,0	101,6	102,2	102,4	101,5	102,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	98,5	100	103,8	107,0	110,4	111,0	110,6	110,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	99,8	100	100,3	102,2	103,2	103,1	104,3	105,5
Gesundheitspflege	99,9	100	101,2	103,2	100,6	101,5	102,9	104,6
Verkehr	97,0	100	104,5	107,3	107,8	107,4	105,2	103,8
Nachrichtenübermittlung	102,3	100	96,4	94,8	93,4	92,2	91,2	90,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,8	100	100,0	100,6	103,3	105,0	105,5	106,9
Bildungswesen	109,2	100	86,9	89,8	94,1	96,0	97,3	94,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	98,8	100	100,4	102,7	105,1	107,8	109,6	112,7
Andere Waren und Dienstleistungen	98,6	100	103,0	104,3	106,4	109,2	110,1	112,3
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1	0,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,0	1,6	2,8	4,1	4,2	0,6	0,1	0,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	1,3	1,0	3,3	2,5	3,6	2,1	2,4
Bekleidung und Schuhe	0,7	2,2	1,0	0,6	0,6	0,2	-0,9	1,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0,3	1,5	3,8	3,1	3,2	0,5	-0,4	-0,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,9	0,2	0,3	1,9	1,0	-0,1	1,2	1,2
Gesundheitspflege	0,6	0,1	1,2	2,0	-2,5	0,9	1,4	1,7
Verkehr	-2,1	3,1	4,5	2,7	0,5	-0,4	-2,0	-1,3
Nachrichtenübermittlung	-2,2	-2,2	-3,6	-1,7	-1,5	-1,3	-1,1	-1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,5	0,2	-	0,6	2,7	1,6	0,5	1,3
Bildungswesen	1,7	-8,4	-13,1	3,3	4,8	2,0	1,4	-3,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,2	1,2	0,4	2,3	2,3	2,6	1,7	2,8
Andere Waren und Dienstleistungen	1,9	1,4	3,0	1,3	2,0	2,6	0,8	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 = 100							
Nahrungsmittel	98,3	100	102,2	106,3	111,1	111,9	111,8	114,4
Alkoholfreie Getränke	99,6	100	107,0	111,9	114,4	115,0	116,1	116,1
Alkoholische Getränke	100,2	100	99,2	101,4	103,4	107,3	106,8	107,1
Tabakwaren	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2	126,9
Bekleidung	97,7	100	100,9	101,1	101,2	101,0	100,3	104,9
Schuhe	98,6	100	101,3	103,9	106,7	107,9	106,8	112,3
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	98,6	100	101,6	103,3	106,0	107,7	109,1	112,1
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	98,0	100	103,2	107,4	109,7	109,5	111,4	114,0
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	99,2	100	100,8	101,0	103,5	100,2	97,9	94,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,9	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7	120,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	100,0	100	100,6	104,1	105,8	104,3	106,4	109,8
Heimtextilien	100,8	100	102,0	106,2	107,6	108,1	109,3	113,2
Haushaltsgeräte	101,2	100	98,6	96,0	94,6	92,3	90,8	90,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	98,8	100	99,5	100,6	102,5	105,6	105,8	110,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	98,7	100	99,3	103,0	104,3	106,8	108,6	110,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	98,2	100	102,1	103,6	104,9	107,1	109,2	108,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	99,0	100	102,6	103,6	107,0	106,9	108,9	114,7
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	100,0	100	100,2	101,5	90,8	91,5	92,1	93,8
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	102,0	100	100,1	106,5	108,1	112,8	115,0	122,6
Kauf von Fahrzeugen	100,0	100	100,9	101,2	101,0	101,4	102,6	105,8
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	95,0	100	106,3	109,9	110,1	108,7	103,8	102,4
Verkehrsdienstleistungen	99,0	100	103,4	106,8	109,4	111,9	113,8	117,0

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ± 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5	111,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	109,3	100	86,4	83,6	78,4	72,7	68,7	67,8
Telekommunikationsdienstleistungen	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3	89,2
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	104,0	100	94,0	87,1	83,4	80,0	78,0	80,1
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2	115,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	97,5	100	101,7	103,9	105,3	106,2	107,8	111,2
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	99,4	100	100,1	100,4	106,6	111,1	111,2	114,5
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	98,2	100	110,8	103,4	107,0	110,1	113,3	121,1
Pauschalreisen	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3	96,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	136,7	100	50,0	52,2	56,6	61,0	61,0	5,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	96,4	100	102,8	106,9	110,6	110,3	112,9	115,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100,0	100	101,5	103,4	114,3	119,2	120,0	122,1
Verpflegungsdienstleistungen	99,6	100	100,2	101,6	105,0	107,0	108,7	115,2
Beherbergungsdienstleistungen	96,4	100	101,1	106,3	105,7	110,4	112,5	117,1
Körperpflege	99,2	100	102,5	102,6	102,8	106,1	107,8	110,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände	98,5	100	109,2	119,0	124,4	122,5	124,7	133,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	100,4	100	103,3	105,7	111,3	117,6	119,0	109,2
Versicherungsdienstleistungen	97,4	100	102,0	102,8	105,2	107,5	108,1	112,8
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2	86,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	98,0	100	103,7	105,8	109,2	112,9	109,2	107,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 ± 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Nahrungsmittel	1,7	2,2	4,0	4,5	0,7	-0,1	1,3
Alkoholfreie Getränke	0,4	7,0	4,6	2,2	0,5	1,0	1,8
Alkoholische Getränke	-0,2	-0,8	2,2	2,0	3,8	-0,5	-0,7
Tabakwaren	2,5	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0	3,3
Bekleidung	2,4	0,9	0,2	0,1	-0,2	-0,7	1,6
Schuhe	1,4	1,3	2,6	2,7	1,1	-1,0	1,0
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,4	1,6	1,7	2,6	1,6	1,3	1,8
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	2,0	3,2	4,1	2,1	-0,2	1,7	1,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	0,8	0,8	0,2	2,5	-3,2	-2,3	0,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,1	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4	2,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	-	0,6	3,5	1,6	-1,4	2,0	1,6
Heimtextilien	-0,8	2,0	4,1	1,3	0,5	1,1	0,4
Haushaltsgeräte	-1,2	-1,4	-2,6	-1,5	-2,4	-1,6	-1,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,2	-0,5	1,1	1,9	3,0	0,2	2,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	1,3	-0,7	3,7	1,3	2,4	1,7	1,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	1,8	2,1	1,5	1,3	2,1	2,0	-2,5
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,0	2,6	1,0	3,3	-0,1	1,9	4,5
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	-	0,2	1,3	-10,5	0,8	0,7	0,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	-2,0	0,1	6,4	1,5	4,3	2,0	3,7
Kauf von Fahrzeugen	-	0,9	0,3	-0,2	0,4	1,2	1,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	5,3	6,3	3,4	0,2	-1,3	-4,5	1,5
Verkehrsdienstleistungen	1,0	3,4	3,3	2,4	2,3	1,7	1,6

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 ± 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,1	-0,6	-	1,8	2,1	2,1	0,9
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-8,5	-13,6	-3,2	-6,2	-7,3	-5,5	3,7
Telekommunikationsdienstleistungen	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2	-1,3	-0,9
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-3,8	-6,0	-7,3	-4,2	-4,1	-2,5	1,4
Anderer größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,9	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9	2,5
Anderer Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	2,6	1,7	2,2	1,3	0,9	1,5	1,6
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,6	0,1	0,3	6,2	4,2	0,1	0,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	1,8	0,8	2,6	3,5	2,9	2,9	3,9
Pauschalreisen	-1,7	1,5	3,2	2,5	1,2	-0,3	-2,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-26,8	-50,0	4,4	8,4	7,8	-	-92,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	3,7	2,8	4,0	3,5	-0,3	2,4	1,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-	1,5	1,9	10,5	4,3	0,7	1,4
Verpflegungsdienstleistungen	0,4	0,2	1,4	3,3	1,9	1,6	1,9
Beherbergungsdienstleistungen	3,7	1,1	5,1	-0,6	4,4	1,9	2,6
Körperpflege	0,8	2,5	0,1	0,2	3,2	1,6	1,0
Persönliche Gebrauchsgegenstände	1,5	9,2	9,0	4,5	-1,5	1,8	3,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	-0,4	3,3	2,3	5,3	5,7	1,2	-11,9
Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,0	0,8	2,3	2,2	0,6	2,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	0,5	0,1	-6,5	-9,7	-2,7	1,2	3,5
Anderer Dienstleistungen, a.n.g.	2,0	3,7	2,0	3,2	3,4	-3,3	0,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2009 bis 2016**

17.06

Art der Leistung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	98,4	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9	114,7
Rohbauarbeiten	97,7	100	103,3	105,9	108,0	109,9	111,3	113,2
Erdarbeiten	98,0	100	101,3	104,5	106,5	108,6	110,5	111,5
Verbauarbeiten	98,9	100	100,0	102,3	104,5	106,1	106,6	108,3
Entwässerungskanalarbeiten	99,8	100	103,6	106,6	108,7	109,8	109,9	112,1
Mauerarbeiten	98,0	100	104,7	107,9	109,7	111,4	112,0	114,0
Betonarbeiten	97,3	100	102,1	102,8	104,1	105,2	105,9	107,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	98,1	100	104,3	108,5	111,8	114,6	118,0	122,3
Stahlbauarbeiten	103,4	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3	109,7
Abdichtungsarbeiten	96,0	100	102,0	105,1	110,4	115,8	119,4	124,6
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	99,0	100	103,9	109,5	113,2	116,3	118,3	119,3
Klempnerarbeiten	96,6	100	105,1	107,1	109,9	111,6	113,4	115,0
Gerüstarbeiten	93,1	100	104,6	105,4	107,3	110,9	113,7	116,9
Ausbauarbeiten	98,9	100	102,4	105,3	107,8	110,2	112,5	115,9
Naturwerksteinarbeiten	98,8	100	101,4	104,7	107,5	111,0	114,7	117,6
Betonwerksteinarbeiten	96,8	100	104,2	109,1	111,4	116,4	121,5	127,4
Putz- und Stuckarbeiten	100,1	100	101,6	103,2	105,8	105,9	106,0	108,7
Wärmedämm-Verbundsysteme	100,9	100	100,4	101,5	101,8	105,3	105,6	108,0
Trockenbauarbeiten	99,9	100	102,3	106,2	107,9	110,6	113,3	116,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	97,8	100	100,2	100,6	100,6	102,1	103,2	103,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	98,9	100	104,8	111,3	114,4	116,6	119,5	123,0
Estricharbeiten	99,5	100	102,8	103,7	105,9	108,8	108,0	107,9
Tischlerarbeiten	98,9	100	102,4	105,8	108,7	110,5	111,9	114,1
Parkettarbeiten	100,1	100	100,8	101,4	101,6	102,8	103,5	106,2
Rollladenarbeiten	99,0	100	101,1	103,5	105,4	107,7	112,4	119,5
Metallbauarbeiten	98,6	100	104,6	107,9	110,1	112,3	117,2	120,5
Verglasungsarbeiten	99,7	100	102,6	105,3	107,0	110,6	114,0	119,5
Maler- und Lackierarbeiten	98,3	100	102,1	106,1	108,1	111,0	116,7	125,3
Bodenbelagsarbeiten	99,5	100	101,6	102,3	104,2	106,3	107,8	107,5
Tapezierarbeiten	99,8	100	102,2	102,4	104,5	107,7	111,6	120,1
Raumlufttechnische Anlagen	98,3	100	104,4	107,0	109,3	113,2	116,5	119,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	96,7	100	103,9	109,2	114,2	118,2	121,1	126,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	99,4	100	101,6	103,9	105,3	107,6	110,2	112,7
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	98,5	100	101,1	102,1	104,1	106,8	108,6	113,2
Gebäudeautomation	107,8	100	99,0	104,1	112,4	114,8	118,7	121,7
Blitzschutzanlagen	100,0	100	101,1	102,2	105,5	106,1	107,3	109,4
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	98,7	100	100,6	102,2	106,6	111,5	116,2	120,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	97,9	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9	112,2

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2010 bis 2016**

Art der Leistung	2010 = 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	1,6	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6	2,5
Rohbauarbeiten	2,4	3,3	2,5	2,0	1,7	1,3	1,7
Erdarbeiten	2,0	1,3	3,2	1,9	2,0	1,7	0,9
Verbauarbeiten	1,1	–	2,3	2,1	1,6	0,5	1,6
Entwässerungskanalarbeiten	0,2	3,6	2,8	2,0	1,0	0,1	2,0
Mauerarbeiten	2,0	4,7	3,1	1,6	1,6	0,6	1,7
Betonarbeiten	2,7	2,1	0,6	1,3	1,0	0,7	1,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	1,9	4,4	4,0	3,0	2,5	2,9	3,6
Stahlbauarbeiten	– 3,3	6,4	1,4	–	0,3	1,0	0,3
Abdichtungsarbeiten	4,1	2,0	3,0	5,1	4,9	3,1	4,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	1,0	3,9	5,4	3,4	2,7	1,7	0,9
Klempnerarbeiten	3,5	5,1	2,0	2,6	1,5	1,6	1,5
Gerüstarbeiten	7,4	4,6	0,8	1,8	3,3	2,5	2,8
Ausbauarbeiten	1,1	2,4	2,8	2,4	2,3	2,1	3,0
Naturwerksteinarbeiten	1,2	1,4	3,3	2,6	3,3	3,4	2,5
Betonwerksteinarbeiten	3,3	4,2	4,7	2,1	4,5	4,4	4,8
Putz- und Stuckarbeiten	– 0,1	1,5	1,6	2,5	0,1	0,1	2,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	– 0,9	0,4	1,0	0,3	3,5	0,3	2,3
Trockenbauarbeiten	0,1	2,3	3,8	1,6	2,5	2,4	2,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,2	0,2	0,4	–	1,5	1,1	0,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	1,1	4,8	6,2	2,8	1,9	2,4	3,0
Estricharbeiten	0,5	2,8	0,9	2,1	2,8	– 0,8	– 0,1
Tischlerarbeiten	1,1	2,3	3,3	2,8	1,7	1,2	2,0
Parkettarbeiten	– 0,1	0,8	0,5	0,2	1,2	0,7	2,6
Rolladenarbeiten	1,0	1,1	2,4	1,8	2,2	4,4	6,3
Metallbauarbeiten	1,4	4,6	3,1	2,1	2,0	4,4	2,8
Verglasungsarbeiten	0,3	2,6	2,7	1,6	3,3	3,1	4,9
Maler- und Lackierarbeiten	1,7	2,1	3,9	1,9	2,7	5,1	7,4
Bodenbelagsarbeiten	0,5	1,6	0,6	1,9	2,0	1,4	– 0,2
Tapezierarbeiten	0,2	2,2	0,2	2,1	3,1	3,6	7,7
Raumlufttechnische Anlagen	1,7	4,4	2,5	2,1	3,6	2,9	2,1
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	3,4	3,9	5,1	4,6	3,5	2,5	4,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	0,6	1,6	2,2	1,4	2,2	2,4	2,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	1,5	1,1	1,0	2,0	2,6	1,7	4,2
Gebäudeautomation	– 7,3	– 1,0	5,2	7,9	2,1	3,4	2,5
Blitzschutzanlagen	–	1,1	1,1	3,2	0,6	1,1	1,9
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	1,3	0,6	1,6	4,4	4,6	4,2	3,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,1	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2009 bis 2016

17.08

Bauwerksart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2010 = 100								
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	98,4	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9	114,7
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	98,3	100	102,8	105,2	107,5	109,9	112,1	114,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	98,5	100	102,9	105,1	107,1	109,3	111,5	114,1
Ingenieurbau								
Straßenbau	100,6	100	102,4	109,4	111,7	113,6	114,9	116,8
Brücken im Straßenbau	98,5	100	103,2	105,8	107,1	109,1	110,4	110,7
Ortskanäle	99,5	100	102,9	106,4	108,8	110,9	112,0	113,6
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	99,2	100	102,5	105,3	107,9	110,5	113,1	116,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	99,9	100	102,0	103,9	106,3	109,7	113,7	120,3
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	1,3	1,6	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6	2,5
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	1,8	1,7	2,8	2,3	2,2	2,2	2,0	2,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	1,7	1,5	2,9	2,1	1,9	2,1	2,0	2,3
Ingenieurbau								
Straßenbau	1,7	- 0,6	2,4	6,8	2,1	1,7	1,1	1,7
Brücken im Straßenbau	- 0,5	1,5	3,2	2,5	1,2	1,9	1,2	0,3
Ortskanäle	1,6	0,5	2,9	3,4	2,3	1,9	1,0	1,4
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	1,8	0,8	2,5	2,7	2,5	2,4	2,4	3,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1,0	0,1	1,8	2,1	2,3	3,2	3,6	5,8

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2009 bis 2016 nach Grundstücksarten

Grundstücksart	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	1 583	1 750	1 892	1 587	1 512	1 150	1 074	1 040
Fläche	1 000 m ²	2 559	2 263	2 471	2 478	2 681	2 148	1 863	2 417
Kaufwert	EUR/m ²	171,13	236,13	286,17	259,66	346,37	302,78	424,22	393,49
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	1 415	1 601	1 754	1 414	1 335	982	948	915
Fläche	1 000 m ²	1 883	1 770	1 922	1 695	1 984	1 344	1 288	1 608
Kaufwert	EUR/m ²	199,93	241,32	335,90	346,33	421,03	383,57	518,70	456,41
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	42	38	26	50	62	50	27	32
Fläche	1 000 m ²	53	109	34	116	81	124	86	61
Kaufwert	EUR/m ²	86,52	114,39	63,80	63,15	88,63	128,35	115,18	197,86
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	108	96	105	113	106	114	93	87
Fläche	1 000 m ²	565	351	508	660	608	679	485	740
Kaufwert	EUR/m ²	94,79	163,53	114,37	72,99	138,20	175,11	226,11	275,91
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	7	2	4	7	6	4	2	2
Fläche	1 000 m ²	49	•	5	3	3	1	•	1
Kaufwert	EUR/m ²	14,74	•	124,92	94,66	102,72	106,16	•	318,04
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	11	13	3	3	3	–	4	4
Fläche	1 000 m ²	11	32	1	4	4	–	3	7
Kaufwert	EUR/m ²	265,98	1 151,59	541,60	165,83	364,99	–	693,00	89,16

→ Jahrbuch Brandenburg 17.09

17.09

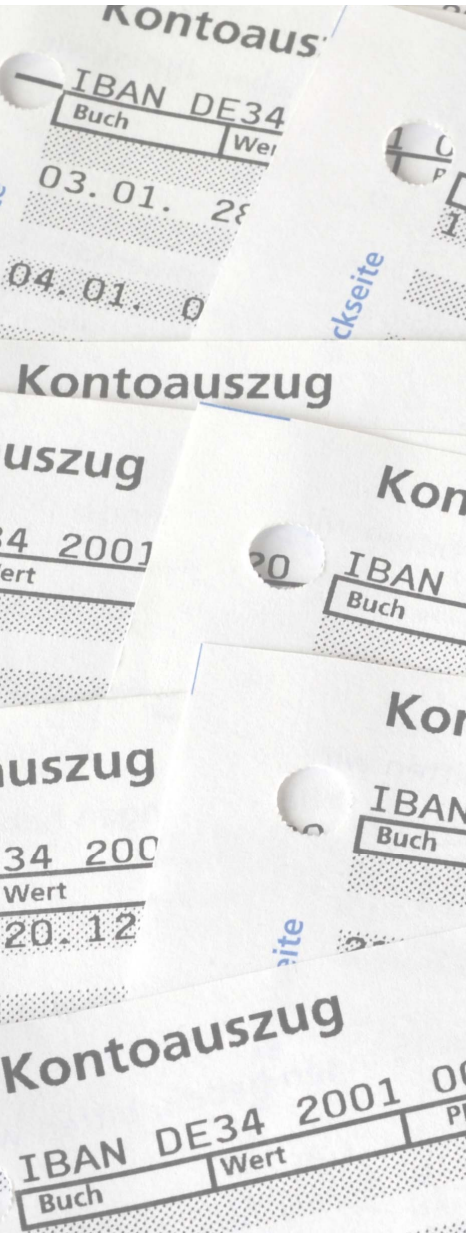
Kaufwerte für Bauland 2016 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Mitte	41	79	2 664,95	33	65	2 977,77	1	•	•
Friedrh.-Kreuzb.	17	31	1 025,12	12	14	1 434,36	–	–	–
Pankow	136	509	313,29	126	467	326,87	3	26	120,77
Charlbg.-Wilmerd.	28	35	2 094,65	26	31	2 125,89	–	–	–
Spandau	70	169	551,83	62	130	521,55	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	52	43	766,13	50	42	775,02	–	–	–
Tempelh.-Schöneb.	45	274	294,89	36	54	462,42	–	–	–
Neukölln	47	62	411,13	44	51	331,18	–	–	–
Treptow-Köpenick	156	493	177,78	143	210	218,89	–	–	–
Marzahn-Hellersd.	262	268	185,62	219	186	207,08	27	24	216,38
Lichtenberg	106	367	188,28	91	285	165,47	1	•	•
Reinickendorf	80	87	418,41	73	72	373,01	–	–	–
Berlin	1 040	2 417	393,49	915	1 608	456,41	32	61	197,86

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

18 Verdienste und Arbeitskosten



Verdienste

Vorbemerkungen —468

Tabellen —472

- 18.01 **Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —472**

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2016

- 18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —475
- 18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —478
- 18.04 ... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —481

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer

- 18.05 ... 2007 bis 2016 —484
- 18.06 ... Veränderung 2008 bis 2016 gegenüber dem Vorjahr —485

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014

- 18.07 ... nach Alter und Ausbildungsstand —486
- 18.08 ... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —487
- 18.09 ... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —488

- 18.10 **Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —489**

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2012

- 18.11 ... nach Wirtschaftsbereichen —495
- 18.12 ... nach Kostenarten —496
- 18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —497

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verdienste

Die Darstellung der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Kompletttausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Auf Grund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr / bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig. Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. Nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstebestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fach-tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die Arbeitskostenerhebung erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

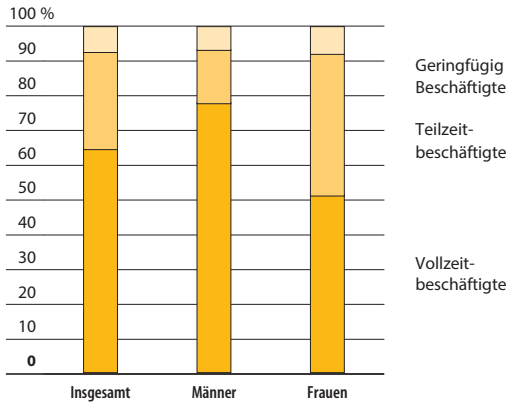
Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

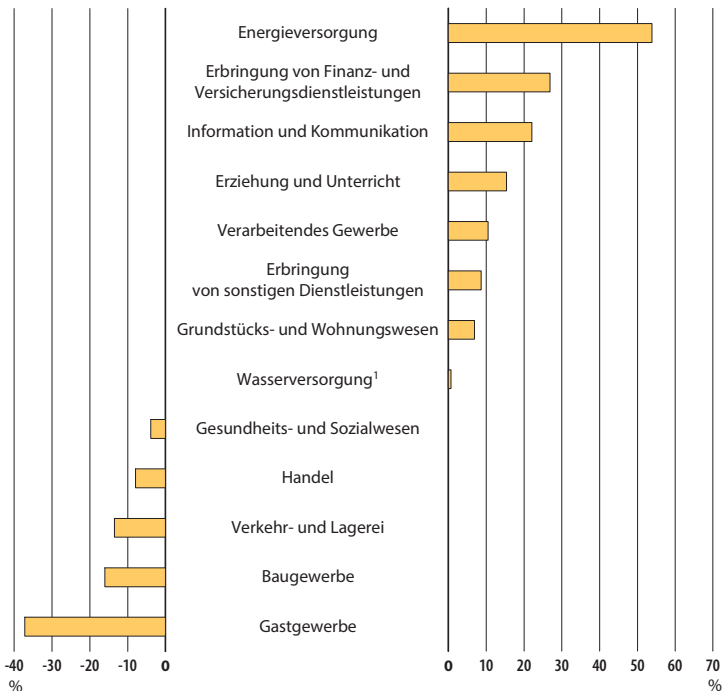
Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Verteilung der Arbeitnehmer 2016 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

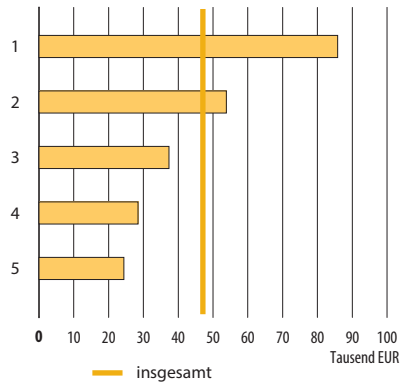


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2016



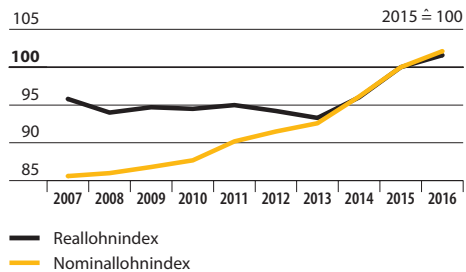
¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016 nach Leistungsgruppen



1 einschließlich Sonderzahlungen

Nominal- und Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 bis 2016



1 einschließlich Sonderzahlungen

**Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart**

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
		EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 152	3 924	2 121	324
Produzierendes Gewerbe	3 919	4 197	2 531	366
Verarbeitendes Gewerbe	4 345	4 563	2 850	371
Energieversorgung	6 442	6 669	(4 543)	432
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 895	3 946	3 866	356
Baugewerbe	2 871	3 233	1 477	364
Dienstleistungsbereich	3 036	3 866	2 100	322
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 615	3 669	1 815	360
Verkehr und Lagerei	2 800	3 349	1 935	357
Gastgewerbe	1 484	2 369	1 159	289
Information und Kommunikation	4 356	4 877	2 769	348
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 799	5 220	3 472	386
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 803)	(4 522)	(2 580)	(298)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 010	4 650	2 566	356
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 717	2 419	1 349	(290)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 673	3 835	2 863	384
Erziehung und Unterricht	3 668	4 338	2 640	338
Gesundheits- und Sozialwesen	2 735	3 685	2 217	348
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 111)	(4 017)	(1 877)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 074)	4 284	2 220	(320)

Anmerkungen siehe Seite 474

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
	EUR			
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 532	4 127	1 953	323
Produzierendes Gewerbe	4 035	4 218	(2 392)	372
Verarbeitendes Gewerbe	4 564	4 680	(2 982)	377
Energieversorgung	6 828	6 907	5 257	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 863	3 886	3 952	371
Baugewerbe	2 969	3 220	(1 406)	370
Dienstleistungsbereich	3 404	4 098	1 915	320
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 101	3 933	(1 657)	346
Verkehr und Lagerei	2 774	3 299	1 820	369
Gastgewerbe	1 556	2 482	1 030	283
Information und Kommunikation	4 850	5 203	(2 851)	347
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 581	5 725	3 516	(364)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	•	(307)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 793	5 282	(2 490)	356
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 911	2 412	1 399	(295)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 908	3 938	3 111	380
Erziehung und Unterricht	3 976	4 648	2 471	328
Gesundheits- und Sozialwesen	3 147	4 213	2 246	(331)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 579)	(4 357)	(1 986)	(307)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 566)	(4 716)	(2 156)	(329)

Noch:
18.01

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
	EUR			
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 771	3 617	2 184	324
Produzierendes Gewerbe	3 528	4 100	2 644	359
Verarbeitendes Gewerbe	3 747	4 156	2 789	362
Energieversorgung	5 358	5 794	(4 212)	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 008	4 252	3 771	328
Baugewerbe	(2 331)	(3 346)	(1 587)	(358)
Dienstleistungsbereich	2 723	3 575	2 167	323
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 238	3 264	1 862	373
Verkehr und Lagerei	2 876	3 524	2 139	311
Gastgewerbe	1 405	2 212	1 278	296
Information und Kommunikation	3 440	4 070	2 716	349
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 235	4 686	3 467	404
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 153	3 769	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 227	3 791	2 593	355
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 494	2 433	1 322	(287)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 456	3 705	2 836	388
Erziehung und Unterricht	3 531	4 173	2 686	(345)
Gesundheits- und Sozialwesen	2 571	3 399	2 209	358
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 592)	3 522	(1 825)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 776	3 900	2 237	(313)

¹ einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	21,22	3 613	47 093	3 732
Produzierendes Gewerbe	38,6	22,27	3 736	50 360	5 525
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	24,04	3 991	54 756	6 858
Energieversorgung	37,7	33,97	5 560	80 033	13 315
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,5	21,18	3 639	47 349	3 687
Baugewerbe	39,3	17,77	3 034	38 793	(2 381)
Dienstleistungsbereich	39,3	21,01	3 587	46 393	3 348
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,0	19,64	3 326	44 030	/
Verkehr und Lagerei	39,3	18,29	3 125	40 192	(2 688)
Gastgewerbe	39,5	13,20	2 268	28 433	/
Information und Kommunikation	39,4	25,78	4 413	58 523	(5 569)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,8	27,19	4 584	62 644	7 641
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	22,84	3 864	(54 264)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,5	24,38	4 184	55 798	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	13,47	2 288	29 027	(1 570)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,7	21,45	3 703	46 014	1 574
Erziehung und Unterricht	39,4	24,36	4 169	52 051	2 018
Gesundheits- und Sozialwesen	39,1	20,44	3 473	44 217	(2 535)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	(21,91)	(3 730)	(48 207)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	23,22	3 927	51 405	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,3	22,13	3 777	49 521	4 198
Produzierendes Gewerbe	38,7	22,38	3 760	50 618	5 503
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	24,62	4 090	56 164	7 087
Energieversorgung	37,6	35,27	5 758	82 879	13 785
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	20,85	3 589	46 629	3 566
Baugewerbe	39,3	17,71	3 024	38 642	/
Dienstleistungsbereich	39,5	22,06	3 782	49 175	(3 788)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,1	20,95	3 562	47 201	/
Verkehr und Lagerei	39,4	18,02	3 088	39 584	(2 529)
Gastgewerbe	39,6	13,75	2 369	29 781	/
Information und Kommunikation	39,5	27,34	4 687	62 435	(6 192)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,9	29,48	4 981	68 700	8 922
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,1	(25,85)	(4 390)	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,6	27,21	4 682	63 384	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,3	13,37	2 286	28 944	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,9	22,10	3 835	47 256	1 237
Erziehung und Unterricht	39,4	26,20	4 489	55 779	1 912
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	23,23	3 969	50 557	(2 929)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	(23,65)	(4 036)	(52 280)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	(25,26)	(4 294)	(56 594)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,0	19,84	3 365	43 408	3 023
Produzierendes Gewerbe	38,4	21,76	3 631	49 197	5 623
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	22,01	3 651	49 878	6 064
Energieversorgung	38,0	29,26	4 829	69 528	11 582
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,1	22,90	3 894	51 024	4 299
Baugewerbe	39,3	(18,33)	(3 128)	(40 157)	/
Dienstleistungsbereich	39,1	19,67	3 342	42 899	2 795
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,7	17,62	2 965	39 169	/
Verkehr und Lagerei	38,9	19,23	3 255	42 291	(3 236)
Gastgewerbe	39,4	12,43	2 128	26 545	/
Information und Kommunikation	39,2	21,91	3 734	48 837	(4 024)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,7	24,75	4 162	56 226	6 283
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	19,93	3 359	45 224	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,4	20,51	3 509	45 497	(3 391)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,5	13,69	2 292	29 199	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,5	20,63	3 539	44 461	1 996
Erziehung und Unterricht	39,4	23,38	4 000	50 074	2 074
Gesundheits- und Sozialwesen	39,0	18,92	3 205	40 787	2 322
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,0	19,36	3 284	42 267	(2 863)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,7	21,39	3 601	46 798	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,0	16,96	1 992	25 451	(1 550)
Produzierendes Gewerbe	28,2	18,76	2 302	30 372	(2 747)
Verarbeitendes Gewerbe	29,0	20,09	2 532	34 195	(3 816)
Energieversorgung	30,3	(29,26)	(3 847)	(54 517)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,1	25,42	3 541	46 391	3 894
Baugewerbe	25,8	12,88	1 442	17 719	/
Dienstleistungsbereich	27,0	16,86	1 976	25 197	(1 488)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24,5	15,60	1 659	21 780	/
Verkehr und Lagerei	26,8	15,79	1 840	23 217	(1 131)
Gastgewerbe	25,7	10,14	1 133	13 906	/
Information und Kommunikation	27,9	21,32	2 581	33 230	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28,8	24,66	3 086	41 665	4 637
Grundstücks- und Wohnungswesen	27,1	(19,51)	(2 294)	(30 964)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	26,7	20,54	2 379	30 795	(2 244)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,8	11,30	1 315	16 183	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,3	21,45	2 735	34 353	1 534
Erziehung und Unterricht	26,8	21,68	2 524	31 685	1 403
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	16,96	2 098	26 598	1 427
Kunst, Unterhaltung und Erholung	25,4	15,92	1 759	(22 521)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,3	(17,67)	2 093	26 637	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,3	16,22	1 851	23 441	(1 231)
Produzierendes Gewerbe	28,0	(18,11)	(2 200)	(28 700)	/
Verarbeitendes Gewerbe	29,0	(21,10)	(2 656)	(35 789)	/
Energieversorgung	31,6	32,37	4 444	63 082	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,9	25,27	3 616	47 425	4 036
Baugewerbe	25,7	12,35	(1 379)	(16 871)	/
Dienstleistungsbereich	26,1	16,04	1 820	22 985	(1 139)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23,0	15,25	1 522	(19 883)	/
Verkehr und Lagerei	27,3	14,74	1 747	21 843	(876)
Gastgewerbe	24,1	9,74	1 018	12 358	/
Information und Kommunikation	27,9	22,23	(2 693)	(34 206)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,1	24,64	3 116	42 188	(4 794)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	23,9	22,32	2 321	(29 880)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,6	11,43	1 373	16 784	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,3	23,60	3 000	37 333	1 337
Erziehung und Unterricht	25,2	21,61	2 370	29 651	1 208
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	17,24	2 136	26 952	(1 326)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	24,8	(17,22)	(1 859)	(23 832)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,6	(17,82)	(2 060)	(25 876)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
weiblich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,3	17,23	2 045	26 213	1 671
Produzierendes Gewerbe	28,5	19,29	2 384	31 726	3 113
Verarbeitendes Gewerbe	29,0	19,62	2 474	33 462	3 771
Energieversorgung	29,6	(27,72)	(3 570)	(50 548)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,1	25,60	3 460	45 257	3 737
Baugewerbe	25,9	13,71	(1 542)	(19 047)	/
Dienstleistungsbereich	27,3	17,15	2 032	25 999	(1 615)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24,9	15,70	1 701	22 350	/
Verkehr und Lagerei	26,0	17,74	2 006	25 663	(1 586)
Gastgewerbe	27,3	10,47	1 240	15 340	/
Information und Kommunikation	27,9	20,72	2 508	32 589	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28,8	24,66	3 082	41 608	4 619
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	27,6	20,00	2 400	31 117	(2 318)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,3	11,23	1 284	15 868	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,4	21,22	2 707	34 034	1 556
Erziehung und Unterricht	27,2	21,70	2 565	32 231	1 455
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	16,89	2 088	26 505	1 453
Kunst, Unterhaltung und Erholung	25,7	15,32	1 711	(21 901)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,4	(17,63)	2 102	26 849	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

18.04

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,2	21,22	3 613	47 093	3 732
männlich	39,3	22,13	3 777	49 521	4 198
Leistungsgruppe 1	39,4	39,19	6 712	91 476	(10 927)
2	39,3	25,47	4 350	56 743	4 547
3	39,1	17,44	2 964	38 127	2 561
4	39,5	13,18	2 263	28 746	(1 588)
5	39,3	11,37	1 939	24 245	(980)
weiblich	39,0	19,84	3 365	43 408	3 023
Leistungsgruppe 1	39,4	32,84	5 622	73 831	6 363
2	39,2	22,80	3 883	49 917	3 322
3	39,0	16,70	2 827	36 329	2 402
4	38,6	12,93	2 170	27 766	(1 724)
5	39,0	11,55	1 956	24 735	(1 269)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	27,0	16,96	1 992	25 451	(1 550)
männlich	26,3	16,22	1 851	23 441	(1 231)
Leistungsgruppe 1	26,2	32,75	3 728	47 854	/
2	28,7	23,50	2 926	37 478	(2 370)
3	26,5	15,80	1 820	23 227	/
4	25,7	11,29	1 262	15 692	/
5	24,9	10,22	1 107	13 498	/
weiblich	27,3	17,23	2 045	26 213	1 671
Leistungsgruppe 1	27,4	29,81	3 550	45 427	(2 832)
2	28,9	22,20	2 788	35 793	2 334
3	27,2	16,52	1 953	25 163	1 725
4	27,0	12,06	1 416	18 055	/
5	25,1	10,22	1 116	13 752	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016
nach Geschlecht und LeistungsgruppenNoch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	38,6	22,27	3 736	50 360	5 525
männlich	38,7	22,38	3 760	50 618	5 503
Leistungsgruppe 1	38,7	41,15	6 914	97 952	14 983
2	38,8	26,31	4 433	59 938	6 745
3	38,7	17,68	2 970	38 832	3 198
4	38,6	16,20	2 716	35 468	2 873
5	38,5	12,84	2 147	27 394	/
weiblich	38,4	21,76	3 631	49 197	5 623
Leistungsgruppe 1	38,8	38,47	6 481	92 430	14 662
2	38,5	24,65	4 123	55 860	6 381
3	38,5	17,53	2 933	38 462	3 271
4	38,0	15,55	2 566	34 191	(3 395)
5	37,8	13,39	2 202	28 584	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	28,2	18,76	2 302	30 372	(2 747)
männlich	28,0	(18,11)	(2 200)	(28 700)	/
Leistungsgruppe 1	29,0	(37,14)	(4 673)	(64 444)	/
2	32,6	25,60	3 628	48 564	(5 029)
3	28,2	15,37	(1 885)	(23 781)	/
4	27,5	(12,47)	(1 493)	(19 018)	/
5	21,5	11,37	1 064	12 990	/
weiblich	28,5	19,29	2 384	31 726	3 113
Leistungsgruppe 1	30,2	35,81	4 692	65 362	(9 056)
2	29,6	23,84	3 069	41 512	(4 679)
3	28,3	15,93	1 955	25 106	(1 640)
4	27,0	12,51	(1 470)	(18 872)	/
5	(27,0)	11,34	(1 328)	/	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst		
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,3	21,01	3 587	46 393	3 348
männlich	39,5	22,06	3 782	49 175	(3 788)
Leistungsgruppe 1	39,6	38,64	6 654	89 604	(9 754)
2	39,4	25,29	4 332	56 053	4 072
3	39,3	17,35	2 962	37 855	(2 315)
4	39,8	12,23	2 117	26 582	(1 175)
5	38,6	10,79	1 855	22 986	/
weiblich	39,1	19,67	3 342	42 899	2 795
Leistungsgruppe 1	39,5	32,18	5 521	71 627	(5 380)
2	39,2	22,68	3 866	49 505	3 111
3	39,0	16,64	2 819	36 169	2 337
4	38,7	12,65	2 127	27 072	/
5	39,4	10,92	1 868	23 360	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	27,0	16,86	1 976	25 197	(1 488)
männlich	26,1	16,04	1 820	22 985	(1 139)
Leistungsgruppe 1	26,0	32,32	3 646	46 406	/
2	28,2	23,22	2 846	36 218	(2 067)
3	26,4	15,85	1 815	23 177	/
4	25,6	11,18	1 243	15 419	/
5	25,2	10,15	1 110	13 532	/
weiblich	27,3	17,15	2 032	25 999	(1 615)
Leistungsgruppe 1	27,2	29,38	3 475	44 132	(2 427)
2	28,9	22,12	2 774	35 509	2 218
3	27,2	16,53	1 953	25 167	1 727
4	27,0	12,05	1 414	18 025	/
5	25,0	10,18	1 107	13 603	(315)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 bis 2016

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
	Stunden	EUR					2015 = 100
insgesamt						
2007 ...	38,8	19,89	3 356	40 271	85,6	95,8
2008 ...	38,9	19,92	3 365	40 382	86,0	94,0
2009 ...	38,8	20,11	3 389	40 671	86,8	94,7
2010 ...	38,9	20,41	3 448	41 376	87,7	94,5
2011 ...	39,0	21,02	3 564	42 769	90,2	95,0
2012 ...	39,2	21,09	3 593	43 119	91,5	94,2
2013 ...	39,2	21,20	3 609	43 304	92,6	93,3
2014 ...	39,2	21,72	3 696	44 350	96,1	96,0
2015 ...	39,1	22,63	3 848	46 177	100	100
2016 ...	39,2	23,05	3 924	47 093	102,1	101,6
männlich						
2007 ...	39,0	21,22	3 600	43 197	x	x
2008 ...	39,1	21,34	3 624	43 493	x	x
2009 ...	38,9	21,53	3 638	43 658	x	x
2010 ...	39,0	21,83	3 701	44 414	x	x
2011 ...	39,2	22,48	3 829	45 947	x	x
2012 ...	39,3	22,51	3 840	46 083	x	x
2013 ...	39,2	22,51	3 837	46 044	x	x
2014 ...	39,2	22,91	3 905	46 862	x	x
2015 ...	39,2	23,87	4 067	48 801	x	x
2016 ...	39,3	24,19	4 127	49 521	x	x
weiblich						
2007 ...	38,5	18,00	3 014	36 166	x	x
2008 ...	38,6	17,91	3 003	36 042	x	x
2009 ...	38,6	18,13	3 043	36 516	x	x
2010 ...	38,7	18,40	3 095	37 138	x	x
2011 ...	38,8	18,94	3 189	38 273	x	x
2012 ...	39,1	19,10	3 246	38 953	x	x
2013 ...	39,1	19,45	3 305	39 661	x	x
2014 ...	39,1	19,98	3 391	40 688	x	x
2015 ...	39,0	20,80	3 526	42 317	x	x
2016 ...	39,0	21,32	3 617	43 408	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen

2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,
Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer 2008 bis 2016 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
	%					
insgesamt						
2008 ...	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5	- 1,9
2009 ...	- 0,3	1,0	0,7	0,7	0,9	0,7
2010 ...	0,3	1,5	1,7	1,7	1,0	- 0,2
2011 ...	0,3	3,0	3,4	3,4	2,9	0,5
2012 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	1,4	- 0,8
2013 ...	- 0,1	0,5	0,4	0,4	1,2	- 1,0
2014 ...	- 0,1	2,5	2,4	2,4	3,8	2,9
2015 ...	- 0,1	4,2	4,1	4,1	4,1	4,2
2016 ...	0,1	1,9	2,0	2,0	2,1	1,6
männlich						
2008 ...	0,1	0,6	0,7	0,7	x	x
2009 ...	- 0,5	0,9	0,4	0,4	x	x
2010 ...	0,3	1,4	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,5	3,0	3,5	3,5	x	x
2012 ...	0,2	0,1	0,3	0,3	x	x
2013 ...	- 0,1	0,0	- 0,1	- 0,1	x	x
2014 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2015 ...	0,0	4,2	4,1	4,1	x	x
2016 ...	0,1	1,3	1,5	1,5	x	x
weiblich						
2008 ...	0,2	- 0,5	- 0,3	- 0,3	x	x
2009 ...	0,0	1,3	1,3	1,3	x	x
2010 ...	0,2	1,5	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,1	2,9	3,1	3,1	x	x
2012 ...	0,9	0,9	1,8	1,8	x	x
2013 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2014 ...	- 0,2	2,7	2,6	2,6	x	x
2015 ...	- 0,1	4,1	4,0	4,0	x	x
2016 ...	0,1	2,5	2,6	2,6	x	x

¹ einschließlich Sonderzahlungen

² Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (2015 = 100)

Ergebnisse der viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Alter von ... Jahren						
unter 25	85	13 345	41	13 730	44	12 981
25 bis unter 30	153	23 280	74	24 811	79	21 855
30 bis unter 35	163	30 965	85	33 584	79	28 140
35 bis unter 40	152	34 759	80	38 593	72	30 532
40 bis unter 45	153	37 095	79	42 685	75	31 200
45 bis unter 50	205	38 737	95	45 723	110	32 695
50 bis unter 55	199	39 148	96	44 868	103	33 858
55 bis unter 60	146	38 450	67	45 138	79	32 733
60 bis unter 65	99	35 989	46	42 625	53	30 174
65 und älter	(31)	(16 670)	(15)	/	(15)	(11 703)
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(34)	(14 494)	(19)	(15 835)	(14)	(12 718)
Haupt-/Volksschul- abschluss	211	20 670	124	23 329	86	16 848
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	526	28 642	237	31 590	288	26 217
Abitur/Fachabitur	616	42 592	297	50 359	319	35 363
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	212	15 739	109	17 744	103	13 629
Anerkannter Berufs- abschluss	728	29 186	344	32 249	384	26 439
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss	(49)	35 727	(27)	38 253	(21)	32 479
Bachelor	46	30 685	(20)	(34 250)	(26)	27 863
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	332	50 917	165	59 609	167	42 332
Promotion/Habilitation	(19)	77 153	(12)	(86 876)	/	(61 377)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung
des Arbeitsvertrags**

18.08

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	154	72 286	95	80 685	59	58 724
2	269	48 147	130	53 546	138	43 066
3	564	30 167	255	32 270	309	28 433
4	149	20 195	81	21 662	(68)	18 452
5	(72)	15 048	(38)	15 483	(34)	14 567
Ohne Leistungsgruppe	178	5 301	79	5 416	100	5 210
Unternehmens- zugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	83	19 675	40	22 592	43	16 991
1 bis 2	339	22 990	172	25 471	168	20 453
3 bis 5	248	27 741	126	31 581	122	23 794
6 bis 10	206	34 671	105	40 458	101	28 660
11 bis 15	141	40 139	67	47 262	74	33 706
16 bis 20	91	44 214	43	52 495	48	36 757
21 bis 25	99	47 986	49	55 548	50	40 635
26 bis 30	68	47 019	29	53 437	38	42 094
31 und mehr	111	45 747	47	52 080	64	41 038
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet	1 134	35 764	556	41 028	577	30 691
befristet	253	22 187	121	23 337	131	21 124

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers**

18.09

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	226	18 344	102	21 791	125	15 529
10 bis 49	280	27 771	148	31 109	131	24 005
50 bis 99	(107)	(31 870)	(56)	(35 749)	(51)	(27 648)
100 bis 249	169	35 628	(86)	42 229	(82)	28 707
250 bis 499	(107)	35 174	(50)	(40 942)	(57)	30 078
500 bis 999	(74)	39 556	(33)	(47 343)	(41)	33 175
1 000 und mehr	423	42 794	202	47 300	221	38 682
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden	587	40 273	287	44 381	300	36 333
nicht tarifgebunden	799	28 157	390	33 054	409	23 482

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	/	/	/	/	/	/
111	Landwirtschaft	/	/	/	/	/	(3 927)
115	Tierpflege	/	2 434	/	(2 543)	/	(2 197)
12	Gartenbauberufe und Floristik	/	1 919	/	1 917	/	(1 924)
121	Gartenbau	/	1 992	/	1 981	/	(2 049)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	/	2 450	/	2 488	/	/
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	/	(2 419)	/	(2 419)	–	–
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	/	2 470	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	/	2 188	/	2 223	/	(1 745)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	/	(2 265)	/	(2 421)	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	/	(2 415)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung	/	2 093	/	•	•	•
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	(8)	2 773	(4)	2 957	/	2 549
231	Papier- und Verpackungstechnik	/	(2 203)	/	(2 756)	/	/
232	Technische Mediengestaltung	/	2 899	/	(3 046)	/	2 738
233	Fototechnik und Fotografie	/	(2 463)	/	/	/	(2 227)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	/	2 729	/	2 855	/	2 504
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	(15)	2 763	(14)	2 796	/	(2 298)
242	Metallbearbeitung	/	2 816	/	2 866	/	(2 171)
243	Metalloberflächenbehandlung	/	(2 671)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik	/	(2 802)	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	/	2 683	/	•	•	•
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(32)	2 908	(30)	2 940	/	(2 505)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	(22)	3 027	(20)	3 076	/	(2 529)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	(10)	2 647	(10)	2 657	/	(2 355)
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(21)	3 156	(19)	3 170	/	(3 009)
262	Energietechnik	/	3 011	/	3 014	/	/
263	Elektrotechnik	/	3 268	/	3 306	/	/
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	(23)	4 321	(18)	4 511	/	(3 608)
271	Technische Forschung und Entwicklung	/	4 938	/	5 068	/	(4 346)
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	/	(3 333)	/	(3 567)	/	(2 883)
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	(11)	4 173	(9)	4 334	/	(3 496)

Anmerkungen siehe Seite 493

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
28	Textil- und Lederberufe	/	(2 359)	/	(2 442)	/	(2 274)
281	Textiltechnik und -produktion	/	(2 522)	/	/	/	(2 200)
282	Textilverarbeitung	/	(2 303)	/	/	/	/
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	/	(2 204)	/	(2 155)	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	(14)	2 134	(10)	2 254	/	1 835
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	(5)	2 369	/	2 460	/	(2 034)
293	Speisenzubereitung	/	1 984	/	2 097	/	1 756
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	(12)	3 773	/	3 935	/	3 279
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	/	3 807	/	3 982	/	3 296
312	Vermessung und Kartografie	/	(3 424)	/	(3 508)	/	(3 025)
32	Hoch- und Tiefbauberufe	/	2 653	/	2 651	/	/
321	Hochbau	/	2 519	/	•	•	•
322	Tiefbau	/	2 928	/	2 912	/	/
33	(Innen-)Ausbauberufe	/	2 276	/	2 282	/	/
331	Bodenverlegung	/	2 377	/	2 377	–	–
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	/	2 233	/	•	•	•
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	/	2 300	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	(26)	2 355	(25)	2 332	/	(2 834)
341	Gebäudetechnik	/	2 222	/	2 196	/	(2 641)
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	/	2 242	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung	/	2 872	/	•	•	•
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	/	3 784	/	4 310	/	(3 300)
411	Mathematik und Statistik	/	(6 008)	/	•	•	•
412	Biologie	/	(3 876)	/	/	/	(3 573)
413	Chemie	/	3 510	/	(4 025)	/	(3 038)
414	Physik	/	(4 140)	/	(4 349)	/	/
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	/	3 644	/	(3 661)	/	(3 603)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	/	(3 637)	/	(3 670)	/	(3 389)
422	Umweltschutztechnik	/	(2 892)	/	(2 892)	–	–
423	Umweltmanagement und -beratung	/	(4 022)	/	4 378	/	(3 619)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	(24)	4 375	(21)	4 480	/	(3 693)
431	Informatik	/	(4 176)	/	(4 251)	/	(3 663)
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungs- beratung und IT-Vertrieb	/	(5 044)	/	(5 166)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 493

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	/	(4 317)	/	(4 463)	/	(3 609)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	/	4 137	/	(4 234)	/	(3 253)
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	(32)	2 392	(25)	2 354	(7)	2 530
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	(22)	2 204	(19)	2 171	/	2 372
514	Servicekräfte im Personenverkehr	/	2 504	/	(2 447)	/	(2 537)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	/	(3 319)	/	(3 359)	/	(3 127)
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	/	(3 010)	/	(3 072)	/	(2 859)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	(24)	2 559	(24)	2 578	/	(1 904)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	(21)	2 339	(21)	2 355	/	(1 874)
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	/	2 816	/	.	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	/	2 443	/	2 443	-	-
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	44	2 883	34	2 909	11	2 800
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	(16)	2 303	(14)	2 344	/	2 075
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	25	3 248	19	3 316	6	3 037
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	(3)	3 045	/	3 116	/	3 008
54	Reinigungsberufe	/	1 846	/	1 906	/	1 741
541	Reinigung	/	1 846	/	1 906	/	1 741
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(25)	3 987	(15)	4 369	(10)	3 408
611	Einkauf und Vertrieb	(16)	4 296	/	4 727	/	(3 574)
612	Handel	/	(3 126)	/	(3 212)	/	/
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	/	(3 525)	/	/	/	3 202
62	Verkaufsberufe	(27)	2 592	/	2 922	/	2 226
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung) .	/	2 602	/	(2 877)	/	2 330
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	/	(2 816)	/	(3 083)	/	2 884
623	Verkauf von Lebensmitteln	/	/	/	/	/	(1 829)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	/	(2 259)	/	(2 678)	/	(2 150)
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	(19)	2 305	(9)	(2 512)	(10)	2 126
631	Tourismus und Sport	/	2 663	/	(3 004)	/	2 505
632	Hotellerie	/	(2 246)	/	(2 570)	/	2 036
633	Gastronomie	(8)	1 883	/	1 892	/	1 872
634	Veranstaltungsservice und -management	/	4 330	/	/	/	(3 172)

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	127	3 995	58	4 963	69	3 173
711	Geschäftsführung und Vorstand	(18)	6 193	(14)	(6 508)	/	(5 063)
712	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Bedienstete von Interessenorganisationen	/	(5 088)	/	(4 927)	/	/
713	Unternehmensorganisation und -strategie	(49)	4 345	(28)	5 041	(21)	3 389
714	Büro und Sekretariat	52	2 906	(12)	3 255	(39)	2 796
715	Personalwesen und -dienstleistung	/	3 540	/	(3 575)	/	(3 523)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	39	4 244	(16)	(5 271)	(23)	3 522
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	(18)	4 898	(9)	(5 653)	(8)	4 058
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	(17)	3 573	/	(4 254)	(12)	3 258
723	Steuerberatung	/	/	/	/	/	(3 051)
73	Berufe in Recht und Verwaltung	94	3 716	39	4 176	55	3 389
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	/	(4 591)	/	/	/	(3 572)
732	Verwaltung	84	3 650	35	4 022	49	3 384
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	/	3 324	/	(3 865)	/	3 054
81	Medizinische Gesundheitsberufe	(52)	3 667	/	(5 029)	(38)	3 158
811	Arzt- und Praxishilfe	/	1 808	/	/	/	1 801
812	Medizinisches Laboratorium	/	(3 720)	/	/	/	3 258
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	/	2 918	/	(2 920)	/	2 918
814	Human- und Zahnmedizin	/	6 805	/	(7 573)	/	(5 960)
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	/	/	•	•	/	(2 631)
816	Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	/	(4 827)	•	•	/	/
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	/	(2 490)	/	(2 630)	/	2 383
818	Pharmazie	/	(5 136)	/	(6 217)	/	(4 478)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	/	2 189	/	(2 431)	/	2 078
821	Altenpflege	/	2 198	/	(2 214)	/	2 192
823	Körperpflege	/	1 444	/	(1 645)	/	1 396
824	Bestattungswesen	/	2 443	/	•	•	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	/	(2 488)	/	(2 881)	/	(2 118)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie	(30)	2 812	/	2 782	(24)	2 820
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	(28)	2 825	/	2 765	(22)	2 841
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	/	(2 077)	/	(2 040)	/	(2 091)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

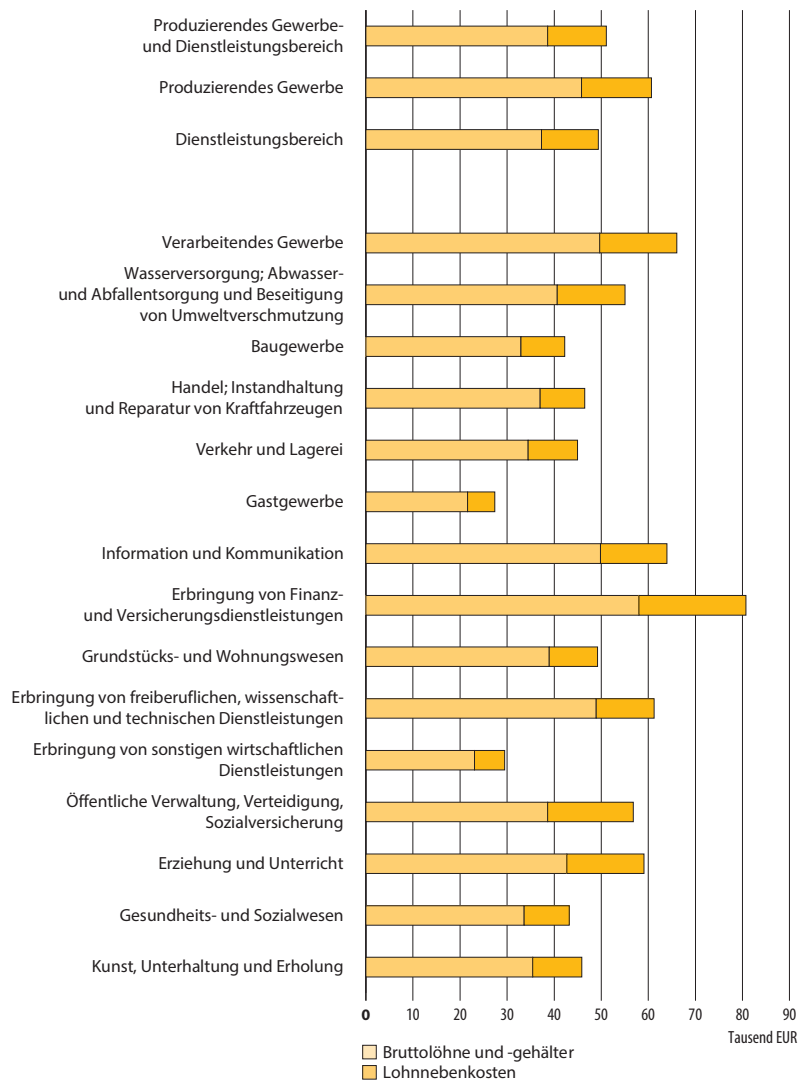
KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
84	Lehrende und ausbildende Berufe	44	4 246	(19)	4 444	25	4 100
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	22	4 216	(6)	4 390	16	4 149
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	/	3 977	/	4 166	/	3 841
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	(10)	4 902	(7)	5 048	(3)	4 592
844	Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen	/	(3 686)	/	/	/	/
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen	/	(2 129)	/	(2 211)	/	1 819
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	/	(4 560)	/	(4 772)	/	(4 253)
912	Geisteswissenschaften	/	5 063	/	5 456	/	(4 200)
913	Gesellschaftswissenschaften	/	(4 091)	/	(3 913)	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	(34)	3 385	/	(3 676)	(16)	3 037
921	Werbung und Marketing	/	3 132	/	(3 391)	/	2 798
922	Öffentlichkeitsarbeit	/	(4 256)	/	(4 893)	/	(3 724)
923	Verlags- und Medienwirtschaft	/	(3 903)	/	/	/	(3 582)
924	Redaktion und Journalismus	/	(3 944)	/	4 365	/	(3 455)
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	/	(2 587)	/	(2 311)	/	/
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	/	(2 602)	•	•	/	•
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	/	(2 114)	/	(2 101)	/	(2 158)
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	(7)	(4 719)	(5)	(5 183)	(3)	(3 895)
941	Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten	/	(5 760)	/	(5 998)	/	(5 334)
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktion	/	(3 478)	/	(3 736)	/	(3 214)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	/	3 338	/	3 287	/	(3 527)
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	/	(3 160)	/	(3 282)	/	/
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	7	3 399	7	3 475	(1)	2 788
011	Offiziere	(2)	5 249	•	•	•	•
012	Unteroffiziere mit Portepee	/	3 174	•	•	•	•
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	(2)	2 231	•	•	•	•

1 Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit) 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2012 nach Wirtschaftsbereichen

18.11

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	51 090	51 024	31,14	29,92
B-F	Produzierendes Gewerbe	60 666	60 599	37,49	36,19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	66 042	66 008	41,16	39,76
D	Energieversorgung	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55 065	55 061	35,58	34,81
F	Baugewerbe	42 264	42 069	24,88	23,80
G-S	Dienstleistungsbereich	49 383	49 318	30,03	28,83
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46 514	46 473	28,10	26,91
H	Verkehr und Lagerei	44 945	44 872	28,31	27,69
I	Gastgewerbe	27 367	27 310	16,52	15,15
J	Information und Kommunikation	63 941	63 893	38,23	37,39
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	80 741	80 733	49,70	47,83
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	49 209	49 006	29,96	28,90
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	61 240	61 164	36,77	35,36
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29 489	29 436	17,66	17,26
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	56 793	56 793	35,10	33,48
P	Erziehung und Unterricht	59 092	59 079	35,88	32,77
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	43 222	43 038	26,22	25,37
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	45 839	45 818	27,79	27,03
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	/	(27,75)	(27,24)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Arbeitskosten 2012 nach Kostenarten

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	51 090	100	60 666	100	49 383	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	51 024	99,9	60 599	99,9	49 318	99,9
Arbeitnehmerentgelt	50 663	99,2	60 127	99,1	48 976	99,2
Bruttolöhne und -gehälter	38 611	75,6	45 803	75,5	37 328	75,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	38 227	74,8	45 407	74,9	36 947	74,8
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	29 386	57,5	33 036	54,5	28 735	58,2
Sonderzahlungen	3 117	6,1	5 507	9,1	2 691	5,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	69	0,1	101	0,2	63	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 235	10,3	6 011	9,9	5 097	10,3
Urlaubsvergütung	3 938	7,7	4 429	7,3	3 850	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 161	2,3	1 338	2,2	1 129	2,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	137	0,3	244	0,4	117	0,2
Sachleistungen	420	0,8	752	1,2	(361)	(0,7)
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	(383)	(0,8)	397	0,7	(381)	(0,8)
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	12 053	23,6	14 324	23,6	11 648	23,6
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	8 166	16,0	11 749	19,4	7 527	15,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 435	12,6	8 411	13,9	6 083	12,3
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	3 184	6,2	4 106	6,8	3 019	6,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	473	0,9	609	1,0	449	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 407	4,7	2 949	4,9	2 311	4,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 731	3,4	3 338	5,5	1 444	2,9
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 769	7,4	2 479	4,1	3 999	8,1
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 777	3,5	1 824	3,0	1 768	3,6
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 383	2,7	–	–	1 630	3,3
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	369	0,7	640	1,1	320	0,7
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	241	0,5	16	0,0	281	0,6
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	(117)	(0,2)	95	0,2	(121)	(0,3)
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	309	0,6	391	0,6	295	0,6
Sonstige Aufwendungen	(91)	(0,2)	128	0,2	(84)	(0,2)
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	21 705	42,5	27 630	45,5	20 648	41,8
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 783	21,1	11 593	19,1	10 638	21,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2012 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	40 540	14 736	22,93
50 bis 249.....	41 373	15 946	23,83
250 bis 499.....	44 083	17 827	26,34
500 bis 999.....	48 013	19 803	29,16
1 000 und mehr	59 993	27 151	35,40
Insgesamt	51 090	21 705	29,92
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	40 739	15 170	22,83
50 bis 249.....	47 867	19 437	28,15
250 bis 499.....	(60 086)	(26 496)	(37,07)
500 bis 999.....	61 620	26 787	37,41
1 000 und mehr	76 334	37 865	46,93
Zusammen	60 666	27 630	36,19
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	40 482	(14 610)	22,96
50 bis 249.....	40 115	15 270	23,02
250 bis 499.....	42 521	(16 981)	25,33
500 bis 999.....	(45 640)	(18 584)	(27,72)
1 000 und mehr	57 390	25 444	33,65
Zusammen	49 383	20 648	28,83

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld – Fotolia.com

Vorbemerkungen —500

Tabellen —502

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —502
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —503
- 19.03 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —504
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013 —505**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —505**
- Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —506
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —507
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —508
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —509

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —510
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —512
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —514
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —516

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —518
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —519
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —520
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —521

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des Stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Privathaushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

┐ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

┐ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler, Arbeitslose.

┐ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

┐ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

┐ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

┐ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

┐ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

┐ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	1 095	583	184	109	(43)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	48,9	32,1	66,2	70,3	(79,8)	(74,3)
fabrikneu gekauft	19,9	12,8	30,8	(24,9)	(27,5)	/
gebraucht gekauft	29,5	18,3	37,4	47,0	(56,7)	(60,7)
geleast ²	(2,2)	/	/	/	/	-
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	(4,3)	(9,7)	(11,1)	/	/
Fahrrad	76,9	68,7	82,1	92,5	96,5	(97,5)
Fernseher	90,9	88,3	94,8	91,0	94,1	(97,4)
darunter Flachbildfernseher	64,2	55,7	75,5	68,4	(76,5)	(80,0)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	(5,8)	14,0	(12,5)	/	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	72,4	72,1	62,6	(64,1)	(65,1)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	28,3	34,8	36,8	(46,6)	/
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,8)	16,4	(17,4)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,8	61,7	79,3	85,2	(83,9)	(89,6)
Camcorder (Videokamera)	19,7	9,7	27,1	36,8	(42,2)	/
Camcorder analog	8,6	(4,3)	12,2	(14,6)	/	/
Camcorder digital	12,9	(6,1)	17,5	(26,4)	(26,6)	/
Fotoapparat	85,8	78,6	93,1	96,3	96,4	(97,8)
Fotoapparat analog	38,0	36,4	40,3	39,1	(42,2)	/
Fotoapparat digital	74,4	62,2	86,0	92,5	95,7	(97,8)
MP3-Player	49,1	38,6	53,1	73,5	(80,2)	(79,1)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	81,1	91,7	94,9	93,9	(97,8)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	11,5	28,6	55,4	(52,9)	(62,4)
Personalcomputer (PC)	88,4	82,4	93,4	99,0	98,7	(100,0)
PC stationär	49,2	39,4	58,6	56,9	(72,1)	(77,9)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	60,4	76,3	90,7	(88,1)	(90,2)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	64,3	84,7	85,9	93,2	(96,0)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	73,1	87,1	98,0	96,2	(100,0)
Telefon	99,9	99,8	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	84,7	94,6	93,9	92,8	(98,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	90,3	97,8	99,8	98,9	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	19,0	28,1	(26,9)	(35,2)	/
Navigationsgerät	30,8	16,7	45,4	49,0	(53,6)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	18,2	30,9	(29,5)	(43,0)	/
Geschirrspülmaschine	55,0	39,4	67,7	81,8	(84,1)	(92,3)
Mikrowellengerät	60,9	53,4	67,7	76,1	(68,1)	(73,6)
Waschmaschine	94,8	91,6	98,3	99,5	98,9	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	8,4	18,7	(25,0)	(36,4)	/
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	82,2	82,0	(88,0)	(91,7)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	14,6	23,0	(23,8)	/	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	215	752	145	191	649
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	48,9	(55,0)	56,0	(65,7)	(13,7)	42,7
fabrikneu gekauft	19,9	/	20,8	/	/	23,3
gebraucht gekauft	29,5	(33,1)	36,3	(48,7)	/	20,0
geleast ²	(2,2)	/	(2,7)	/	-	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	(8,5)	/	/	(3,2)
Fahrrad	76,9	91,1	85,5	(77,2)	73,3	62,1
Fernseher	90,9	(78,4)	91,2	96,9	89,0	93,8
darunter Flachbildfernseher	64,2	(53,8)	69,8	(71,0)	(49,1)	63,4
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	(8,2)	/	/	11,7
Kabel-TV-Anschluss	70,8	(65,4)	68,2	(73,3)	76,1	73,7
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(26,7)	38,1	(37,5)	(24,8)	27,5
Pay-TV-Receiver	12,9	/	11,2	/	(14,0)	13,5
DVD-Player / Recorder	70,8	(62,1)	76,1	87,9	67,2	63,4
Camcorder (Videokamera)	19,7	(27,5)	20,8	(34,9)	(15,6)	12,4
Camcorder analog	8,6	/	(8,2)	(22,4)	/	(6,0)
Camcorder digital	12,9	(22,5)	14,3	/	/	(8,0)
Fotoapparat	85,8	87,6	91,7	88,9	80,3	78,9
Fotoapparat analog	38,0	(44,4)	35,3	(32,9)	(36,7)	40,8
Fotoapparat digital	74,4	(78,6)	85,8	(76,8)	62,0	61,7
MP3-Player	49,1	(55,4)	62,0	(61,2)	(44,6)	28,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	91,9	93,0	88,2	78,0	78,4
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(22,7)	31,4	(39,1)	(23,5)	(10,3)
Personalcomputer (PC)	88,4	96,3	97,3	92,4	82,8	75,1
PC stationär	49,2	(50,6)	51,8	(57,4)	52,5	41,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	89,1	83,9	(67,9)	51,1	51,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	(83,8)	80,6	(74,6)	66,9	64,7
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	88,8	92,6	87,0	71,9	65,8
Telefon	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	89,1	92,3	89,3	89,2	74,8	91,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	100,0	97,7	96,0	89,1	88,2
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(33,6)	21,4	(29,6)	(19,4)	21,5
Navigationsgerät	30,8	(35,3)	38,2	(42,3)	/	23,2
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	100,0	99,8	99,1	99,4	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	/	22,9	(33,6)	(17,4)	27,5
Geschirrspülmaschine	55,0	(55,9)	63,9	(59,3)	(32,7)	47,9
Mikrowellengerät	60,9	(47,8)	62,9	(71,0)	56,9	60,8
Waschmaschine	94,8	(90,2)	97,5	96,7	90,7	93,7
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	15,1	/	17,0	/	/	12,5
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	(70,5)	81,3	86,7	83,4	80,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	/	17,7	(22,5)	/	20,2

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	48,9	(15,7)	(25,7)	(42,1)	53,5	65,2	79,0	81,4	(87,2)
fabrikneu gekauft	19,9	/	(8,4)	(12,2)	22,0	29,9	32,7	39,5	(40,8)
gebraucht gekauft	29,5	(11,3)	(16,7)	(29,3)	30,7	35,9	47,2	48,1	(51,4)
geleast ³	(2,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	/	/	(5,5)	(8,4)	(8,8)	(15,4)	/
Fahrrad	76,9	68,4	67,2	69,1	77,0	80,8	88,3	93,5	(95,7)
Fernseher	90,9	86,3	84,9	92,1	92,5	93,9	95,6	95,0	(96,5)
darunter Flachbildfernseher	64,2	47,1	53,2	66,5	66,5	70,9	81,0	75,4	(80,9)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	/	/	(6,6)	(11,4)	(11,1)	(21,7)	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	69,3	69,3	69,6	76,6	73,0	72,2	60,6	(66,8)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(24,9)	30,8	(31,3)	28,3	34,5	39,2	43,8	(40,9)
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,4)	(10,6)	/	(11,3)	(17,4)	(16,5)	(13,1)	/
DVD-Player / Recorder	70,8	60,2	56,4	62,6	75,9	78,2	83,5	85,2	(84,2)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(10,8)	(9,5)	(15,7)	(17,8)	(24,8)	31,3	(35,4)	(38,2)
Camcorder analog	8,6	/	/	/	(8,9)	(13,3)	(12,6)	(10,7)	/
Camcorder digital	12,9	/	(6,5)	/	(11,3)	(13,0)	(21,5)	(27,5)	(28,6)
Fotoapparat	85,8	74,3	78,9	82,5	88,9	90,9	93,6	97,6	(98,1)
Fotoapparat analog	38,0	34,7	38,9	(31,2)	39,3	41,0	35,3	(37,8)	(53,6)
Fotoapparat digital	74,4	59,6	58,3	70,2	77,0	84,1	87,8	96,4	(94,5)
MP3-Player	49,1	42,7	35,5	(38,2)	51,9	48,6	62,1	71,8	(69,9)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	80,5	78,7	82,2	89,3	88,9	93,3	95,8	(97,7)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(14,8)	(16,9)	(16,4)	24,0	(22,2)	42,5	(33,7)	(40,0)
Personalcomputer (PC)	88,4	81,5	80,0	85,3	90,6	90,9	96,3	99,1	(100,0)
PC stationär	49,2	45,2	36,8	(41,2)	45,6	52,9	60,7	69,4	(68,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	55,7	59,8	64,9	72,5	71,6	83,7	89,7	(94,0)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	63,0	64,8	69,5	74,8	78,1	86,8	93,3	(92,5)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	71,0	70,6	76,1	83,7	84,7	93,6	98,1	(93,5)
Telefon	99,9	100,0	100,0	99,4	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	78,6	87,9	83,1	91,6	92,8	93,7	98,7	(98,8)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	87,8	91,7	91,8	94,0	96,5	99,9	100,0	(99,1)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(17,9)	(14,3)	(18,6)	24,7	26,9	28,8	(31,7)	(49,6)
Navigationsgerät	30,8	/	(12,6)	(23,9)	32,1	40,3	53,3	63,4	(67,2)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,3	99,6	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	(15,3)	(18,0)	(23,5)	23,8	29,4	30,7	(35,6)	(46,3)
Geschirrspülmaschine	55,0	(26,2)	41,2	51,8	53,3	65,4	76,9	90,5	(92,9)
Mikrowellengerät	60,9	50,6	55,0	62,4	61,8	66,8	66,5	66,2	(77,4)
Waschmaschine	94,8	85,7	93,3	94,9	97,3	97,9	99,4	99,6	(98,1)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	/	(8,0)	/	(10,7)	(20,8)	(21,5)	(29,4)	(51,8)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	76,1	76,1	79,5	83,6	84,6	85,8	(91,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	(10,8)	(14,9)	(13,9)	(21,2)	(20,0)	(20,6)	(26,4)	(37,0)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	2 015	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	457	22,7
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	453	22,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(23)	(1,1)
Einfamilienhäuser	186	9,2
Zweifamilienhäuser	(23)	(1,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	202	10,0
Sonstige Gebäude	81	4,0

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	2 015	1 709	306
darunter				
Einfamilienhaus	%	8,6	(1,1)	50,1
Zweifamilienhaus	%	(1,6)	/	(5,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	88,8	96,9	43,1
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,4	3,6
Wohnfläche je Haushalt	m ²	70,4	64,7	102,5
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,6	3,1	(6,7)

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
 Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
 am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	1 095	583	184	(109)	(43)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	846	526	169	(102)	(40)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	204	451	469	(368)	(388)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	45	99	151	(134)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	17	8	23	(33)	(34)	/
Sparguthaben	43	28	67	61	(41)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	63	137	(115)	(53)	/
Wertpapiere	81	54	118	(102)	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	16	11	17	(35)	/	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(6)	(10)	(15)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	187	424	420	(333)	(356)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	394	701	(83)	449	202
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	282	563	(62)	414	190
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	238	185	(81)	523	325
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	76	48	44	(23)	111	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(10)	5	/	8	(4)
Bausparguthaben	17	(8)	8	/	27	(28)
Sparguthaben	43	22	31	(17)	79	47
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	56	67	/	158	(75)
Wertpapiere	81	(94)	31	/	141	(81)
Konsumentenkreditrestschulden	16	(14)	10	(14)	17	(31)
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	(4)	/	(9)	(20)
Nettogeldvermögen ⁵	288	215	171	(55)	496	274

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
 Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
 am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	2 015	(215)	64	752	(145)	202	637
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	(193)	60	687	(123)	(106)	515
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	(407)	618	333	(257)	(43)	325
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(115)	(182)	103	(82)	(14)	39
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	(6)	6	/	/	6
Bausparguthaben	17	/	(37)	22	/	/	17
Sparguthaben	43	(51)	(40)	38	(48)	(4)	58
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(80)	(213)	94	(42)	/	110
Wertpapiere	81	/	(140)	71	/	/	94
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(42)	23	(27)	/	(6)
Ausbildungskreditrestschulden	8	/	/	(9)	/	/	(7)
Nettogeldvermögen ³	288	(376)	572	301	(224)	(32)	311

¹ bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

² Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

³ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	216	266	137	324	282	236	144	(78)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	104	121	242	222	354	467	751	(1 248)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(12)	(24)	(72)	58	81	124	219	(267)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(4)	(5)	(6)	(5)	(11)	(10)	/
Bausparguthaben	17	/	(7)	(7)	16	(14)	31	(46)	(60)
Sparguthaben	43	(8)	26	(54)	32	61	80	67	(82)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(38)	(38)	(57)	64	119	119	170	(386)
Wertpapiere	81	/	(21)	(46)	46	74	104	239	(450)
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(7)	(10)	22	(20)	(29)	(31)	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	/	/	(6)	(12)	(11)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	92	106	228	194	322	427	712	(1 221)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 048	531	188	(103)	(46)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 142	2 210	3 547	(5 031)	(4 464)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(121)	(289)	(260)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	158	76	204	306	(391)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	618	1 161	710	(869)	(1 106)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	345	685	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	93	(55)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(5)	40	211	(375)	(633)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	91	192	219	(143)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 051	4 058	5 047	(6 579)	(6 333)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	197	426	625	(926)	(650)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	283	553	697	(934)	(825)
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 581	3 106	3 766	(4 802)	(4 912)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	7	15	(21)	/	/
Sonstige Einnahmen	24	16	36	22	(50)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 604	3 157	3 808	(4 932)	(4 944)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	488	902	1 742	(1 300)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	194	360	431	(560)	(655)
Bekleidung und Schuhe	101	66	118	157	(215)	(218)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	519	772	893	(1 087)	(1 251)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	62	120	196	(189)	(194)
Gesundheitspflege	78	52	109	105	(123)	(88)
Verkehr	235	125	332	321	(590)	(455)
Post und Telekommunikation	65	50	72	95	(106)	(100)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	171	348	347	(412)	(355)
Bildungswesen	19	9	15	(35)	(87)	(92)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	79	172	198	(232)	(166)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	64	107	107	(152)	(177)
Private Konsumausgaben	2 037	1 394	2 525	2 885	(3 754)	(3 752)
Sonstige Steuern	7	3	10	(9)	(16)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	11	14	(14)	(23)	/
Versicherungsbeiträge	84	51	108	138	(170)	(135)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	70	118	220	(93)	(121)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	61	162	445	(767)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	(112)	/	/	-
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	445	918	1 212	(875)	(1 035)
Andere Ausgaben	1 190	706	1 443	2 455	(2 273)	(1 718)
Ersparnis	162	66	241	201	(482)	(575)
Sparquote ²	6,5	4,1	7,6	5,3	(9,8)	(11,6)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	371	677	89	405	209
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 194	1 114	(1 076)	2 450	4 256
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(192)	(83)	/	(277)	(292)
Einnahmen aus Vermögen	158	91	67	/	250	305
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	502	682	704	1 321	785
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(200)	425	/	868	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(131)	(72)	(223)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	/	231	(10)	335
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	105	82	(299)	181	208
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 087	2 031	2 453	4 481	5 852
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	222	184	(146)	493	791
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	286	280	(266)	618	789
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 591	1 575	2 047	3 404	4 331
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(7)	(6)	(5)	18	(49)
Sonstige Einnahmen	24	19	15	(14)	42	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 617	1 597	2 066	3 465	4 410
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	778	329	(208)	1 130	1 779

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	192	195	291	376	476
Bekleidung und Schuhe	101	49	76	113	121	184
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	495	532	659	808	1 014
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	67	60	79	140	229
Gesundheitspflege	78	44	57	38	131	105
Verkehr	235	125	125	139	396	456
Post und Telekommunikation	65	52	49	71	73	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	166	174	170	399	358
Bildungswesen	19	(12)	(7)	(29)	(10)	65
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	93	72	98	196	206
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	48	73	77	116	139
Private Konsumausgaben	2 037	1 344	1 421	1 763	2 765	3 334
Sonstige Steuern	7	(4)	(3)	/	12	(10)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	(15)	(9)	/	(15)	(14)
Versicherungsbeiträge	84	51	50	(65)	119	161
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	76	66	(51)	136	199
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	173	62	61	(133)	179	626
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	/	(145)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	726	291	(223)	1 127	1 106
Andere Ausgaben	1 190	1 042	522	503	1 732	2 638
Ersparnis	162	100	47	(144)	260	301
Sparquote ⁴	6,5	6,2	2,9	(7,0)	7,5	6,8

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(163)	64	759	129	177	625
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(730)	4 632	3 774	3 033	(45)	132
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(1 872)	/	(25)	/	/	(33)
Einnahmen aus Vermögen	158	(158)	(449)	161	(127)	/	171
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	(334)	484	317	(404)	894	1 605
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	/	/	(48)	/	/	1 112
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	(14)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	/	-	(20)	/	694	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(89)	(172)	96	(134)	(45)	(17)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(173)	(320)	110	(46)	(33)	191
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	(3 267)	5 907	4 391	3 619	1 017	2 135
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	(297)	950	644	(367)	/	48
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	(418)	422	737	604	/	196
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	(2 564)	4 535	3 059	2 659	1 012	1 896
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(7)	22	/	/	14
Sonstige Einnahmen	24	(16)	32	28	(19)	(8)	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	(2 585)	4 575	3 109	2 684	1 025	1 936
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(740)	(918)	842	(476)	(42)	955

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	(316)	457	317	358	209	255
Bekleidung und Schuhe	101	(114)	200	131	114	41	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	(701)	972	719	678	471	637
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	(117)	173	127	105	22	81
Gesundheitspflege	78	(85)	284	59	(42)	18	102
Verkehr	235	(210)	613	309	236	50	164
Post und Telekommunikation	65	(78)	93	74	72	45	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	(254)	384	278	239	73	269
Bildungswesen	19	/	(41)	31	/	/	8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	(147)	229	163	102	37	98
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	(98)	142	99	87	36	80
Private Konsumausgaben	2 037	(2 140)	3 588	2 308	2 047	1 007	1 811
Sonstige Steuern	7	/	(15)	7	(9)	/	6
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	20	/	/	/
Versicherungsbeiträge	84	(95)	125	117	(80)	(19)	55
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	(97)	198	113	(76)	(17)	104
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(290)	(473)	248	(179)	(24)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	(230)	/	–	(42)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(483)	1 038	764	(603)	(33)	818
Andere Ausgaben	1 190	(1 207)	1 932	1 499	977	95	1 087
Ersparnis	162	(164)	461	332	(269)	(9)	– 54
Sparquote ²	6,5	(6,3)	10,1	10,7	(10,0)	(0,8)	– 2,8

¹ einschließlich Überziehungszinsen

² Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	236	292	135	303	294	304	180	171
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(122)	432	(644)	1 258	1 800	2 409	3 877	6 857
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	/	/	/	/	(164)	(265)	(473)	(253)
Einnahmen aus Vermögen	158	(14)	(19)	(39)	44	71	214	318	773
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	583	664	723	712	855	941	876	1 155
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(202)	380	(431)	425	522	509	(333)	(235)
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(274)	(134)	/	(79)	/	/	-	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	(17)	(47)	(42)	(57)	(91)	158	(206)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(43)	72	(96)	89	107	190	212	371
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	829	1 256	1 657	2 230	2 998	4 022	5 759	9 417
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	/	(26)	(57)	165	274	420	704	1 573
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	73	133	207	321	445	591	842	1 231
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	734	1 098	1 393	1 746	2 284	3 037	4 256	6 763
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(6)	/	(8)	(13)	(13)	(22)	(60)
Sonstige Einnahmen	24	12	13	(15)	18	16	26	35	77
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	754	1 116	1 410	1 772	2 313	3 076	4 313	6 901
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(248)	(146)	(484)	273	566	865	1 281	3 342

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke,									
Tabakwaren	294	171	192	215	243	293	353	448	524
Bekleidung und Schuhe	101	32	49	61	83	95	126	179	233
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	417	471	541	577	657	782	909	1 238
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	33	34	107	72	84	124	148	301
Gesundheitspflege	78	21	27	35	40	69	98	145	252
Verkehr	235	50	69	138	141	220	301	361	788
Post und Telekommunikation	65	43	45	55	54	64	77	93	104
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	77	110	164	196	246	314	398	682
Bildungswesen	19	/	(8)	/	(12)	(14)	(27)	(39)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	34	50	65	93	121	162	233	332
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	33	47	64	81	80	113	127	189
Private Konsumausgaben	2 037	917	1 101	1 456	1 592	1 941	2 477	3 079	4 698
Sonstige Steuern	7	/	/	/	(4)	(8)	12	(10)	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	/	(7)	(10)	(29)	(21)	(30)
Versicherungsbeiträge	84	18	26	38	58	92	117	134	227
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	16	26	111	59	95	136	164	285
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(6)	(25)	(44)	57	127	199	259	900
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	–	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(109)	117	255	258	453	823	1 412	2 962
Andere Ausgaben	1 190	154	199	453	453	905	1 400	2 354	5 074
Ersparnis	162	– 135	– 9	– 195	39	98	193	653	899
Sparquote ²	6,5	– 17,9	– 0,8	– 13,8	2,2	4,2	6,3	15,1	13,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
 und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 045	535	(188)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	176,83	329,05	(363,05)	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	23,42	38,21	(51,18)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	37,67	21,81	47,71	(55,79)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	5,41	8,92	(7,83)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	35,12	22,74	41,32	(49,35)	/	/
Speisefette und -öle	6,09	4,17	7,48	(8,57)	/	/
Obst	23,53	16,39	28,12	(33,79)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	28,07	19,03	32,88	(41,62)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	11,97	19,22	(23,09)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	7,46	11,63	(13,29)	/	/
Alkoholfreie Getränke	26,83	18,39	31,42	(38,38)	/	/
Alkoholische Getränke	22,18	13,55	32,04	(30,38)	/	/
Tabakwaren	18,02	(12,48)	(30,11)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	13,2	11,6	(14,1)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	14,1	12,3	14,5	(15,4)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	3,1	2,7	(2,2)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	13,1	12,9	12,6	(13,6)	/	/
Speisefette und -öle	2,3	2,4	2,3	(2,4)	/	/
Obst	8,8	9,3	8,5	(9,3)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	10,5	10,8	10,0	(11,5)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	6,8	5,8	(6,4)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	4,2	3,5	(3,7)	/	/
Alkoholfreie Getränke	10,0	10,4	9,5	(10,6)	/	/
Alkoholische Getränke	8,3	7,7	9,7	(8,4)	/	/
Tabakwaren	6,7	(7,1)	(9,1)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	(366)	679	/	408	(212)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(168,52)	181,31	/	353,54	(464,85)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(24,57)	22,80	/	39,58	(67,02)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(21,35)	22,06	/	53,45	(71,41)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,23)	5,51	/	9,81	(10,86)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(20,92)	23,72	/	42,78	(66,90)
Speisefette und -öle	6,09	(4,03)	4,24	/	7,70	(10,34)
Obst	23,53	(11,91)	18,80	/	29,80	(39,19)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(15,00)	21,20	/	34,27	(49,71)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(9,73)	13,19	/	19,73	(32,37)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,47	(6,79)	7,82	/	11,94	(19,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(17,71)	18,76	/	31,25	(48,30)
Alkoholische Getränke	22,18	(15,04)	12,75	/	37,54	(28,34)
Tabakwaren	18,02	(16,24)	(10,45)	/	(35,68)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(14,6)	12,6	/	11,2	(14,4)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,7)	12,2	/	15,1	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,1)	3,0	/	2,8	(2,3)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,4)	13,1	/	12,1	(14,4)
Speisefette und -öle	2,3	(2,4)	2,3	/	2,2	(2,2)
Obst	8,8	(7,1)	10,4	/	8,4	(8,4)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(8,9)	11,7	/	9,7	(10,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,8)	7,3	/	5,6	(7,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,9	(4,0)	4,3	/	3,4	(4,2)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,5)	10,3	/	8,8	(10,4)
Alkoholische Getränke	8,3	(8,9)	7,0	/	10,6	(6,1)
Tabakwaren	6,7	(9,6)	(5,8)	/	(10,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbeziehers**

19.16

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(180)	(61)	748	(138)	(153)	635
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(254,21)	(455,37)	299,06	(314,44)	(187,36)	224,82
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(35,27)	(53,78)	40,27	(51,81)	(23,00)	27,13
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(26,49)	(63,00)	40,73	(55,80)	(23,54)	34,27
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(6,41)	(9,84)	7,27	(5,44)	/	8,32
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(35,44)	(55,72)	41,46	(33,84)	(19,25)	29,68
Speisefette und -öle	6,09	(7,09)	(9,28)	6,23	(6,37)	(5,25)	5,49
Obst	23,53	(27,39)	(34,43)	26,35	(22,53)	(11,10)	21,28
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(31,98)	(37,48)	30,04	(29,13)	(16,19)	26,35
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(17,43)	(21,90)	20,58	(19,48)	(9,63)	13,26
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(9,57)	(9,87)	12,41	(10,69)	(8,30)	8,96
Alkoholfreie Getränke	26,83	(32,16)	(45,73)	29,35	(33,40)	(18,59)	21,07
Alkoholische Getränke	22,18	(20,92)	(63,02)	23,38	(20,90)	/	19,34
Tabakwaren	18,02	/	/	(20,99)	/	/	(9,67)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(13,9)	(11,8)	13,5	(16,5)	(12,3)	12,1
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(10,4)	(13,8)	13,6	(17,7)	(12,6)	15,2
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,5)	(2,2)	2,4	(1,7)	/	3,7
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(13,9)	(12,2)	13,9	(10,8)	(10,3)	13,2
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,0)	2,1	(2,0)	(2,8)	2,4
Obst	8,8	(10,8)	(7,6)	8,8	(7,2)	(5,9)	9,5
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(12,6)	(8,2)	10,0	(9,3)	(8,6)	11,7
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(6,9)	(4,8)	6,9	(6,2)	(5,1)	5,9
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(3,8)	(2,2)	4,1	(3,4)	(4,4)	4,0
Alkoholfreie Getränke	10,0	(12,7)	(10,0)	9,8	(10,6)	(9,9)	9,4
Alkoholische Getränke	8,3	(8,2)	(13,8)	7,8	(6,6)	/	8,6
Tabakwaren	6,7	/	/	(7,0)	/	/	(4,3)

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	(234)	(285)	(149)	(296)	(291)	317	(163)	(181)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(165,73)	(177,50)	(183,46)	(207,04)	(254,61)	320,89	(390,00)	(524,90)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(20,81)	(25,07)	(21,03)	(25,56)	(33,57)	41,52	(61,37)	(66,53)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(20,64)	(20,26)	(24,45)	(29,90)	(38,46)	44,79	(55,47)	(80,93)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,56)	(4,53)	(7,02)	(5,07)	(5,83)	(9,81)	(10,13)	(11,76)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(21,13)	(22,83)	(21,03)	(26,49)	(34,62)	40,98	(57,33)	(68,83)
Speisefette und -öle	6,09	(4,64)	(3,82)	(4,31)	(4,85)	(5,92)	7,04	(9,75)	(10,39)
Obst	23,53	(13,62)	(15,43)	(16,27)	(17,64)	(21,44)	28,60	(35,37)	(48,54)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(16,20)	(20,45)	(22,84)	(23,55)	(26,30)	34,39	(37,03)	(50,83)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(8,76)	(10,28)	(9,92)	(14,96)	(18,30)	19,92	(26,66)	(30,92)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(7,50)	(7,79)	(7,48)	(7,70)	(8,39)	13,33	(13,11)	(21,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(16,95)	(20,42)	(18,36)	(23,16)	(23,84)	32,76	(35,03)	(49,70)
Alkoholische Getränke	22,18	(10,13)	(16,38)	(13,65)	(12,45)	(20,88)	(24,72)	(33,13)	(57,65)
Tabakwaren	18,02	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(12,6)	(14,1)	(11,5)	(12,3)	(13,2)	12,9	(15,7)	(12,7)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,5)	(11,4)	(13,3)	(14,4)	(15,1)	14,0	(14,2)	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,4)	(2,6)	(3,8)	(2,4)	(2,3)	(3,1)	(2,6)	(2,2)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,8)	(12,9)	(11,5)	(12,8)	(13,6)	12,8	(14,7)	(13,1)
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,2)	(2,4)	(2,3)	(2,3)	2,2	(2,5)	(2,0)
Obst	8,8	(8,2)	(8,7)	(8,9)	(8,5)	(8,4)	8,9	(9,1)	(9,2)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(9,8)	(11,5)	(12,4)	(11,4)	(10,3)	10,7	(9,5)	(9,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,3)	(5,8)	(5,4)	(7,2)	(7,2)	6,2	(6,8)	(5,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(4,5)	(4,4)	(4,1)	(3,7)	(3,3)	4,2	(3,4)	(4,1)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,2)	(11,5)	(10,0)	(11,2)	(9,4)	10,2	(9,0)	(9,5)
Alkoholische Getränke	8,3	(6,1)	(9,2)	(7,4)	(6,0)	(8,2)	(7,7)	(8,5)	(11,0)
Tabakwaren	6,7	/	/	/	/	/	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	<i>Vorbemerkungen</i>	—524
	<i>Tabellen</i>	—528
Finanzen		
	20.01	Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2012 bis 2016 —528
	20.02	Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2012 bis 2016 —528
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2012 bis 2016 —529
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2015 —530
Personal		
	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2012 bis 2016 nach Beschäftigungsbereichen —531 Personal am 30. Juni 2016
	20.06	... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen —532
	20.07	... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen —533
	20.08	... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach Aufgabenbereichen —534
	20.09	... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) —535
	20.10	... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) —535
Ausbildungsleistung		
	20.11	Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2016 —536
Steuern		
	20.12	Umsatzsteuervoranmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen —538
	20.13	Umsatzsteuerveranlagungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen —540
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —542
	20.15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte —543
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 nach Einkunftsarten —544
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2012 nach Wirtschaftsbereichen —545
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —546
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —551 Steuerliche Eckwerte 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —552
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —553

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden** basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der staatlichen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen** wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhaltet Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen der Personalstandstatistik geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zwei-einhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt. Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Seit 2013 ist der Berichtskreis auf alle ausbildenden Landesunternehmen und Zuwendungsempfänger erweitert.

- ┐ **Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte**
Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h. ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Innergemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

- **Umsatzsteuerveranlagungen:**

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

┐ **Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken**

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

┐ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

┐ **Gesamtbetrag der Einkünfte**

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

┐ **Einkommen**

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

┐ **Zu versteuerndes Einkommen**

das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

┐ **Festgesetzte Einkommensteuer**

tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

┐ **Einkommen der Körperschaften**

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

┐ **Gewinn-, Verlustfälle**

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 %.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▮ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▮ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▮ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▮ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2012 bis 2016¹

20.01

Art der Schulden	2012	2013	2014	2015	2016
1 000 EUR					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	60 901 915	60 391 256	59 638 123	58 613 100	58 000 970
Kassenkredite	37 000	128 000	6 400	175 000	113 900
Wertpapiersschulden	38 202 199	37 718 169	38 682 534	38 177 534	38 680 534
Kredite	22 662 716	22 545 087	20 949 189	20 260 566	19 206 536
Schulden beim					
öffentlichen Bereich	1 223 928	1 007 121	929 606	1 893 646	2 604 670
Kassenkredite	206 000	–	–	978 233	1 695 327
Kredite	1 017 928	1 007 121	929 606	915 414	909 343
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	18 206	17 793	17 332	16 819	16 477

¹ Stand: 31. Dezember² Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni,
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2012 bis 2016¹

20.02

Art des Vermögens	2012	2013	2014	2015	2016
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich ²	6 743 761	9 288 692	8 680 935	8 370 480	8 435 459
Bargeld und Einlagen	99 034	103 954	196 571	314 286	1 085 676
Wertpapiere vom nicht					
öffentlichen Bereich	–	329	329	138	150
Ausleihungen an den					
nicht öffentlichen Bereich	5 675 488	5 114 553	4 926 888	4 353 587	3 830 372
Sonstige Forderungen ³	969 239	4 069 856	3 557 147	3 702 469	3 519 261
Finanzvermögen beim					
öffentlichen Bereich ²	168 929	141 736	188 288	422 670	509 859
Wertpapiere vom öffentlichen					
Bereich	192	192	6 738	6 738	204
Ausleihungen an den					
öffentlichen Bereich	168 737	141 544	181 550	415 932	509 656
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich	2 016	2 737	2 523	2 402	2 396

¹ Stand: 31. Dezember² ohne Anteilsrechte³ einschließlich sonstige Forderungen
beim öffentlichen Bereich⁴ Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni,
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.02

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2012 bis 2016

Steuerart	2012	2013	2014	2015	2016
	1000 EUR				
Gemeinschaftsteuern	14 715 674	16 640 259	18 652 245	19 647 968	21 221 407
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	9 134 461	10 261 950	11 106 798	11 861 194	12 600 853
darunter					
Lohnsteuer	6 422 688	7 417 335	7 900 900	8 569 735	9 055 936
Veranlagte Einkommensteuer	1 338 363	1 542 328	1 695 999	1 895 419	2 271 015
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	552 711	452 823	522 012	551 125	512 848
Abgeltungsteuer	221 482	186 737	189 320	173 333	114 720
Körperschaftsteuer	599 217	662 727	798 568	671 582	646 334
Umsatzsteuer vor Länderfinanzausgleich ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	5 466 553	6 261 586	7 415 236	7 657 342	8 488 953
Vereinnahmte Bundessteuern ²	476 828	523 784	568 494	608 399	645 775
Landessteuern	855 997	1 027 761	1 090 943	1 489 564	1 586 725
Vermögensteuer	- 5	2	1	- 191	1
Erbschaftsteuer	208 931	201 605	211 926	439 722	401 637
Grunderwerbsteuer	578 005	735 421	795 955	960 000	1 098 605
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	42 972	63 617	55 204	62 802	57 044
Feuerschutzsteuer	12 126	12 672	13 255	13 307	15 388
Biersteuer	13 968	14 443	14 602	13 924	14 052
Gemeindesteuern	2 056 519	2 139 215	2 340 106	2 305 478	2 548 573
Grundsteuer	756 744	763 653	776 866	780 781	790 395
Gewerbsteuer	1 297 167	1 371 196	1 534 445	1 480 623	1 709 752
Gewerbesteuerumlage	- 47 502	- 48 357	- 53 945	- 53 621	- 54 520
Sonstige Gemeindesteuern	50 110	52 724	82 740	97 695	102 946
Steuereinnahmen des Landes	11 611 305	11 920 859	13 126 803	13 626 234	14 766 358
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	8 698 788	8 753 883	9 695 754	9 831 193	10 631 061
Landes- und Gemeindesteuern	2 912 517	3 166 976	3 431 049	3 795 042	4 135 298

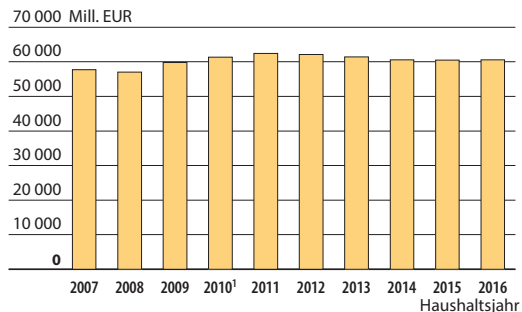
1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Schulden des Landes 2007 bis 2016

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Hochschulausgaben und -einnahmen 2015

20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	3 360 370	1 979 284	215 600	1 952 221	596 826
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	1 372 998	868 123	82 350	572 528	400 038
Hochschulkliniken	1 584 503	831 508	118 420	1 239 626	165 694
Kunsthochschulen	97 372	71 733	1 060	15 481	8 479
Fachhochschulen	305 497	207 920	13 772	124 586	22 615
Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	3 159 989	1 865 951	204 462	1 779 074	588 626
Kirchliche Hochschulen	16 045	12 792	270	14 054	1 791
Private Hochschulen	184 336	100 541	10 869	159 093	6 409
nach Fächergruppen					
Geisteswissenschaften	122 282	97 738	375	52 278	47 002
Sport	3 689	2 720	99	1 924	346
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	307 257	216 341	8 072	181 506	46 074
Mathematik, Natur- wissenschaften	241 983	177 573	14 291	112 961	110 371
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 595 148	839 070	118 664	1 248 188	166 232
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	52 597	38 882	1 398	16 954	11 608
Ingenieurwissenschaften	318 120	242 004	11 762	161 263	144 794
Kunst, Kunstwissenschaft	134 305	95 267	3 760	34 763	14 782
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	149 976	12 440	32 577	38 502	18 094
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische)	435 013	257 250	24 602	103 879	37 523
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen
in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

**Personal im öffentlichen Dienst 2012 bis 2016
nach Beschäftigungsbereichen¹**

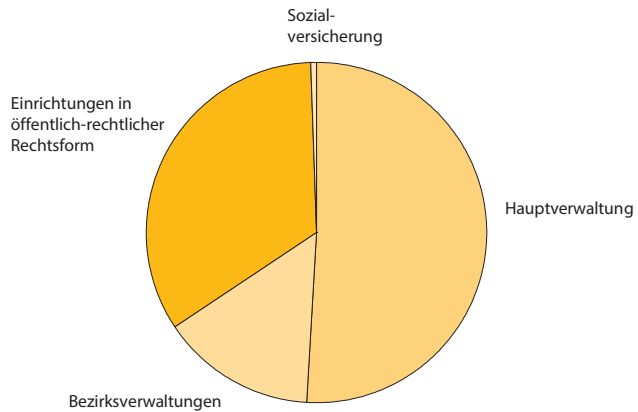
Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2012	2013	2014	2015	2016
Öffentlicher Dienst insgesamt	186 315	189 555	191 655	193 110	196 500
Land - Hauptverwaltung	96 400	95 410	96 715	98 240	100 515
Kernhaushalt	93 955	92 940	94 315	95 950	98 230
Sonderrechnungen	2 445	2 470	2 400	2 290	2 285
Land - Bezirksverwaltungen	29 805	30 045	29 180	28 800	29 085
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen	23 865	23 910	22 855	22 480	22 730
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	5 940	6 135	6 325	6 315	6 355
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	59 950	63 925	65 595	65 905	66 735
darunter					
Hochschulen	37 210	36 265	36 825	37 110	37 505
Sozialversicherung	165	175	165	165	170

20.05

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

Personal im öffentlichen Dienst 2016 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2016
nach Aufgabenbereichen¹**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	98 230	58 660	39 570	80 525	17 705	93 205
0	Allgemeine Dienste	53 985	39 710	14 275	47 815	6 170	52 295
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 380	2 670	3 715	4 785	1 595	5 850
	darunter						
011	Politische Führung	5 450	2 370	3 080	4 275	1 180	5 115
012	Innere Verwaltung	930	300	630	515	415	735
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 055	23 645	5 410	27 155	1 900	28 570
	darunter						
042	Polizei	23 695	19 510	4 185	22 030	1 665	23 275
05	Rechtsschutz	11 375	7 475	3 900	9 895	1 485	10 995
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 465	4 930	3 535	7 160	1 305	8 130
056	Justizvollzugsanstalten	2 740	2 445	295	2 590	150	2 700
06	Finanzverwaltung	7 170	5 920	1 250	5 980	1 190	6 880
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	41 685	18 410	23 275	30 665	11 020	38 515
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	41 505	18 385	23 125	30 530	10 975	38 355
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 345	225	1 120	1 060	280	1 260
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	415	130	285	365	50	405
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10	5	5	10	5	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	295	50	245	260	35	280
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	120	50	70	95	25	110
8	Finanzwirtschaft	380	85	295	255	125	330
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 285	20	2 265	1 880	405	2 135
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 045	0	1 045	905	140	990
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	540	0	540	410	130	500
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20	–	20	20	0	20
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	680	20	660	540	140	625
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2016
nach Aufgabenbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 730	6 345	16 385	18 145	4 585	21 305
0	Allgemeine Dienste	6 575	2 130	4 445	5 585	990	6 260
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 610	1 240	2 370	3 085	525	3 445
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 755	740	2 015	2 320	435	2 615
06	Finanzverwaltung	205	150	60	180	25	200
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 495	380	2 110	1 960	530	2 315
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 185	165	1 020	1 060	125	1 140
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 970	2 760	4 210	5 370	1 600	6 515
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	2 300	480	1 820	1 560	740	2 060
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 550	355	3 195	3 035	515	3 395
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	45	30	15	40	5	45
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	485	130	350	415	65	465
8	Finanzwirtschaft	315	75	235	175	140	250
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	6 355	45	6 310	4 080	2 275	5 785
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 350	40	6 310	4 075	2 275	5 780
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5	5	–	5	0	5
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.07

**Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2016
nach Aufgabenbereichen¹**

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	66 735	2 955	63 775	42 845	23 890	56 500
0	Allgemeine Dienste	625	50	580	500	125	595
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	41 795	2 870	38 920	23 365	18 425	32 865
	darunter						
13	Hochschulen	37 505	2 820	34 685	20 240	17 260	28 985
	davon						
132	Hochschulkliniken	13 685	210	13 475	8 775	4 905	12 020
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	23 820	2 610	21 210	11 465	12 355	16 965
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	25	–	25	15	10	20
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 295	15	1 285	1 070	225	1 230
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10 660	20	10 635	7 850	2 810	9 935
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	12 160	–	12 160	9 915	2 245	11 700
8	Finanzwirtschaft	170	–	170	130	45	150

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2016¹**

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung	98 230	58 660	39 570	80 525	17 705	93 205
Abgeordnetenhaus	155	40	115	135	15	150
Verfassungsgerichtshof	5	5	0	5	–	5
Regierender Bürgermeister ..	490	160	325	395	95	455
Inneres und Sport	30 760	24 460	6 300	28 515	2 245	30 160
Justiz und Verbraucherschutz	11 355	7 465	3 890	9 875	1 480	10 975
Arbeit, Integration und Frauen	625	315	315	510	115	595
Bildung, Jugend und Wissenschaft	42 575	18 755	23 820	31 290	11 280	39 320
Gesundheit und Soziales	1 705	375	1 330	1 330	375	1 595
Stadtentwicklung und Umwelt	2 050	515	1 535	1 625	425	1 930
Wirtschaft, Technologie und Forschung	380	180	200	285	95	350
Finanzen	7 865	6 195	1 670	6 350	1 515	7 420
Rechnungshof	215	180	35	165	50	205
Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	50	15	35	40	10	50

20.09

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

**Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2016¹**

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 730	6 345	16 385	18 145	4 585	21 305
Mitte	2 575	710	1 865	2 025	550	2 400
Friedrh.-Kreuzb.	1 910	545	1 365	1 505	410	1 785
Pankow	2 345	470	1 875	1 980	365	2 235
Charlbg.-Wilmerd.	1 920	630	1 285	1 455	465	1 775
Spandau	1 610	525	1 085	1 265	345	1 500
Steglitz-Zehlend.	1 870	565	1 310	1 470	400	1 745
Tempelh.-Schöneb.	1 790	660	1 130	1 350	440	1 645
Neukölln	1 840	620	1 220	1 480	365	1 725
Treptow-Köpenick	1 780	360	1 420	1 415	365	1 675
Marzahn-Hellersd.	1 670	350	1 320	1 410	260	1 590
Lichtenberg	1 900	385	1 515	1 645	255	1 825
Reinickendorf	1 515	520	995	1 150	370	1 400

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.10

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2016

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt	11 898	3 930	3 490	4 365	113
Unmittelbarer Landesdienst	9 492	3 922	3 490	2 042	38
Hauptverwaltung	8 549	3 917	3 490	1 113	29
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	195	—	x	195	—
Der Polizeipräsident in Berlin	2 301	2 301	x	—	—
Berliner Feuerwehr	420	379	x	41	—
Der Präsident des Kammergerichts	2 040	269	1 446	325	—
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	212	212	x	—	—
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	2 548	—	2 044	504	—
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	26	5	x	21	—
Berliner Forsten	24	—	x	24	—
Pflanzenschutzamt	2	—	x	2	—
Landesdenkmalamt	5	—	x	—	5
Fischereiamt	1	—	x	1	—
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	2	2	x	—	—
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	5	5	x	—	—
Senatsverwaltung für Finanzen	739	739	x	—	—
Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei -	26	4	x	—	22
Landesarchiv Berlin	1	1	x	—	—
Brücke-Museum	2	—	x	—	2
Bezirksverwaltungen	914	5	x	901	8
Bezirksamt Mitte	86	—	x	86	—
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	71	1	x	63	7
Bezirksamt Pankow	51	—	x	51	—
Bezirksamt Charlbg.-Wilmerds.	86	1	x	85	—
Bezirksamt Spandau	52	1	x	50	1
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	152	—	x	152	—
Bezirksamt Tempelsh.-Schöneb.	61	—	x	61	—
Bezirksamt Neukölln	101	2	x	99	—
Bezirksamt Treptow-Köpenick	65	—	x	65	—
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	64	—	x	64	—
Bezirksamt Lichtenberg	65	—	x	65	—
Bezirksamt Reinickendorf	60	—	x	60	—
Betriebe LHO 26	29	x	x	28	1
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz	6	x	x	5	1
Deutsches Theater Berlin	14	x	x	14	—
Maxim Gorki Theater	5	x	x	5	—
THEATER AN DER PARKAUE	3	x	x	3	—
Staatliche Münze Berlin	1	x	x	1	—
Mittelbarer Landesdienst zusammen	2 406	8	x	2 323	75
Hochschulen	334	4	x	326	4
Beuth Hochschule für Technik Berlin	8	—	x	7	1
Humboldt-Universität zu Berlin	80	2	x	77	1
Freie Universität Berlin	97	2	x	93	2
Technische Universität Berlin	148	—	x	148	—
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	1	—	x	1	—

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2016

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Hochschulkliniken	444	x	x	440	4
Charité - Universitätsmedizin Berlin	444	x	x	440	4
Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1 273	4	x	1 209	60
Stiftung Berliner Philharmoniker	5	x	x	5	—
Stiftung Oper in Berlin	96	x	x	56	40
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	14	4	x	10	—
Deutsche Klassenlotterie Berlin	12	x	x	12	—
Investitionsbank Berlin	34	x	x	34	—
Berliner Wasserbetriebe	259	x	x	259	—
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	467	x	x	467	—
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	256	x	x	256	—
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	7	x	x	—	7
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	55	x	x	53	2
Stiftung Berlinische Galerie	6	x	x	—	6
Stiftung Stadtmuseum Berlin	6	x	x	2	4
Deutsches Institut für Bautechnik	2	x	x	2	—
Lette-Verein	4	x	x	4	—
Studentenwerk Berlin	16	x	x	15	1
Unfallkasse Berlin	9	x	x	9	—
Berliner Bäder-Betriebe	25	x	x	25	—
Kapitalgesellschaften	355	x	x	348	7
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft	2	x	x	2	—
Berliner Großmarkt	2	x	x	2	—
Berliner Stadtgüter	7	x	x	7	—
BIM Berliner Immobilienmanagement	15	x	x	15	—
degewo Aktiengesellschaft	39	x	x	39	—
FEZ - Berlin	3	x	x	2	1
GESOBAG AG	37	x	x	37	—
GEWOBA Wohnungsbau- Aktiengesellschaft Berlin	30	x	x	29	1
HAU Hebbel am Ufer	2	x	x	2	—
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	31	x	x	28	3
Messe Berlin	21	x	x	21	—
Olympiastadion Berlin	3	x	x	3	—
STADT UND LAND Wohnbauten-GmbH	26	x	x	26	—
Vivantes - IbbG	87	x	x	87	—
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte	23	x	x	23	—
WISTA Management GmbH	3	x	x	3	—
Friedrichstadt-Palast	10	x	x	10	—
Kulturprojekte Berlin GmbH	1	x	x	1	—
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	11	x	x	10	1
Grün Berlin GmbH	1	x	x	1	—
Musicboard Berlin GmbH	1	x	x	—	1

1 ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vorbereitungsdienst fungiert hier als allgemeine Ausbildungsstätte im Sinne von Art. 12 Abs. 1 GG

3 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen (nicht akademische Medizinalfachberufe sowie technische Berufe, die an der Berufsakademie studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2006	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011	137 386	177 769 417	168 050 283
	2012	140 756	186 925 682	175 317 364
	2013	143 229	206 108 723	193 823 253
	2014	144 919	209 796 788	198 053 980
	2015	148 411	214 331 290	202 374 424
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96	30 189	29 267
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	134 951	134 133
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 187	32 598 248	28 590 083
D	Energieversorgung	526	21 747 761	21 603 999
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	192	2 492 153	2 435 518
F	Baugewerbe	13 560	8 856 408	8 698 120
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 828	57 086 586	50 453 891
H	Verkehr und Lagerei	4 049	26 183 701	26 008 131
I	Gastgewerbe	10 249	5 214 437	5 179 499
J	Information und Kommunikation	9 591	11 022 745	10 632 776
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 014	643 709	641 875
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 799	11 925 944	11 885 156
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 962	14 572 609	14 427 724
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 691	8 087 034	7 990 621
P	Erziehung und Unterricht	2 662	680 430	675 583
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 764	7 729 022	7 699 325
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 405	2 584 644	2 571 019
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 826	2 740 719	2 717 707
A-S	Insgesamt	148 411	214 331 290	202 374 424

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	2012
36 366 204	34 157 757	29 400 103	6 964 245	2013
37 386 530	35 278 681	29 871 601	7 510 294	2014
39 069 542	25 088 169	31 262 917	7 806 627	2015
3 878	3 779	3 429	450	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
27 805	25 359	17 420	10 385	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4 317 945	3 207 374	3 807 984	509 963	Verarbeitendes Gewerbe
10 256 172	1 899 473	9 615 675	640 497	Energieversorgung
416 641	276 845	316 001	100 640	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 563 564	1 172 896	992 039	571 527	Baugewerbe
8 847 942	7 353 392	7 293 254	1 554 692	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
4 750 419	3 275 031	4 060 786	689 634	Verkehr und Lagerei
733 438	697 803	518 673	214 766	Gastgewerbe
1 958 547	1 619 840	1 261 492	697 054	Information und Kommunikation
116 562	104 689	68 856	47 706	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
976 465	911 525	573 136	403 328	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 742 326	2 383 872	1 412 422	1 329 901	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 440 491	1 291 885	824 113	616 378	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
67 131	63 824	26 451	40 680	Erziehung und Unterricht
140 276	132 367	71 748	68 528	Gesundheits- und Sozialwesen
339 552	327 667	188 634	150 916	Kunst, Unterhaltung und Erholung
370 388	340 546	210 804	159 583	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
39 069 542	25 088 169	31 262 917	7 806 627	Insgesamt

Umsatzsteuerveranlagungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008	306 799	176 157 194	166 056 234
	2009	320 016	159 809 349	150 917 922
	2010	334 828	173 696 689	162 486 338
	2011	352 775	187 997 433	178 088 250
	2012	367 320	201 935 122	190 283 817
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	36 916	35 802
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	234 382	232 835
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 258	30 701 696	26 666 432
D	Energieversorgung	3 417	21 631 793	21 485 305
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	323	3 380 541	3 282 862
F	Baugewerbe	24 917	8 665 897	8 521 246
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 007	63 272 766	56 627 535
H	Verkehr und Lagerei	8 066	8 294 662	8 274 189
I	Gastgewerbe	14 990	4 293 783	4 265 739
J	Information und Kommunikation	23 296	9 418 825	9 255 587
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 396	820 158	816 058
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	25 566	12 404 356	12 387 394
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	79 503	12 888 371	12 679 746
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27 535	8 219 870	8 159 053
P	Erziehung und Unterricht	12 751	1 072 418	1 069 352
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 375	10 519 751	10 499 293
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	43 974	2 725 579	2 710 620
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32 667	3 353 359	3 314 771
A-S	Insgesamt	367 320	201 935 122	190 283 817

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	2009
29 017 356	21 508 006	23 175 720	5 841 618	2010
30 948 644	22 783 779	25 840 644	5 107 982	2011
32 226 683	23 595 381	26 509 678	5 717 002	2012
4 241	4 062	4 418	– 177	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
42 648	39 958	31 483	11 165	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4 067 215	2 971 501	3 484 933	582 282	Verarbeitendes Gewerbe
8 618 785	3 883 457	8 593 902	24 883	Energieversorgung
547 435	302 759	453 989	93 446	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 380 233	992 252	963 543	416 690	Baugewerbe
9 224 973	7 872 981	7 755 325	1 469 648	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
653 103	590 918	630 997	22 104	Verkehr und Lagerei
596 386	576 951	439 413	156 974	Gastgewerbe
1 585 776	1 373 574	1 049 223	536 553	Information und Kommunikation
148 999	129 764	91 602	57 397	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
954 077	835 556	508 693	445 384	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 250 454	2 033 268	1 157 802	1 092 652	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 343 583	1 218 197	838 657	504 927	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
62 811	60 190	26 926	35 884	Erziehung und Unterricht
109 173	103 414	62 630	46 543	Gesundheits- und Sozialwesen
298 898	288 950	200 747	98 151	Kunst, Unterhaltung und Erholung
337 891	317 627	215 395	122 496	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
32 226 683	23 595 381	26 509 678	5 717 002	Insgesamt

**Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer ²
	Anzahl	1 000 EUR			
0 ...	80 323	–	– 2 947	– 2 968	3 364
1 bis unter 5 000 ...	212 573	478 657	323 784	322 871	11 312
5 000 bis unter 10 000 ...	159 104	1 194 302	894 535	893 470	23 261
10 000 bis unter 15 000 ...	173 964	2 174 608	1 686 793	1 684 662	71 982
15 000 bis unter 20 000 ...	161 027	2 805 094	2 277 534	2 273 514	180 720
20 000 bis unter 25 000 ...	138 521	3 106 429	2 583 198	2 574 881	279 517
25 000 bis unter 30 000 ...	121 094	3 324 422	2 786 541	2 776 519	369 051
30 000 bis unter 35 000 ...	102 428	3 318 697	2 833 251	2 823 262	424 815
35 000 bis unter 40 000 ...	81 923	3 063 276	2 629 534	2 606 006	434 611
40 000 bis unter 45 000 ...	66 320	2 813 297	2 422 112	2 383 239	430 590
45 000 bis unter 50 000 ...	52 406	2 485 205	2 145 826	2 111 217	405 535
50 000 bis unter 60 000 ...	76 551	4 183 765	3 626 575	3 576 731	736 189
60 000 bis unter 70 000 ...	50 755	3 282 267	2 856 717	2 824 264	624 086
70 000 bis unter 80 000 ...	34 311	2 561 969	2 240 783	2 175 850	519 208
80 000 bis unter 90 000 ...	24 207	2 050 508	1 800 092	1 706 664	437 899
90 000 bis unter 100 000 ...	17 843	1 690 356	1 490 708	1 405 865	378 474
100 000 bis unter 125 000 ...	26 436	2 930 693	2 601 286	2 460 041	703 428
125 000 bis unter 250 000 ...	29 261	4 790 279	4 332 865	4 157 715	1 378 538
250 000 bis unter 500 000 ...	5 961	1 986 178	1 830 123	1 790 776	690 236
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 487	993 418	922 195	911 583	357 986
1 Mill. und mehr	590	1 596 991	1 474 576	1 470 535	558 396
Insgesamt	1 617 085	50 830 409	43 756 080	42 926 699	9 019 198

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Anzahl		positiv	negativ	positiv	negativ
1 000 EUR							
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als	– 1 Mill. ...	356	– 1 986 066	–	– 1 986 066	297	–
– 1 Mill. bis unter	– 100 000 ...	2 099	– 637 010	–	– 637 010	170	–
– 100 000 bis unter	– 50 000 ...	1 553	– 108 760	–	– 108 760	–	–
– 50 000 bis unter	– 25 000 ...	2 253	– 79 960	–	– 79 960	–	–
– 25 000 bis unter	– 12 500 ...	2 834	– 50 713	–	– 50 713	–	–
– 12 500 bis unter	– 6 000 ...	3 075	– 27 167	–	– 27 167	–	–
– 6 000 bis unter	0 ...	10 202	– 19 850	–	– 19 850	–	–
Insgesamt		22 372	– 2 909 527	–	– 2 909 527	468	–
darunter							
Nichtsteuerbelastete		22 366	– 2 894 771	–	– 2 894 771	–	–
Gewinnfälle							
	0 ...	8 746	–	–	–	30	–
1 bis unter	6 000 ...	9 248	21 055	9 855	–	1 475	–
6 000 bis unter	12 500 ...	3 600	31 690	15 576	–	2 336	–
12 500 bis unter	25 000 ...	3 502	63 044	35 449	–	5 324	–
25 000 bis unter	50 000 ...	3 269	116 289	75 578	–	11 367	–
50 000 bis unter	100 000 ...	2 734	194 042	136 453	–	20 435	–
100 000 bis unter	250 000 ...	2 354	369 278	283 119	–	42 428	–
250 000 bis unter	500 000 ...	1 014	352 463	278 840	–	41 666	–
500 000 bis unter	1 Mill. ...	639	447 033	336 947	–	50 784	–
1 Mill. bis unter	2,5 Mill. ...	326	497 431	388 405	–	58 033	–
2,5 Mill. bis unter	5 Mill. ...	123	414 518	358 854	–	53 764	–
5 Mill. und mehr	.....	109	4 474 420	3 729 368	–	557 356	–
Insgesamt		35 664	6 981 265	5 648 443	–	844 996	–
darunter							
Nichtsteuerbelastete		18 343	337 233	4 156	–	–	–

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

20.15

**Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012
nach Einkunftsarten**

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	46 913	3 444 466	15 942	– 1 220 776	30 971	4 665 242
2010	47 106	3 586 842	15 401	– 1 045 541	31 705	4 632 383
2011	47 691	3 193 282	15 413	– 1 316 904	32 278	4 510 186
2012	48 437	3 492 250	15 398	– 1 086 255	33 039	4 578 505
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	41	502	13	– 122	28	624
Gewerbebetrieb ¹	20 771	1 926 928	6 808	– 786 640	13 963	2 713 567
Selbständiger Arbeit	6 794	1 037 448	1 252	– 71 387	5 542	1 108 835
Kapitalvermögen	5 207	143 441	1 127	218	4 080	143 224
Vermietung und Verpachtung	20 852	335 165	7 646	– 226 405	13 206	561 569
Sonstigen Einkünften	258	48 767	76	– 1 919	182	50 685
Beteiligte	395 703	x	129 657	x	266 046	x

1 einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010	158 696	5 619 531	65 688	1 079 236	268 199
	2011	163 464	4 876 561	67 103	1 135 720	256 422
	2012	171 079	5 390 604	70 389	1 188 341	278 204
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134	– 2 809	53	680	29
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	– 24 185	•	•	86
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 237	701 793	2 778	50 905	35 731
D	Energieversorgung	2 259	787 088	462	2 713	34 115
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	269	167 766	111	1 983	5 912
F	Baugewerbe	16 848	527 047	9 517	179 606	15 100
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 850	1 193 275	13 981	239 478	47 949
H	Verkehr und Lagerei	4 676	68 667	•	•	3 868
I	Gastgewerbe	10 860	107 214	5 258	87 973	6 679
J	Information und Kommunikation	12 697	366 511	3 775	63 480	26 337
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8 313	553 651	3 578	69 329	26 847
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 927	– 234 751	3 854	68 561	20 054
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23 294	636 611	6 260	106 541	31 686
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	14 168	325 991	7 216	121 508	12 659
P	Erziehung und Unterricht	1 458	8 018	506	7 147	604
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 403	32 102	722	9 592	2 462
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ...	4 583	56 796	2 045	32 587	2 870
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 076	119 818	7 326	98 166	5 217

1 ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

20.17

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

20.18

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	49 471	50	17	2 053	1 019	63	2 648	8 978
ohne Gewerbeertrag	33 349	24	7	1 360	708	42	2 537	6 309
mit positivem								
Gewerbeertrag	38 024	36	–	1 260	402	48	4 645	7 461
Zusammen	120 844	110	24	4 673	2 129	153	9 830	22 748
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 739	•	–	111	14	5	•	476
5 000 bis unter 10 000 ...	2 170	–	–	81	5	•	264	329
10 000 bis unter 15 000 ...	1 456	–	–	68	6	•	187	208
15 000 bis unter 24 500 ...	1 923	•	–	92	3	•	271	263
24 500 bis unter 50 000 ...	20 964	13	–	896	29	30	3 521	3 863
50 000 bis unter 100 000 ...	10 706	4	–	557	22	27	1 521	2 052
100 000 bis unter 500 000 ...	7 628	4	•	545	32	26	837	1 621
500 000 bis unter 1 Mill. ...	877	–	–	90	6	8	49	154
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	649	–	•	91	7	7	26	123
5 Mill. und mehr	123	–	–	33	6	4	•	13
Zusammen	50 235	24	3	2 564	130	116	7 018	9 102
Insgesamt	171 079	134	27	7 237	2 259	269	16 848	31 850
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	– 3 746 837	– 4 319	– 26 652	– 370 025	– 190 335	– 3 128	– 84 027	– 416 252
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem								
Gewerbeertrag	405 377	264	–	13 753	1 268	459	60 285	79 780
Zusammen	– 3 341 460	– 4 055	– 26 652	– 356 272	– 189 067	– 2 670	– 23 742	– 336 472
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	7 612	•	–	269	29	13	•	996
5 000 bis unter 10 000 ...	15 501	–	–	577	35	•	1 886	2 316
10 000 bis unter 15 000 ...	17 707	–	–	865	65	•	2 258	2 519
15 000 bis unter 24 500 ...	37 216	•	–	1 839	63	•	5 183	5 093
24 500 bis unter 50 000 ...	725 216	434	–	31 600	1 063	1 065	120 524	134 189
50 000 bis unter 100 000 ...	739 786	298	–	38 801	1 534	1 848	103 645	142 042
100 000 bis unter 500 000 ...	1 502 010	489	•	118 312	7 716	5 825	156 756	320 863
500 000 bis unter 1 Mill. ...	606 273	–	–	63 135	4 385	4 984	33 909	105 970
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1 312 908	–	•	206 793	16 278	15 560	51 847	235 206
5 Mill. und mehr	3 767 834	–	–	595 873	944 988	141 000	•	580 555
Zusammen	8 732 064	1 246	2 467	1 058 065	976 155	170 436	550 790	1 529 748
Insgesamt	5 390 604	– 2 809	– 24 185	701 793	787 088	167 766	527 047	1 193 275

Anmerkungen siehe Seite 548

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

848	3 131	4 339	2 547	6 040	8 546	3 181	429	723	1 281	3 578
569	1 887	2 576	1 458	4 285	4 832	2 274	377	650	949	2 505
2 000	3 050	1 956	1 453	1 729	3 198	3 958	335	415	1 177	4 901
3 417	8 068	8 871	5 458	12 054	16 576	9 413	1 141	1 788	3 407	10 984

63	•	420	209	370	934	352	43	54	67	192
42	60	235	76	202	369	•	32	53	36	216
23	58	155	55	119	269	109	12	41	•	113
29	70	187	75	201	348	153	20	38	35	132
665	1 455	1 292	1 261	1 074	2 220	2 192	120	159	590	1 584
250	624	774	722	840	1 321	1 000	49	113	238	592
151	378	588	365	842	1 003	685	•	130	150	237
21	34	92	44	127	146	50	7	15	21	13
12	24	72	31	92	86	45	•	12	7	•
3	•	11	17	6	22	•	–	–	•	•
1 259	2 792	3 826	2 855	3 873	6 718	4 755	317	615	1 176	3 092
4 676	10 860	12 697	8 313	15 927	23 294	14 168	1 458	2 403	4 583	14 076

Abgerundeter Gewerbebeertrag in 1 000 EUR

– 89 927	– 171 617	– 449 480	– 282 763	– 876 318	– 375 311	– 157 246	– 16 384	– 47 826	– 57 810	– 127 415
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24 891	33 962	19 005	17 297	16 635	31 756	41 892	3 211	3 397	12 160	45 364
– 65 037	– 137 655	– 430 475	– 265 466	– 859 684	– 343 556	– 115 354	– 13 174	– 44 429	– 45 651	– 82 051

114	•	873	413	703	1 763	748	82	112	134	392
316	426	1 689	540	1 456	2 612	•	238	375	260	1 530
290	716	1 858	679	1 428	3 292	1 298	152	491	•	1 399
558	1 377	3 515	1 452	3 920	6 756	2 974	385	746	675	2 555
21 913	49 671	45 298	44 544	37 917	77 675	75 787	4 207	5 648	20 043	53 640
17 204	42 275	53 358	49 323	60 107	92 301	68 528	3 297	8 284	16 778	40 163
28 553	72 081	118 544	67 234	174 684	200 892	125 750	•	25 229	28 562	44 352
14 075	23 583	65 378	30 846	87 825	98 101	33 712	4 486	11 260	15 911	8 715
23 976	40 661	146 927	73 816	177 808	168 664	92 967	•	24 386	10 876	•
26 705	•	359 547	550 270	79 086	328 112	•	–	–	•	•
133 703	244 869	796 986	819 116	624 933	980 167	441 345	21 191	76 531	102 446	201 869
68 667	107 214	366 511	553 651	– 234 751	636 611	325 991	8 018	32 102	56 796	119 818

Noch:
20.18

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	265	•	-	9	1	0	•	35
5 000 bis unter 10 000 ...	515	-	-	20	1	•	66	81
10 000 bis unter 15 000 ...	608	-	-	30	2	•	79	88
15 000 bis unter 24 500 ...	1 287	•	-	64	2	•	181	178
24 500 bis unter 50 000 ...	9 713	7	-	476	20	18	1 537	1 729
50 000 bis unter 100 000 ...	18 636	7	-	1 006	42	48	2 569	3 456
100 000 bis unter 500 000 ...	48 613	14	•	3 889	255	193	5 067	10 231
500 000 bis unter 1 Mill. ...	20 940	-	-	2 180	152	173	1 177	3 645
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	45 785	-	•	7 215	567	542	1 808	8 193
5 Mill. und mehr	131 841	-	-	20 842	33 073	4 932	•	20 315
Zusammen	278 204	29	86	35 731	34 115	5 912	15 100	47 949
Insgesamt	278 204	29	86	35 731	34 115	5 912	15 100	47 949

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

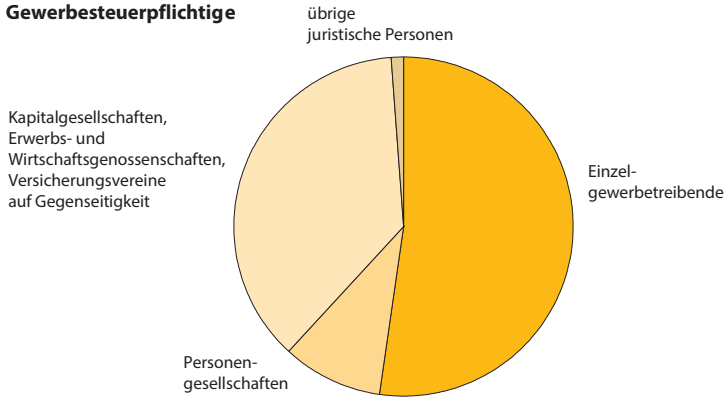
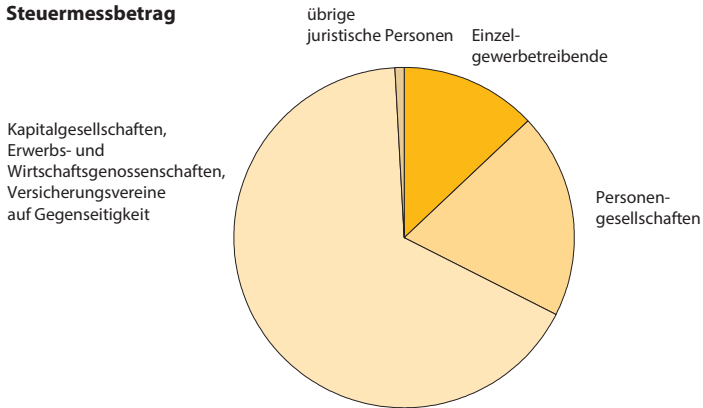
3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- und Versiche- rungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienst- leistungen ⁵	Sonstige wirtschaft- liche Dienst- leistungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Sonstige Dienst- leistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	•	30	14	25	61	26	3	4	5	14
11	15	59	19	51	91	•	7	11	6	34
10	25	65	24	50	115	45	5	15	•	41
20	47	123	50	137	236	103	13	25	23	81
229	561	716	551	605	1 258	958	60	116	240	631
419	1 008	1 437	1 162	1 552	2 509	1 702	88	223	429	979
917	2 304	3 921	2 123	5 657	6 645	4 035	•	827	917	1 420
487	810	2 267	1 067	3 020	3 406	1 166	153	391	549	301
837	1 418	5 136	2 578	6 190	5 884	3 238	•	851	381	•
935	•	12 582	19 259	2 768	11 480	•	-	-	•	•
3 868	6 679	26 337	26 847	20 054	31 686	12 659	604	2 462	2 870	5 217
3 868	6 679	26 337	26 847	20 054	31 686	12 659	604	2 462	2 870	5 217

**Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2012
nach Rechtsformen****Gewerbesteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass	
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen			
Fälle								
unter 5 000 ...	36	–	9	–	35	36	66	
5 000 bis unter 10 000 ...	13	•	5	•	12	11	13	
10 000 bis unter 50 000 ...	348	•	39	•	346	345	348	
50 000 bis unter 100 000 ...	416	5	78	7	409	401	416	
100 000 bis unter 200 000 ...	484	4	160	6	479	458	484	
200 000 bis unter 300 000 ...	275	4	128	3	274	266	275	
300 000 bis unter 500 000 ...	309	•	•	13	308	296	309	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	540	14	400	57	535	525	540	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	66	•	•	15	66	66	66	
5 Mill. und mehr	33	3	29	14	33	31	33	
Insgesamt	2 520	36	1 071	118	2 497	2 435	2 550	
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	1 001	–	446	–	555	2 328	– 1 328	
5 000 bis unter 10 000 ...	423	•	88	•	330	328	95	
10 000 bis unter 50 000 ...	20 457	•	3 534	•	16 921	8 791	11 665	
50 000 bis unter 100 000 ...	50 137	44	15 025	320	34 748	19 163	30 975	
100 000 bis unter 200 000 ...	89 135	16	18 995	263	69 860	19 174	69 961	
200 000 bis unter 300 000 ...	80 521	160	23 033	69	57 258	14 042	66 479	
300 000 bis unter 500 000 ...	142 664	•	•	1 733	97 904	22 026	120 638	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	655 841	3 212	236 429	13 610	402 591	108 364	547 477	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	238 835	•	•	14 891	140 164	25 784	213 051	
5 Mill. und mehr	795 785	976	156 233	55 404	583 172	68 367	727 418	
Insgesamt	2 074 799	4 645	580 354	86 295	1 403 504	288 367	1 786 431	

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlass-
gegenstände und Nachlassverbindlichkeiten
(sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögens-
arten kann größer sein als die Anzahl der Fälle
beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.19

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	378	77	386	386	11	386	386	377
5 000 bis unter 10 000 ...	311	61	333	333	4	333	333	333
10 000 bis unter 50 000 ...	1 297	319	1 367	1 367	48	1 367	1 367	1 362
50 000 bis unter 100 000 ...	684	165	720	720	31	720	720	718
100 000 bis unter 200 000 ...	611	131	634	634	45	634	634	632
200 000 bis unter 300 000 ...	284	60	295	295	34	295	295	295
300 000 bis unter 500 000 ...	261	55	271	271	37	271	271	270
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	296	82	302	302	68	302	302	301
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	38	16	39	39	10	39	39	38
5 Mill. und mehr	25	6	25	25	11	25	25	25
Insgesamt	4 185	972	4 372	4 372	299	4 372	4 372	4 351
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	9 714	1 767	11 481	10 345	258	9 595	988	230
5 000 bis unter 10 000 ...	9 689	3 364	13 054	12 367	412	10 427	2 337	513
10 000 bis unter 50 000 ...	77 391	17 628	95 019	88 371	3 192	55 358	36 211	7 775
50 000 bis unter 100 000 ...	80 291	14 661	94 952	89 628	2 479	40 331	51 800	11 540
100 000 bis unter 200 000 ...	141 927	19 422	161 349	134 275	5 124	48 606	90 866	20 654
200 000 bis unter 300 000 ...	90 603	11 062	101 665	95 454	3 502	26 506	72 527	16 657
300 000 bis unter 500 000 ...	138 397	14 091	152 488	134 090	8 794	39 260	103 611	22 720
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	367 822	61 364	429 186	367 607	26 787	71 721	323 721	71 363
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	104 009	33 180	137 189	128 884	10 465	10 185	129 162	27 151
5 Mill. und mehr	559 132	6 677	565 809	550 115	25 356	9 260	566 210	153 199
Insgesamt	1 578 974	183 217	1 762 191	1 611 137	86 369	321 247	1 377 433	331 801

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR² Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle³ Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

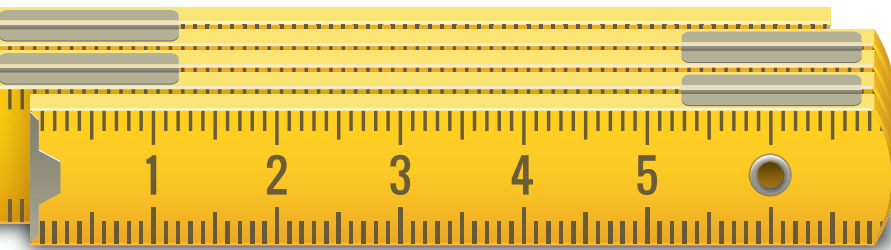
Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamt-wert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer-pflichtiger Erwerb (abge-rundet)	Tat-sächlich fest-gesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	75	74	11	75	75	71
5 000 bis unter 10 000 ...	46	45	16	46	46	44
10 000 bis unter 50 000 ...	220	219	51	220	220	217
50 000 bis unter 100 000 ...	118	114	49	118	118	112
100 000 bis unter 200 000 ...	97	93	36	97	97	92
200 000 bis unter 300 000 ...	92	92	53	93	93	81
300 000 bis unter 500 000 ...	64	64	41	64	64	62
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	120	117	73	120	120	108
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	20	19	17	20	20	17
5 Mill. und mehr	12	12	9	12	12	12
Insgesamt	864	849	356	865	865	816
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	6 149	3 484	846	4 151	178	36
5 000 bis unter 10 000 ...	7 935	2 695	1 243	3 615	322	55
10 000 bis unter 50 000 ...	29 759	19 451	6 606	20 461	5 641	931
50 000 bis unter 100 000 ...	28 663	17 259	6 622	15 415	8 674	1 248
100 000 bis unter 200 000 ...	61 466	18 692	8 179	13 126	14 070	2 275
200 000 bis unter 300 000 ...	31 430	23 225	15 354	15 620	23 468	2 477
300 000 bis unter 500 000 ...	35 914	26 700	14 538	15 921	25 669	3 314
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	407 041	102 057	56 330	33 127	129 776	18 714
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	43 800	41 036	40 876	6 580	77 363	8 424
5 Mill. und mehr	144 913	52 854	30 179	4 140	85 486	14 428
Insgesamt	797 070	307 452	180 772	132 156	370 647	51 902

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR² Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.21

20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —556

Tabellen —560

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
in jeweiligen Preisen 2011 bis 2015 —560**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2011 bis 2015 —560**
**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —561
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —562
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —563
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —564
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 —565
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —566
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —567
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2014 —568
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2014 —569
- Arbeitnehmerentgelt (Inland)
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.12 ... 1991 bis 2016 —570
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2016 —571
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2016 —572
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.15 ... 1991 bis 2016 —573
- 21.16 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2016 —574
- 21.17 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2016 —575
- 21.18 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2015 —576**
- 21.19 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
und seine Verwendung 1991 bis 2015 —577**
- 21.20 **Kapitalstock 1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen —578**
- 21.21 **Brutto- und Nettoanlagevermögen 1991 bis 2014 —579**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtgregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom November 2016/Februar bzw. Mai 2017.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESGV auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

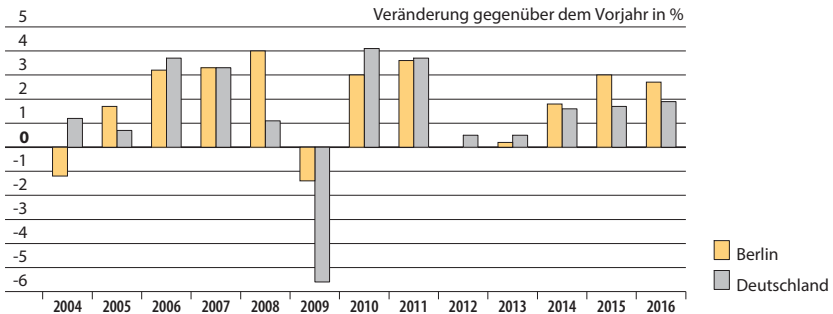
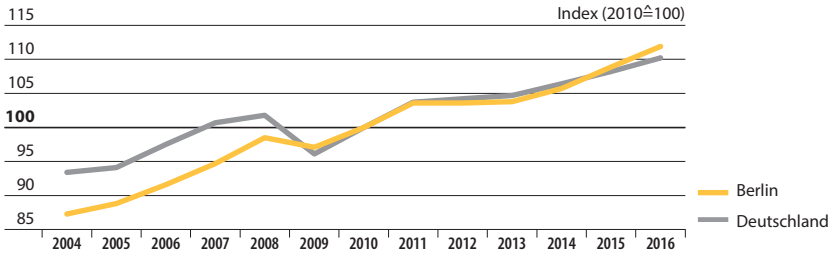
┌ Kapitalstock

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

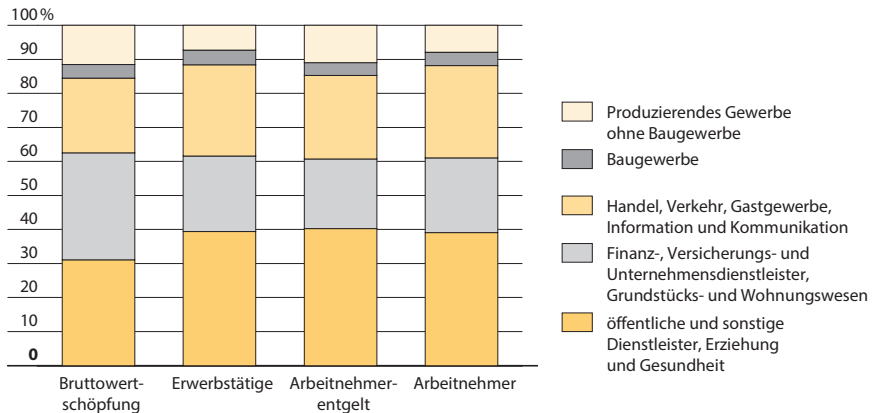
┌ Brutto- und Nettoanlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2004 bis 2016



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2016 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2011 bis 2015

21.01

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	97 139	98 766	101 540	105 662	111 442
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 003	11 144	11 326	11 752	12 377
Bruttoinlandsprodukt	108 143	109 910	112 866	117 415	123 819
– Abschreibungen	17 810	18 494	19 122	19 836	20 513
Nettoinlandsprodukt	90 333	91 416	93 744	97 579	103 306
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 003	11 144	11 326	11 752	12 377
Nettowertschöpfung	79 329	80 272	82 418	85 827	90 929
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	54 005	55 958	57 840	60 712	64 703
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	25 661	24 618	24 654	25 199	26 301
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 337	– 304	– 76	– 85	– 75
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	108 143	109 910	112 866	117 415	123 819
darunter					
Private Konsumausgaben	57 000	58 868	59 932	61 297	63 705
Konsumausgaben des Staates	23 181	24 135	25 108	26 235	•
Bruttoanlageinvestitionen	17 779	20 539	20 553	22 873	•

¹ sonstige Produktions- und Importabgaben
abzgl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2011 bis 2015

21.02

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	32 749	32 803	33 210	34 074	35 428
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	18 183	18 380	18 369	18 604	19 095
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	63 330	62 908	63 620	65 008	67 176
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	36 578	36 949	37 384	38 431	40 013
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	29 581	29 949	30 419	31 291	32 644

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
1991 ...	67 843	61 778	23	12 154	10 787	3 845	13 055	16 716	15 986
1995 ...	85 736	77 695	16	11 376	9 576	5 852	15 789	24 275	20 387
2000 ...	85 336	76 980	12	11 148	8 745	3 647	15 946	23 784	22 442
2001 ...	86 183	77 884	11	10 807	8 546	3 092	16 735	24 535	22 704
2002 ...	86 306	78 065	11	10 733	8 464	2 955	16 639	24 443	23 284
2003 ...	85 474	77 196	10	10 659	8 368	2 705	16 063	24 677	23 082
2004 ...	85 407	77 396	13	10 757	8 563	2 511	16 425	24 420	23 269
2005 ...	87 254	78 957	12	10 994	8 518	2 356	17 322	24 427	23 845
2006 ...	90 412	81 788	12	11 403	9 030	2 405	18 363	25 500	24 105
2007 ...	94 675	85 186	8	11 890	9 499	2 648	18 872	27 228	24 540
2008 ...	99 302	89 337	8	12 628	9 636	2 759	19 087	28 922	25 931
2009 ...	99 267	89 057	6	12 276	9 253	2 746	18 702	28 606	26 720
2010 ...	103 292	92 948	5	13 244	9 799	3 106	18 676	30 000	27 917
2011 ...	108 143	97 139	5	13 648	10 500	3 377	20 103	31 080	28 926
2012 ...	109 910	98 766	6	13 138	10 001	3 434	20 513	31 772	29 904
2013 ...	112 866	101 540	5	12 516	9 573	3 611	21 424	32 642	31 342
2014 ...	117 415	105 662	5	12 853	9 896	3 840	22 871	33 390	32 704
2015 ...	123 819	111 442	4	13 128	10 026	4 107	24 440	35 243	34 519
2016 ...	129 454	116 575	5	13 362	10 183	4 643	25 626	36 705	36 234

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	1,2	- 8,1	- 3,1	- 2,3	- 15,2	4,9	3,2	1,2
2002 ...	0,1	0,2	4,3	- 0,7	- 1,0	- 4,4	- 0,6	- 0,4	2,6
2003 ...	- 1,0	- 1,1	- 14,6	- 0,7	- 1,1	- 8,5	- 3,5	1,0	- 0,9
2004 ...	- 0,1	0,3	38,9	0,9	2,3	- 7,2	2,3	- 1,0	0,8
2005 ...	2,2	2,0	- 8,2	2,2	- 0,5	- 6,2	5,5	0,0	2,5
2006 ...	3,6	3,6	- 3,8	3,7	6,0	2,1	6,0	4,4	1,1
2007 ...	4,7	4,2	- 30,1	4,3	5,2	10,1	2,8	6,8	1,8
2008 ...	4,9	4,9	0,5	6,2	1,4	4,2	1,1	6,2	5,7
2009 ...	- 0,0	- 0,3	- 28,3	- 2,8	- 4,0	- 0,5	- 2,0	- 1,1	3,0
2010 ...	4,1	4,4	- 11,1	7,9	5,9	13,1	- 0,1	4,9	4,5
2011 ...	4,7	4,5	0,5	3,1	7,2	8,7	7,6	3,6	3,6
2012 ...	1,6	1,7	3,8	- 3,7	- 4,8	1,7	2,0	2,2	3,4
2013 ...	2,7	2,8	- 4,9	- 4,7	- 4,3	5,2	4,4	2,7	4,8
2014 ...	4,0	4,1	- 13,8	2,7	3,4	6,4	6,8	2,3	4,3
2015 ...	5,5	5,5	- 4,9	2,1	1,3	6,9	6,9	5,6	5,6
2016 ...	4,6	4,6	5,0	1,8	1,6	13,1	4,9	4,1	5,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	84,9	83,3	651,1	103,5	114,2	191,9	74,9	72,6	79,4
1995 ...	93,5	91,5	264,1	90,7	96,5	227,0	80,3	93,0	85,5
2000 ...	92,3	91,0	178,6	87,9	87,3	148,3	82,4	93,5	91,3
2001 ...	92,1	91,1	138,3	84,6	85,3	124,0	86,1	95,7	90,5
2002 ...	90,6	89,9	174,2	83,4	83,8	117,9	85,6	92,9	90,8
2003 ...	88,4	87,8	166,9	83,1	83,6	107,3	82,8	91,0	88,8
2004 ...	87,3	87,1	260,1	84,4	87,1	99,0	86,0	86,9	88,5
2005 ...	88,8	88,5	222,4	86,8	88,4	91,5	90,2	86,6	90,3
2006 ...	91,6	91,4	189,1	88,3	94,8	90,2	98,4	89,1	90,7
2007 ...	94,7	94,9	156,9	92,0	99,9	93,6	102,8	94,3	91,8
2008 ...	98,5	98,9	173,8	96,2	101,3	93,0	104,7	99,2	96,4
2009 ...	97,1	97,0	155,5	93,4	94,1	89,9	100,3	97,0	97,2
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	103,6	103,5	73,6	103,2	109,2	105,7	108,1	102,4	101,5
2012 ...	103,6	103,6	78,5	98,4	101,5	101,9	110,9	102,7	102,3
2013 ...	103,8	103,9	61,5	92,7	95,2	102,5	113,1	103,4	103,7
2014 ...	105,7	105,6	55,0	95,2	97,8	105,8	117,7	103,4	105,0
2015 ...	108,9	108,7	60,8	94,8	97,0	106,9	122,8	106,5	108,3
2016 ...	111,9	111,6	61,2	95,2	97,5	114,3	127,3	109,1	111,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	-0,2	0,1	-22,6	-3,7	-2,3	-16,4	4,5	2,4	-0,9
2002 ...	-1,6	-1,3	26,0	-1,4	-1,7	-4,9	-0,5	-3,0	0,4
2003 ...	-2,4	-2,3	-4,2	-0,3	-0,2	-9,0	-3,3	-2,0	-2,1
2004 ...	-1,2	-0,8	55,9	1,6	4,1	-7,8	3,8	-4,6	-0,3
2005 ...	1,7	1,7	-14,5	2,8	1,5	-7,6	4,9	-0,3	2,0
2006 ...	3,2	3,2	-15,0	1,7	7,3	-1,4	9,1	2,9	0,5
2007 ...	3,3	3,9	-17,0	4,2	5,4	3,7	4,5	5,9	1,2
2008 ...	4,0	4,2	10,8	4,7	1,4	-0,6	1,8	5,2	5,0
2009 ...	-1,4	-1,9	-10,5	-3,0	-7,2	-3,4	-4,2	-2,3	0,8
2010 ...	3,0	3,1	-35,7	7,1	6,3	11,3	-0,3	3,1	2,9
2011 ...	3,6	3,5	-26,4	3,2	9,2	5,7	8,1	2,4	1,5
2012 ...	-0,0	0,1	6,7	-4,7	-7,0	-3,6	2,5	0,2	0,8
2013 ...	0,2	0,3	-21,7	-5,8	-6,2	0,5	2,0	0,6	1,3
2014 ...	1,8	1,7	-10,6	2,7	2,7	3,3	4,1	0,0	1,3
2015 ...	3,0	2,9	10,7	-0,4	-0,8	1,0	4,3	3,0	3,2
2016 ...	2,7	2,7	0,6	0,4	0,6	6,9	3,7	2,5	2,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	39 834	36 273	18 338	38 253	39 099	28 399	26 194	74 441	30 399
1995 ...	51 749	46 896	14 154	52 836	53 888	38 036	35 956	88 298	35 617
2000 ...	52 840	47 666	10 411	64 064	60 298	32 229	39 350	75 653	36 970
2001 ...	54 013	48 811	9 246	63 878	60 077	31 407	41 478	78 435	37 187
2002 ...	55 020	49 767	9 261	67 514	63 559	32 830	42 054	80 013	37 721
2003 ...	55 298	49 942	7 639	71 359	66 623	32 500	40 939	79 459	37 908
2004 ...	54 935	49 782	10 863	74 228	70 279	31 453	41 178	76 470	38 116
2005 ...	56 051	50 722	11 137	78 581	72 475	31 110	43 448	75 457	38 616
2006 ...	57 133	51 684	11 578	83 608	78 520	32 677	45 454	76 111	38 114
2007 ...	58 584	52 713	8 066	88 288	83 580	35 366	45 453	78 608	38 112
2008 ...	60 339	54 284	8 617	92 640	83 317	36 559	45 533	80 824	39 533
2009 ...	59 387	53 279	9 269	90 440	79 877	36 330	44 260	78 298	39 783
2010 ...	61 156	55 032	9 250	97 802	84 914	41 078	43 807	81 127	40 978
2011 ...	63 330	56 886	8 471	98 669	88 197	43 464	45 670	83 636	42 591
2012 ...	62 908	56 529	9 584	93 575	83 177	42 739	45 073	83 346	43 368
2013 ...	63 620	57 236	10 032	90 163	80 161	44 525	45 904	84 802	44 648
2014 ...	65 008	58 501	8 764	92 151	82 607	47 580	47 971	85 453	45 552
2015 ...	67 176	60 461	9 168	94 134	83 826	51 224	50 018	87 274	47 246

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,2	2,4	- 11,2	- 0,3	- 0,4	- 2,6	5,4	3,7	0,6
2002 ...	1,9	2,0	0,2	5,7	5,8	4,5	1,4	2,0	1,4
2003 ...	0,5	0,4	- 17,5	5,7	4,8	- 1,0	- 2,7	- 0,7	0,5
2004 ...	- 0,7	- 0,3	42,2	4,0	5,5	- 3,2	0,6	- 3,8	0,5
2005 ...	2,0	1,9	2,5	5,9	3,1	- 1,1	5,5	- 1,3	1,3
2006 ...	1,9	1,9	4,0	6,4	8,3	5,0	4,6	0,9	- 1,3
2007 ...	2,5	2,0	- 30,3	5,6	6,4	8,2	- 0,0	3,3	- 0,0
2008 ...	3,0	3,0	6,8	4,9	- 0,3	3,4	0,2	2,8	3,7
2009 ...	- 1,6	- 1,9	7,6	- 2,4	- 4,1	- 0,6	- 2,8	- 3,1	0,6
2010 ...	3,0	3,3	- 0,2	8,1	6,3	13,1	- 1,0	3,6	3,0
2011 ...	3,6	3,4	- 8,4	0,9	3,9	5,8	4,3	3,1	3,9
2012 ...	- 0,7	- 0,6	13,1	- 5,2	- 5,7	- 1,7	- 1,3	- 0,3	1,8
2013 ...	1,1	1,3	4,7	- 3,6	- 3,6	4,2	1,8	1,7	3,0
2014 ...	2,2	2,2	- 12,6	2,2	3,1	6,9	4,5	0,8	2,0
2015 ...	3,3	3,4	4,6	2,2	1,5	7,7	4,3	2,1	3,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	84,2	82,6	302,3	44,1	47,8	107,2	64,1	119,5	102,9
1995 ...	95,3	93,3	132,0	57,1	62,7	111,6	77,9	125,2	101,8
2000 ...	96,5	95,2	90,3	68,4	69,4	99,1	86,7	110,0	102,4
2001 ...	97,5	96,4	67,6	67,7	69,2	95,2	90,9	113,1	100,9
2002 ...	97,6	96,8	81,8	71,0	72,6	99,0	92,2	112,4	100,2
2003 ...	96,6	95,9	75,7	75,3	76,8	97,5	90,0	108,4	99,4
2004 ...	94,9	94,6	120,8	78,9	82,5	93,8	91,9	100,6	98,8
2005 ...	96,4	96,0	115,3	84,0	86,8	91,3	96,4	98,9	99,6
2006 ...	97,8	97,5	106,0	87,7	95,2	92,7	103,8	98,3	97,7
2007 ...	98,9	99,2	87,7	92,5	101,5	94,5	105,6	100,7	97,1
2008 ...	101,1	101,5	103,3	95,6	101,1	93,2	106,5	102,6	100,1
2009 ...	98,1	98,0	138,6	93,2	93,7	89,9	101,1	98,2	98,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,5	102,4	67,0	101,0	105,8	102,9	104,7	101,9	101,8
2012 ...	100,1	100,1	78,0	94,9	97,4	95,9	103,9	99,6	101,1
2013 ...	98,9	98,9	67,2	90,4	92,0	95,6	103,3	99,3	100,6
2014 ...	98,9	98,8	60,9	92,4	94,2	99,1	105,3	97,8	99,6
2015 ...	99,8	99,6	74,2	92,1	93,6	100,8	107,1	97,5	101,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	1,0	1,3	- 25,1	- 1,0	- 0,4	- 3,9	4,9	2,9	- 1,4
2002 ...	0,1	0,4	21,0	4,9	5,0	4,0	1,4	- 0,6	- 0,7
2003 ...	- 1,0	- 0,9	- 7,5	6,1	5,8	- 1,5	- 2,5	- 3,6	- 0,8
2004 ...	- 1,8	- 1,4	59,5	4,7	7,3	- 3,8	2,1	- 7,2	- 0,6
2005 ...	1,6	1,5	- 4,5	6,5	5,3	- 2,6	4,9	- 1,7	0,8
2006 ...	1,5	1,5	- 8,1	4,3	9,6	1,5	7,7	- 0,6	- 1,9
2007 ...	1,2	1,7	- 17,3	5,5	6,6	2,0	1,7	2,5	- 0,6
2008 ...	2,2	2,3	17,8	3,4	- 0,4	- 1,4	0,8	1,8	3,1
2009 ...	- 2,9	- 3,4	34,1	- 2,6	- 7,3	- 3,5	- 5,0	- 4,3	- 1,6
2010 ...	1,9	2,1	- 27,8	7,3	6,7	11,2	- 1,1	1,8	1,4
2011 ...	2,5	2,4	- 33,0	1,0	5,8	2,9	4,7	1,9	1,8
2012 ...	- 2,3	- 2,2	16,3	- 6,1	- 7,9	- 6,8	- 0,8	- 2,3	- 0,7
2013 ...	- 1,3	- 1,3	- 13,8	- 4,7	- 5,6	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,5
2014 ...	- 0,0	- 0,1	- 9,4	2,2	2,4	3,7	1,9	- 1,5	- 1,0
2015 ...	1,0	0,8	21,7	- 0,4	- 0,7	1,7	1,8	- 0,3	1,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Index (2010 = 100)

2000 ...	91,2	89,9	81,2	66,1	67,4	97,7	80,6	103,1	98,0
2001 ...	91,7	90,7	60,3	66,2	67,9	94,5	84,5	105,9	95,1
2002 ...	93,1	92,4	73,1	68,9	70,6	98,9	87,1	107,1	96,0
2003 ...	92,8	92,1	68,0	73,0	74,6	98,4	85,9	103,5	95,7
2004 ...	91,4	91,1	110,3	75,7	79,4	94,0	87,8	97,2	95,5
2005 ...	93,6	93,3	105,8	81,7	84,7	91,7	92,5	95,5	97,7
2006 ...	94,4	94,1	97,6	84,6	92,1	91,5	99,5	94,0	95,0
2007 ...	95,7	96,0	81,0	89,5	98,2	93,2	101,3	97,0	94,6
2008 ...	99,8	100,2	95,1	93,4	98,8	91,8	104,7	101,5	99,3
2009 ...	98,9	98,8	136,2	95,5	96,6	90,0	101,2	98,5	99,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,3	102,2	65,9	99,5	104,4	102,5	104,7	101,1	102,3
2012 ...	101,3	101,3	81,1	95,3	98,1	96,8	105,6	100,7	102,2
2013 ...	101,6	101,6	73,3	91,3	93,0	98,1	106,9	101,8	103,4
2014 ...	101,8	101,8	68,5	92,7	94,6	102,6	109,9	100,8	102,2
2015 ...	103,2	102,9	88,3	92,3	94,0	105,2	112,3	101,5	103,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,6	0,9	-25,7	0,1	0,8	-3,3	4,8	2,7	-2,9
2002 ...	1,5	1,8	21,2	4,1	4,0	4,7	3,1	1,1	0,9
2003 ...	-0,3	-0,3	-7,0	6,0	5,7	-0,5	-1,4	-3,4	-0,3
2004 ...	-1,5	-1,1	62,2	3,7	6,4	-4,5	2,2	-6,1	-0,2
2005 ...	2,4	2,4	-4,0	7,9	6,6	-2,5	5,4	-1,8	2,2
2006 ...	0,8	0,9	-7,7	3,6	8,8	-0,2	7,6	-1,5	-2,7
2007 ...	1,5	2,0	-17,0	5,8	6,7	1,9	1,8	3,2	-0,4
2008 ...	4,2	4,3	17,4	4,4	0,5	-1,5	3,3	4,6	5,0
2009 ...	-0,8	-1,4	43,2	2,3	-2,2	-1,9	-3,3	-2,9	0,6
2010 ...	1,1	1,2	-26,6	4,7	3,6	11,1	-1,2	1,5	0,1
2011 ...	2,3	2,2	-34,1	-0,5	4,4	2,5	4,7	1,1	2,3
2012 ...	-1,0	-0,9	23,1	-4,2	-6,0	-5,6	0,9	-0,5	-0,1
2013 ...	0,3	0,3	-9,6	-4,3	-5,2	1,4	1,2	1,2	1,2
2014 ...	0,3	0,2	-6,6	1,5	1,6	4,6	2,9	-1,0	-1,1
2015 ...	1,3	1,2	29,0	-0,4	-0,6	2,6	2,1	0,8	1,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	70 034	54 852	39 940	14 911	15 183	- 2 192
1995 ...	85 736	84 428	67 061	47 670	19 391	17 366	1 308
2000 ...	85 336	86 437	68 661	48 065	20 596	17 776	- 1 102
2001 ...	86 183	84 758	68 308	48 353	19 956	16 449	1 426
2002 ...	86 306	82 959	68 943	48 016	20 927	14 015	3 347
2003 ...	85 474	81 867	69 511	48 692	20 819	12 356	3 607
2004 ...	85 407	82 883	69 478	48 754	20 724	13 404	2 525
2005 ...	87 254	85 822	70 441	49 738	20 702	15 382	1 431
2006 ...	90 412	87 162	71 558	50 924	20 634	15 604	3 250
2007 ...	94 675	89 596	72 729	51 686	21 042	16 868	5 078
2008 ...	99 302	91 855	74 776	53 029	21 747	17 078	7 448
2009 ...	99 267	92 935	76 263	54 186	22 077	16 672	6 332
2010 ...	103 292	95 810	77 958	55 322	22 636	17 852	7 482
2011 ...	108 143	97 960	80 181	57 000	23 181	17 779	10 183
2012 ...	109 910	103 541	83 002	58 868	24 135	20 539	6 369
2013 ...	112 866	105 594	85 040	59 932	25 108	20 553	7 272
2014 ...	117 415	110 405	87 532	61 297	26 235	22 873	7 009
2015 ...	123 819	.	.	63 705	.	.	.
2016 ...	129 454	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	- 1,9	- 0,5	0,6	- 3,1	- 7,5	x
2002 ...	0,1	- 2,1	0,9	- 0,7	4,9	- 14,8	x
2003 ...	- 1,0	- 1,3	0,8	1,4	- 0,5	- 11,8	x
2004 ...	- 0,1	1,2	- 0,0	0,1	- 0,5	8,5	x
2005 ...	2,2	3,5	1,4	2,0	- 0,1	14,8	x
2006 ...	3,6	1,6	1,6	2,4	- 0,3	1,4	x
2007 ...	4,7	2,8	1,6	1,5	2,0	8,1	x
2008 ...	4,9	2,5	2,8	2,6	3,3	1,3	x
2009 ...	- 0,0	1,2	2,0	2,2	1,5	- 2,4	x
2010 ...	4,1	3,1	2,2	2,1	2,5	7,1	x
2011 ...	4,7	2,2	2,9	3,0	2,4	- 0,4	x
2012 ...	1,6	5,7	3,5	3,3	4,1	15,5	x
2013 ...	2,7	2,0	2,5	1,8	4,0	0,1	x
2014 ...	4,0	4,6	2,9	2,3	4,5	11,3	x
2015 ...	5,5	.	.	3,9	.	.	x
2016 ...	4,6	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2016**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2010 ± 100)							
1991 ...	84,9	x	88,1	91,6	80,3	93,5	x
1995 ...	93,5	x	97,8	99,8	93,4	97,6	x
2000 ...	92,3	x	97,9	97,6	98,6	102,0	x
2001 ...	92,1	x	96,1	97,1	93,9	94,8	x
2002 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,1	81,2	x
2003 ...	88,4	x	95,9	95,7	96,3	72,3	x
2004 ...	87,3	x	94,9	94,6	95,7	78,3	x
2005 ...	88,8	x	95,2	95,1	95,5	89,8	x
2006 ...	91,6	x	95,8	96,3	94,8	91,1	x
2007 ...	94,7	x	96,4	96,5	96,1	96,6	x
2008 ...	98,5	x	97,9	97,5	99,0	96,8	x
2009 ...	97,1	x	99,6	100,1	98,4	94,1	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	103,6	x	100,8	100,8	100,6	98,1	x
2012 ...	103,6	x	102,4	102,2	103,0	111,4	x
2013 ...	103,8	x	102,7	102,2	103,8	110,0	x
2014 ...	105,7	x	104,4	103,7	106,0	120,8	x
2015 ...	108,9	x	•	107,5	•	•	x
2016 ...	111,9	x	•	•	•	•	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-0,2	x	-1,8	-0,5	-4,8	-7,0	x
2002 ...	-1,6	x	-0,3	-1,8	3,5	-14,3	x
2003 ...	-2,4	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,2	x	-1,0	-1,2	-0,6	8,2	x
2005 ...	1,7	x	0,3	0,5	-0,2	14,7	x
2006 ...	3,2	x	0,7	1,3	-0,7	1,4	x
2007 ...	3,3	x	0,5	0,2	1,5	6,1	x
2008 ...	4,0	x	1,6	1,0	2,9	0,2	x
2009 ...	-1,4	x	1,7	2,7	-0,6	-2,8	x
2010 ...	3,0	x	0,4	-0,1	1,6	6,3	x
2011 ...	3,6	x	0,8	0,8	0,6	-1,9	x
2012 ...	-0,0	x	1,6	1,3	2,3	13,6	x
2013 ...	0,2	x	0,3	0,0	0,8	-1,2	x
2014 ...	1,8	x	1,6	1,4	2,1	9,9	x
2015 ...	3,0	x	•	3,7	•	•	x
2016 ...	2,7	x	•	•	•	•	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 439	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	17 711	3	3 297	2 377	296	3 169	8 156	2 790
2000 ...	18 192	3	3 188	2 395	191	2 603	8 318	3 889
2001 ...	16 902	3	3 278	2 557	119	2 548	7 519	3 435
2002 ...	14 463	2	2 946	2 520	119	1 992	5 913	3 491
2003 ...	12 760	2	2 830	2 342	107	2 020	4 554	3 248
2004 ...	13 862	2	2 977	2 227	141	2 329	5 127	3 286
2005 ...	15 837	3	2 820	2 218	131	3 842	5 556	3 485
2006 ...	16 168	3	2 935	2 388	102	3 876	5 798	3 454
2007 ...	17 389	6	2 554	1 992	113	3 568	6 795	4 353
2008 ...	17 650	4	2 940	2 106	107	3 358	7 229	4 011
2009 ...	17 275	20	2 831	2 173	91	3 723	6 796	3 814
2010 ...	18 436	6	2 791	2 083	104	4 163	7 388	3 984
2011 ...	18 442	8	3 302	2 156	97	3 014	8 047	3 974
2012 ...	21 218	6	3 245	2 145	144	3 368	9 279	5 176
2013 ...	21 266	4	3 312	2 166	110	3 694	9 278	4 869
2014 ...	23 723	3	3 493	2 148	161	4 821	10 941	4 303
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 7,1	3,3	2,8	6,8	- 37,6	- 2,1	- 9,6	- 11,7
2002 ...	- 14,4	- 26,7	- 10,1	- 1,5	0,2	- 21,8	- 21,4	1,6
2003 ...	- 11,8	5,4	- 4,0	- 7,1	- 10,3	1,4	- 23,0	- 7,0
2004 ...	8,6	0,6	5,2	- 4,9	31,7	15,3	12,6	1,2
2005 ...	14,2	40,1	- 5,3	- 0,4	- 6,9	65,0	8,4	6,0
2006 ...	2,1	6,9	4,1	7,7	- 22,1	0,9	4,4	- 0,9
2007 ...	7,6	81,5	- 13,0	- 16,6	10,9	- 8,0	17,2	26,1
2008 ...	1,5	- 28,8	15,1	5,7	- 5,6	- 5,9	6,4	- 7,9
2009 ...	- 2,1	401,9	- 3,7	3,1	- 15,4	10,9	- 6,0	- 4,9
2010 ...	6,7	- 70,3	- 1,4	- 4,1	14,3	11,8	8,7	4,5
2011 ...	0,0	28,2	18,3	3,5	- 6,3	- 27,6	8,9	- 0,3
2012 ...	15,1	- 23,0	- 1,7	- 0,5	48,8	11,8	15,3	30,2
2013 ...	0,2	- 39,8	2,1	1,0	- 24,2	9,7	- 0,0	- 5,9
2014 ...	11,6	- 12,6	5,5	- 0,8	47,2	30,5	17,9	- 11,6

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2010 ± 100)								
1991 ...	92,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	96,7	69,3	132,3	129,6	292,8	70,4	112,1	67,6
2000 ...	101,2	50,3	125,0	125,6	189,8	60,7	116,9	97,0
2001 ...	94,5	51,4	127,6	132,8	118,6	60,1	106,3	86,2
2002 ...	81,3	37,2	114,1	129,9	119,0	47,6	84,2	88,3
2003 ...	72,4	39,0	109,4	120,3	107,8	49,3	65,3	83,3
2004 ...	78,4	38,7	114,2	113,6	141,8	57,1	73,1	84,5
2005 ...	89,6	53,3	107,5	112,4	131,7	94,2	79,1	90,0
2006 ...	91,4	56,1	110,7	119,9	102,3	95,1	82,6	89,8
2007 ...	96,4	99,0	94,8	98,7	112,3	86,6	94,3	111,2
2008 ...	96,8	68,9	106,9	102,6	105,0	81,0	99,3	101,7
2009 ...	94,3	341,5	102,6	105,6	88,1	89,7	92,7	96,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	98,5	125,7	115,0	100,4	92,5	71,7	107,4	98,6
2012 ...	111,5	94,6	111,2	98,1	136,1	79,4	121,7	126,0
2013 ...	110,3	56,4	112,5	98,1	102,6	86,4	119,8	116,8
2014 ...	121,6	48,6	117,0	95,9	149,4	111,9	139,3	102,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-6,7	2,3	2,1	5,7	-37,5	-0,9	-9,1	-11,1
2002 ...	-14,0	-27,5	-10,6	-2,1	0,4	-20,9	-20,8	2,4
2003 ...	-10,9	4,7	-4,1	-7,5	-9,4	3,6	-22,4	-5,6
2004 ...	8,4	-0,7	4,4	-5,5	31,5	16,0	11,9	1,4
2005 ...	14,2	37,6	-5,9	-1,1	-7,1	64,9	8,3	6,6
2006 ...	2,0	5,4	3,0	6,7	-22,3	0,9	4,3	-0,3
2007 ...	5,5	76,4	-14,4	-17,7	9,8	-8,9	14,2	23,8
2008 ...	0,4	-30,4	12,7	4,0	-6,5	-6,4	5,3	-8,5
2009 ...	-2,6	395,3	-4,0	2,9	-16,1	10,8	-6,7	-5,3
2010 ...	6,0	-70,7	-2,6	-5,3	13,5	11,4	7,9	3,9
2011 ...	-1,5	25,7	15,0	0,4	-7,5	-28,3	7,4	-1,4
2012 ...	13,2	-24,7	-3,3	-2,3	47,1	10,7	13,2	27,8
2013 ...	-1,0	-40,4	1,1	-0,0	-24,6	8,9	-1,5	-7,3
2014 ...	10,2	-13,8	4,0	-2,3	45,6	29,5	16,3	-12,7

¹ neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	37 844	12	8 034	6 655	3 570	8 518	5 220	12 490
1995 ...	46 435	16	7 724	6 133	5 065	9 780	7 811	16 039
2000 ...	47 142	16	7 197	5 772	3 264	9 492	9 145	18 029
2001 ...	47 053	15	7 055	5 760	2 826	9 756	9 197	18 204
2002 ...	46 637	15	6 775	5 464	2 503	9 627	9 078	18 639
2003 ...	45 944	14	6 535	5 307	2 300	9 589	9 158	18 347
2004 ...	45 804	14	6 454	5 253	2 143	9 754	9 219	18 221
2005 ...	45 395	12	6 298	5 107	1 955	9 907	9 041	18 182
2006 ...	45 871	11	6 358	5 221	1 908	10 230	9 087	18 276
2007 ...	47 002	12	6 365	5 205	1 972	10 675	9 427	18 550
2008 ...	48 710	12	6 445	5 362	2 006	11 155	9 941	19 151
2009 ...	49 855	10	6 452	5 364	2 071	11 232	10 075	20 014
2010 ...	51 635	10	6 670	5 566	2 157	11 562	10 249	20 988
2011 ...	54 005	10	6 951	5 897	2 327	12 135	10 812	21 770
2012 ...	55 958	10	7 004	5 889	2 260	13 082	11 289	22 313
2013 ...	57 840	11	7 137	6 052	2 215	13 595	11 507	23 375
2014 ...	60 712	10	7 380	6 281	2 213	14 642	11 932	24 535
2015 ...	64 703	10	7 531	6 371	2 386	15 816	13 133	25 827
2016 ...	68 477	11	7 511	6 331	2 531	16 874	13 938	27 613
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,2	-3,4	-2,0	-0,2	-13,4	2,8	0,6	1,0
2002 ...	-0,9	-3,5	-4,0	-5,1	-11,4	-1,3	-1,3	2,4
2003 ...	-1,5	-5,4	-3,5	-2,9	-8,1	-0,4	0,9	-1,6
2004 ...	-0,3	-1,6	-1,2	-1,0	-6,8	1,7	0,7	-0,7
2005 ...	-0,9	-10,0	-2,4	-2,8	-8,8	1,6	-1,9	-0,2
2006 ...	1,0	-7,4	1,0	2,2	-2,4	3,3	0,5	0,5
2007 ...	2,5	4,6	0,1	-0,3	3,3	4,4	3,7	1,5
2008 ...	3,6	-0,9	1,2	3,0	1,7	4,5	5,5	3,2
2009 ...	2,4	-14,5	0,1	0,0	3,3	0,7	1,3	4,5
2010 ...	3,6	-2,0	3,4	3,8	4,1	2,9	1,7	4,9
2011 ...	4,6	3,3	4,2	5,9	7,9	5,0	5,5	3,7
2012 ...	3,6	1,5	0,8	-0,1	-2,9	7,8	4,4	2,5
2013 ...	3,4	3,3	1,9	2,8	-2,0	3,9	1,9	4,8
2014 ...	5,0	-3,9	3,4	3,8	-0,1	7,7	3,7	5,0
2015 ...	6,6	-4,1	2,1	1,4	7,8	8,0	10,1	5,3
2016 ...	5,8	10,1	-0,3	-0,6	6,1	6,7	6,1	6,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	23 978	12 132	25 850	24 734	28 676	18 679	26 733	25 454
1995 ...	30 983	16 892	37 096	35 941	36 394	25 362	32 872	30 427
2000 ...	32 616	18 843	42 638	41 265	34 401	26 794	33 643	32 498
2001 ...	33 041	19 170	43 226	42 237	34 879	27 667	33 889	32 798
2002 ...	33 441	19 210	44 412	43 078	34 504	27 997	34 396	33 228
2003 ...	33 719	18 810	45 695	44 465	34 571	28 265	34 691	33 418
2004 ...	33 721	18 459	46 592	45 467	34 390	28 282	34 535	33 438
2005 ...	33 696	18 564	47 173	45 905	34 040	28 942	33 905	33 262
2006 ...	33 575	19 060	48 935	48 048	34 444	29 509	32 822	32 826
2007 ...	33 634	19 325	49 613	48 458	34 622	29 810	32 532	32 908
2008 ...	34 158	19 920	49 629	49 041	35 093	30 700	33 022	33 365
2009 ...	34 489	20 426	49 881	48 955	36 484	30 566	33 005	34 144
2010 ...	35 370	20 907	51 598	50 892	37 650	31 196	33 184	35 372
2011 ...	36 578	21 422	52 582	52 153	39 454	31 579	34 846	36 882
2012 ...	36 949	21 886	52 199	51 586	37 421	32 849	35 189	37 165
2013 ...	37 384	22 568	53 794	53 355	36 283	33 092	35 181	38 004
2014 ...	38 431	22 101	55 307	55 130	35 873	34 676	35 574	39 161
2015 ...	40 013	22 137	56 390	55 944	37 828	36 369	37 690	40 567
2016 ...	41 030	23 529	56 672	56 011	38 627	37 229	38 166	42 351
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,3	1,7	1,4	2,4	1,4	3,3	0,7	0,9
2002 ...	1,2	0,2	2,7	2,0	- 1,1	1,2	1,5	1,3
2003 ...	0,8	- 2,1	2,9	3,2	0,2	1,0	0,9	0,6
2004 ...	0,0	- 1,9	2,0	2,3	- 0,5	0,1	- 0,5	0,1
2005 ...	- 0,1	0,6	1,2	1,0	- 1,0	2,3	- 1,8	- 0,5
2006 ...	- 0,4	2,7	3,7	4,7	1,2	2,0	- 3,2	- 1,3
2007 ...	0,2	1,4	1,4	0,9	0,5	1,0	- 0,9	0,3
2008 ...	1,6	3,1	0,0	1,2	1,4	3,0	1,5	1,4
2009 ...	1,0	2,5	0,5	- 0,2	4,0	- 0,4	- 0,1	2,3
2010 ...	2,6	2,4	3,4	4,0	3,2	2,1	0,5	3,6
2011 ...	3,4	2,5	1,9	2,5	4,8	1,2	5,0	4,3
2012 ...	1,0	2,2	- 0,7	- 1,1	- 5,2	4,0	1,0	0,8
2013 ...	1,2	3,1	3,1	3,4	- 3,0	0,7	- 0,0	2,3
2014 ...	2,8	- 2,1	2,8	3,3	- 1,1	4,8	1,1	3,0
2015 ...	4,1	0,2	2,0	1,5	5,5	4,9	5,9	3,6
2016 ...	2,5	6,3	0,5	0,1	2,1	2,4	1,3	4,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	22,66	11,82	28,22	27,52	21,80	18,94	23,65	22,93
2001 ...	22,78	11,91	28,97	28,58	22,28	19,39	23,62	22,73
2002 ...	23,39	11,93	29,57	28,91	22,32	19,95	24,40	23,41
2003 ...	23,80	11,92	30,40	29,79	22,63	20,42	24,76	23,72
2004 ...	24,03	11,99	30,75	30,25	22,65	20,51	25,29	23,97
2005 ...	24,27	11,93	31,54	30,97	22,62	21,10	24,86	24,23
2006 ...	23,85	12,14	32,46	32,13	22,22	21,38	23,53	23,55
2007 ...	23,88	12,45	32,98	32,38	22,17	21,49	23,29	23,66
2008 ...	24,82	13,21	33,38	33,15	22,55	22,78	24,40	24,48
2009 ...	25,75	13,95	35,37	35,09	24,17	23,21	24,90	25,70
2010 ...	26,15	14,20	35,59	35,30	24,98	23,63	24,99	26,21
2011 ...	26,95	14,63	35,63	35,57	26,05	23,78	25,96	27,48
2012 ...	27,53	15,40	36,06	35,90	25,10	25,12	26,63	27,80
2013 ...	28,24	16,13	37,27	37,22	24,80	25,72	26,89	28,85
2014 ...	29,03	16,36	38,01	38,11	24,58	27,12	27,17	29,64
2015 ...	30,32	17,13	38,77	38,74	25,98	28,52	29,16	30,65
2016 ...	31,07	17,93	38,93	38,70	26,75	28,84	29,57	32,13
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,5	0,8	2,7	3,9	2,2	2,4	-0,1	-0,9
2002 ...	2,7	0,2	2,1	1,2	0,2	2,9	3,3	3,0
2003 ...	1,8	-0,1	2,8	3,0	1,4	2,4	1,5	1,3
2004 ...	1,0	0,6	1,2	1,5	0,1	0,4	2,1	1,1
2005 ...	1,0	-0,5	2,6	2,4	-0,1	2,9	-1,7	1,1
2006 ...	-1,7	1,8	2,9	3,7	-1,8	1,3	-5,4	-2,8
2007 ...	0,1	2,6	1,6	0,8	-0,2	0,5	-1,0	0,5
2008 ...	3,9	6,1	1,2	2,4	1,7	6,0	4,8	3,5
2009 ...	3,7	5,6	6,0	5,9	7,2	1,9	2,0	5,0
2010 ...	1,6	1,8	0,6	0,6	3,4	1,8	0,4	2,0
2011 ...	3,1	3,0	0,1	0,8	4,3	0,6	3,9	4,8
2012 ...	2,2	5,3	1,2	0,9	-3,6	5,6	2,6	1,2
2013 ...	2,6	4,7	3,4	3,7	-1,2	2,4	1,0	3,8
2014 ...	2,8	1,4	2,0	2,4	-0,9	5,4	1,0	2,7
2015 ...	4,4	4,7	2,0	1,7	5,7	5,2	7,3	3,4
2016 ...	2,5	4,7	0,4	-0,1	3,0	1,1	1,4	4,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.15

Mill. EUR

1991 ...	31 070	10	6 537	5 486	2 917	7 136	4 334	10 135
1995 ...	37 680	14	6 254	5 003	4 123	8 020	6 436	12 832
2000 ...	37 975	13	5 720	4 627	2 679	7 859	7 395	14 310
2001 ...	38 041	13	5 682	4 650	2 319	8 108	7 482	14 437
2002 ...	37 668	12	5 460	4 431	2 063	8 029	7 369	14 733
2003 ...	36 986	12	5 272	4 296	1 886	7 959	7 420	14 437
2004 ...	36 920	11	5 219	4 258	1 756	8 064	7 514	14 356
2005 ...	36 579	10	5 090	4 146	1 610	8 235	7 302	14 333
2006 ...	36 971	9	5 092	4 193	1 562	8 506	7 401	14 401
2007 ...	38 083	10	5 118	4 209	1 633	8 940	7 720	14 662
2008 ...	39 560	10	5 277	4 368	1 667	9 339	8 121	15 146
2009 ...	40 426	8	5 219	4 341	1 719	9 414	8 260	15 805
2010 ...	41 735	8	5 400	4 498	1 790	9 615	8 375	16 547
2011 ...	43 675	9	5 719	4 832	1 935	10 143	8 709	17 161
2012 ...	45 357	9	5 790	4 878	1 883	10 884	9 152	17 640
2013 ...	47 063	9	5 889	4 987	1 848	11 341	9 441	18 535
2014 ...	49 432	9	6 103	5 172	1 848	12 234	9 762	19 476
2015 ...	52 787	8	6 241	5 279	1 992	13 278	10 767	20 500
2016 ...	55 989	9	6 228	5 253	2 116	14 182	11 457	21 998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,2	-2,8	-0,7	0,5	-13,4	3,2	1,2	0,9
2002 ...	-1,0	-3,5	-3,9	-4,7	-11,0	-1,0	-1,5	2,1
2003 ...	-1,8	-5,6	-3,4	-3,0	-8,6	-0,9	0,7	-2,0
2004 ...	-0,2	-2,2	-1,0	-0,9	-6,9	1,3	1,3	-0,6
2005 ...	-0,9	-9,3	-2,5	-2,6	-8,3	2,1	-2,8	-0,2
2006 ...	1,1	-7,4	0,1	1,1	-3,0	3,3	1,4	0,5
2007 ...	3,0	5,0	0,5	0,4	4,5	5,1	4,3	1,8
2008 ...	3,9	-0,7	3,1	3,8	2,1	4,5	5,2	3,3
2009 ...	2,2	-14,5	-1,1	-0,6	3,1	0,8	1,7	4,3
2010 ...	3,2	-2,0	3,5	3,6	4,2	2,1	1,4	4,7
2011 ...	4,6	3,6	5,9	7,4	8,1	5,5	4,0	3,7
2012 ...	3,9	1,7	1,2	0,9	-2,7	7,3	5,1	2,8
2013 ...	3,8	3,4	1,7	2,2	-1,9	4,2	3,2	5,1
2014 ...	5,0	-4,0	3,6	3,7	-0,0	7,9	3,4	5,1
2015 ...	6,8	-4,0	2,3	2,1	7,8	8,5	10,3	5,3
2016 ...	6,1	10,4	-0,2	-0,5	6,2	6,8	6,4	7,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	19 686	10 189	21 033	20 389	23 429	15 648	22 197	20 656
1995 ...	25 142	13 973	30 040	29 315	29 629	20 798	27 086	24 344
2000 ...	26 274	15 643	33 888	33 079	28 239	22 184	27 203	25 794
2001 ...	26 712	16 018	34 815	34 103	28 619	22 993	27 569	26 011
2002 ...	27 010	16 045	35 795	34 932	28 435	23 350	27 921	26 266
2003 ...	27 145	15 674	36 866	35 997	28 352	23 459	28 106	26 297
2004 ...	27 180	15 294	37 681	36 855	28 173	23 383	28 145	26 345
2005 ...	27 152	15 514	38 123	37 269	28 038	24 055	27 384	26 221
2006 ...	27 061	15 928	39 193	38 587	28 199	24 535	26 730	25 866
2007 ...	27 252	16 213	39 893	39 188	28 674	24 964	26 639	26 011
2008 ...	27 742	16 758	40 638	39 948	29 155	25 701	26 976	26 389
2009 ...	27 967	17 170	40 351	39 618	30 272	25 619	27 061	26 963
2010 ...	28 589	17 568	41 775	41 128	31 242	25 943	27 117	27 887
2011 ...	29 581	18 044	43 259	42 738	32 815	26 395	28 067	29 075
2012 ...	29 949	18 467	43 149	42 725	31 182	27 330	28 527	29 380
2013 ...	30 419	19 055	44 385	43 966	30 275	27 605	28 865	30 136
2014 ...	31 291	18 649	45 735	45 396	29 960	28 974	29 103	31 087
2015 ...	32 644	18 701	46 731	46 352	31 572	30 533	30 901	32 200
2016 ...	33 547	19 928	46 990	46 474	32 290	31 290	31 371	33 739
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,7	2,4	2,7	3,1	1,3	3,6	1,3	0,8
2002 ...	1,1	0,2	2,8	2,4	-0,6	1,6	1,3	1,0
2003 ...	0,5	-2,3	3,0	3,0	-0,3	0,5	0,7	0,1
2004 ...	0,1	-2,4	2,2	2,4	-0,6	-0,3	0,1	0,2
2005 ...	-0,1	1,4	1,2	1,1	-0,5	2,9	-2,7	-0,5
2006 ...	-0,3	2,7	2,8	3,5	0,6	2,0	-2,4	-1,4
2007 ...	0,7	1,8	1,8	1,6	1,7	1,7	-0,3	0,6
2008 ...	1,8	3,4	1,9	1,9	1,7	3,0	1,3	1,5
2009 ...	0,8	2,5	-0,7	-0,8	3,8	-0,3	0,3	2,2
2010 ...	2,2	2,3	3,5	3,8	3,2	1,3	0,2	3,4
2011 ...	3,5	2,7	3,6	3,9	5,0	1,7	3,5	4,3
2012 ...	1,2	2,3	-0,3	-0,0	-5,0	3,5	1,6	1,0
2013 ...	1,6	3,2	2,9	2,9	-2,9	1,0	1,2	2,6
2014 ...	2,9	-2,1	3,0	3,3	-1,0	5,0	0,8	3,2
2015 ...	4,3	0,3	2,2	2,1	5,4	5,4	6,2	3,6
2016 ...	2,8	6,6	0,6	0,3	2,3	2,5	1,5	4,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	18,26	9,81	22,43	22,06	17,90	15,68	19,12	18,20
2001 ...	18,42	9,95	23,33	23,08	18,28	16,11	19,22	18,02
2002 ...	18,89	9,96	23,83	23,45	18,39	16,63	19,81	18,50
2003 ...	19,16	9,93	24,53	24,12	18,56	16,95	20,06	18,67
2004 ...	19,37	9,93	24,87	24,52	18,55	16,96	20,61	18,89
2005 ...	19,55	9,97	25,49	25,14	18,63	17,54	20,08	19,10
2006 ...	19,22	10,14	26,00	25,80	18,19	17,78	19,16	18,56
2007 ...	19,35	10,44	26,52	26,19	18,36	18,00	19,07	18,70
2008 ...	20,16	11,12	27,33	27,00	18,73	19,07	19,93	19,36
2009 ...	20,88	11,72	28,61	28,40	20,05	19,45	20,42	20,29
2010 ...	21,14	11,93	28,82	28,53	20,73	19,65	20,42	20,67
2011 ...	21,79	12,32	29,31	29,15	21,67	19,88	20,91	21,66
2012 ...	22,32	13,00	29,81	29,73	20,92	20,90	21,59	21,98
2013 ...	22,98	13,62	30,75	30,67	20,69	21,45	22,07	22,88
2014 ...	23,63	13,81	31,43	31,38	20,53	22,66	22,23	23,53
2015 ...	24,73	14,47	32,13	32,10	21,68	23,94	23,91	24,33
2016 ...	25,40	15,19	32,27	32,11	22,36	24,24	24,31	25,60

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,9	1,4	4,0	4,6	2,1	2,7	0,5	- 1,0
2002 ...	2,6	0,1	2,1	1,6	0,6	3,2	3,1	2,7
2003 ...	1,4	- 0,3	2,9	2,9	0,9	1,9	1,3	0,9
2004 ...	1,1	-	1,4	1,7	- 0,1	0,1	2,7	1,2
2005 ...	0,9	0,4	2,5	2,5	0,4	3,4	- 2,6	1,1
2006 ...	- 1,7	1,7	2,0	2,6	- 2,4	1,4	- 4,6	- 2,8
2007 ...	0,7	3,0	2,0	1,5	0,9	1,2	- 0,5	0,8
2008 ...	4,2	6,5	3,1	3,1	2,0	5,9	4,5	3,5
2009 ...	3,6	5,4	4,7	5,2	7,0	2,0	2,5	4,8
2010 ...	1,2	1,8	0,7	0,5	3,4	1,0	-	1,9
2011 ...	3,1	3,3	1,7	2,2	4,5	1,2	2,4	4,8
2012 ...	2,4	5,5	1,7	2,0	- 3,5	5,1	3,3	1,5
2013 ...	3,0	4,8	3,2	3,2	- 1,1	2,6	2,2	4,1
2014 ...	2,8	1,4	2,2	2,3	- 0,8	5,6	0,7	2,8
2015 ...	4,7	4,8	2,2	2,3	5,6	5,6	7,6	3,4
2016 ...	2,7	5,0	0,4	0,0	3,1	1,3	1,7	5,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2015**

21.18

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Saldo der Primär- einkommen aus der übrigen Welt	Brutto- national- einkommen	Abschrei- bungen	Netto- national- einkommen	Produktions- und Import- abgaben abzüglich Subven- tionen	Volks- einkommen
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	- 3 639	64 203	9 695	54 508	2 886	51 622
1995 ...	85 736	- 5 931	79 805	12 053	67 752	5 386	62 366
2000 ...	85 336	- 4 787	80 549	14 355	66 194	6 675	59 519
2001 ...	86 183	- 5 835	80 349	14 756	65 593	6 708	58 885
2002 ...	86 306	- 6 361	79 944	14 915	65 029	6 885	58 145
2003 ...	85 474	- 6 292	79 183	14 816	64 367	7 194	57 173
2004 ...	85 407	- 4 221	81 187	14 870	66 317	6 988	59 329
2005 ...	87 254	- 5 438	81 816	14 970	66 846	7 329	59 517
2006 ...	90 412	- 4 963	85 449	15 281	70 167	7 822	62 345
2007 ...	94 675	- 5 227	89 447	15 993	73 454	8 839	64 615
2008 ...	99 302	- 8 149	91 153	16 529	74 623	9 521	65 103
2009 ...	99 267	- 8 641	90 626	16 883	73 743	9 716	64 027
2010 ...	103 292	- 7 705	95 587	17 219	78 368	9 846	68 522
2011 ...	108 143	- 7 014	101 129	17 810	83 319	10 696	72 623
2012 ...	109 910	- 6 826	103 084	18 494	84 590	10 864	73 727
2013 ...	112 866	- 6 552	106 314	19 122	87 192	11 234	75 958
2014 ...	117 415	- 6 596	110 818	19 836	90 983	11 633	79 349
2015 ...	123 819	- 6 998	116 820	20 513	96 308	12 241	84 067
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	x	- 0,2	2,8	- 0,9	0,5	- 1,1
2002 ...	0,1	x	- 0,5	1,1	- 0,9	2,6	- 1,3
2003 ...	- 1,0	x	- 1,0	- 0,7	- 1,0	4,5	- 1,7
2004 ...	- 0,1	x	2,5	0,4	3,0	- 2,9	3,8
2005 ...	2,2	x	0,8	0,7	0,8	4,9	0,3
2006 ...	3,6	x	4,4	2,1	5,0	6,7	4,8
2007 ...	4,7	x	4,7	4,7	4,7	13,0	3,6
2008 ...	4,9	x	1,9	3,4	1,6	7,7	0,8
2009 ...	- 0,0	x	- 0,6	2,1	- 1,2	2,1	- 1,7
2010 ...	4,1	x	5,5	2,0	6,3	1,3	7,0
2011 ...	4,7	x	5,8	3,4	6,3	8,6	6,0
2012 ...	1,6	x	1,9	3,8	1,5	1,6	1,5
2013 ...	2,7	x	3,1	3,4	3,1	3,4	3,0
2014 ...	4,0	x	4,2	3,7	4,3	3,6	4,5
2015 ...	5,5	x	5,4	3,4	5,9	5,2	5,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1991 bis 2015

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
	Mill. EUR				%	EUR	
1991 ...	44 858	39 940	5 428	12,0	13 055	11 623	1 580
1995 ...	52 775	47 670	5 686	10,7	15 367	13 881	1 656
2000 ...	51 259	48 065	4 149	7,9	15 539	14 571	1 258
2001 ...	51 950	48 353	4 371	8,3	15 789	14 696	1 328
2002 ...	51 528	48 016	4 271	8,2	15 681	14 612	1 300
2003 ...	52 465	48 692	4 543	8,5	16 010	14 858	1 386
2004 ...	52 554	48 754	4 840	9,0	16 092	14 929	1 482
2005 ...	53 479	49 738	4 919	9,0	16 402	15 255	1 509
2006 ...	54 546	50 924	5 119	9,1	16 733	15 622	1 570
2007 ...	55 289	51 686	5 236	9,2	16 953	15 849	1 606
2008 ...	56 568	53 029	5 412	9,3	17 322	16 238	1 657
2009 ...	57 298	54 186	5 116	8,6	17 525	16 574	1 565
2010 ...	58 463	55 322	5 165	8,5	17 856	16 896	1 577
2011 ...	60 045	57 000	5 112	8,2	18 183	17 261	1 548
2012 ...	61 584	58 868	4 919	7,7	18 380	17 569	1 468
2013 ...	62 428	59 932	4 695	7,3	18 369	17 635	1 382
2014 ...	64 107	61 297	5 126	7,7	18 604	17 789	1 488
2015 ...	66 738	63 705	5 302	7,7	19 095	18 228	1 517

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,3	0,6	5,4	x	1,6	0,9	5,6
2002 ...	-0,8	-0,7	-2,3	x	-0,7	-0,6	-2,1
2003 ...	1,8	1,4	6,4	x	2,1	1,7	6,6
2004 ...	0,2	0,1	6,6	x	0,5	0,5	6,9
2005 ...	1,8	2,0	1,6	x	1,9	2,2	1,8
2006 ...	2,0	2,4	4,1	x	2,0	2,4	4,0
2007 ...	1,4	1,5	2,3	x	1,3	1,5	2,3
2008 ...	2,3	2,6	3,4	x	2,2	2,5	3,2
2009 ...	1,3	2,2	-5,5	x	1,2	2,1	-5,6
2010 ...	2,0	2,1	1,0	x	1,9	1,9	0,8
2011 ...	2,7	3,0	-1,0	x	1,8	2,2	-1,8
2012 ...	2,6	3,3	-3,8	x	1,1	1,8	-5,2
2013 ...	1,4	1,8	-4,6	x	-0,1	0,4	-5,9
2014 ...	2,7	2,3	9,2	x	1,3	0,9	7,7
2015 ...	4,1	3,9	3,4	x	2,6	2,5	1,9

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

Kapitalstock¹ 1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.20

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Index (2010 \pm 100)

1991 ...	72,2	•	•	•	•	•	•
1995 ...	80,5	110,9	113,7	152,9	71,2	78,3	72,2
2000 ...	91,9	107,1	114,7	160,5	81,2	92,0	83,6
2001 ...	93,3	105,9	114,4	155,2	82,6	93,6	85,5
2002 ...	94,2	104,5	113,4	149,2	82,9	94,6	87,4
2003 ...	94,6	103,1	112,1	142,3	83,0	95,1	88,9
2004 ...	95,1	101,7	110,8	136,5	83,5	95,6	90,4
2005 ...	95,9	100,6	109,2	130,5	86,6	96,3	92,0
2006 ...	96,7	99,4	107,7	123,6	89,8	96,9	93,5
2007 ...	97,7	98,9	105,5	117,4	92,4	97,7	95,7
2008 ...	98,5	98,0	103,8	111,4	94,4	98,6	97,4
2009 ...	99,2	100,6	101,9	105,3	96,9	99,2	98,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	99,8	99,0	94,9	101,0	100,8	101,2
2012 ...	101,8	99,2	97,8	91,8	102,4	102,0	103,1
2013 ...	102,7	98,1	96,9	88,0	104,1	103,0	104,7
2014 ...	104,0	96,9	96,3	86,4	107,4	104,3	105,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,5	- 1,1	- 0,2	- 3,3	1,7	1,7	2,2
2002 ...	0,9	- 1,3	- 0,9	- 3,8	0,3	1,1	2,2
2003 ...	0,4	- 1,3	- 1,2	- 4,6	0,2	0,5	1,8
2004 ...	0,5	- 1,4	- 1,1	- 4,1	0,6	0,6	1,7
2005 ...	0,9	- 1,1	- 1,5	- 4,4	3,7	0,7	1,8
2006 ...	0,8	- 1,1	- 1,4	- 5,3	3,7	0,6	1,6
2007 ...	0,9	- 0,5	- 2,1	- 5,0	2,8	0,9	2,3
2008 ...	0,9	- 1,0	- 1,6	- 5,1	2,2	0,9	1,7
2009 ...	0,7	2,6	- 1,8	- 5,5	2,6	0,7	1,3
2010 ...	0,8	- 0,6	- 1,9	- 5,0	3,2	0,8	1,3
2011 ...	0,7	- 0,2	- 1,0	- 5,1	1,0	0,8	1,2
2012 ...	1,1	- 0,6	- 1,2	- 3,2	1,4	1,1	1,9
2013 ...	0,9	- 1,1	- 0,9	- 4,1	1,7	1,0	1,5
2014 ...	1,2	- 1,2	- 0,7	- 1,8	3,2	1,3	0,9

1 preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen
am Jahresende

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1991 bis 2014

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

21.21

Mill. EUR

1991 ...	318 376	249 373	69 002	201 215	163 926	37 289
1995 ...	400 285	320 876	79 408	250 755	208 573	42 183
2000 ...	455 708	362 496	93 212	281 273	231 940	49 333
2001 ...	462 946	367 492	95 454	283 058	233 034	50 024
2002 ...	466 383	370 348	96 035	281 730	232 344	49 386
2003 ...	467 963	372 977	94 986	279 076	231 145	47 930
2004 ...	475 352	380 308	95 044	280 572	232 915	47 657
2005 ...	483 274	387 574	95 700	283 199	235 162	48 037
2006 ...	495 784	397 926	97 857	288 449	238 587	49 861
2007 ...	524 503	424 518	99 985	303 385	252 121	51 264
2008 ...	543 881	441 403	102 478	312 389	259 541	52 848
2009 ...	554 220	450 185	104 035	315 855	262 185	53 670
2010 ...	565 287	459 234	106 053	320 078	265 207	54 870
2011 ...	584 547	474 739	109 808	328 611	271 258	57 353
2012 ...	605 811	492 160	113 651	339 038	279 285	59 753
2013 ...	625 667	508 875	116 792	348 315	286 656	61 659
2014 ...	645 678	523 649	122 029	358 174	293 013	65 161

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,6	1,4	2,4	0,6	0,5	1,4
2002 ...	0,7	0,8	0,6	-0,5	-0,3	-1,3
2003 ...	0,3	0,7	-1,1	-0,9	-0,5	-2,9
2004 ...	1,6	2,0	0,1	0,5	0,8	-0,6
2005 ...	1,7	1,9	0,7	0,9	1,0	0,8
2006 ...	2,6	2,7	2,3	1,9	1,5	3,8
2007 ...	5,8	6,7	2,2	5,2	5,7	2,8
2008 ...	3,7	4,0	2,5	3,0	2,9	3,1
2009 ...	1,9	2,0	1,5	1,1	1,0	1,6
2010 ...	2,0	2,0	1,9	1,3	1,2	2,2
2011 ...	3,4	3,4	3,5	2,7	2,3	4,5
2012 ...	3,6	3,7	3,5	3,2	3,0	4,2
2013 ...	3,3	3,4	2,8	2,7	2,6	3,2
2014 ...	3,2	2,9	4,5	2,8	2,2	5,7

¹ Bestand am Jahresende
zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: November 2016

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

22 Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	—582
Großstadtvergleich		
22.01	Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2016	—582
22.02	Bevölkerung deutscher Großstädte 2015	—583

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2016

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31.12.2015	Anzahl	3 520 031	1 787 408	1 450 381	1 060 582	732 688
Arbeitslose im Jahresdurch- schnitt	Anzahl	181 018	67 687	35 376 p	46 411	24 058
Arbeitslosenquote im Jahresdurch- schnitt	%	9,8	6,7	4,7 p	8,1	6,9
Offene Stellen im Jahresdurch- schnitt	Anzahl	25 506	16 334	9 405 p	8 989	9 558
Bestand an Wohnungen am 31.12.2016	Anzahl	1 916 517	938 592	784 422	555 786	378 472
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31.12.2016 ¹	Anzahl	544	525	541	524	517
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31.12.2016	Anzahl	1 409 642	892 367	813 592	532 241	376 226
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31.12.2016 ¹	Anzahl	400	499	561	502	513
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2015	Mill. EUR	3 810,5	3 631,8	3 645,9	1 647,9	2 218,4

¹ bezogen auf die Bevölkerung
am 31. Dezember 2015

Quelle: Deutscher Städtetag,
Statistische Landesämter
und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2015

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2015	Zu- oder Abnahme (–) gegenüber			
			1.1.2015		9.5.2011	
			absolut		%	
Berlin	Berlin	3 520 031	50 182	1,4	6,9	2,5
Hamburg	Hamburg	1 787 408	24 617	1,4	4,7	8,2
München	Bayern	1 450 381	20 797	1,5	7,6	18,0
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 060 582	13 902	1,3	5,4	11,2
Frankfurt a. Main	Hessen	732 688	15 064	2,1	10,1	13,6
Stuttgart	Baden-Württemberg	623 738	11 297	1,8	6,5	7,5
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	612 178	7 651	1,3	4,4	6,3
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	586 181	5 670	1,0	2,6	–2,1
Essen	Nordrhein-Westfalen	582 624	8 840	1,5	2,9	–7,1
Leipzig	Sachsen	560 472	15 993	2,9	11,4	9,7
Bremen	Bremen	557 464	5 697	1,0	2,7	1,1
Dresden	Sachsen	543 825	7 517	1,4	6,1	10,9
Hannover	Niedersachsen	532 163	8 521	1,6	5,1	3,7
Nürnberg	Bayern	509 975	8 903	1,8	4,9	3,3
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	491 231	5 766	1,2	0,6	–8,3
Bochum	Nordrhein-Westfalen	364 742	2 866	0,8	0,7	–8,0
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	350 046	4 621	1,3	2,2	–8,8
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	333 090	3 308	1,0	1,9	4,4
Bonn	Nordrhein-Westfalen	318 809	4 851	1,5	4,3	9,1
Münster	Nordrhein-Westfalen	310 039	7 861	2,6	7,1	19,5
Karlsruhe	Baden-Württemberg	307 755	7 704	2,6	6,4	11,9
Mannheim	Baden-Württemberg	305 780	5 936	2,0	5,4	–1,5
Augsburg	Bayern	286 374	5 263	1,9	6,9	11,5
Wiesbaden	Hessen	276 218	1 102	0,4	3,0	6,1
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	260 368	2 717	1,1	0,6	–11,4
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	259 996	3 143	1,2	1,9	0,2
Braunschweig	Niedersachsen	251 364	2 862	1,2	3,6	–2,9
Chemnitz	Sachsen	248 645	5 124	2,1	3,5	–15,5
Kiel	Schleswig-Holstein	246 306	3 158	1,3	4,5	0,3
Aachen	Nordrhein-Westfalen	245 885	2 549	1,0	4,0	1,7
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	236 991	4 521	1,9	3,4	–23,6
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	235 723	3 418	1,5	3,3	–15,5
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	226 393	4 190	1,9	8,0	18,5
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	225 144	2 644	1,2	1,3	–7,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	216 253	1 833	0,9	2,8	0,7
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	210 934	1 642	0,8	0,3	–5,8
Erfurt	Thüringen	210 118	3 899	1,9	4,6	0,5
Mainz	Rheinland-Pfalz	209 779	2 788	1,3	4,7	16,9
Rostock	Mecklenb.-Vorpommern	206 011	1 844	0,9	2,9	–17,0
Kassel	Hessen	197 984	3 237	1,7	4,3	1,9
Hagen	Nordrhein-Westfalen	189 044	2 328	1,2	0,6	–11,8
Hamm	Nordrhein-Westfalen	179 397	2 817	1,6	1,9	–0,1
Saarbrücken	Saarland	178 151	1 225	0,7	1,3	–7,1
Mülheim a. d. Ruhr	Nordrhein-Westfalen	169 278	2 170	1,3	1,4	–4,7
Potsdam	Brandenburg	167 745	3 703	2,3	7,5	20,0
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	164 718	886	0,5	4,5	1,6
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	163 830	2 923	1,8	4,2	14,5
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	163 487	1 947	1,2	2,8	1,6
Osnabrück	Niedersachsen	162 403	5 506	3,5	5,7	–0,5

22.02

Noch:
22.02

Bevölkerung deutscher Großstädte 2015

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2015	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2015		9.5.2011	
			absolut		%	1990
Solingen	Nordrhein-Westfalen	158 726	1 955	1,2	2,2	-4,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	156 267	1 552	1,0	6,5	14,2
Herne	Nordrhein-Westfalen	155 851	1 243	0,8	0,4	-12,5
Neuss	Nordrhein-Westfalen	155 414	2 770	1,8	3,2	5,7
Darmstadt	Hessen	155 353	3 474	2,3	8,9	11,8
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	148 126	2 950	2,0	4,0	22,7
Regensburg	Bayern	145 465	3 173	2,2	7,4	19,5
Ingolstadt	Bayern	132 438	1 436	1,1	6,0	25,5
Würzburg	Bayern	124 873	654	0,5	0,5	-2,3
Fürth	Bayern	124 171	2 652	2,2	7,4	20,1
Wolfsburg	Niedersachsen	124 045	1 018	0,8	3,4	-3,5
Offenbach am Main	Hessen	123 734	2 746	2,3	9,3	7,6
Ulm	Baden-Württemberg	122 636	1 922	1,6	5,0	11,0
Heilbronn	Baden-Württemberg	122 567	2 726	2,3	5,6	5,8
Pforzheim	Baden-Württemberg	122 247	2 956	2,5	6,8	8,2
Göttingen	Niedersachsen	118 914	1 249	1,1	2,7	-2,4
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 143	1 126	1,0	-0,1	-1,5
Trier	Rheinland-Pfalz	114 914	6 442	5,9	8,7	17,5
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	114 330	183	0,2	-1,4	-8,6
Reutlingen	Baden-Württemberg	114 310	1 858	1,7	4,1	10,2
Bremerhaven	Bremen	114 025	3 904	3,5	5,4	-12,6
Koblenz	Rheinland-Pfalz	112 586	1 152	1,0	4,4	3,5
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	111 366	1 669	1,5	2,3	7,0
Jena	Thüringen	109 527	1 320	1,2	3,6	6,8
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	109 499	490	0,4	-1,1	-11,1
Erlangen	Bayern	108 336	1 913	1,8	4,5	5,8
Moers	Nordrhein-Westfalen	104 529	1 606	1,6	0,5	-0,1
Siegen	Nordrhein-Westfalen	102 355	2 030	2,0	3,2	-6,2
Hildesheim	Niedersachsen	101 667	1 688	1,7	2,1	-3,4
Salzgitter	Niedersachsen	101 079	2 113	2,1	2,2	-11,6

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

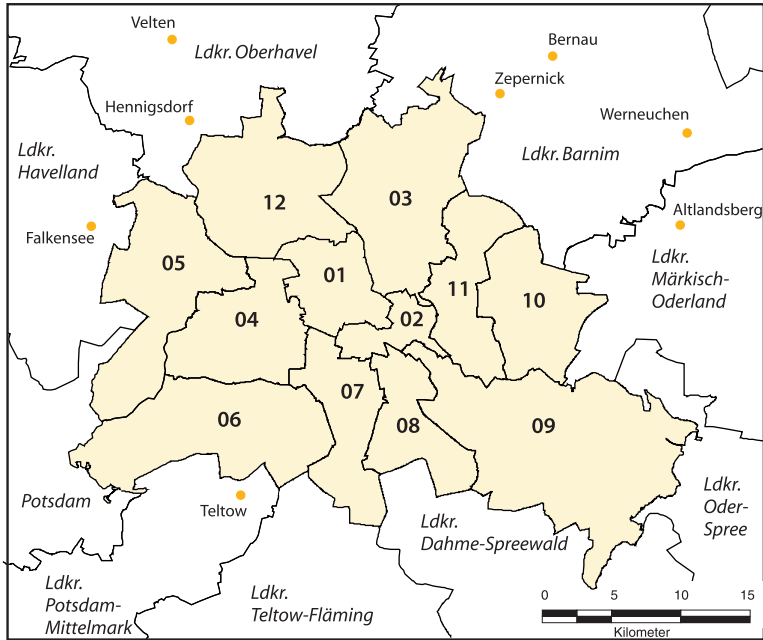
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke seit 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke:

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

Abfälle

- Bau- und Abbruchabfälle 319
- Haushaltsabfälle 315
- Transport- und Umverpackungen 321
- überwachungsbedürftige 316
- Verkaufsverpackungen 321

Abfallentsorgung 310

- Entsorgungsanlagen 310

Abfallwirtschaft 310–321

Abgeurteilte 280

Abiturprüfungen 140

Abschlussprüfungen 141, 155

Abwasser

- Ableitung 332
- biologische Behandlung 327
- Einleitung 332
- Entsorgung 327

Adoptionen 209

Allgemeinbildende

- und berufliche Schulen 123–142

Anlagevermögen 579

Apothekenpersonal 229

Approbationen 226

Arbeitnehmer 85

- Entgelt 570
- Verdienste 472

Arbeitsgericht 274

Arbeitskosten 494–497

Arbeitslose 93

Arbeitslosenquoten 93

Arbeitsmarkt 92–97

Arbeitsstunden

- geleistete 86
- im Ausbaugewerbe 378
- im Bauhauptgewerbe 374

Ärzte

- berufstätige 225
- in Krankenhäusern 233
- niedergelassene 226

Asylbewerberleistungen 192–194

Auftragsbestand

- des Bauhauptgewerbes 377

Auftragseingang

- im Bauhauptgewerbe 377

Auftragseingangindex 371
 Ausbildung im öffentlichen Dienst 536–537
 Ausbildungsbereiche 144
 Ausbildungsförderung 162
 Ausfuhr 425
 Ausgaben
 der Hochschulen 530
 für Asylbewerber 192
 privater Haushalte 510
 Ausländer
 nach Bezirken 49
 nach Staatsangehörigkeiten 47
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 90
 Aus- und Einfuhr 425–427
 Auszubildende 143–147
 des Gesundheitswesens 142

B

Bäder, städtische 174
 Baufertigstellungen 295–299
 Gebäude 295
 Nichtwohngebäude 299
 Wohngebäude 297
 Baugenehmigungen 290–294
 Gebäude 290
 Nichtwohngebäude 294
 Wohngebäude 292
 Baugewerbe 374–381
 Bauland 463
 Baupreise 460–462
 Bau- und Abbruchabfälle 319
 Beförderungsleistungen 410
 Begräbnisse und Einäscherungen 249–251
 Beherbergungsbetriebe 390
 Beistandschaften 210
 Berufliche Schulen 130
 Berufsabschlüsse 142
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 338
 im Ausbaugewerbe 378
 im Bauhauptgewerbe 374
 im Gastgewerbe 389
 im Handel 388
 im Handwerk 338, 382
 im Kraftfahrzeuggewerbe 388
 im öffentlichen Dienst 531
 im Verarbeitenden Gewerbe 365
 in Dienstleistungsunternehmen 418
 in landwirtschaftlichen Betrieben 352
 sozialversicherungspflichtige 88

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 390
 im Ausbaugewerbe 378
 im Bauhauptgewerbe 374
 im Gastgewerbe 390
 im Unternehmensregister 445
 im Verarbeitenden Gewerbe 365
 landwirtschaftliche 350
 Betriebsfläche 30
 Betrugsfälle 279
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 390
 in Krankenhäusern 235
 Bevölkerung 33–51
 ausländische 47
 deutscher Großstädte 583
 Durchschnittsbevölkerung 38
 fortgeschriebene 39
 in Alt-Berlin 33
 nach Altersjahren 40
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 77
 nach Familienstand 40, 76
 nach Geschlecht 40
 nach Migrationshintergrund 51
 nach Nettoeinkommen 78
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 76
 Bevölkerungsbewegung 56–69
 Bevölkerungsdichte 32
 Bevölkerungsentwicklung 59
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 59
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 59
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 59
 Bevölkerungsvorgänge 56
 Eheschließungen 56
 Gestorbene 56
 Lebendgeborene 56
 Totgeborene 56
 Wanderungen 56
 Bewohnte Mietwohneinheiten 55
 Bibliotheken 166
 Bildung 123
 Bildungsstand der Bevölkerung 163
 Binnenschifffahrt 412
 Bodenerhebungen 12
 Bodenfläche 30
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 353
 Brücken 405
 Bruttoanlageinvestitionen 568
 Bruttoanlagevermögen 579
 Bruttoinlandsprodukt 560

Bruttolöhne und -gehälter 573
 durchschnittliche 472
 im Ausbaugewerbe 378
 im Bauhauptgewerbe 374
 im Verarbeitenden Gewerbe 365
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 472
 Bruttowertschöpfung 561
 Bühnen 167
 Buslinienverkehr 410
 Bußgeldbescheide 407

C

Campingplätze 390

D

Delikte 276
 im Straßenverkehr 281
 Diagnosestatistik 239
 Diebstähle 279
 Dienstleistungen 418–419
 Dienstleistungsunternehmen 418
 Durchschnittsbevölkerung 38

E

Ehescheidungen 56
 Eheschließungen 56
 Einäscherungen 250
 Einbürgerungen 46
 Einfuhr 426
 Einkommen
 privater Haushalte 510
 verfügbares der privaten Haushalte 577
 Einkommensteuerpflichtige 542
 Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 502–521
 Einnahmen
 der Hochschulen 530
 privater Haushalte 510
 Einschulungen 123
 Elektrizitätserzeugung 373
 Elektrizitätsversorgung 373
 Energieversorgung 373
 Entbindungen in Krankenhäusern 243
 Entgelte. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter
 Entsorgungsanlagen 310
 Erdbestattungen 249
 Erdgasbezug sowie -abgabe 373
 Erholungsfläche 30
 Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 79
 Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 79
 Erwerbstätige
 nach Altersgruppen 80
 nach Stellung im Beruf 81
 nach Wirtschaftsbereichen 81
 Erwerbstätigkeit 76–91
 Evangelische Kirche 176
 Export 425

F

Fachhochschulen 149
 Fahrgäste 410
 Fahrverbote 408
 Familien
 mithelfende Angehörige 84
 sozialpädagogische Hilfe 205
 Familienstand 53
 Feuerwehren 284
 Filmtheater 169
 Finanzen 528–530
 Finanzgericht 268
 Finanzvermögen
 des Landes 528
 Fischfang 355
 Fläche
 Flächennutzung 30
 landwirtschaftlich genutzte 350
 Stadtgebiet 12
 Flugverkehr 411
 Flüsse 12
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 59
 Friedhöfe 251
 Führerscheineprüfungen 407
 Funkwageneinsätze 283

G

Gaserzeugung 373
 Gäste 390
 Gastgewerbe 389
 Gebäude
 Errichtung neuer 291
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 300
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 300–303
 Geburten
 Geburtenüberschuss 59
 in Krankenhäusern 243
 Mehrlingsgeburten 65
 Geburtenziffer 64
 Gehälter 573
 Geldvermögen 506
 Geleistete Arbeitsstunden 86
 Generalhandel 426
 Geographie 12
 Gerichte 257–275
 Arbeitsgericht 274
 Familiengerichte 260
 Finanzgerichte 268
 Landesarbeitsgericht 275
 Landessozialgericht 273
 Oberverwaltungsgericht 270
 Sozialgericht 272
 Strafgerichte 262
 Verwaltungsgericht 269
 Zivilgerichte 257
 Gestorbene 56, 246
 im ersten Lebensjahr 56
 nach Altersgruppen 66
 Gesundheitspersonal 225–231
 Gewerbeanzeigen 432–436
 Gewerbeabmeldungen 432
 Gewerbebeanmeldungen 432
 Großstadtvergleich 582–584
 Grundsicherung 190
 Grundwasserstände 335
 Güterumschlag in Häfen 412

H

Häfen 412
 Handel und Gastgewerbe 388–389
 Handwerk 382–383
 Hauptmieterhaushalte 54
 Haushalte, öffentliche 528
 Haushalte, private 502–521
 Ausgaben 510
 Ausstattung 502
 Einkommen 510
 Einkommen, verfügbares 577
 Einnahmen 510
 Geldvermögen 506
 Konsumentenkreditschulden 506
 mit Haus- und Grundbesitz 505
 nach Bezirken 52
 nach Haushaltsgröße 52
 nach Haushaltsnettoeinkommen 52
 Wohngeld 195
 Wohnverhältnisse 505
 Haushalte und Familien 52–55
 Haushaltsabfälle 315
 Haushaltsnettoeinkommen 52, 516
 Haushaltsstruktur 54
 Haus- und Grundbesitz 505
 Heilpraktiker 230
 Heiratsalter 61
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 191
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 189
 Hilfe zur Erziehung 202
 Hochschulen 148–161
 Einnahmen und Ausgaben 530
 Personal 158
 Prüfungen, bestandene 155
 Studierende 149
 Hundehaltung 356

I

Import 426
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 245
 Inhaftierte 282
 Inlandsprodukt 560–579
 Insolvenzen 437–443
 Investitionen für Umweltschutz 336

J

Jugendarbeit 214
 Jugendherbergen 390
 Jugendhilfe 201
 Einrichtungen 215
 Junge Menschen, betreute 202

K

Kanäle 12
 Kapitalstock 578
 Katholische Kirche 176
 Kaufwerte 463–465
 für Bauland 463
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 560
 Kinder
 adoptierte 209
 Tageseinrichtungen 216
 Tagespflege 217, 219
 Kinderspielplätze 175
 Kinder- und Jugendhilfe 201–217
 Kino 169
 Klärschlamm-Sorgung 327
 Klassen 124
 Kleingartenkolonien 356
 Klimawirksame Stoffe 322, 323
 Konkurse 437
 Konsumentenkreditschulden 506
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 406
 Neuzulassungen 406
 Verwertung von Altfahrzeugen 314
 Kraftfahrzeuggewerbe 388
 Krankenhäuser 232–243
 ärztliches Personal 233
 Behandlungsfälle 240
 Betten 235
 Bettenauslastung 235
 Diagnosen 239
 Entbindungen 243
 Fachabteilungen 238
 Fallzahlen 235
 Geburten 243
 Kosten 236
 nichtärztliches Personal 234
 Personal 232
 Sterbefälle 238
 Krankenpflege 231
 Krankentransporte 285
 Krematorien 250
 Kriegsofferfürsorge 219
 Kriminalstatistik 276
 Kultur, Freizeit und Sport 166–175

L

Lage, geographische 12
 Landesarbeitsgericht 275
 Landessozialgericht 273
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 350–357
 Landwirtschaftliche Betriebe 350
 Arbeitskräfte 352
 Bodennutzung 353
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 351
 Landwirtschaftsfläche 30, 350
 Lebendgeborene 56
 Lehrkräfte 129
 Löhne 573
 Lohnindizes 484
 Lohnsteuerpflichtige 542
 Luftdruck 15
 Luftfeuchtigkeit 15
 Luftreinhaltung 322–325
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 411

M

Medizinalfachpersonal 231
 Mehrlingsgeburten 65
 Meteorologische Angaben 15–19
 Mietbelastung 54
 Mietwohneinheiten, bewohnte 55
 Museen 168

N

Nachlass 551
 Nahverkehr 410
 Nationaleinkommen 576
 Naturschutz 13–14
 Naturschutzgebiete 13
 Nettoanlagevermögen 579
 Niederschläge 16
 Notfallrettungseinsätze 285
 Notrufe 283

O

Oberverwaltungsgericht 270
 Öffentlicher Dienst 531
 Öffentliche Register 446–447
 Öffentliche Sicherheit 283–285
 Omnibuslinienverkehr 410
 Ortszeit 12

P

- Pendler 91
- Personal 531–535
 - an Hochschulen 158
 - der Bezirksverwaltungen 533
 - der Feuerwehren 284
 - der Hauptverwaltung 532
 - der Polizei 283
 - im öffentlichen Dienst 531
 - in Krankenhäusern 232
- Pflegedienste 199
- Pflegeerlaubnis 210
- Pflegegeldempfänger 200
- Pflegeheime 200
- Pflegeversicherung 198–200
- Pflegschaften 210
- Planetarien 169
- Polizei
 - Funkwageneinsätze 283
 - Notrufe 283
 - Personal 283
- Polizeiliche Kriminalstatistik 276–279
- Preise 452–465
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 462
 - für Wohngebäude 460
 - Verbraucherpreisindex 452
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion, zum Absatz bestimmte 370
- Produzierendes Gewerbe 365

R

- Rechtspflege 257
- Religionsgemeinschaften 176–177
- Rettungsdienste 285

S

- Schadstoffimmissionen 324
- Schenkungen, steuerpflichtige 553
- Schienenannahverkehr und Omnibuslinienverkehr 410
- Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen
- Schulden
 - des Landes 528

Schulen 123

- Absolventen 139
- allgemeinbildende 124
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 130
- berufliche Gymnasien 134
- berufliche Schulen 130
- Berufsfachschulen 132
- Berufsoberschulen 133
- Fachoberschulen 133
- Fachschulen 135
- Förderschulen 128
- Freie Waldorfschulen 127
- Grundschulen 126
- Gymnasien 127
- Hauptschulen 126
- Musikschulen 166
- Volkshochschulen 164

Schüler 123

- Schulformen 123
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 211

Schwangerschaftsabbrüche 244

Schwerbehinderte 218

Seen 12

- Selbständige 84
- Sicherheit, öffentliche 283–285
- Siedlungsfläche 32
- Sonnenscheindauer 17
- Sorgerecht 210
- Sozialgericht 272
- Sozialhilfe 184–191
 - Ausgaben und Einnahmen 184
 - Empfänger 187

Sozialprodukt 576

Spezialhandel 425

Sportanlagen 173

Sportvereine 172

Staatsanwaltschaften 266

Stadtgebiet 30–32

- Fläche, Entwicklung der 32

Stadtgrenze, Länge der 12

Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 315

Stellen, offene 97

Sterbefälle in Krankenhäusern 238
 Sterbehäufigkeit 67
 Sterbeüberschuss 59
 Sternwarten 169
 Steuern 538–553
 Eckwerte 552
 Gewerbesteuer 545
 Körperschaftsteuer 543
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 542
 Steueraufkommen 529
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 529
 Umsatzsteuer 538
 Strafgefangene 282
 Straftaten 276
 Strafverfolgung und Strafvollzug 280–282
 Straßenbäume 342
 Straßenbäume, Waldzustand 342–343
 Straßen, öffentliche 404
 Straßenverkehr 397–409
 Delikte 281
 Straßenverkehrsunfälle 397
 Beteiligte 399
 mit Personenschaden 400
 und ihre Folgen 397
 Verletzte 401
 Verunglückte 401
 Stromversorgung 373
 Studienanfänger 149
 Studierende 149

T

Tageseinrichtungen 216
 Tatverdächtige 276
 Temperatur 15
 Theater 167
 Tiergärten 170
 Todesursachen 246–248
 Totgeborene 56
 Tourismus 390–393

U

Übernachtungen 390
 Umsatz
 für Umweltschutz 338
 im Ausbaugewerbe 378
 im Bauhauptgewerbe 374
 im Gastgewerbe 389
 im Handel 388
 im Handwerk 382
 im Kraftfahrzeuggewerbe 388
 im Verarbeitenden Gewerbe 365
 von Dienstleistungsunternehmen 418
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 322
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 338
 Investitionen für 336
 Umsatz für 338
 Unfälle
 im Straßenverkehr 397
 mit wassergefährdenden Stoffen 334
 Universitäten 149
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 418
 im Unternehmensregister 444
 Unternehmensregister 444–445
 Urnenbeisetzungen 249

V

Verarbeitendes Gewerbe 365–372
 Verbraucherpreise 452–459
 Verdienste 472–493
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 472
 Verkehr 397
 Flugverkehr 411
 Verkehrsfläche 30, 32
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 407
 Verkehrsunfälle 397
 Verletzte
 im Straßenverkehr 401
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 401
 Verurteilte 281
 Verwaltungsgericht 269
 Verwertung von Altfahrzeugen 314
 Viehbestand 354
 Volkseinkommen 576
 Volkshochschulen 164–165
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 560–579

W

Wahlen 106–113

Abgeordnetenhaus von Berlin 110

Bezirksverordnetenversammlungen 112

Bundestagswahl 108

Europawahl 106

Volksentscheid 113

Waldfäche 30

Waldschäden 343

Wanderungen 56

nach Altersgruppen 69

nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

Wasserabgabe 326

Wasseraufkommen 328

Wasserfläche 30

Wassergefährdende Stoffe 334

Wassernutzung 330

Wasserrettungsdienst 285

Wasserstände 18

Wasserversorgung, öffentliche 326

Wasserverwendung 330

Wasserwirtschaft 326–335

Windrichtungsverteilung 17

Witterung 16

Wochenarbeitszeit, bezahlte 475

Wohngeld 195–197

Wohnungen 300

Wohnverhältnisse 505

Z

Zahnärzte, niedergelassene 226

Zuzüge

Zuzugsüberschuss 59

Zweiter Bildungsweg 138

Zwillinge 65





